LEAPMOTOR

C10

BENUTZERHANDBUCH



Vorwort

Vorwort.....4

Kundeninformationen

Hinweis für Benutzer.....6

Erklärung.....6

Neue Fahrzeugfunktionen..... 15

Fahranweisungen.....17

Fahren und Umgebung.....20

Funktionen des Range-Extender-Systems..... 28

Vorsichtsmaßnahmen für das Extended Range System..... 30

Aufladen/Entladen und Betanken von Fahrzeugen

Ladeanschluss-Symbol*..... 32

Aufladen des Fahrzeugs..... 32

Fahrzeug-zu-Load-Energieentladung 38

Fahrzeugbetankung.....40

Fahrzeugvorbereitung

Leapmotor-App..... 42

Autoschlüssel..... 44

Tür..... 46

Elektrische Heckklappe*..... 49

Heckklappe*..... 52

Motorhaube..... 52

Außenspiegel.....53

Innenrückspiegel..... 54

Lenkrad.....55

Elektrischer Fensterheber.....57

Elektrischer Sonnenschutz*.....58

Scheibenwischer und Waschsystem..... 60

Außenbeleuchtung.....62

Innenbeleuchtung.....64

Lagerung..... 66

Kombiinstrument.....70

Infotainment-Bildschirm..... 78

Elektronisches Gerät.....82

Andere Geräte.....84

Komfortable Fahrt

Starten und Fahren..... 86

Vordersitz.....89

Rücksitz..... 91

Mensch-Computer-Interaktion

Steuersystem der Klimaanlage..... 93

Intelligenter interaktiver Dual-Bildschirm..... 98

Infotainment-Bildschirm Bordnetz-Unterhaltungssystem..... 111

Sicher reisen

Sicherheitsgurt..... 115

Airbag.....119

Kindersicherheit..... 123

Sicherheitswarnsystem..... 128

Elektronische Parkbremse (EPB)....131

Auto Hold.....132

Elektronische Stabilitätssteuerung (ESC).....133

Antiblockiersystem (ABS).....134

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)..... 135

Traktionskontrollsystem (TCS).....136

Dynamische Bremsfunktion (DBF). 136

Notfall-Spurhalteassistent (ELK)...136

Hydraulischer Bremsassistent (HBA)... 136

Mehrfachkollisionsbremse (MCB)...137

Berganfahrhilfe (HHC)..... 137

Bergabfahrkontrolle (HDC)..... 138

Aktiver Überschlagschutz (ARP)....139

Elektronische Servolenkung (EPS). 139

Intelligente Fernlichtsteuerung (IHBC) 139

Kindersitzerkennung (CPD)*.....140

Fahrerassistenz

Einschränkungen von Radar und Kameras..... 141

Geschwindigkeitsregelanlage mit voller Geschwindigkeit (ACC)..... 143

Steuerung der Fahrspurzentrierung (LCC)..... 148

Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA).... 151

Verkehrsstausassistenz (TJA).....153

Aktive Sicherheit

Automatische Notbremsung (AEB)154

Vordere Kollisionswarnung (FCW). 155

Heckkollisionswarnung (RCW)..... 159

Toter-Winkel-Erkennung (BSD)..... 159

Türöffnungswarnung (DOW).....161

Hintere Querverkehrswarnung (RCTA) 161

Hintere Querverkehrbremsung (RCTB)..... 163

Spurverlassenswarnung (LDW)..... 165

Spurhalteassistent (LKA).....167

Warnsysteme für Müdigkeit und Aufmerksamkeit des Fahrers (DDAW) 167

Fortschrittliches Fahrerablenkungswarnung (ADDW).... 169

Einparkhilfe

Parkdistanzkontrolle (PDC).....171

Rundumsicht-Monitor (AVM)..... 172

Dashcam.....174

Inspektion und Wartung

Fahrzeugöl- und Reifeninspektion.176

Filterreinigung und -austausch..... 179

Inspektion in der Kabine.....180

Nach dem Starten des Fahrzeugs überprüfen.....180

Fahrzeug-Probe-Betriebsprüfung. 181

Wartung von Fahrzeugen.....181

Batterie..... 188

Leistungsakku.....189

Sicherung..... 192

Scheibenwischerblatt..... 203

Fahrzeuglampen..... 205

Regelmäßige Wartung

Die Bedeutung der regelmäßigen Wartung..... 207

Standort der Wartung.....207

Wartungsinhalt..... 207

Wartungsintervall-Tabelle..... 211

Notfallmaßnahmen

Notfalleinsatzteam.....216

Unfallmanagement.....219

Externe Anhänger*..... 226

Notfallreaktionsplan..... 231

Notfallrettung

Wichtige Informationen..... 235

Informationen zum Produkt..... 236

Informationen zu Sicherheitsschildern 244

Notfallmaßnahmen.....245

Andere Informationen..... 248

Technische Informationen

Fahrzeugidentifikation..... 249

Fahrzeugradio..... 254

Außenmaße des Fahrzeugs..... 255

VORWORT



Sehr geehrter Leapmotor-Besitzer:

Vielen Dank, dass Sie sich für das sichere, komfortable, leistungsstarke und wirtschaftliche Leapmotor-Fahrzeug entschieden haben! Als Technologieunternehmen stellen wir die Nutzer immer an die erste Stelle, schaffen gemeinsam mit den Nutzern und teilen mit ihnen und sind bestrebt, ein hochwertiges, internationales und angesehenes globales Unternehmen für intelligente Elektrofahrzeuge mit technologischen Kernkompetenzen zu werden. Wir freuen uns darauf, mit hochwertigen Produkten und Dienstleistungen maximalen Wert für Ihr Fahrzeug und Ihr Leben zu schaffen.

Bevor Sie das Fahrzeug benutzen, lesen Sie bitte den Inhalt dieses Handbuchs sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen gut auf. Dieses Handbuch wird Ihnen helfen, die Leapmotor-Fahrzeuge besser zu verstehen und zu nutzen, damit Ihr Fahrzeug auch in Zukunft seine beste Leistung erbringen kann. Eine gründliche Kenntnis des Fahrzeugs hilft Ihnen, ein besseres Verständnis für die Sicherheit und den Fahrspaß mit dem Fahrzeug zu entwickeln.

Wenn Sie während des Gebrauchs Probleme oder Wünsche haben, wenden Sie sich bitte an den autorisierten Händler in Ihrer Nähe. Wir werden Ihnen den besten Service bei Wartung und Reparatur bieten. Achten Sie bitte darauf, dass die Wartungsarbeiten gemäß den Wartungsvorschriften des OEM rechtzeitig abgeschlossen werden.

Dieses Handbuch soll einen umfassenden Überblick über die Fahrzeuginformationen geben, die für Ihr Verständnis unerlässlich sind. Aufgrund unterschiedlicher Modellkonfigurationen und späterer OTA-Upgrades können die Anweisungen in diesem Handbuch von den tatsächlichen Konfigurationen des von Ihnen gekauften Fahrzeugs abweichen; maßgeblich ist das tatsächlich erhaltene Fahrzeug. Leapmotor behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Handbuchs ohne weitere Ankündigung zu ändern, zu ergänzen oder zu löschen.

Dieses Handbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Fahrzeugs. Wenn Sie dieses Fahrzeug verkaufen oder verleihen, geben Sie bitte dieses Handbuch an den neuen Besitzer weiter.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Wertschätzung von Leapmotor. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Fahrt mit Ihrem Fahrzeug!

Dezember 2025

Der Inhalt dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Genehmigung von Leapmotor weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden.

Strafverfolgung bei Verstößen.

Die Sicherheitsvorkehrungen für die Benutzung des Fahrzeugs werden durch die Warnschilder am Fahrzeug und die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch erläutert.

- Warnzeichen: Für spezifische Standorte siehe den Abschnitt „Fahrzeugidentifikation“.
- Sicherheitstipps: Erläuterung anhand der Symbole und Texte in diesem Handbuch.

Erläuterung		
	WARNUNG	Die Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder schweren Schäden am Fahrzeug führen.
	ACHTUNG	Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.
	HINWEIS	Tipps für eine bessere Nutzung und Wartung Ihres Fahrzeugs.
	UMWELTSCHUTZ	Der Inhalt ist mit dem Umweltschutz.

- Die Funktion/Konfiguration, die in diesem Handbuch mit dem Symbol "*" gekennzeichnet ist, zeigt an, dass sie nur für einige Modelle gilt.
- Die in diesem Handbuch verwendeten Abbildungen dienen hauptsächlich dazu, einige Merkmale oder Funktionen des Fahrzeugs darzustellen, und sind nur als Referenz gedacht. Bitte beziehen Sie sich auf das tatsächliche Fahrzeug für spezifische Angaben.
- Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben zur Fahrzeugausrichtung (vorne, hinten, links und rechts) in diesem Handbuch auf die Fahrtrichtung des Fahrzeugs.

HINWEIS FÜR BENUTZER

HINWEIS FÜR BENUTZER

1. Bevor Sie das Fahrzeug benutzen, lesen Sie bitte dieses Handbuch sorgfältig durch und befolgen Sie während der Fahrzeugnutzung strikt die in diesem Handbuch beschriebenen Bedienungsanweisungen. Leapmotor haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Fahrzeugs verursacht werden.

2. Bitte führen Sie die Wartung und den Service des Fahrzeugs regelmäßig gemäß den Bestimmungen in den Abschnitten Wartungsinhalt und Wartungsintervall-Tabelle durch.

3. Die Insassen sollten den Sicherheitsgurt korrekt anlegen und die richtige Sitzhaltung einnehmen, um die Fahrsicherheit und den Komfort zu gewährleisten.

4. Bitte überprüfen Sie vor der Fahrt, ob die folgenden Punkte die Sicherheitsanforderungen für das Fahren und Mitfahren erfüllen:
- Sitzposition
- Innen- und Außenrückspiegelwinkel
- Reichweite
- Lenkradposition
- Bremspedal
- Alle Fahrzeuglampen
- Scheibenwischer
- Reifen

5. Bevor der Fahrer das Fahrzeug verlässt, stellen Sie sicher, dass die Gangstellung auf P-Gang geschaltet ist und die Anzeigeleuchte der Parkbremse leuchtet.

6. Während das Fahrzeug in Bewegung ist, sollte der Fahrer das Fahrzeug so bald wie möglich sicher anhalten, wenn die Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet oder eine Fehlermitteilung erscheint, um dies zu überprüfen und einen autorisierten Händler zu kontaktieren.

7. Die auf dem Kombiinstrument des Fahrzeugs angezeigte Fahrstrecke kann von der tatsächlichen Fahrstrecke abweichen; bitte orientieren Sie sich an der tatsächlichen Kilometerzahl.

8. Bitte halten Sie sich strikt an die Straßenverkehrsordnung und fahren Sie das Fahrzeug sicher.

9. Ausrüstungen oder Zubehörteile, die ohne Genehmigung des autorisierten Händlers verändert, installiert, entfernt oder repariert werden, können das Fahrzeug beschädigen und die persönliche Sicherheit gefährden. Unbefugte Fahrzeugänderungen sind verboten. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

10. Falls es in Zukunft eine Rückrufaktion für dieses Modell gibt, wird unser Unternehmen gesondert benachrichtigen.

ERKLÄRUNG

EREIGNISDATENAUFZEICHNUNGSGERÄT (EDR)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenaufzeichnungsgerät (EDR) ausgestattet. Je nach Art und Schwere des Unfalls kann das EDR-System während des Unfallvorgangs die folgenden Daten im Zusammenhang mit der dynamischen Stabilitätskontrolle (DSC) und den Sicherheitssystemen des Fahrzeugs aufzeichnen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf):
- Stellung des Bremspedals/Gaspedals.
- Fahrzeuggeschwindigkeit (Fahrzeuggeschwindigkeit ist die Raddrehzahl, die vom Raddrehzahlsensor abgeleitet wird).

- Fahrzeuglängsbeschleunigung.
- Status des Sicherheitsgurtschlosses.

Die oben genannten Daten können verwendet werden, um den Fahrzeugstatus zum Zeitpunkt des Unfalls wiederherzustellen und bei der Analyse zu unterstützen.

Aufgrund des begrenzten Speicherplatzes der EDR-Daten klassifiziert das System gespeicherte Ereignisse in überschreibbare Ereignisse und nicht überschreibbare Ereignisse:
- Ein überschreibbares Ereignis ist ein unfallähnliches Szenario, bei dem Daten eines solchen Ereignisses überschrieben werden können, wenn der Speicherplatz knapp wird. So werden beispielsweise Daten gespeichert, wenn ein Aufprallereignis eintritt, aber die Airbag-Auslöseschwelle nicht erreicht wird.
- Nicht überschreibbare Ereignisse werden kontinuierlich im EDR gespeichert. Beispielsweise werden die Daten gespeichert, wenn ein Airbag auslöst oder ein Sicherheitsgurt-Vorspanner aktiviert wird.

Wir geben keine Daten an Dritte weiter, außer in den folgenden Fällen:
- Vereinbaren Sie eine Einigung mit dem Fahrzeughalter (oder dem Leasingnehmer des gemieteten Fahrzeugs).
- Auf offiziellen Antrag der Polizei, des Gerichts oder einer Regierungsbehörde.
- Sie werden nur für die technische Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs durch Leapmotor verwendet und geben keine Informationen über den Besitzer oder dessen Identität preis.

Zugang zu den Daten des Ereignisdatenaufzeichnungsgeräts (EDR):

Zum Auslesen der Daten des Ereignisdatenaufzeichnungsgeräts (EDR) wird spezielle technische Ausrüstung benötigt. Wenn Sie die Daten des Ereignisdatenaufzeichnungsgeräts (EDR) auslesen müssen oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

FAHRZEUGPRÜFUNG

Um die Qualität der Auslieferung neuer Leapmotor-Fahrzeuge zu gewährleisten, führen Techniker der Qualitätskontrolle umfassende Straßentests an den Fahrzeugen durch, bevor diese das Werk verlassen. Daher wird auf dem Kilometerzähler Ihres Fahrzeugs eine geringe Kilometeranzahl angezeigt.

HARDWARE- UND SOFTWAREÄNDERUNGEN

1. Ausrüstungen oder Zubehörteile, die ohne Genehmigung des autorisierten Händlers verändert, installiert, entfernt oder repariert werden, können das Fahrzeug beschädigen und die persönliche Sicherheit gefährden. Unbefugte Fahrzeugänderungen sind verboten.

2. Verändern Sie das Chassis-System des Fahrzeugs nicht, da dies die Fahrstabilität beeinträchtigen und die persönliche Sicherheit gefährden kann.

3. Verändern Sie nicht die elektronischen Teile des Fahrzeugs (Verkabelung, Beleuchtung und Steuergerät usw.). Unbefugtes Flashen und Rooten sind strengstens verboten, da sie Systemfehler verursachen und die persönliche Sicherheit gefährden können.

4. Verändern Sie nicht den Sitz, das Lenkrad, den Sicherheitsgurt oder das Airbagsystem, da dies die Sicherheit beeinträchtigen und die persönliche Sicherheit gefährden kann.

5. Verändern Sie das Diebstahlsicherungssystem nicht, da dies einen Fehler verursachen und die persönliche Sicherheit gefährden kann.

6. Verändern Sie die zugehörige Ladeausrüstung nicht, um Ladefehler und Brände zu vermeiden.

7. Es wird empfohlen, originale Leapmotor-Teile oder zugelassene Teile zu verwenden. Leapmotor führt strenge Tests der Bauteile durch, um deren Komfort, Sicherheit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten.

8. Wenn Sie Änderungs- oder Installationsanforderungen für das Fahrzeug haben, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler. Schäden am Fahrzeug und Leistungseinbußen, die durch andere Modifikationen verursacht werden, sind nicht durch die Qualitätsgarantie abgedeckt.

PRODUKTWECHSEL

Leapmotor behält sich das Recht vor, Designänderungen am Fahrzeug vorzunehmen, und ist nicht verpflichtet, dieselben oder ähnliche Änderungen an bereits verkauften Fahrzeugen anzuwenden.

PRODUKTRÜCKRUF

Bei der Durchführung eines Produktrückrufs wird Leapmotor angemessene Lösungen basierend auf den Produktmängeln anbieten. Wenn das Problem durch Reparatur oder Austausch von Teilen behoben werden kann, sollten Sie nach Erhalt der Rückrufmitteilung von Leapmotor oder nach Erhalt relevanter Informationen über offizielle Kanäle aktiv mit dem Leapmotor Service Center oder dem autorisierten Händler zusammenarbeiten, um die Rückrufreparatur durchzuführen, damit Fahrzeugmängel so schnell wie möglich beseitigt und Ihre Fahrsicherheit gewährleistet werden.

SVHC-INFORMATIONSÜBERTRAGUNG

Mitteilung von Informationen gemäß Artikel 33 REACH	
LEAPMOTOR B11 Modell (2024)	
Dieses Produkt besteht aus Gegenständen, die gemäß Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) definiert sind. Jeder Lieferant muss der Pflicht zur Mitteilung von Informationen über Stoffe in Erzeugnissen gemäß Artikel 33 nachkommen. Dieses Produkt, einschließlich aller Bestandteile, aus denen es besteht, enthält Stoffe, die die Kriterien des Artikels 57 erfüllen und gemäß Artikel 59 Absatz 1 identifiziert wurden, in einer Konzentration von mehr als 0,1 Gewichtsprozent (w/w). Wir informieren, dass Blei (CAS-Nr. 7439-92-1) in fast allen Produktkategorien verwendet wird, hauptsächlich als Legierungselement und auch im Akku enthalten ist. Recyceltes Aluminium und Metalle können Blei als Verunreinigung enthalten.	
Ort des Artikels, der den Stoff im Produkt enthält (detailliert, einschließlich optionaler Ausrüstung)	Bezeichnung des Stoffes, der die Kriterien in Artikel 57 erfüllt und gemäß Artikel 59 Absatz 1 in einer Konzentration von mehr als 0,1 % Gewicht zu Gewicht identifiziert wurde (typische Verwendung gemäß dem REACH-Anhang-XV-Dossier)
Zonensteuerung	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Zonensteuerung	Bleioxid
3.0.01.10.00366-T-BOXLP-TBOX041-AA	Triglycidylisocyanurat
3.0.01.10.00366-T-BOXLP-TBOX041-AA	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
3.0.01.10.00385-Intelligentes Cockpit Hauptgerät LP-ICHS033-AA	Tris(nonylphenyl)phosphit
3.0.01.10.00385-Intelligentes Cockpit Hauptgerät LP-ICHS033-AA	Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid

3.0.01.10.00385-Intelligentes Cockpit Hauptgerät LP-ICHS033-AA	Octamethylcyclotetrasiloxan
3.0.01.10.00385-Intelligentes Cockpit Hauptgerät LP-ICHS033-AA	Triglycidylisocyanurat
3.0.01.10.00385-Intelligentes Cockpit Hauptgerät LP-ICHS033-AA	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
3.0.01.10.00385-Intelligentes Cockpit Hauptgerät LP-ICHS033-AA	2-Benzyl-2-(dimethylamino)-4'-morpholinobutyrophenon
3.0.01.10.00385-Intelligentes Cockpit Hauptgerät LP-ICHS033-AA	N-Methylpyrrolidon
4G-Antenne	Tetrabrombisphenol A
Ein äußerer Hohlraum Schalldämmgummi Block	Bis(2-Ethylhexyl)phthalat
Ein äußerer Hohlraum Schalldämmgummi Block	Azodicarbonamid
BLS64-12-08 h27.1-BOX	Tetrabrombisphenol A
B-Säule äußerer Hohlraum Schalldämmgummi Block	Bis(2-Ethylhexyl)phthalat
B-Säule äußerer Hohlraum Schalldämmgummi Block	Azodicarbonamid
Schalldämmendes Gummi-Block in der C-Säulen-Hohlraumdämmung	Azodicarbonamid
DAB Hauptbaugruppe	Tetrabrombisphenol A
DAB Hauptbaugruppe	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
D-Säule äußerer Hohlraum Schalldämmgummi Block	Azodicarbonamid
Airbag-Steuergerät-Baugruppe	Octamethylcyclotetrasiloxan
Heizpumpe	Tetrabrombisphenol A
Ladeanschluss Kofferaufbau Gesamt	Farbstoff (Pigment)
Ladeanschluss Kofferaufbau Gesamt	Azodicarbonamid
Ladeprotokoll-Konverter	Melamin
Heck-Ultraschallsensor	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Heck-Ultraschallsensor	Tetrabrombisphenol A
Heck-Ultraschallsensor	Azodicarbonamid
Elektronische Heckklappen-ECU	Tetrabrombisphenol A
Elektrische Kompressor-Baugruppe	N,N-Dimethylacetamid
Elektrische Kompressor-Baugruppe	Vinyltris(2-methoxyethoxy)silan
Elektrische Kompressor-Baugruppe	Ethylenediamin

Elektrische Antriebskraft-Baugruppe	N,N-Dimethylacetamid
Elektrische Antriebskraft-Baugruppe	Octamethylcyclotetrasiloxan
Elektrische Antriebskraft-Baugruppe	Tetrabrombisphenol A
Elektrische Antriebskraft-Baugruppe	Triglycidylisocyanurat
Elektrische Antriebskraft-Baugruppe	Bis(2-Ethylhexyl)phthalat
Elektrische Antriebskraft-Baugruppe	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Elektrische Antriebskraft-Baugruppe	N-Methylpyrrolidon
Elektronisches Ausdehnungsventil	Tetrabrombisphenol A
Leistungsakku-Baugruppe	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
2-in-1 Leistung	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Lenkradmontage (BA31)	Tetrabrombisphenol A
Zusätzliche Instrumentensteckdosen-Baugruppe	Octamethylcyclotetrasiloxan
Hohes Bremslicht	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Durchgehende hintere Kombinationsleuchte mit Schutzplatte	UV-Absorber UV-329
Fußbrettstütze	4-Verzweigtes 4-Nonylphenol
Durchgehende hintere Kombinationsleuchte mit Schutzplatte	Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid
Hintere Boden-Baugruppe sekundär	Azodicarbonamid
Hintere Boden-Baugruppe sekundär	Tetrabrombisphenol A
Hintere Boden-Baugruppe sekundär	4-tert-Butylphenol
Hintere Boden-Baugruppe sekundär	Azodicarbonamid
Rücksitzpolster-Baugruppe	Azodicarbonamid
Hintere linke Baugruppe der Sitzpolsterung	Azodicarbonamid
Hintere rechte Rückenlehnen-Baugruppe	Azodicarbonamid
Baugruppe für Türanschlag hinten	Orthoborsäure
Hintere Schraubenfeder	Triglycidylisocyanurat
Kabelbaum-Baugruppe im Motorraum	Octamethylcyclotetrasiloxan
Kabelbaum-Baugruppe im Motorraum	Decamethylcyclopentasiloxan
Integrierter Wärmetauscher	Nonylphenol

Integrierter Wärmetauscher	Tetrabrombisphenol A
Integrierter Wärmetauscher	Hexahydrophthalsäureanhydrid
AC-Ladung Baugruppe	Tetrabrombisphenol A
AC-Ladung Baugruppe	Bisphenol A
Luftqualitätssensor-Baugruppe	Tetrabrombisphenol A
Toter-Winkel-Überwachungsradar	Antimonverbindungen, mit Ausnahme von Tetroxid (Sb2O4), Pentoxid (Sb2O5), Trisulfid (Sb2S3) und Pentasulfid (Sb2S5)
Toter-Winkel-Überwachungsradar	Methylhexahydrophthalsäureanhydrid
Kennzeichenbeleuchtung	Tetrabrombisphenol A
Kennzeichenbeleuchtung	Melamin
Kennzeichenbeleuchtung	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Ausdehnungsventil Einlass- und Auslassbaugruppe	N,N-Dimethylformamid
Ausdehnungsventil Einlass- und Auslassbaugruppe	Decamethylcyclopentasiloxan
Ausdehnungsventil Einlass- und Auslassbaugruppe	Dodecamethylcyclohexasiloxan
Aufprallsensor-Baugruppe	Tetrabrombisphenol A
Gasaufteilung integriertes Modul	Tetrabrombisphenol A
Vorderer Boden mit Bolzenmontage	Tetrabrombisphenol A
Vorderer Boden mit Bolzenmontage	4-tert-Butylphenol
Frontdurchlicht	UV-Absorber UV-329
Frontdurchlicht	Aluminiumoxid
Frontdurchlicht	Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid
Vorderer Schwellen-Außenschalldämmgummi-Block	Azodicarbonamid
Vordere Abdeckungssperre	4-Verzweigtes 4-Nonylphenol
Frontansicht Monokular-Kamera	Bisphenol A
Baugruppe des Begrenzer der vorderen Tür	Orthoborsäure
Frontansicht Monokular-Kamera	Tetrabrombisphenol A
Vordere Tür wasserdichte Membran	Azodicarbonamid
Frontansicht Monokular-Kamera	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Vordere Bordwand-Baugruppe	Azodicarbonamid
Vordere Bordwand-Baugruppe	Tetrabrombisphenol A

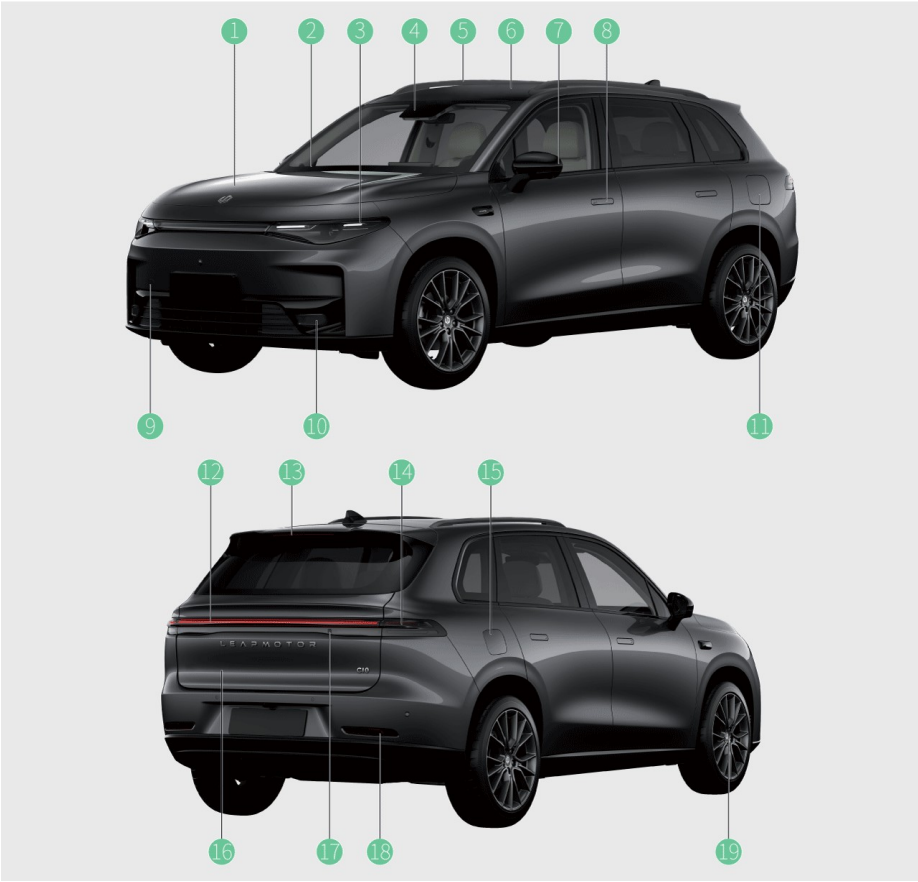
Vordere Bordwand-Baugruppe	4-tert-Butylphenol
Scheibenwischermotor und Pleuelstange Baugruppe	Tetrabrombisphenol A
Spoiler-Baugruppe	Azodicarbonamid
Sharkfin-Antennen-Baugruppe (GPS + FM/AM + DAB)	Tetrabrombisphenol A
Wärmemanagement-Controller	Tetrabrombisphenol A
Dreiwegeventil	Tetrabrombisphenol A
Dreiwegeventil	Hexahydrophthalsäureanhydrid
Radar zur Erkennung von Lebenszeichen	Bisphenol A
Wassererhitzer-Baugruppe	N,N-Dimethylacetamid
Radar zur Erkennung von Lebenszeichen	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Baugruppe des Dachfensterschalters	Tetrabrombisphenol A
Kessel integriertes Modul	Tetrabrombisphenol A
Heckklappen elektrisches Federbein Baugruppe	Azodicarbonamid
Heckklappen elektrisches Federbein Baugruppe	Tetrabrombisphenol A
Flüssigkeitsgekühlte Kondensator-Hochdruck-Auslassleitung	Decamethylcyclopentasiloxan
Flüssigkeitsgekühlte Kondensator-Hochdruck-Auslassleitung	Dodecamethylcyclohexasiloxan
Drucksensor-Baugruppe	Tetrabrombisphenol A
Aktive Dual-Mikrofon-Baugruppe	Tetrabrombisphenol A
Kabelbaum-Baugruppe	Melamin
Vordersitz-Baugruppe	Azodicarbonamid
Außenspiegel-Baugruppe	Phosphat
Außenspiegel-Baugruppe	Orthoborsäure
Außenspiegel-Baugruppe	Tetrabrombisphenol A
Türschlossgehäuse	2,2'-Methylenbis(6-tert-butyl-4-methylphenol)
Kombiniertes Licht mit Schutzplatte	UV-Absorber UV-329
Kombilampe	UV-Absorber UV-329
Sonnenblende Baugruppe	4-Verzweigtes 4-Nonylphenol
Tür wasserdichte Folie	Azodicarbonamid
Türführungsnutenabdichtung	Melamin

Tür Außendichtung gegen Wasser	Melamin
Türinnenverkleidungs-Baugruppe	Melamin
Tür- und Rahmen-Schutz-Baugruppe	Azodicarbonamid
Vordere Baugruppe der Kabinenholm	Tetrabrombisphenol A
Vordere Baugruppe der Kabinenholm	4-tert-Butylphenol
Vordere Baugruppe der Kabinenholm	Azodicarbonamid
Innenschweller mit Bolzenmontage	Tetrabrombisphenol A
Innenschweller mit Bolzenmontage	4-tert-Butylphenol
Türinnenverkleidungs-Baugruppe	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Vordere Baugruppe	Ethylenglykol Monoethylesteracetat
Außenspiegel-Baugruppe	Bis(2-Ethylhexyl)phthalat
Kombiniertes Licht mit Schutzplatte	Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid
Kombilampe	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Kombilampe	Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid
Verkleidung Baugruppe der Totwinkelkamera	Melamin
Vordere Baugruppe	Ethylenglykol Monoethylesteracetat
Instrumententafel-Umgebungslicht (linkes Ruder)	Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid
Türverkleidungs-Umgebungslicht	Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid
Türschlossgehäuse	Azodicarbonamid
B-Säule äußerer Hohlraum Schalldämmgummi Block	Azodicarbonamid
Schalldämmgummi-Block im äußeren Hohlraum der hinteren Radabdeckung 2	Azodicarbonamid
Schalldämmender Gummiblock im vorderen Innenhohlraum der A-Säule	Azodicarbonamid
Türschwelle vorderer schalldämmender Block	Azodicarbonamid
Schalldämmender Gummiblock im Innenhohlraum unter der A-Säule	Azodicarbonamid
B-Säule unterer Innenraum Schalldämmgummi Block	Azodicarbonamid
Türschwelle hintere schalldämmende Klebe-Block	Azodicarbonamid
Vordersitz-Baugruppe	Tetrabrombisphenol A
Türinnenverkleidungs-Baugruppe	Azodicarbonamid

Vordertürgriff	Tetrabrombisphenol A
Kombischalter	Tetrabrombisphenol A
Leselicht	Tetrabrombisphenol A
Leselicht	Tetrabrombisphenol A
Automatische HVAC-Baugruppe	Tetrabrombisphenol A
Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zum Material- und Stoffgehalt stellen unser Wissen und unsere Überzeugung dar, die ganz oder teilweise auf verfügbaren Informationen beruhen können, die uns von Lieferanten bereitgestellt wurden.	

NEUE FAHRZEUGFUNKTIONEN

EXTERNES FAHRZEUG



1. Fronthaube
2. Scheibenwischer
3. Vordere Kombilampe
4. Frontalansicht-Kamera
5. Dachträger
6. Panoramaschiebedach
7. Außenrückspiegel
8. Türgriff
9. Abschleppöse vorne
10. Vordere Nebelleuchte
11. Ladeanschluss-Abdeckplatte
12. Durchsichtige Heckleuchte*
13. Hochmontiertes Bremslicht
14. Kombinationsrückleuchte
15. Tankdeckelklappe Abdeckplatte
16. Heckklappe
17. Heckklappe Außenschalter
18. Hinterer Reflektor
19. Räder

IM AUTO



1. Elektrischer Fensterheberschalter am Fahrersitz
2. Gesichtserkennungskamera
3. Lenkrad
4. Kombiinstrument
5. Kombischalter
6. Leselicht
7. Sonnenblende und benutzerdefinierte Taste
8. Innenspiegel
9. Sonnenblende
10. Beifahrer Elektrische Fensterheber-Schalter
11. Innentürgriff
12. Beifahrersitz
13. Infotainment-Bildschirm
14. Lüftungsschlitz
15. Vordere mittlere Armlehne
16. Mobiles Telefon kabelloser Ladebereich
17. Fahrersitz

FAHRANWEISUNGEN

VORSICHTSMAßNAHMEN VOR DEM FAHREN

Für die Sicherheit und den Fahrkomfort von Ihnen und Ihren Mitfahrern werden vor jeder Fahrt die folgenden Kontrollen empfohlen:

- Vergewissern Sie sich, dass die Fahrzeuglampen ordnungsgemäß funktionieren.
- Bestätigen Sie, dass der Reifendruck normal ist.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Hindernisse rund um das Fahrzeug befinden.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Scheiben frei sind und dass die Scheiben und der Rückspiegel eine gute Sicht bieten.
- Bestätigen Sie die Angaben zur Reichweite des Fahrzeugs, und vergewissern Sie sich, dass keine Warn-Mitteilung im Armaturenbrett angezeigt wird.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bereiche der Bremse und des Gaspedals frei von Verunreinigungen sind und dass die Funktion ohne Störungen erfolgt.

⚠ WARNUNG

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit hohen Absätzen oder Hausschuhen.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN BEIM FAHREN

- Vor dem Fahren bitte sicherstellen, dass die Parkbremse vollständig gelöst ist, um eine Beschädigung der Bremsbacke zu vermeiden.

- Treten Sie nicht abrupt auf das Gaspedal, um eine Verkürzung der Nutzungsdauer von Motor und Steuergerät zu vermeiden.

- Es ist strengstens verboten, beim Bergabfahren mit hoher Geschwindigkeit zu fahren; beim Abbiegen langsamer zu fahren.

- Vermeiden Sie es, das Fahrzeug nach Möglichkeit über längere Zeiträume auf steilen Hängen zu parken.

- Während der Anfangsphase der Fahrzeugnutzung haben Bauteile wie der Motor, der Leistungsakku und das Chassis noch nicht den optimalen Status erreicht. Derzeit kann die Fahrstrecke des Fahrzeugs von dem tatsächlichen Wert abweichen, was ein normales Phänomen ist.

- Bitte fahren Sie sicher und halten Sie sich strikt an die Verkehrsregeln.

- Halten Sie das Fahrzeug in einem sicheren Fahr-Status: Reifenplatzern oder mechanische Defekte sind äußerst gefährlich. Um die Wahrscheinlichkeit solcher Fehler zu verringern, überprüfen Sie regelmäßig den Zustand des Fahrzeugs und führen Sie alle geplanten Inspektionspunkte termingerecht durch.

- Wenn das Fahrzeug Feuer fängt, verlassen Sie bitte so schnell wie möglich das Fahrzeug. Wenn ein Hochspannungsbauteil oder ein Hochspannungskabelbaum raucht und Feuer fängt, ist es verboten, einen Hochdruckwasserwerfer zum Löschen des Feuers zu verwenden.

- Wenn freiliegende Drähte sich im Inneren oder außerhalb des Fahrzeugs erstrecken, berühren Sie die Drähte nicht, da sonst ein Stromschlag-Unfall auftreten kann.

- Berühren Sie keine aus dem Fahrzeug ausgetretenen Flüssigkeiten. Wenn Haut oder Augen mit stark alkalischem Elektrolyt aus einer Power-Batterie in Berührung kommen, spülen Sie diese sofort mit viel Wasser aus oder behandeln Sie sie mit Borsäurelösung und suchen Sie so schnell wie möglich einen Arzt auf, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

- Fußmatten müssen korrekt platziert und die passenden Fußmatten verwendet werden. Die Fußmatten dürfen die normale Benutzung der einzelnen Pedale nicht beeinträchtigen, um zu vermeiden, dass durch das Verrutschen der Fußmatten die Betätigung der Pedale beeinträchtigt wird, was zu Verkehrsunfällen führen kann.

- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Wenn ein Kind versehentlich ein oder mehrere Fahrzeugsteuergeräte aktiviert, kann dies zu Verletzungen oder zum Tod führen. Kinder können das Fahrzeug auch versehentlich bedienen, wodurch es sich bewegt und Kollisionen verursacht, die zu Verletzungen oder zum Tod führen können. Je nach Änderungen der Umgebungstemperatur kann der Innenraum des Fahrzeugs extreme Temperaturen erreichen, die Verletzungen oder Tod verursachen können.

- Fahrzeuggeschwindigkeit steuern: Überhöhte Geschwindigkeit ist eine der Hauptursachen für Verkehrsunfälle; je höher die Geschwindigkeit, desto größer das Risiko. Wählen Sie daher die entsprechende Geschwindigkeit entsprechend den tatsächlichen Straßenverhältnissen und fahren Sie sicher.

- Tragen Sie den Sicherheitsgurt stets korrekt: Bei einem Unfall ist der Sicherheitsgurt das beste Schutzgerät. Airbags sind nur als Ergänzung zu den Sicherheitsgurten gedacht, nicht als Ersatz für die Sicherheitsgurte. Achten Sie daher darauf, dass Sie und Ihre Insassen die Sicherheitsgurte immer ordnungsgemäß anlegen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

KORREKTE SITZHALTUNG

Die korrekte Sitzhaltung des Fahrers



Die Sitzhaltung des Fahrers beeinflusst direkt das Ermüdungsniveau des Fahrers und die Fahrsicherheit. Vor dem Fahren sollte der Fahrer die folgenden Vorgänge durchführen:

1. Setzen Sie sich so vollständig wie möglich auf den Sitz, wobei Ihr Rücken und Ihre Schultern mit der Sitzrückenlehne in Kontakt bleiben. Passen Sie die Sitzhöhe an, um eine gute Sicht zu erhalten.

2. Stellen Sie den Sitz vorwärts oder rückwärts ein, sodass Sie das Bremspedal mit natürlich angewinkelten Beinen noch betätigen können.

3. Die Knie sollten mindestens 10 cm von der Instrumententafel entfernt sein.

4. Stellen Sie den Winkel der Rückenlehne ein; der Winkel der Rückenlehne darf 25° von der vertikalen Richtung nicht überschreiten, und die obere Kante der Sitzkopfstütze sollte sich auf derselben horizontalen Höhe wie der Scheitel des Kopfes befinden.

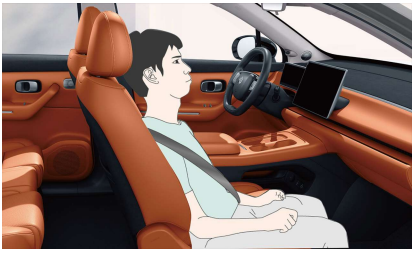
5. Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass der Abstand zur Brust mindestens 25 cm beträgt und Sie das Lenkrad mit natürlich angewinkelten Armen halten können.

6. Tragen Sie den Sicherheitsgurt korrekt.

⚠ WARNUNG

- Während der Fahrt sollten Fahrer den Sitz, die Kopfstütze oder das Lenkrad nicht verstellen, da dies zum Kontrollverlust des Fahrzeugs und zu einem Unfall führen kann.

Korrekte Sitzhaltung der Fahrzeuginsassen



Um die Sicherheit der Mitfahrer zu gewährleisten und das Risiko von Unfällen und Personenschäden zu verringern. Setzen Sie sich so vollständig wie möglich in den Sitz, wobei Sie Ihren Rücken und Ihre Schultern an die Sitzrückenlehne lehnen und die obere Kante der Kopfstütze auf Kopfhöhe ausrichten. Stellen Sie den Sitzabstand zur Instrumententafel auf mindestens 25 cm ein. Passen Sie die Höhe der Kopfstütze so an, dass deren oberer Rand auf Kopfhöhe liegt.

⚠ WARNUNG

- Für Ihre Sicherheit sollten alle Einstellungen vorgenommen werden, wenn das Fahrzeug steht.
- Wenn ein Kindersicherheitssitz auf dem Beifahrersitz installiert ist, stellen Sie sicher, dass der Airbag des Beifahrersitzes deaktiviert ist.
- Wenn der Beifahrer zu nah an der Instrumententafel sitzt, bietet das Airbagsystem keinen wirksamen Schutz.
- Während der Fahrt müssen Sie die korrekte Sitzhaltung beibehalten und den Sicherheitsgurt richtig anlegen, um

Verletzungen bei einer Notbremsung oder einem Unfall zu vermeiden.

SICHERER BETRIEB

- Überladen Sie das Fahrzeug nicht und erklimmen Sie Steigungen nicht mit Gewalt, da dies den Generator, den Antriebsmotor und die elektronische Steuereinheit (ECU) beschädigt und die Nutzungsdauer des Fahrzeugs verkürzt.

- Wenn die Spannung des Leistungsakkus zu niedrig ist, reduziert das System automatisch die Ausgangsleistung des Antriebsmotors (die maximale Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs wird verringert) und führt zum Schutz automatisch eine Stromunterbrechung durch. Zu diesem Zeitpunkt stellt das System nach dem Ausschalten der Fahrzeugleistung und anschließendem Wiedereinschalten die Stromversorgung wieder her, jedoch sollte das Fahrzeug nicht weiter gefahren werden und der Leistungsakku muss sofort geladen werden.

- Wenn das Fahrzeug auf übermäßigen Fahrwiderstand trifft (z. B. beim Bergauffahren), wodurch der Leistungsakku einen zu hohen Strom abgibt, reduziert das System automatisch das Drehmoment des Motors (die maximale Steigfähigkeit des Fahrzeugs verringert sich) und führt zum Schutz automatisch eine Stromunterbrechung durch. Zu diesem Zeitpunkt wird das Fahrzeug nach dem Ausschalten der Fahrzeugstromversorgung und anschließendem Wiedereinschalten den Fahrstatus wieder aufnehmen.

EINFAHRZEIT FÜR NEUE FAHRZEUGE

Das Einfahren eines neuen Fahrzeugs dient vor allem der Verbesserung der Oberflächenqualität und des Reibungsstatus der beweglichen Teile. Das richtige Einfahren eines neuen Fahrzeugs kann die Lebensdauer des Fahrzeugs verlängern und die Zuverlässigkeit sowie die Stabilität des Fahrzeugbetriebs verbessern.

Die Einfahrstrecke für ein neues Fahrzeug beträgt 1.000 km (621 Meilen) bis 2.500 km (1.553 Meilen). Die Leistung des Fahrzeugs kann erst nach dem Einfahren ihren Maximalwert erreichen; andernfalls kommt es durch unzureichende Leistung und vorzeitige Schwerlastnutzung zu einem übermäßigen Anfangsverschleiß der Antriebsmotorteile. Bei der erstmaligen Verwendung sollten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

- Überprüfen Sie die Verbindung und Befestigung jedes Teils.
- Prüfen Sie den Füllstand des Vorratsbehälters für das Kühlmittel und kontrollieren Sie alle Teile des Kühlsystems auf Undichtigkeiten.
- Überprüfen Sie den Motorölstand und inspizieren Sie das Schmiersystem des Motors auf eventuelle Ölundichtigkeiten.
- Überprüfen Sie die Motorsteuereinheit und alle ihre Teile auf Ölleckagen. Wenn eine Anomalie festgestellt wird, ist diese umgehend zu beheben.
- Überprüfen Sie alle Teile der Lenkung auf Lockerheit und Festklemmen.
- Prüfen Sie, ob das Bremssystem ordnungsgemäß funktioniert und ob Leckagen an den Rohrleitungsarmaturen der Rohrleitung vorhanden sind.
- Überprüfen Sie, ob die elektrischen Geräte, die Beleuchtung und das Kombiinstrument ordnungsgemäß funktionieren.
- Prüfen Sie, ob der Reifendruck dem Standard entspricht.
- Fahren Sie so viel wie möglich auf ebenen und guten Straßen.
- Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigung und plötzliche Verzögerung.

HINWEIS

- Die Einfahrstrecke für den Reichweitenverlängerer basiert auf der Betriebsfahrleistung des Reichweitenverlängerers und beträgt eine Einfahrzeit von 5.000 km (3.107 Meilen).

ABGAS-VORSICHTSMAßNAHMEN

Die vom Fahrzeug ausgestoßenen Abgase enthalten farblose und geruchlose Schadgase wie Kohlenmonoxid (CO), Partikel und andere schädliche Substanzen. Längere Exposition gegenüber einer Umgebung mit übermäßig hohen Abgaskonzentrationen kann die Gesundheit schädigen oder sogar zum Tod führen, da schädliche Gase in übermäßiger Menge eingeatmet werden. Wenn Unwohlsein durch das Einatmen von übermäßigen Abgasen auftritt, sollten Sie so schnell wie möglich in einen offenen Bereich gehen, um die Abgaseinwirkung zu

verringern. In schweren Fällen suchen Sie sofort medizinische Hilfe auf.

Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten Händler, um zu überprüfen, ob das Abgassystem unter den folgenden Umständen ordnungsgemäß funktioniert:

- Das Abgassystem macht ungewöhnliche Geräusche.
- Abgassystem Abgasfarbe abnormal.

⚠ ACHTUNG

- Öffnen Sie die Heckklappe während der Fahrt nicht, um das Eindringen von Abgasen in das Fahrzeug zu vermeiden.
- Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie bei geschlossener Heckklappe noch Fahrzeugabgase riechen; Sie müssen umgehend die Fenster zum Lüften öffnen und einen autorisierten Händler kontaktieren.
- Betreiben Sie das Range-Extender-System nicht über längere Zeiträume in schlecht belüfteten oder geschlossenen Räumen.
- Betreiben Sie das Range-Extender-System nicht über einen längeren Zeitraum, wenn sich das Fahrzeug in Bereichen mit tiefem Schnee oder während Schneefalls im Stillstand befindet.
- Das Auspuffrohr kann aufgrund von Korrosion kleine Löcher oder Risse entwickeln, Verbindungen können beschädigt werden oder es kann zu ungewöhnlichen Abgasgeräuschen kommen. Fahren Sie unter diesen Bedingungen nicht weiter. Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.

FAHREN UND UMGEBUNG

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

Die Fahrleistung des Fahrzeugs und die Kapazität des Leistungsakkus werden von den Fahrgewohnheiten, den Lagerbedingungen, den Lademethoden und der Temperatur des Leistungsakkus beeinflusst. Gute Nutzungs- und Fahrgewohnheiten sparen nicht nur den Akkustand und reduzieren den Kraftstoffverbrauch, um die Fahrreichweite des Fahrzeugs zu verbessern, sondern tragen auch dazu bei, die Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu verlängern.

- Sanfter Start und Beschleunigung. Schnelle Anfahrten und plötzliche Beschleunigungen erhöhen den Akkustandverbrauch und den Kraftstoffverbrauch und verkürzen die Nutzungsdauer des Antriebsmotors und des Motors. Versuchen Sie, beim Anfahren und Beschleunigen des Fahrzeugs ein plötzliches Durchdrücken des Fahrpedals zu vermeiden. Sanfte Anfahrten und Beschleunigungen helfen, den Akkustand zu schonen und verringern außerdem den Verschleiß am Motor und am Motor.

- Verwenden Sie das Energierückgewinnungssystem (ERS) ordnungsgemäß. Unter der Prämisse, die Sicherheit zu gewährleisten, wird bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen die geeignete Bremsstärke gewählt, die dem Fahrstatus des Fahrzeugs entspricht. Um das Energierückgewinnungssystem voll auszunutzen, wenden Sie die Bremse so sanft wie möglich an, um das Fahrzeug zu verlangsamen und eine schnelle Verzögerung zu vermeiden.

- Halten Sie eine konstante Fahrgeschwindigkeit ein. Halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit entsprechend den Straßenverhältnissen und den zulässigen Geschwindigkeiten ein.

- Halten Sie das Fahrzeug aerodynamisch effizient. Das Öffnen der Fenster bei hoher Geschwindigkeit erhöht den Luftwiderstand des Fahrzeugs erheblich, was zu einem höheren Kraftstoffverbrauch und einem höheren Akkustandverbrauch führt. Bitte halten Sie die Fenster geschlossen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 80 km/h (50 Meile/h) überschreitet.

- Reifendruck normal halten. Überprüfen Sie den Reifendruck. Niedriger Reifendruck erhöht den Rollwiderstand, was zu einem höheren Kraftstoffverbrauch und einem höheren Akkustandverbrauch führt.

- Fahrzeugbeladung reduzieren. Vermeiden Sie das Beladen des Fahrzeugs mit unnötig schweren Gegenständen. Übermäßiges Gewicht erhöht die Belastung des Antriebsstrangs, was zu einem höheren Kraftstoffverbrauch und einem höheren Akkustandverbrauch führt.

- Ändern Sie die Reifengröße nicht willkürlich. Die Verwendung größerer oder breiterer Reifen führt zu einem höheren Energieverbrauch.

- Halten Sie das Fahrzeug sauber. Das Fahrzeug-Chassis sollte sauber und frei von Schlamm und anderen Substanzen gehalten werden, was nicht nur das Gewicht der Karosserie reduziert, sondern auch Korrosion verhindert.

- Verwenden Sie die Klimaanlage richtig. Eine Klimaanlage kann den Energieverbrauch erheblich erhöhen, daher sollten Sie die Klimaanlage nur bei Bedarf verwenden. Bei niedriger Geschwindigkeit können die Fenster zur Belüftung geöffnet werden. Wenn die Klimaanlage im Umluftbetrieb verwendet wird, ist sie energieeffizienter.

- Deaktivieren Sie Funktionen, die vorübergehend nicht benötigt werden. Innenraumheizgeräte verbrauchen viel Strom (z. B. Sitzbeheizung*) und sollten ausgeschaltet werden, wenn diese Funktionen nicht benötigt werden.

- Führen Sie die Wartung regelmäßig durch. Führen Sie die Wartung zum vorgeschriebenen Zeitpunkt durch, um das Fahrzeug in gutem Zustand zu halten. Ein guter Status des Antriebsmotors trägt nicht nur zur Verbesserung der Fahrsicherheit bei, sondern hilft auch, den Kraftstoffverbrauch und den Akkustandverbrauch zu reduzieren.

- Planen Sie die Fahrstrecke. Optimieren Sie die Route und versuchen Sie, überlastete Abschnitte zu vermeiden. Dies spart nicht nur Zeit, sondern hilft auch, den Kraftstoffverbrauch und den Akkustandverlust zu reduzieren.

⚠ WARNUNG

- Die Überladung von Fahrzeugen ist streng verboten. Versuchen Sie beim Beladen, die Last gleichmäßig auf Vorder- und Hinterachse zu verteilen, und überschreiten Sie nicht die zulässige Last.

FAHREN MIT BELADUNG

- Platzieren Sie schwerere Gepäckstücke so weit wie möglich vorne im Kofferraum.

- Alle Gepäckstücke oder Gegenstände müssen ordnungsgemäß im Kofferraum gesichert werden. Unbefestigte Gegenstände bewegen sich im Kofferraum hin und her, wodurch sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs verschiebt, was die Fahrleistung und Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen kann.

- Beim Transport schwererer Gegenstände kann sich die Fahrleistung des Fahrzeugs aufgrund einer Verlagerung des Schwerpunktes ändern, was ein Unfallrisiko darstellt. Deshalb müssen Sie Ihren Fahrstil und Ihre Geschwindigkeit an die tatsächliche Situation anpassen.

- Überschreiten Sie nicht die zulässige Achslast und das zulässige Gewicht. Das Überschreiten der zulässigen Achslast oder des zulässigen Gewichts kann die Fahrleistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu Verkehrsunfällen, Verletzungen sowie zu Schäden am Fahrzeug führen.

⚠ WARNUNG

- Die Heckklappe muss im geschlossenen Status sein, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, andernfalls kann ein Unfall passieren.
- Die Last sollte so gleichmäßig wie möglich verteilt und gesichert werden, um Unfälle durch Notbremsung oder plötzliche Beschleunigung des Fahrzeugs zu vermeiden.

FAHREN AN HÄNGEN

Beim Fahren bergauf oder bergab sollte die Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem Gefälle rechtzeitig angepasst werden, um eine Überlastung oder Beschädigung des Antriebssystems zu vermeiden. Beim Befahren von Hängen ist Folgendes zu beachten:

- Beim Bergauffahren sollten die Fahrzeuge mit niedriger Geschwindigkeit gefahren werden.
- Verwenden Sie den Leerlauf nicht zum Rollen, wenn das Fahrzeug bergab fährt; nutzen Sie die Bremsfunktion des Antriebssystems, um das Fahrzeug zu verlangsamen.
- Die Bremse muss vor der Abfahrt eines steilen Hangs auf ihre ordnungsgemäße Funktion überprüft werden.

⚠ WARNUNG

- Es ist strengstens verboten, das Fahrzeug mit ausgeschalteter Zündung oder im Leerlauf rollen zu lassen.

HOCHGESCHWINDIGKEITSFAHREN

Je höher die Fahrzeuggeschwindigkeit, desto schwerwiegender sind die durch Verkehrsunfälle verursachten Verletzungen. Beachten Sie zum Schutz anderer und Ihrer eigenen Sicherheit unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Je höher die Fahrzeuggeschwindigkeit, desto länger der Bremsweg. Daher sollte das Bremspedal beim Bremsen entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit und dem erforderlichen Bremsweg gesteuert werden.
- Das Fahren im Regen verringert nicht nur die Sicht, sondern auch die Haftung zwischen den Rädern und dem Boden, was leicht zum Verlust der Kontrolle über die Lenkung und das Bremsen führen kann, daher sollten Sie mit reduzierter Geschwindigkeit fahren.
- Bei hohen Geschwindigkeiten auf Gebirgspässen, beim Überholen großer Fahrzeuge oder beim Durchfahren von Tunneln kann das Fahrzeug durch Seitenwinde beeinflusst werden; reduzieren Sie in diesen Fällen die Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Halten Sie beim Fahren mit hohen Geschwindigkeiten stets einen festen Griff am Lenkrad. Beim Spurwechsel oder Überholen sollte der Lenkungswinkel moderat sein, um zu verhindern, dass das Fahrzeug aufgrund überhöhter Geschwindigkeit aus der Spur gerät. Wenn gebremst werden muss, ist es besser, das Bremspedal mehrmals intermittierend zu betätigen, anstatt es vollständig durchzudrücken, um zu verhindern, dass das Fahrzeug vom Kurs abkommt.
- Halten Sie einen sicheren Abstand zwischen den Fahrzeugen ein. Unter normalen Bedingungen, auf trockenen Straßen mit guter Bremsleistung, sollte der Folgeabstand nicht kleiner sein als der Wert der Fahrzeuggeschwindigkeit. Bei einer Geschwindigkeit von 80 km/h (50 Meilen/h) sollte der Folgeabstand mindestens 80 m betragen; bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h (62 Meilen/h) sollte der Folgeabstand mindestens 100 m betragen. Achten Sie stets auf die Entfernungszeichen am Straßenrand. Bei Regen, Nebel, Schnee, Glatteis oder nasser Fahrbahn sollte der Folgeabstand mehr als verdoppelt werden.
- Unterscheiden Sie strikt die Funktionen der Fahrspuren, fahren Sie in getrennten Spuren, benutzen Sie in der Regel die Hauptfahrspur und verwenden Sie die Überholspur nur zum Überholen, um einen reibungslosen Verkehrsfluss zu gewährleisten.
- Beim Verlassen der Autobahn achten Sie auf die Vorauswegweiser der Anschlussstelle, lenken Sie das Fahrzeug aus der Hauptspur in die Verzögerungsspur, um zu verlangsamen, und fahren Sie über die Ausfahrt auf die normale Straße.

NACHTFAHRTEN

– Beim Fahren in der Nacht sollten die Lichter korrekt verwendet werden.

– Vor dem Starten des Fahrzeugs bei Nacht das Abblendlicht einschalten; beim Folgen des vorausfahrenden Fahrzeugs das Fernlicht nicht verwenden.

– Beim Passieren einer Kreuzung ohne Verkehrsampel sollten Sie langsamer fahren und abwechselnd das Fernlicht und das Abblendlicht zur Signalisierung verwenden.

– Nachts auf schlecht beleuchteten Straßen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h (19 Meile/h) liegt, verwenden Sie bitte das Fernlicht.

– Beim Fahren bei Nacht verursacht der begrenzte Bereich der Scheinwerfer leicht visuelle Ermüdung; Sie sollten sorgfältig beobachten und mit niedriger Geschwindigkeit fahren. Und versuchen Sie, Überholmanöver zu vermeiden; falls Sie dennoch überholen müssen, sollten Sie kontinuierlich zwischen Fernlicht und Abblendlicht wechseln, um das vorausfahrende Fahrzeug zu signalisieren.

⚠ ACHTUNG

- Prüfen Sie vor der Fahrt bei Nacht, ob alle Lampen des Fahrzeugs ordnungsgemäß funktionieren.
- Wenn Sie nachts mit Straßenlaternen fahren, sollten Sie das Fernlicht nicht zu lange eingeschaltet lassen.
- Wenn Sie nachts auf entgegenkommende Fahrzeuge treffen, schalten Sie das Fernlicht aus.

FAHREN IM NEBEL

Wenn Sie bei Nebel fahren, müssen Sie Ihr Nebellicht einschalten und Ihre Geschwindigkeit so niedrig wie möglich halten. Wenn sich Fahrzeuge auf der Straße begegnen, betätigen Sie unbedingt das Signalhorn, um Fußgänger und entgegenkommende Fahrzeuge zu warnen. Wenn Sie das Signalhorn eines anderen Fahrzeugs hören,

sollten Sie ebenfalls sofort Ihr Signalhorn betätigen, um die Position Ihres Fahrzeugs zu signalisieren. Bitte beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer die folgenden Hinweise:

- Beim Fahren bei Nebel versuchen Sie, in der Mitte der Fahrbahn zu fahren. Bitte fahren Sie nicht am Straßenrand entlang, um eine Kollision mit Fahrzeugen zu vermeiden, die vorübergehend am Straßenrand geparkt sind und auf die Auflösung des Nebels warten.
- Bevor Sie das Fahrzeug an einem nebligen Tag fahren, sollten Sie die Beleuchtungsanlage des Fahrzeugs gründlich überprüfen. Schalten Sie während der Fahrt das Nebellicht, Rücklicht, Standlicht und Abblendlicht ein, um die Sicht zu verbessern, Fahrzeuge, Fußgänger und Straßenverhältnisse vor Ihnen zu erkennen und sich auch für andere sichtbar zu machen. Benutzen Sie auch kein Fernlicht, wenn Sie bei Nebel fahren.
- Fahren Sie bei Nebel nicht abrupt auf das Gaspedal und lassen Sie es nicht plötzlich los, und führen Sie niemals eine Notbremsung durch oder drehen Sie das Lenkrad scharf. Wenn Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs reduzieren müssen, lassen Sie zuerst das Gaspedal sanft los und betätigen Sie dann das Bremspedal mehrmals leicht hintereinander, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu kontrollieren und Fahrzeugkollisionen zu vermeiden.
- Beim Fahren auf Straßen und Landstraßen achten Sie besonders auf den Verkehr an Kreuzungen und halten Sie Ihre Geschwindigkeit niedrig, um Unfälle mit Fußgängern oder Fahrzeugen zu vermeiden, die plötzlich aus der Kreuzung herauskommen.

⚠ WARNUNG

- Vor der Fahrt sollte das Beleuchtungssystem des Fahrzeugs überprüft werden, einschließlich der vorderen Kombilampe und des hinteren Nebellichts. Zur Vermeidung von Personenschäden oder sogar lebensbedrohlichen Situationen durch Unfälle während des Fahrzeugbetriebs.
- Vermeiden Sie das Fahren von Fahrzeugen bei nebligem Wetter. Das Fahren an nebligen Tagen mit eingeschränkter Sicht auf der Straße erhöht die Wahrscheinlichkeit von Verkehrsunfällen, die zu Verletzungen und sogar lebensbedrohlichen Situationen führen können.

FAHREN BEI REGEN UND SCHNEE

Wenn Sie ein Fahrzeug bei Regen oder Schnee fahren, beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitsvorkehrungen, um die Sicherheit anderer und Ihre eigene Sicherheit zu gewährleisten:

- Versuchen Sie, Ihre Geschwindigkeit bei Regen oder auf nassen Straßen so niedrig wie möglich zu halten.
- Drücken Sie das Bremspedal nicht abrupt; drücken Sie das Pedal stattdessen wiederholt in einer gleichmäßigen und ruhigen Weise, um ein Blockieren der Räder zu vermeiden. Radblockierung kann zu einem verlängerten Bremsweg und Verlust der Lenkungskontrolle führen.
- Starten und beschleunigen Sie sanft und langsam; eine plötzliche Beschleunigung lässt die Räder durchdrehen und rutschen, wodurch das Fahrzeug seitlich ins Schleudern gerät.
- Vermeiden Sie plötzliche Lenkraddrehungen; beim Abbiegen sollte das Lenkrad gleichmäßig und mit sicherer Geschwindigkeit bewegt werden. Wenn Sie Gleitschutzketten installieren müssen, sollten Sie die für die Reifen dieses Fahrzeugs geltenden Spezifikationen auswählen und vor der Installation die Vorschriften des Herstellers der Gleitschutzkette strikt befolgen.
- Bei Regen sollten Sie vorsichtig fahren, da die Sicht eingeschränkt ist, die Fahrzeugfenster zum Beschlagen neigen und die Straßen rutschig sind, was die Steuerbarkeit des Fahrzeugs verringert.
- Bei Regen sollten Sie die Heizfunktion der Außenspiegel rechtzeitig einschalten, um zu verhindern, dass sich angesammelte Regentropfen auf den Spiegeln bilden und dadurch tote Winkel im Sichtfeld des Fahrers verursachen.
- An bewölkten Tagen, bei starkem Regen und Nebel sowie bei schlechter Sicht sollten die Nebelscheinwerfer und das Abblendlicht rechtzeitig eingeschaltet werden.
- Bei starkem Regen oder Blitzschlag, der das Weiterfahren verhindert, halten Sie das Fahrzeug an einem Ort ohne Wasseransammlungen an, um ein Untertauchen des Fahrzeugs zu vermeiden, und schalten Sie den Warnblinker ein, um nachfolgende Fahrzeuge zu warnen.

- Nach einem Regentag sollte das Fahrzeug umgehend gewaschen werden, um zu verhindern, dass die säurehaltigen Substanzen im Regenwasser den Karosserielack angreifen.

⚠ WARNUNG

- Die Fahrbedingungen bei Regen und Schnee sind gefährlicher als in anderen Jahreszeiten. Beim Fahren sollten Sie besonders vorsichtig sein und Ihre Geschwindigkeit reduzieren, um Unfälle zu vermeiden, die zu Verletzungen oder sogar lebensbedrohlichen Situationen führen können.
- Fahren Sie bei Regen und Schnee mit niedriger Geschwindigkeit. Geringe Sichtweite und rutschige Straßen bei Regen und Schnee begünstigen Verkehrsunfälle, die zu Verletzungen und sogar lebensbedrohlichen Situationen führen können.

⚠ ACHTUNG

- Nachdem Sie durch eine Pfütze gefahren sind, drücken Sie bitte leicht das Bremspedal, um es zu trocknen und die normale Bremsfunktion sicherzustellen. Nasse Bremsebeläge können nicht richtig funktionieren. Wenn nur die Bremsbacke auf einer Seite nass wird und nicht richtig funktioniert, beeinträchtigt dies die Lenkungskontrolle und kann einen Unfall verursachen.
- Wenn elektrische Teile einen Kurzschluss haben oder der Leistungsakku bzw. der Antriebsmotor durch Wassereinwirkung beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht neu, nachdem das Eindringen von Wasser zum Stromausfall geführt hat. Trennen Sie die Stromversorgung sofort und wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen autorisierten Händler.
- Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, fahren Sie bitte mit gleichmäßiger und langsamer Geschwindigkeit durch den wasserdurchsetzten Abschnitt.

FAHREN AUF RUTSCHIGEN STRAßEN

Wenn das Fahrzeug auf Straßen mit starkem Regen, nassen Bedingungen oder Eis und Schnee fährt, verringert sich die Haftung der Reifen, wodurch das Fahren mit hoher Geschwindigkeit sehr gefährlich wird. Beim Fahren auf rutschigen Straßen achten Sie auf die folgenden Punkte:

- Vermeiden Sie die Verwendung abgenutzter Reifen und reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit.
- Muss eine niedrige Geschwindigkeit beibehalten. Vermeiden Sie plötzliche Anfahrten, schnelles Beschleunigen, scharfe Kurven und abruptes Bremsen.

WINTERFAHRHINWEISE

- Nach der Benutzung des Fahrzeugs parken Sie es umgehend in einer überdachten Parklücke.

- Überprüfen Sie regelmäßig den Kühlmittelstand und den Motorölstand.

- Vermeiden Sie das Einfrieren des Türgriffs durch Eis und Schnee: Sprühen Sie etwas Enteisungsmittel oder Glyzerin auf die Oberfläche des Türgriffs, um das Vereisen zu verhindern.

- Verwenden Sie für die Windschutzscheibe eine Waschflüssigkeit, die für die örtliche Umgebungstemperatur geeignet ist.

- Entfernen Sie Eis und Schnee umgehend von der Fahrzeugoberfläche, da Eis und Schnee zu teilweisen Funktionsstörungen des Fahrzeugs führen und Sicherheitsrisiken darstellen können.

- Je nach Fahrbedingungen wird empfohlen, notwendige Notfallgegenstände mitzuführen: Gleitschutzkette, Eiskratzer, Sandsäcke oder Salz, Signalblinkgerät, kleine Schaufel, Anschlusskabel usw.

- Vermeiden Sie Eis- und Schneebildung unter dem Kotflügel: Eis- und Schneebildung unter dem Kotflügel kann zu Lenkungsschwierigkeiten führen. Wenn Sie in den strengen Wintermonaten fahren, sollten Sie von Zeit zu Zeit anhalten und überprüfen, ob sich Schnee und Eis unter den Kotflügeln angesammelt haben.

- Leistungsakku-Wärmedämmung: Niedrige Temperaturen können die Leistung des Leistungsakkus beeinträchtigen. In Umgebungen mit niedrigen Temperaturen, wenn das Fahrzeug geparkt ist oder über einen längeren Zeitraum

verwendet wird, laden Sie das Fahrzeug bitte umgehend auf.

- Überprüfen Sie den Zustand des Akkus und der Kabel: Kalte Temperaturen können den Akkustand verringern, daher sollte die Batterie für den Winterstart ausreichend geladen sein.

⚠ WARNUNG

- Fahrzeuge sollten an trockenen Orten abgestellt werden, und das Parken in feuchten oder nassen Parkbereichen sollte vermieden werden.
- Vermeiden Sie die häufige Nutzung der DC-Schnellladung mit hoher Leistung zum Laden des Fahrzeugs; häufige DC-Schnellladung mit hoher Leistung beeinträchtigt die Nutzungsdauer des Leistungsakkus.
- Wenn der Akkustand auf 0 % sinkt, muss er umgehend aufgeladen werden. Wenn das Fahrzeug nach einer längeren Zeit nicht geladen wurde, ist es möglicherweise nicht möglich, es zu laden. Das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum ohne Stromversorgung stehen zu lassen, kann auch dauerhafte Schäden am Akku verursachen. Wenn Sie das Fahrzeug nicht aufladen können, wenden Sie sich bitte umgehend an den autorisierten Händler.
- Vermeiden Sie eine langfristige Lagerung in Hochtemperaturumgebungen, um die Sicherheit und Nutzungsdauer des Akkus nicht zu beeinträchtigen.
- Zerlegen, Bewegen oder Verändern Sie keine Teile oder Anschlusskabel des Hochspannungsakkus, da die Steckverbinder schwere Verbrennungen oder einen Stromschlag verursachen können und dies zu Verletzungen oder zum Tod führen kann. Das orangefarbene Anschlusskabel ist der Hochspannungskabelbaum. Benutzer dürfen keine Reparaturen am Hochvoltsystem des Fahrzeugs selbst durchführen. Wenn Reparaturen erforderlich sind, wird empfohlen, einen autorisierten Händler für den Service aufzusuchen.
- Besitzer von Fahrzeugen mit neuer Energietechnologie haben die Verantwortung und Verpflichtung, gebrauchte Antriebsbatterien an Recycling-Servicestellen abzugeben. Die unbefugte Weitergabe gebrauchter Traktionsbatterien an andere Einheiten oder Personen oder die unbefugte Demontage und Zerlegung von Traktionsbatterien, die zu Umweltverschmutzung oder Sicherheitsunfällen führt, zieht die entsprechende Verantwortung nach sich.
- Hochspannungsstrom kann schwere Verletzungen oder sogar den Tod der Karosserie verursachen. Bitte beachten Sie die Hochspannungsgefahr!
- Laien ist es untersagt, den Leistungsakku und dessen Verkabelung zu zerlegen, zu inspizieren, zu modifizieren oder zu reparieren; unsachgemäße Handhabung kann sonst zu einem Stromschlag oder sogar zum Tod führen.
- Der Akku-Elektrolyt ist korrosiv. Wenn es versehentlich in die Augen oder auf die Haut gelangt, sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe aufsuchen.
- Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, stellen Sie bitte sicher, dass alle elektrischen Geräte, wie z. B. die Beleuchtung, ausgeschaltet sind.
- Nach dem Trennen und Wiederanschließen des Akkus sind die automatische Fensterheberfunktion und die Anti-Quetsch-Funktion sowie die Anti-Quetsch-Funktion der Sonnenblende nicht verfügbar.
- Wenn der Elektrolyt des Leistungsakkus ausläuft, beeinträchtigt dies die Batteriesicherheit erheblich und kann sogar einen Brand verursachen. Im Falle eines Elektrolyt-Lecks im Leistungsakku wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an einen autorisierten Händler.
- Wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist, bei dem Flüssigkeit aus dem Hochspannungsakku austritt, muss dies von professionellen Rettungskräften behandelt werden, die Schutzkleidung und lösungsmittelbeständige Handschuhe tragen müssen; die Flüssigkeit darf nicht direkt berührt werden.
- Nähern Sie sich einem Fahrzeug mit einem Leistungsakku-Elektrolytleck nicht.
- Vermeiden Sie den Kontakt des Elektrolyts mit Haut und Augen, wenn ein Elektrolytleck auftritt. Bei Kontakt gründlich mit viel Wasser spülen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Es ist verboten, dass Personen oder Tiere Teile der Batterie oder die darin enthaltenen Substanzen verschlucken.

GLEITSCHUTZKETTE FÜR REIFEN

Antirutschketten sind nicht im Fahrzeugausstattung enthalten; die folgenden Informationen dienen nur zu Ihrer Information.

Das Fahren unter schwierigen Bedingungen wie schneebedeckten oder vereisten Straßen im Winter erhöht den Reifenverschleiß oder kann andere Schäden verursachen. Um Winterstörungen zu minimieren, sind folgende Punkte zu beachten:

- Schneeketten werden nur für den Notfall oder für Fahrten in bestimmten Gebieten geliefert, in denen dies gesetzlich vorgeschrieben ist.
- Bevor Sie eine Gleitschutzkette an Ihrem Fahrzeug kaufen und montieren, sollten Sie zunächst einen autorisierten Händler konsultieren.
- Beim Fahren des Fahrzeugs im Tiefschnee müssen bei der Installation von Schneeketten solche gewählt werden, deren Größe und Typ den Reifen des Fahrzeugs entsprechen. Unsachgemäße Antirutschketten können die Reifen, Räder, Aufhängung, das Bremssystem und die Karosserie des Fahrzeugs beschädigen. Außerdem bergen Geschwindigkeitsüberschreitungen, Notbeschleunigungen, Notbremsungen und Notlenkungen erhebliche Risiken.
- Eine Notbremsung auf verschneiten oder vereisten Oberflächen kann dazu führen, dass das Fahrzeug ins Schlingern gerät und rutscht. Halten Sie einen angemessenen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und treten Sie leicht auf das Bremspedal. An den Reifen angebrachte Gleitschutzketten können zwar für eine gewisse Reibung sorgen, ein seitliches Abrutschen können sie jedoch nicht verhindern. Beim Anbringen und Entfernen der Gleitschutzkette beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:
- Installieren und entfernen Sie die Gleitschutzkette an einem sicheren Ort.
- Die Gleitschutzkette darf nur an den Hinterrädern montiert werden.
- Bitte installieren Sie die Gleitschutzkette strikt gemäß den Anweisungen des Herstellers.
- Nach der Installation der Gleitschutzkette darf die Fahrgeschwindigkeit auf vereisten und verschneiten Straßen 30 km/h (19 Meile/h) oder die vom Hersteller der Gleitschutzkette angegebene Geschwindigkeit nicht überschreiten.
- Um den Verschleiß von Reifen und Gleitschutzkette zu minimieren, vermeiden Sie das Fahren mit installierten Gleitschutzketten auf eis- und schneefreien Straßen.

⚠ ACHTUNG

- Verwenden Sie die Gleitschutzkette nicht auf trockenen Straßen.
- Fahren Sie vorsichtig, vermeiden Sie Hindernisse und Schlaglöcher und verzichten Sie auf scharfe Kurven, da diese das Fahrzeug beschädigen können.
- Installieren Sie die Gleitschutzkette nicht, wenn der Reifendruck unzureichend ist.
- Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, fahren Sie bitte mit gleichmäßiger und langsamer Geschwindigkeit durch den wasserdurchsetzten Abschnitt.
- Fahrzeuge, die mit Antirutschketten ausgestattet sind, sollten scharfe Kurven oder das Blockieren der Räder beim Bremsen vermeiden.
- Mit Antirutschketten ausgestattete Reifen sollten symmetrisch verwendet und sofort entfernt werden, wenn sie nicht mehr benötigt werden.
- Wenn Sie ein ungewöhnliches Geräusch von der Gleitschutzkette hören, deutet dies darauf hin, dass die Gleitschutzkette möglicherweise Teile wie die Aufhängung, die Karosserie oder die Bremsleitung berührt. Sie sollten sofort anhalten, um dies zu überprüfen.

HINWEIS

- Verschiedene Länder oder Regionen haben unterschiedliche Vorschriften bezüglich Reifen-Antirutschketten. Vor der Installation von Reifen-Antirutschketten sollten die Vorschriften des jeweiligen Landes oder der jeweiligen Region eingeholt werden. Vermeiden Sie die Installation der Gleitschutzkette an Orten, an denen deren Verwendung in bestimmten Ländern oder Regionen durch Vorschriften eingeschränkt ist.

FAHREN BEI HITZE

Beim Fahren des Fahrzeugs im Sommer beachten Sie bitte die Vorsichtsmaßnahmen für das Fahren

im Sommer, um die Sicherheit von Ihnen selbst und anderen zu gewährleisten.

Im Sommer können hohe Umgebungstemperaturen dazu führen, dass das Fahrzeug überhitzt. Daher sollte im Sommer das Kühlsystem des Fahrzeugs häufiger überprüft und gewartet werden, und zwischen Erweiterungstank und Kühlerkern eingedrungenes Schmutzmaterial sollte umgehend entfernt werden.

⚠ ACHTUNG

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit Hausschuhen oder hohen Absätzen.
- Bei heißem Sommerwetter sollten Sie häufig überprüfen, ob die Fahrzeugverkabelung kurzgeschlossen oder gealtert ist, ob die Stecker locker sind und ob die Batterie sich in einem normalen Betriebsstatus befindet, um eine Selbstentzündung des Fahrzeugs zu verhindern.
- Der Reifendruck in Sommerreifen steigt mit der Temperatur an, wodurch sie anfällig für Reifenplannen werden. Wenn die Reifendruck-Warnanzeige im Kombiinstrument während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie sofort anhalten und warten, bis die Reifentemperatur gesunken ist, bevor Sie weiterfahren.
- Setzen Sie das Fahrzeug bei heißem Sommerwetter nicht über längere Zeit direktem Sonnenlicht aus, und legen Sie keine brennbaren Gegenstände (wie Feuerzeuge, Papierfetzen, Stoffspielzeuge usw.) auf oder in der Nähe der Instrumententafel im Fahrzeug ab.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEIM FAHREN AUF ÜBERFLUTETEN STRAßEN

1. Bestätigen Sie die Wassertiefe, bevor Sie durch Wasser fahren. Das Maximum darf die Unterkante der Karosserie nicht überschreiten.

2. Parken, Rückwärtsfahren, Ausschalten oder Starten des Fahrzeugs im Wasser ist unter keinen Umständen erlaubt.

- Beim Durchfahren von Wasser die Energierückgewinnungsfunktion ausschalten und mit niedriger Geschwindigkeit den überschwemmten Abschnitt gleichmäßig und langsam passieren.

- Die Bremsleistung des Fahrzeugs kann beim Durchfahren von überfluteten Straßen leicht verringert sein. Zu diesem Zeitpunkt sollten Sie mit niedriger Geschwindigkeit weiterfahren und das Bremspedal mehrmals hintereinander leicht betätigen, um die normale Bremsleistung wiederherzustellen.

Das Fahrzeug muss eine niedrige Geschwindigkeit beibehalten; andernfalls können sich Wellen vor dem Fahrzeug bilden, die das Eindringen von Wasser in den Vorderen Motorraum oder andere Fahrzeugteile verursachen könnten.

⚠ ACHTUNG

- Bestimmte Teile des Fahrzeugs wie der Motor, das Chassis oder das elektrische System können beim Durchfahren von Wasser schwer beschädigt werden.
- Die von entgegenkommenden Fahrzeugen erzeugten Wellen können die für dieses Fahrzeug maximal zulässige Wathöhe überschreiten.
- Im Wasser können sich Vertiefungen, Schlammlöcher oder Felsen befinden, die das Waten erschweren.
- Fahren Sie nicht in Salzwasser. Salz kann Fahrzeugrost verursachen. Alle Fahrzeugteile, die mit Salzwasser in Berührung gekommen sind, müssen sofort mit Frischwasser abgespült werden.
- Nach dem Waten im Wasser wird empfohlen, einen autorisierten Händler aufzusuchen, um eine umfassende Inspektion des Fahrzeugs durchzuführen, versteckte Gefahren zu überprüfen und die Fahrsicherheit zu gewährleisten.
- Wenn das Fahrzeug gereinigt oder durch tiefes Wasser gefahren wird, werden die Bremsbeläge und Bremsscheiben mit Wasser durchnässt. Durch das Betätigen der Bremse wird die Bremswirkung stark reduziert; der Bremsweg ist länger als im normalen Status, und das Fahrzeug kann zur Seite ziehen. Auch die Parkbremse kann das Fahrzeug nicht mehr festhalten. Zu diesem Zeitpunkt sollten Sie zunächst mit niedriger Geschwindigkeit fahren und das Bremspedal kontinuierlich leicht betätigen, um das Restwasser aus der Bremse zu entfernen. Nachdem die Bremswirkung wieder normal ist, können Sie dann normal fahren.

Die Auswirkungen des Eindringens von Wasser in Hochspannungsteilen:

- Hochspannungsteile gehören zu elektronischen Geräten. Nach dem Durchnässen des Fahrzeugs können Sonnentrocknung, Lufttrocknung und andere Methoden nicht gewährleisten, dass die Feuchtigkeit in den Hochspannungsteilen vollständig verdunstet.
- Das Eindringen von Wasser in HV-Bauteile beeinträchtigt deren Isolierung erheblich; gleichzeitig enthält die Feuchtigkeit eine beträchtliche Menge leitfähiger Substanzen, die interne Kurzschlüsse innerhalb der HV-Bauteile verursachen oder ein Kurzschlussrisiko für das Hochvoltsystem darstellen können. In diesem Fall werden die allgemeine Sicherheitsleistung und die Betriebsleistung des Fahrzeugs erheblich beeinträchtigt.
- Das Eindringen von Wasser in die HV-Bauteile hat erhebliche Auswirkungen auf den Schutzgrad, die Druckbeständigkeit und andere Leistungsaspekte des Produkts und stellt ein beträchtliches Sicherheitsrisiko dar.

VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR UNTERSCHIEDLICHE STRAßENVERHÄLTNISSE

- Beim Fahren auf Straßen mit starkem Seitenwind oder Böen sollten Sie die Geschwindigkeit im Voraus reduzieren und eine gute Kontrolle über die Geschwindigkeit und das Lenkrad behalten.

- Vermeiden Sie das Überfahren von scharfkantigen Gegenständen oder anderen Straßenhindernissen, da dies zu Reifenplatzern oder anderen schweren Schäden führen kann.

- Beim Fahren auf holprigen oder unebenen Straßen die Geschwindigkeit reduzieren und langsam fahren; andernfalls kann das Chassis zerkratzt werden, was zu Fahrzeugschäden führt.

- Beim Bergabfahren die Geschwindigkeit rechtzeitig verringern, um eine Notbremsung zu vermeiden, die das Bremssystem überhitzen oder übermäßig abnutzen kann.

- Beim Fahren auf rutschigen Straßen ist beim Beschleunigen oder Bremsen Vorsicht geboten; plötzliches Beschleunigen oder eine Notbremsung kann dazu führen, dass die Reifen durchdrehen. Beim Fahren auf vereisten oder verschneiten Straßen halten Sie eine niedrige und gleichmäßige Geschwindigkeit ein und vermeiden Sie schnelles Beschleunigen oder Notbremsung; bei Bedarf können an den Rädern Schneeketten montiert werden.

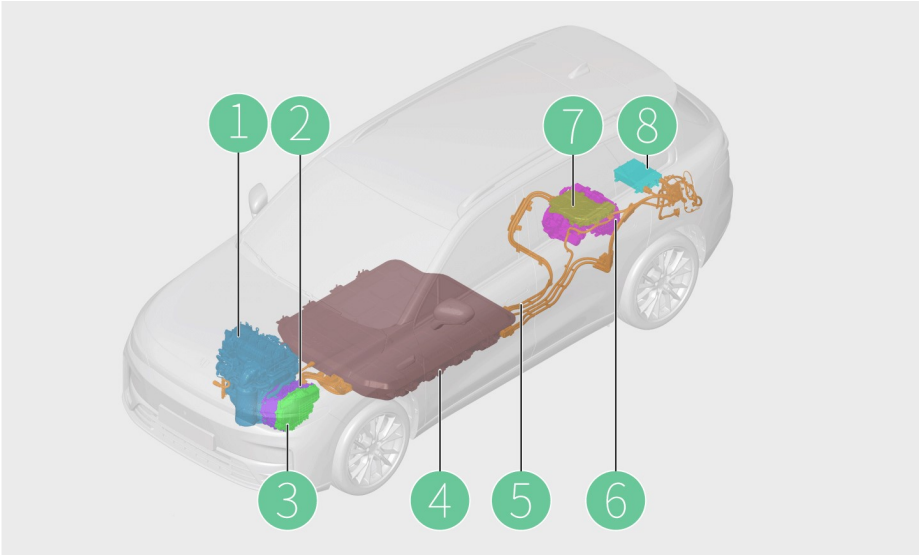
FAHREN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Bei niedrigen Temperaturen sinkt die Leistung der Reifen, die Haftung nimmt ab und die Empfindlichkeit gegenüber Aufprallschäden steigt. Hochleistungsreifen (für den Sommergebrauch) haben bei Umgebungstemperaturen unter 5 ℃ eine verringerte Haftung und werden für den Einsatz auf Eis-/Schnee nicht empfohlen. Bei kaltem Wetter können die Reifen vorübergehend verhärten, und auf den ersten Kilometern ist ein Abrollgeräusch zu hören, bevor sich die Reifen erwärmen.

FUNKTIONEN DES RANGE-EXTENDER-SYSTEMS

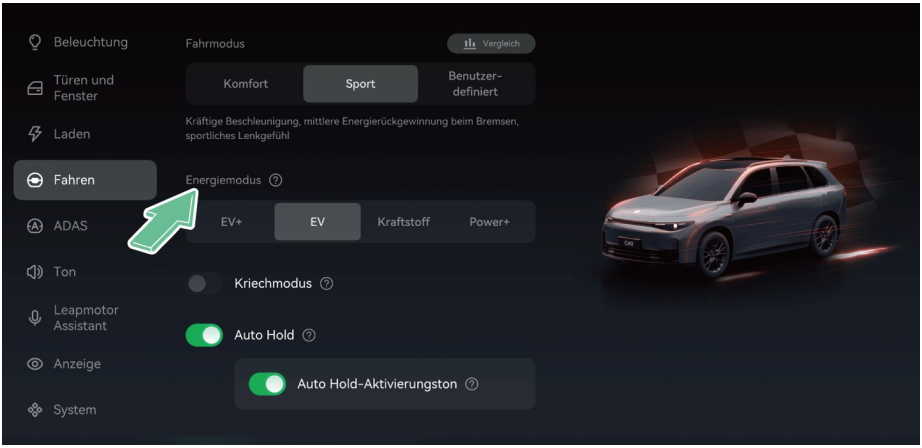
SYSTEMKOMPONENTEN

Das Fahrzeug mit verlängerter Reichweite wird ausschließlich vom Motor angetrieben und verwendet den Reichweitenverlängerer nicht für den Antrieb. Die einzige Funktion des Reichweitenverlängerers besteht darin, den Generator anzutreiben, der den Antriebsmotor mit Energie versorgt und den Leistungsakku auflädt.



1. Motor
2. Generator
3. Generator-Steuergerät
4. Leistungsakku
5. Hochspannungsstromkabel (orange)
6. Antriebsmotor
7. Motorsteuereinheit für Antriebsmotor
8. 2-in-1 Bordnetzversorgung

ENERGIESPARMODUS



Der Fahrzeug-Energiemodus bietet vier Optionen, die Benutzer auf der „Fahren"-Schnittstelle des Infotainment-Bildschirms entsprechend den tatsächlichen Bedürfnissen auswählen können: EV Max, EV-Priorität, Kraftstoffpriorität und Leistungspriorität. Bei der Einstellung des Energiemodus wird der Betriebsmodus des Reichweitenverlängerers entsprechend angepasst.

EV Max-Modus

In diesem Modus kann das Fahrzeug die längste rein elektrische Reichweite erzielen. Wenn der Stromverbrauch sich dem Limit nähert, startet der Motor automatisch.

EV-Prioritätsmodus

In diesem Modus fährt das Fahrzeug rein elektrisch und startet den Motor automatisch, wenn der Akkustand niedrig ist.

Kraftstoffprioritätsmodus

In diesem Modus verwendet das Fahrzeug hauptsächlich Kraftstoff während der Fahrt, und der Motor startet je nach Bedarf.

Leistungsprioritätsmodus

In diesem Modus läuft der Motor nach dem Starten des Fahrzeugs weiterhin, um die Gesamtleistung des Fahrzeugs zu verbessern; wenn der Motor nicht betrieben werden kann oder ein Fehler im Antriebssystem vorliegt, kann die Priorität der Leistung nicht genutzt werden.

HINWEIS

- Kontinuierliches Fahren mit hoher Geschwindigkeit, Bergauffahren, aufeinanderfolgendes Überholen, schnelles Beschleunigen und schnelles Verzögern führen alle zu einem Rückgang des Kapazitätszustands (SOC) des Akkus, erfüllen jedoch weiterhin die normalen Fahranforderungen.
- Nachdem der Akkustand kontinuierlich abnimmt, erhöht das Fahrzeug adaptiv die Leistungserzeugungskapazität, um sicherzustellen, dass der Akkustand nicht erschöpft wird, und sorgt für eine gewisse Auffüllung.
- Wenn der Akkustand extrem niedrig ist, wird das Fahrzeug die Antriebsleistung schrittweise begrenzen, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug nicht plötzlich stehen bleibt.

VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DAS EXTENDED RANGE SYSTEM

KOLLISIONSINDUZIERTE LEISTUNGS- UND KRAFTSTOFFABSCHALTUNG

Bei einer schweren Kollision trennt das Fahrzeug sofort die Hochspannungsstromversorgung des Akkupacks und die Kraftstoffzufuhr, wodurch das Unfallrisiko minimiert wird.

Nach einer Kollision und dem damit verbundenen Ausfall der Strom- und Kraftstoffversorgung kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden. Sollte es notwendig sein, den Antriebsstrang des Fahrzeugs neu zu starten, wenden Sie sich bitte an das Leapmotor-Servicecenter oder eine autorisierte Werkstatt.

⚠ 警告

- Berühren Sie keine Hochspannungssystemkomponenten, um einen Stromschlag zu vermeiden.
- Berühren Sie keine freiliegenden Hochspannungskabel innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs, um einen Stromschlag zu vermeiden.
- Berühren Sie keine aus dem Fahrzeug austretenden Flüssigkeiten, um Verletzungen zu vermeiden.
- Nähern Sie sich nicht dem brennenden Fahrzeug und wenden Sie sich umgehend an das Leapmotor-Servicecenter oder ein autorisiertes Servicecenter.

注意

- Sollte das Reichweitenverlängerungssystem während der Fahrt eine Fehlfunktion aufweisen, fahren Sie bitte an den Straßenrand, legen Sie den Parkgang (P) ein und schalten Sie den Antriebsstrang aus.
- Überprüfen Sie den Boden unter dem Fahrzeug sorgfältig. Sollten Sie Flüssigkeitsaustritte feststellen, kann dies auf eine mögliche Beschädigung des Kraftstoffsystems, der Antriebsbatterie oder des Kühlsystems hinweisen. Verlassen Sie sofort das Fahrzeug und wenden Sie sich umgehend an das Leapmotor-Servicecenter oder eine autorisierte Servicestelle (ausgenommen sind Fälle, in denen sich nach der Nutzung der Klimaanlage Kondenswasser unter dem Fahrzeug befindet).

REGELMÄßIGES STARTEN DES MOTORS

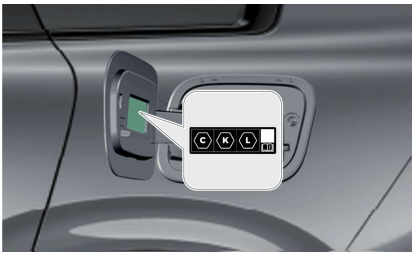
Wenn der Range Extender über einen längeren Zeitraum (30 Tage) nicht aktiviert wurde, schaltet er sich automatisch ein, um das Schmiersystem des Motors zu schützen.

提示

- Bei niedrigen Temperaturen wird auch der Range Extender automatisch aktiviert. In Umgebungen mit niedrigen Temperaturen, wenn die Temperaturen unter -10 ℃ fallen, ist es ratsam, die Batterieladung über 40 % zu halten, um einen reibungslosen Fahrzeugbetrieb zu gewährleisten. Bei kurzen Fahrten (einzelne Fahrt ≤ 10 km) sollten Sie vorrangig den Modus „Extreme Pure Electric“ verwenden, um häufiges kurzes Starten und Stoppen des Motors zu vermeiden und so unnötigen Verschleiß zu reduzieren. Bei Langstrecken- oder Hochgeschwindigkeitsfahrten (einzelne Fahrt > 10 km) wählen Sie entweder den Modus „Fuel Priority“ oder „Power Priority“. Dadurch kann der Motor eine Zeit lang kontinuierlich laufen, was dazu beiträgt, seine Betriebstemperatur zu erhöhen, Kohlenstoffablagerungen zu reduzieren und den Zustand des Motors zu erhalten.

LADEANSCHLUSS-SYMBOL*

POSITION DES SYMBOLS AM LADEANSCHLUSS



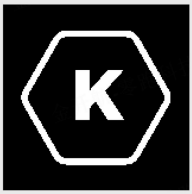
Das Symbol des Ladeanschlusses befindet sich auf der Innenseite der Abdeckplatte des Ladeanschlusses und hilft dabei, den richtigen Stromtyp für das Laden zu erkennen.

Vor dem Laden prüfen Sie bitte das Symbol auf der Innenseite der Abdeckplatte des Ladeanschlusses und vergleichen Sie es mit dem Symbol am Stecker.

BEDEUTUNG DER SYMBOLE DES LADEANSCHLUSSES



AC-Ladung (≤ 480 V RMS) zu Hause oder an einer Ladestation.



DC-Ladung (50–500 V) an einer Ladestation.



DC-Ladung (200–920 V) an einer Ladestation.

⚠ ACHTUNG

- Die Verwendung einer falschen oder beschädigten Steckdose oder die unsachgemäße Verwendung des Lade-Steckers kann zu Schäden am Fahrzeug führen.

AUFLADEN DES FAHRZEUGS

VORSICHTSMAßNAHMEN BEIM AUFLADEN

1. Wenn die Warnleuchte für die Batterieladung zum ersten Mal im Kombiinstrument aufleuchtet oder wenn der Ladezustand ≤10 % beträgt, laden Sie das Fahrzeug bitte innerhalb von 72 Stunden auf. Nicht erst bei vollständiger Entladung laden, da dies sonst die Lebensdauer des Antriebsbatteriesystems beeinträchtigt.

2. Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass sich der Gangwahlhebel in der Parkstellung (P) befindet und dass die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet.

3. Bei einer Umgebungstemperatur unter 0 °C ist die Ladeleistung gering und die Ladegeschwindigkeit in der Anfangsphase des Ladevorgangs langsam. Mit steigender Batterietemperatur erhöht sich die Ladeleistung und die Ladegeschwindigkeit beschleunigt sich.

4. Wenn die Umgebungstemperatur 45 °C überschreitet, ist die Ladeleistung gering und die Ladegeschwindigkeit in der Anfangsphase des Ladevorgangs langsam. Mit sinkender Batterietemperatur steigt die Ladeleistung und die Ladegeschwindigkeit nimmt zu.

5. Wenn Sie eine Schnellladestation verwenden, wählen Sie eine, deren Spannungsbereich den Ladespannungsbereich des Fahrzeugs abdeckt. Es wird empfohlen, Schnellladestationen zu bevorzugen, die mit einer Spannung von 1000 V betrieben werden.

6. Schlagen Sie nicht auf das Ladegerät ein und stellen Sie es nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

7. Ziehen Sie nicht am Ladekabel und verdrehen Sie es nicht.

8. Wenn die Stromversorgung nach einer kurzen Unterbrechung des externen Netzes wiederhergestellt ist, setzt das Ladegerät den Ladevorgang automatisch fort (beachten Sie, dass sich die Wiederanlaufzeit verlängern kann). Das Ladegerät muss nicht erneut angeschlossen werden. Sollte es wiederholt zu Stromausfällen kommen, unterbrechen Sie den Ladevorgang und überprüfen Sie, ob die Stromversorgung ordnungsgemäß funktioniert.

9. Wenn während des Ladevorgangs des Fahrzeugs erhebliche Schwankungen im Stromnetz auftreten, kann die Ladeleistung schwanken oder der Ladevorgang sogar unterbrochen werden.

10. Führen Sie nicht gleichzeitig Schnell- und Langsamladungen am Fahrzeug durch, da dies zu Schäden führen kann.

11. Stellen Sie vor einer längeren Lagerung des Fahrzeugs sicher, dass der Ladezustand der Batterie innerhalb des empfohlenen Bereichs (50 %–80 %) bleibt. Die Wartung muss monatlich wie folgt durchgeführt werden: Laden Sie die Antriebsbatterie vollständig auf und entladen Sie sie anschließend auf 80 %. Die Nichtbeachtung dieser Verfahren kann zu einer übermäßigen Entladung führen, wodurch die Leistung der Batterie beeinträchtigt oder Schäden verursacht werden können. Alle daraus resultierenden schwerwiegenden Fehlfunktionen oder Schäden an Fahrzeugkomponenten sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

12. Es wird empfohlen, die ersten drei Ladevorgänge nach dem Aufladen mit langsamer Wechselstromladung durchzuführen, um den Akku vollständig auf 100 % aufzuladen. Dies trägt dazu bei, den Zustand des Akkus zu erhalten.

13. Um zu verhindern, dass sich eine Float-Ladung mit hoher Ladung negativ auf den Zustand der Batterie auswirkt, muss bei einer außergewöhnlich hohen Batterieladung des Fahrzeugs (über 97 %) zunächst ein Teil der Ladung verbraucht werden, bevor mit dem normalen Ladevorgang fortgefahren werden kann.

⚠ 警告

Bitte beachten Sie die folgenden Punkte, um Stromschläge oder schwere Verletzungen zu vermeiden:

- Sollte die Batterie auf 0 % entladen sein, laden Sie das Fahrzeug bitte umgehend wieder auf. In dieser Phase kann die Ladegeschwindigkeit relativ langsam sein, bis die Leistungsbatterie eine Ladekapazität von 20 % erreicht hat, um die Batterieleistung wiederherzustellen. Sollte das Aufladen nicht innerhalb von 24 Stunden erfolgen, kann dies zu irreversiblen Schäden an der Leistungsbatterie führen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht aufladen können, wenden Sie sich bitte umgehend an das Leapmotor-Servicecenter oder ein autorisiertes Servicecenter.
- Schließen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses nicht, solange die Schutzabdeckung geöffnet ist.
- Es ist strengstens verboten, Komponenten des Fahrzeugladesystems oder der Bordladegeräte ohne Genehmigung zu verändern, da dies zu Verletzungen durch Stromschlag oder sogar zum Tod führen kann.
- Es ist strengstens verboten, Fahrzeuge in Bereichen aufzuladen, in denen sich brennbare Gase, Flüssigkeiten oder Zündquellen befinden.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei Regenwetter aufladen, wählen Sie bitte einen überdachten Standort.
- Vergewissern Sie sich vor dem Laden, dass die Ladevorrichtung keine Kratzer, Rost oder Risse aufweist und dass der Ladeanschluss, die Kabel, die Steuerbox und die Oberflächen der Ladepistole keine Beschädigungen oder andere Auffälligkeiten aufweisen. Laden Sie nicht, wenn die Oberfläche der Steckdose beschädigt, verrostet oder rissig ist oder wenn die Anschlüsse locker sind. Wenn die oben genannten Ladevorrichtungen, Ladeanschlüsse, Kabel, Ladeboxen oder andere Komponenten staubig oder feucht sind, wischen Sie sie mit einem trockenen Tuch ab, bevor Sie mit dem Laden fortfahren.

- Berühren Sie während des Ladevorgangs nicht die Metallkontakte des Ladeanschlusses, des Ladesteckers oder der Ladepistole.
- Sollten während des Ladevorgangs ungewöhnliche Gerüche oder Rauch auftreten, beenden Sie den Ladevorgang sofort und wenden Sie sich an das Leapmotor-Servicecenter oder ein autorisiertes Servicecenter.
- Nach Abschluss des Ladevorgangs dürfen Sie das Ladegerät nicht mit nassen Händen oder im Wasser stehend vom Stromnetz trennen, um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden.
- Wenn Sie medizinische elektrische Geräte (wie einen Herzschrittmacher oder einen implantierbaren Kardioverter-Defibrillator) verwenden, wenden Sie sich bitte vor dem Laden an den Hersteller Ihres medizinischen Geräts, um zu klären, ob das Laden des Fahrzeugs die normale Funktion Ihres implantierten Geräts beeinträchtigen kann.
- Die Verwendung von Verlängerungskabeln ist nicht zulässig.

⚠ 注意

- Bevor Sie die Ladepistole entfernen, tippen Sie bitte zunächst auf „Slow Charge Plug Unlock" (Langsames Entriegeln des Ladesteckers) auf dem zentralen Steuerungsbildschirm, um den Ladestecker zu lösen. Andernfalls kann der Verriegelungsmechanismus beschädigt werden.
- Spülen Sie den Ladeportbereich während des Ladevorgangs nicht ab, um Schäden am Fahrzeug oder an der Ladeausrüstung zu vermeiden.
- Trennen Sie den Fahrzeugstecker während des Ladevorgangs nicht gewaltsam, um Unfälle zu vermeiden.
- Während des Ladevorgangs kann sich der Lüfter automatisch einschalten; dies ist ein normales Verhalten.
- Das Laden bei laufender Klimaanlage verlängert die Ladezeit.
- Sollte sich die Ladegun nach Abschluss des Ladevorgangs nicht entfernen lassen, versuchen Sie nicht, sie mit Gewalt herauszuziehen. Wenden Sie sich an ein Leapmotor-Servicecenter oder eine autorisierte Servicestelle.
- Minderjährigen ist die Benutzung von Ladegeräten untersagt. Minderjährige dürfen sich nicht in die Nähe von Ladevorgängen begeben.
- Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, stellen Sie sicher, dass der Ladestecker vom Ladeanschluss getrennt ist.
- Nach Abschluss des Ladevorgangs stellen Sie bitte sicher, dass die Schutzabdeckung des Ladeanschlusses und die Abdeckplatte des Ladeanschlusses fest verschlossen sind, um das Eindringen von Regen, Schnee oder anderen Fremdkörpern zu verhindern.
- Bitte befolgen Sie die Ladeanweisungen genau. Unsachgemäße Praktiken wie die Verwendung von Verlängerungskabeln zum Laden sind strengstens untersagt, um Unfälle zu vermeiden.

ARTEN VON LADEKABELN

Fahrzeuge können mit den folgenden drei verschiedenen Kabeltypen aufgeladen werden:

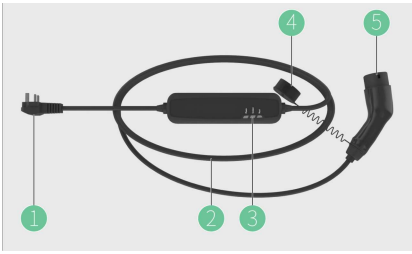
Ladekabel Modus 2*: Ermöglicht das Laden über eine geerdete Haushaltssteckdose. Diese Steckdose ist für das Laden mit Wechselstrom vorgesehen. Das Ladekabel entspricht der Norm IEC/EN 62752.

Ladekabel Modus 3*: Ermöglicht das Laden an öffentlichen Ladestationen und wandmontierten Ladepunkten, die als Wechselstrom-Ladestationen (AC) ausgewiesen sind. Die Ladegeschwindigkeit kann höher sein als bei Verwendung einer Haushaltssteckdose.

Schnellladung im Modus 4: Ermöglicht das Laden an öffentlichen Ladestationen mit der Kennzeichnung DC (Gleichstrom).

MODUS 2-LADEKABEL*

Dieses Fahrzeug ist mit Ladekabeln des Modus 2 kompatibel. Zum Laden schließen Sie ein Ende an eine handelsübliche Haushaltssteckdose und das andere Ende an eine europäische AC-Ladegun gemäß IEC 62196:2016 an.

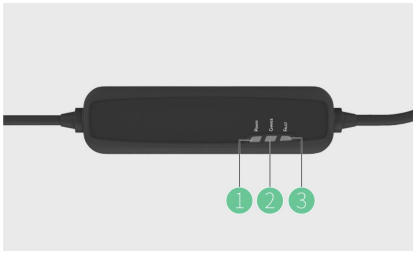


1. Netzstecker
2. Ladekabel
3. Kontrollleuchte der Ladepistole
4. Schutzkappe für Ladestecker
5. Ladestecker

⚠ 警告

- Verwenden Sie Ladegeräte nicht in direktem Sonnenlicht oder in geschlossenen Räumen.
- Verändern Sie AC-Anschlussgeräte nicht ohne Genehmigung, da dies zu Gefahren führen kann.
- Treten Sie nicht auf das Ladekabel, ziehen Sie nicht daran, knicken Sie es nicht stark und lassen Sie es nicht verknoten.
- Laden Sie das Gerät nicht mit einem beschädigten Ladekabel auf.
- Die AC-Ladepistole arbeitet in einem Temperaturbereich von -30 ℃ bis 55 ℃.

Ladeanzeige für Modus 2



1. Betriebsanzeige
2. Ladeanzeige
3. Fehleranzeigeleuchte

Status Eins*

Betriebs-/Fehlerstatus	Betriebsanzeige ①	Ladeanzeige ②	Fehleranzeigeleuchte ③
Ausgangszustand	Dauerhaft leuchten	flackern	flackern
Lademodus	Dauerhaft leuchten	Ausrotten	Ausrotten
Normaler Lademodus	Dauerhaft leuchten	Blinken	Ausrotten
Fertig geladen	Dauerhaft leuchten	Dauerhaft leuchten	Ausrotten
Erdschluss	Blinken	Ausrotten	Blinken
Relais klemmt	Blinken	Ausrotten	Dauerhaft leuchten
Fahrzeugmontierte Diodenfehlererkennung	Dauerhaft leuchten	Ausrotten	Dauerhaft leuchten
Übertemperaturfehler	Dauerhaft leuchten	Ausrotten	Blinken
Erdschlussfehler	Dauerhaft leuchten	Dauerhaft leuchten	Blinken
Überstromfehler	Dauerhaft leuchten	Dauerhaft leuchten	Dauerhaft leuchten

Zustand Zwei*

Betriebs-/Fehlerstatus	Betriebsanzeige ①	Ladeanzeige ②	Fehleranzeigeleuchte ③
Ausgangszustand	Dauerhaft leuchten	flackern	flackern
Lademodus	Dauerhaft leuchten	Ausrotten	Ausrotten
Normaler Lademodus	Dauerhaft leuchten	Blinken	Ausrotten
Fertig geladen	Dauerhaft leuchten	Dauerhaft leuchten	Ausrotten
Erdschluss	Dauerhaft leuchten	/	Blinken
Relais klemmt	Blinken	Ausrotten	Ausrotten
Fahrzeugmontierte Diodenfehlererkennung	Ausrotten	Dauerhaft leuchten	Dauerhaft leuchten
Übertemperaturfehler	Blinken	Ausrotten	Blinken
Erdschlussfehler	Blinken	Dauerhaft leuchten	Blinken
Überstromfehler	Dauerhaft leuchten	Dauerhaft leuchten	Dauerhaft leuchten

提示

- Die Stromversorgungsgeräte müssen den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.
- Weitere Kabelspezifikationen und Informationen zur Verwendung finden Sie auf dem Etikett auf der Rückseite des Ladekabel-Controllers.
- Status Zwei gilt für Brasilien und Chile in Südamerika, während Status Eins für alle anderen Länder außerhalb dieser beiden Nationen gilt.

MODUS 3 LADEKABEL*

Zur Verwendung verbinden Sie ein Ende mit der Ladebuchse des Fahrzeugs und das andere Ende mit einem Stecker oder Anschluss eines renommierten Herstellers, wodurch das Laden des Fahrzeugs ermöglicht wird.



1. Fahrzeugmontierte Ladepistole
2. Ladegun am Ende der Stromversorgung

LADEANSCHLUSS

Der Ladeanschluss befindet sich hinten links am Fahrzeug.



1. AC-Anschluss für langsames Laden
2. DC-Schnellladeanschluss

警告

- Der Ladeanschluss darf unter keinen Umständen ohne Genehmigung demontiert oder verändert werden.

LADEANLEITUNG

Um das Fahrvergnügen Ihres Leapmotor-Fahrzeugs in vollen Zügen genießen zu können, halten Sie sich beim Aufladen Ihres Fahrzeugs bitte strikt an die unten aufgeführten Ladeverfahren.

VORLADUNGSPRÜFUNG

1. Stellen Sie sicher, dass das Ladeanschlussgerät unbeschädigt ist, die Anschlusskabel keine Verschleißerscheinungen aufweisen und die Anschlussstecker frei von Korrosion sind.

2. Stellen Sie sicher, dass der Ladeanschluss frei von Feuchtigkeit oder Fremdkörpern ist und dass die Metallkontakte keine Anzeichen von Rost oder Korrosion aufweisen.

3. Schalten Sie alle elektrischen Geräte im Fahrzeug aus (z. B. Beleuchtung, Klimaanlage usw.). Diese Elektrogeräte erhöhen den Stromverbrauch und verlängern die Ladezeiten.

LANGSAMES LADEN MIT HAUSHALTSWECHSELSTROM

Überprüfen Sie vor dem Laden, ob das Anschlussgerät des Mode 2-Ladekabels* ordnungsgemäß funktioniert.

1. Drücken Sie nach dem Parken auf die Taste, um die Abdeckung des Ladeanschlusses zu öffnen.



2. Stecken Sie den Netzstecker des Mode 2-Ladekabels* in eine Haushaltssteckdose.

3. Öffnen Sie die Schutzabdeckung des AC-Langsamladeports und schließen Sie die Ladepistole an den Ladeport an. Ein Klicken zeigt an, dass die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde.



4. Während des Ladevorgangs leuchtet die Ladeanzeige auf dem Armaturenbrett auf und zeigt den Ladevorgang an. Nach Abschluss des Ladevorgangs zeigt das Armaturenbrett „Ladevorgang abgeschlossen“ an.

5. Nachdem Sie das Fahrzeug entriegelt oder über den zentralen Steuerungsbildschirm „Einstellungen > Laden > Entriegelung des Langsamladesteckers“ aufgerufen haben, entfernen Sie die Ladepistole und bewahren Sie sie sicher auf.

6. Schließen Sie die Schutzabdeckung des AC-Langsamladeanschlusses und die Abdeckplatte des Fahrzeugladeanschlusses.

AC-LADESTATION AC-LANGSAMLADUNG

1. Drücken Sie nach dem Parken auf die Taste, um die Abdeckung des Ladeanschlusses zu öffnen.

2. Öffnen Sie die Schutzabdeckung des AC-Langsamladeports und schließen Sie den Ladestecker des Modus-3-Ladekabels* an den Ladeport an. Ein Klicken zeigt an, dass die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde.



3. Verbinden Sie das Stromversorgungsende des Mode 3-Ladekabels* mit der Steckdose an der öffentlichen Ladestation.

4. Während des Ladevorgangs leuchtet die Ladeanzeige auf dem Armaturenbrett auf und zeigt den Ladevorgang an. Nach Abschluss des Ladevorgangs zeigt das Armaturenbrett „Ladevorgang abgeschlossen“ an.

5. Nachdem Sie das Fahrzeug entriegelt oder über „Einstellungen > Laden > Langsamladestecker entriegeln“ auf den zentralen Kontrollbildschirm zugegriffen haben, entfernen Sie die Ladepistole und bewahren Sie sie sicher auf.

6. Schließen Sie die Schutzabdeckung des AC-Langsamladeanschlusses und die Abdeckplatte des Fahrzeugladeanschlusses.

DC-LADESTATION DC-SCHNELLLADUNG

1. Drücken Sie nach dem Parken auf die Taste, um die Abdeckung des Ladeanschlusses zu öffnen.

2. Öffnen Sie die Schutzabdeckungen für den DC-Schnellladeanschluss und den AC-Langsamladeanschluss und schließen Sie die DC-Ladepistole an den DC-Schnellladeanschluss an. Ein Klicken zeigt an, dass die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde.



3. Während des Ladevorgangs leuchtet die Ladeanzeige auf dem Armaturenbrett auf und zeigt den Ladebildschirm an. Nach Abschluss des Ladevorgangs zeigt das Armaturenbrett „Ladevorgang abgeschlossen“ an.

4. Nachdem Sie die Ladestation entsperrt und das Gleichstrom-Ladekabel angeschlossen haben, trennen Sie das Kabel und bewahren Sie es sicher auf.

5. Schließen Sie die Schutzabdeckung für den DC-Schnellladeanschluss, die Schutzabdeckung für den AC-Langsamladeanschluss und die Abdeckung des Fahrzeugladeanschlusses.

⚠ 警告

- Die Betriebsanleitung der Ladestation muss strikt eingehalten werden.
- Spülen Sie den Ladeanschluss nicht, während er geöffnet ist.

NOTENTRIEGELUNG FÜR LANGSAMES LADEN MIT WECHSELSTROM/ SCHNELLES LADEN MIT GLEICHSTROM



1. Wenn das Fahrzeug langsam über die Klimaanlage aufgeladen wird und die Ladepistole nach mehreren Entriegelungsversuchen nicht entfernt werden kann, öffnen Sie die Heckklappe und entfernen Sie die hintere Gepäckraumablage auf der linken Seite des Kofferraums.

2. Suchen Sie das Notentriegelungskabel für die langsam ladende Pistole, ziehen Sie das Entriegelungskabel und ziehen Sie dann die Ladepistole heraus.

FAHRZEUG-ZU-LOAD-ENERGIEENTLADUNG

Das Fahrzeug verfügt über eine Funktion zum Entladen an externe Lastaufnehmer.

HINWEIS

- Das Fahrzeug ist nicht mit einer Entladeanschlusseinrichtung ausgestattet. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an einen Autorisierten Händler.
- Für die Verwendung des Entladeanschlussgeräts lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des entsprechenden Entladeprodukts.

INSPEKTION VOR DER ENTLADUNG

1. Stellen Sie sicher, dass das Entladeanschlussgerät unbeschädigt ist, das Anschlusskabel keine Abnutzungserscheinungen aufweist und der Stecker frei von Korrosion ist.

2. Stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser oder Fremdkörper im Ladeanschluss befinden und dass die Metallkontakte frei von Rost oder Korrosion sind.

ENTLADEBETRIEBSANLEITUNG

1. Das Fahrzeug ist eingeschaltet.

2. Öffnen Sie die Abdeckplatte des Ladeanschlusses und die Schutzhülle des Langsamladeanschlusses der Klimaanlage.

3. Schließen Sie zuerst das Entladeanschlussgerät an den Langsamladeanschluss der Klimaanlage an, und verbinden Sie dann das externe Gerät.

4. Auf dem Infotainment-Bildschirm können Sie im Menü „Einstellungen – Laden – Externe Entladung“ die Grenze für die externe Entladung einstellen.

5. Nach Abschluss der Entladung tippen Sie auf dem Infotainment-Bildschirm auf „Discharge Plug Unlock“, um die Entladeverbindungsvorrichtung zu entriegeln, ziehen Sie den Stecker der Entladeverbindungsvorrichtung ab, schließen Sie die Schutzhülle des Langsamladeanschlusses der Klimaanlage und die Abdeckplatte des Ladeanschlusses und verstauen Sie die Entladeverbindungsvorrichtung ordnungsgemäß.

⚠ WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor dem Entladen, dass der Status „Laden“ ausgeschaltet ist.
- Berühren Sie das Entladeanschlussgerät nicht, wenn das Fahrzeug entlädt, da die Gefahr eines Stromschlags besteht.
- Wenn während der Entladung ungewöhnliche Bedingungen auftreten, wie z. B. Geruch oder Rauch, stellen Sie die Nutzung bitte sofort ein und wenden Sie sich an den autorisierten Händler.
- Da induktive elektrische Geräte (wie Elektroschrauber, Staubsauger, Elektrohämmer, Waschmaschinen, große Wasserpumpen, Elektroschweißgeräte, elektrische Sägen und andere Motor- und Transformatorgeräte) einen hohen Anlaufstrom haben, können sie leicht eine momentane Überlastung des Bordnetz-Wechselrichters verursachen, was die Nutzungsdauer des Wechselrichters beeinträchtigt und sogar ein Schadensrisiko darstellt. Daher wird die Verwendung der oben genannten induktiven elektrischen Geräte nicht empfohlen.
- Verwenden Sie keine Entladeanschlussgeräte, die Mängel, Risse, Abnutzungen, Brüche, sonstige Schäden aufweisen oder nicht funktionsfähig sind.
- Verwenden Sie das Entladeanschlussgerät nicht, wenn das Fahrzeug beschädigt ist oder der Stecker beschädigt ist.
- Es ist verboten, die Entladeanschlussvorrichtung zu öffnen, zu zerlegen, zu reparieren, zu manipulieren oder zu verändern.
- Verwenden Sie keine scharfen Metallgegenstände (wie Drähte, Werkzeuge oder Nadeln), um die Enden der Entladeanschlussgeräte zu berühren.
- Es ist verboten, die Entladeanschlussausrüstung mit scharfen Gegenständen zu beschädigen.
- Das Einführen von Fremdkörpern in irgendeinen Teil der Auslassanschlusseinrichtung ist verboten.
- Bei Regen, Schnee, Gewitter oder anderen widrigen Wetterbedingungen ist die Verwendung von Entladeanschlusseinrichtungen verboten.
- Trennen Sie die Entladeanschlüsse, wenn das Entladen des Fahrzeugs verboten ist.
- Wenn es während des Entladens regnet, darf kein Regenwasser an den Kabeln entlangfließen und die Entladeanschlüsse oder die Entladeöffnung des Fahrzeugs feucht werden lassen.
- Stecken Sie das Entladeanschlussgerät nicht ein, während sich das Fahrzeug im Regen oder Schnee befindet. Wenn unter dieser Bedingung das Entladeanschlussgerät eingesteckt ist und abgezogen werden muss, stoppen Sie bitte zuerst die Entladung, tippen Sie dann auf dem Infotainment-Bildschirm auf „Einstellungen – Laden – Entlade-Stecker entsperren“, bevor Sie das Entladeanschlussgerät abziehen.
- Achten Sie darauf, die Entladeanschlussgeräte vor Feuchtigkeit, Wasser und Fremdkörpern zu schützen. Verwenden Sie keine Entladeanschlussgeräte, die beschädigt sind oder beschädigt oder korrodiert sein könnten.

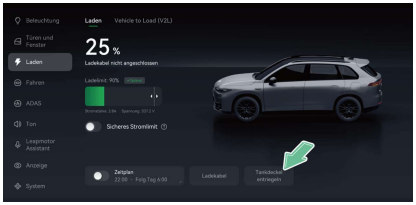
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, um die Auslassanschlussvorrichtung zu reinigen.
- Wenn Sie medizinische elektrische Geräte verwenden, wie z. B. einen Schrittmacher oder einen implantierbaren Kardioverter-Defibrillator, bestätigen Sie dies bitte beim Hersteller des medizinischen elektrischen Geräts, bevor Sie den Fahrzeugentladevorgang starten, um sicherzustellen, dass die Fahrzeugentladung die normale Nutzung des implantierten Geräts nicht beeinträchtigt.
- Stellen Sie sicher, dass die Verwendung des Entladeanschlussgeräts Fußgänger, andere Fahrzeuge oder Gegenstände nicht behindert.
- Verwenden Sie keine elektrischen Geräte mit einem Nennstrom von mehr als 10 A (der Strom eines einzelnen elektrischen Geräts oder mehrerer gleichzeitig verwendeter elektrischer Geräte darf 10 A nicht überschreiten). Stellen Sie außerdem sicher, dass die angeschlossene Steckdosenleiste den Nennstrom der verwendeten elektrischen Geräte stützen kann.

HINWEIS

- Das Entladen an externe Geräte ist nicht möglich, wenn die verbleibende Reichweite unter 50 km (31 Meilen) liegt.

FAHRZEUGBETANKUNG

KRAFTSTOFF



Der Tankeinfüllstutzen befindet sich rechts hinten am Fahrzeug.

1. Vor dem Betanken stellen Sie bitte sicher, dass der Motor ausgeschaltet ist und alle Türen sowie Fenster geschlossen sind.

2. Beim Entriegeln des Fahrzeugs auf dem Infotainment-Bildschirm zur Schnittstelle „Laden – Fahrzeugladen“ gehen und „Tankdeckel entriegeln“ antippen, um die Tankdeckelklappe zu entriegeln.

3. Drücken Sie die mittlere Position am hinteren Rand der Tankdeckelklappe (bis Sie ein Klicken hören), um die Tankdeckelklappe zu öffnen.



3. Drehen Sie den Tankdeckel langsam gegen den Uhrzeigersinn. Nachdem der Kraftstofftankdruck vollständig abgelassen ist, schrauben Sie ihn vollständig ab, um Kraftstoff nachzufüllen.

4. Nach dem Betanken drehen Sie den Tankdeckel im Uhrzeigersinn, bis Sie ein Klickgeräusch hören, und hören Sie dann auf zu drehen.

5. Schließen Sie die Tankdeckelklappe.

WARNUNG

- Öffnen Sie die Tankdeckelklappe nicht, während Ihre Karosserie statische Elektrizität trägt.
- Personen, die keine statische Elektrizität abgeleitet haben, dürfen sich nicht einem offenen Kraftstofftank nähern oder eine Person bzw. einen Gegenstand berühren, der statische Elektrizität trägt, da dies zu einer statischen Aufladung und zur Entzündung des Kraftstoffs führen kann.
- Rauchen, Telefonieren oder ähnliche Tätigkeiten während des Tankvorgangs sind zu unterlassen, um einen Brand zu vermeiden.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht weiter, nachdem die Düse automatisch abgeschaltet hat.
- Atmen Sie keine übermäßigen Kraftstoffdämpfe ein, da der Kraftstoff Substanzen enthält, die für den Körper schädlich sind.

- Verwenden Sie keine Tankdeckel, die nicht für dieses Fahrzeugmodell bestimmt sind, um Kraftstofflecks zu vermeiden, die durch eine mangelhafte Abdichtung des Tankdeckels verursacht werden.
- Bitte tanken Sie das Fahrzeug entsprechend der angegebenen Kraftstoffqualität. Wenn versehentlich Kraftstoff eingefüllt wird, der nicht den Anforderungen entspricht, starten Sie den Motor nicht und wenden Sie sich sofort an einen autorisierten Händler.
- Waschen Sie den Einfüllstutzen nicht, während er geöffnet ist.

⚠ ACHTUNG

- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll; füllen Sie nur bis zum ersten automatischen Abschalten. Andernfalls kann Kraftstoff leicht in den Kanister gelangen, was die Nutzungsdauer des Kanisters erheblich verkürzt.
- Beim Betanken darf kein Kraftstoff überlaufen, da dies das Fahrzeug beschädigen kann, beispielsweise durch eine abnormale Funktion des Abgasregelsystems, Beschädigung von Teilen des Kraftstoffsystems oder der Lackoberfläche des Fahrzeugs.
- Die Verwendung von Kraftstoff mit einer zu niedrigen Oktanzahl oder der nicht den Standards entspricht, kann den Motor beschädigen oder die Leistungsanforderungen nicht erfüllen.

HINWEIS

- Die Tankdeckelklappe muss geöffnet werden, wenn sich das Fahrzeug im entsperrten Status befindet.
- Nach Abschluss des Betankens muss der Tankdeckel fest verschlossen werden; andernfalls kann die Motor-Fehleranzeige aufleuchten.
- Bitte schließen Sie die Tankdeckelklappe schnell, um ein Verklemmen des Schlosses zu vermeiden.

LEAPMOTOR-APP

LEAPMOTOR APP HERUNTERLADEN

Bevor Sie Ihr Telefon zur Fernsteuerung des Fahrzeugs verwenden, laden Sie bitte zuerst die Leapmotor APP herunter. iPhone-Nutzer können die Leapmotor APP im App Store suchen und herunterladen, während Android-Nutzer die Leapmotor APP im App-Markt suchen und herunterladen können.

BENUTZERREGISTRIERUNG UND ANMELDUNG

Im Interface „Registrierung“ geben Sie das E-Mail-Konto ein, das Sie beim Kauf des Fahrzeugs reserviert haben, tippen Sie auf „Weiter“, folgen Sie den Anweisungen, um Ihr Passwort, Konto und Ihre Datenschutzeinstellungen festzulegen, und melden Sie sich nach Abschluss der Verifizierung über den per E-Mail erhaltenen Link erneut an.

BINDEN/ENTBINDEN FAHRZEUG

Im Interface „Personal Center“ tippen Sie auf das Scan-Symbol, um den QR-Code am Fahrzeug (System – Sicherheit – Fahrzeugbindung/ Verifizierung) zu scannen und die Fahrzeugbindungsoperation durchzuführen.

Im Interface „Personal Center“ das Verwaltungsinterface „My Vehicles“ aufrufen, um das Fahrzeug zu entbinden.

HINWEIS

- Wenn das für die Anmeldung in der APP verwendete E-Mail-Konto nicht das bei Kauf des Fahrzeugs angegebene ist, schlägt die Scan-Code-Verifizierung fehl.
- Nachdem die Fahrzeugbindung abgeschlossen ist, können Sie Ihre Fahrzeuginformationen einsehen, einschließlich Fahrzeugstandort, Fahrkilometerstand und Fahrzeugstatus.

FERNSTEUERUNG

Sie können Ihr Fahrzeug über die Leapmotor App aus der Ferne bedienen, einschließlich Ver- und Entriegelung des Fahrzeugs sowie Einschalten der Klimaanlage.

FAHRZEUGE

Auf dem Bildschirm „Fahrzeug“ können Sie Informationen über Ihr Fahrzeug abrufen und viele Funktionen aus der Ferne steuern:

1. Fahrzeugstatus: Zeigt den aktuellen Status der Fahrzeugtür, die verbleibende Reichweite, Fehler und weitere Statusinformationen an.

2. Schnellzugriffsleiste: Ermöglicht die schnelle Bedienung des Fahrzeugverriegelns/-entriegelns, des Kofferraums, der Fenster und anderer Funktionen.

3. Bordeigene Klimakontrolle: Die bordeigene Klimakontrolle kann aus der Ferne eingestellt werden.

4. Digitaler Schlüssel: Die Bluetooth-Schlüssel-Funktion kann eingestellt werden.

5. Fahrzeug-Echtzeitstandort: Zeigt den aktuellen Echtzeitstandort des Fahrzeugs an.

6. Ein-Knopf-Fahrzeugvorbereitung: Die Fahrzeugvorbereitungsfunktion kann eingestellt werden.

7. Reise: Sie können den Energieverbrauch des Fahrzeugs während der Fahrt anzeigen.

HINWEIS

- Wenn sich das Fahrzeug im „READY“-Status befindet, kann die Klimaanlagenfunktion in der Leapmotor App nicht verwendet werden.
- Wenn Sie das Fahrzeug nach dem Aussteigen 3 Minuten lang unverschlossen lassen, sendet die Leapmotor App eine Erinnerung.

LADESTATION

Im Interface „Ladestation“ können Sie die folgenden Funktionen einstellen:

1. Legen Sie das Lade-Limit fest.

2. Geplante Aufladung.

3. Planen Sie das Vorheizen der Batterie ein.

KARTE

Tippen Sie auf „Fahrzeug-Echtzeitstandort“, um die Kartenoberfläche zu öffnen. Auf der „Karten“-Oberfläche können Sie die aktuellen Standortinformationen Ihres Fahrzeugs anzeigen, das Remote-Signalhorn verwenden, um Ihr Fahrzeug zu finden, und oben nach Ihrem Ziel für die Navigation suchen.

DIGITALER SCHLÜSSEL

Tippen Sie in der Schnittstelle „Auto“ auf das Symbol „Digitaler Schlüssel“, um die Schnittstelle für den digitalen Schlüssel zu öffnen. Auf dem Bildschirm „Digitaler Schlüssel“ können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Digitale Schlüsselfunktion aktivieren/deaktivieren
- Einstellungen für Entriegelungs-/Verriegelungsmodus: automatische Entriegelung, automatische Verriegelung, Türgriff Entriegelung/Verriegelung.
- Führt Fehlerdiagnosefunktionen aus.
- Induktionszonen-Einstellung mit anpassbarem Entriegelungsabstand.

HINWEIS

- Wenn Sie das Mobiltelefon in einem bestimmten Bereich nahe am Fahrzeug halten, wird es automatisch entriegelt oder verriegelt, oder Sie können die Taste am Türgriff des Fahrersitzes leicht berühren, um zu entriegeln/zu verriegeln. Bei der Verwendung dieser Funktion müssen Sie Bluetooth am Telefon aktivieren, den Zugriff auf Standortberechtigungen erlauben, „Immer erlauben“ für den Standort auswählen, die genaue Standortbestimmung (iOS-System) bzw. den Standort-Schalter (Android-System) aktivieren und die Auto-Start-Funktion der App (Android-System) einschalten.
- Die Standortberechtigung der Leapmotor App muss auf „Immer“ eingestellt sein, um zu vermeiden, dass keine Standortinformationen verfügbar sind, wenn die App im Hintergrund ausgeführt wird.
- Sie müssen die Autostart-Funktion der Leapmotor-App aktivieren und die Berechtigung für die Ausführung im Hintergrund erteilen.
- Derzeit unterstützen nicht alle Mobiltelefone die Funktion des nahtlosen Bluetooth-Schlüssels; Standard-Bluetooth unterstützt alle Mobiltelefone.

BENUTZERDEFINIERT

Auf dem Bildschirm „Benutzerdefiniert“ können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Ziehen Sie die Symbole der Tastenkombinationen, um die Reihenfolge anzupassen.
- Schnellfunktionen wie Ent-/Verriegeln des Fahrzeugs, Öffnen/Schließen des Kofferraums, Schließen der Scheiben und Aufwärmen der Batterie.

BORDEIGENE KLIMAKONTROLLE

Klicken Sie auf der Benutzeroberfläche „Mein Auto“ auf die Schaltfläche „Bordeigene Klimakontrolle“, um die Bordeigene Klimakontrolle-Oberfläche zu öffnen. Sie können die Klimaanlage aus der Ferne ein- oder ausschalten, die Klimaanlagentemperatur einstellen, die Sitzbeheizung/-belüftung* einstellen, die Lenkradheizung* einstellen, die Außenrückspiegelheizung aktivieren, eine Schnellkühlung oder -heizung durchführen, die Zusatzheizung nutzen, die Windschutzscheibenenteisung aktivieren, eine schnelle Geruchsbeseitigung durchführen und die zeitgesteuerte Klimaanlagensteuerung programmieren.

FAHRT

Klicken Sie auf der Oberfläche „Mein Auto“ auf die Schaltfläche „Trip“, um die Fahrzeugkilometerstand-Oberfläche aufzurufen. In der Schnittstelle „Fahrzeugkilometerstand“ können Sie Ihren kumulierten Fahrzeugkilometerstand, den Gesamtenergieverbrauch pro 100 Kilometer in den letzten 6 Wochen und die Fahrdaten der letzten 7 Tage einsehen.

FAHRZEUGVORBEREITUNG PER TASTENDRUCK

Klicken Sie in der Benutzeroberfläche „Mein Auto“ auf die Schaltfläche „One-Touch-Autovorbereitung“, um die Benutzeroberfläche „One-Touch-Autovorbereitung“ zu öffnen. Sie können die folgenden Funktionen in der

Schnittstelle „One-Touch-Fahrzeugvorbereitung“ einstellen:

Ziel: Nachdem das Fahrzeug eingeschaltet ist, synchronisieren Sie die in der mobilen App eingestellten Navigationsinformationen.

Klimaanlageneinstellungen: Sie können den A/C-Modus wechseln und das A/C-Luftvolumen sowie die Temperatur in der mobilen App einstellen.

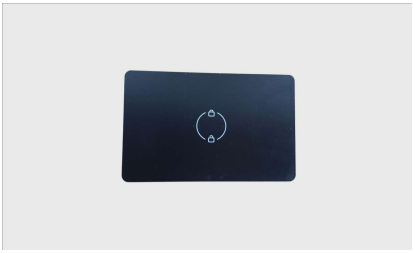
Sitzeinstellungen: Der Sitzbeheizung Status kann eingestellt werden.

Lenkrad- und Außenrückspiegeleinstellungen: Sie können den Status der Lenkradheizung* oder der Außenrückspiegelheizung einstellen.

Fahrzeugvorbereitungsalarm: Stellen Sie die geplante Fahrzeugvorbereitungszeit und den Wiederholungszyklus ein.

AUTOSCHLÜSSEL

NFC-SCHLÜSSEL



Entriegeln: Berühren Sie den NFC-Identifikationsbereich des Außenrückspiegels auf der Fahrerseite länger als 1 Sekunde, um ihn zu entriegeln.

Verriegelung: Wenn alle Türen geschlossen sind und sich das Fahrzeug im P-Gang befindet, berühren Sie leicht den Außenrückspiegel des Fahrersitzes im Identifizierungsbereich mit NFC für mehr als 1 Sekunde, um das Fahrzeug beim Verriegeln auszuschalten.

⚠ WARNUNG

- Lassen Sie keine Kinder oder behinderten Personen allein im Fahrzeug zurück. Sobald die Tür verriegelt ist, kann es im Notfall für Kinder oder behinderte Personen schwierig sein, das Fahrzeug eigenständig zu verlassen, um ihre Sicherheit zu gewährleisten.
- Wenn Sie medizinische elektrische Geräte verwenden, wie z. B. einen Schrittmacher oder einen implantierbaren Kardioverter-Defibrillator, bestätigen Sie bitte vor der Verwendung des NFC-Schlüssels beim Hersteller des medizinischen elektrischen Geräts, ob der NFC-Schlüssel die normale Nutzung des implantierten Geräts beeinträchtigt.

⚠ ACHTUNG

- Vermeiden Sie, dass der NFC-Schlüssel mit Flüssigkeit in Berührung kommt, da er sonst beschädigt werden kann.
- Legen Sie den NFC-Schlüssel nicht zusammen mit oder zu nahe an Geräte, die Magnetfelder erzeugen können (wie Mobiltelefone, Lautsprecher usw.), da dies zu einer Fehlfunktion des NFC-Schlüssels führen kann.
- Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, sollten Sie den NFC-Schlüssel mitnehmen, da Sie das Fahrzeug sonst möglicherweise nicht abschließen können.
- Der NFC-Schlüssel ist ein elektronisches Bauteil; bitte vermeiden Sie Stöße, Demontage oder das Platzieren in Umgebungen mit hohen Temperaturen, Feuchtigkeit oder starken Vibrationen.
- Wenn der NFC-Schlüssel verloren geht oder beschädigt ist, wird empfohlen, sich sofort an einen Vertragshändler zu wenden, um Fahrzeugdiebstahl oder Unfälle zu vermeiden.
- Legen Sie den NFC-Schlüssel nicht in den Kofferraum, da er versehentlich im Fahrzeug eingeschlossen werden könnte.
- Der NFC-Schlüssel ist ein elektronisches Bauteil und muss den folgenden Anweisungen entsprechen, um Schäden zu vermeiden:
  - Lassen Sie den NFC-Schlüssel nicht an einem heißen Ort liegen, wie z. B. auf einer Amaturenbrett, die der Sommersonne ausgesetzt ist.
  - Nicht willkürlich zerlegen.
  - Verbiegen Sie den NFC-Schlüssel nicht gewaltsam.
  - Legen Sie den NFC-Schlüssel nicht in den Ladebereich, während das kabellose Laden des Mobiltelefons aktiviert ist.

  - Tauchen Sie den NFC-Schlüssel nicht in Wasser ein und waschen Sie ihn nicht in einer Ultraschall-Scheibenwaschanlage.
  - Legen Sie den NFC-Schlüssel nicht zusammen mit Geräten ab, die elektromagnetische Wellen aussenden, wie z. B. Mobiltelefone.
  - Bringen Sie keine Gegenstände (wie Metallplomben) an, die elektromagnetische Wellen am NFC-Schlüssel blockieren könnten.
  - Ersatzschlüssel können für dasselbe Fahrzeug registriert werden. Für detaillierte Anweisungen wird empfohlen, sich an einen autorisierten Händler zu wenden.

- Der NFC-Schlüssel ist eine Nahfeldkommunikation, und die Erkennung erfordert vollen Kontakt.
- Die Erkennungsdistanz des NFC-Schlüssels liegt bei 1~2 cm, und die Erkennungszeit kann 1~2 s dauern.
- Legen Sie den NFC-Schlüssel nicht in die Nähe von Metall oder magnetischen Materialien oder bringen Sie ihn damit in Kontakt.
- Befestigen Sie keine Gegenstände an der Oberfläche des NFC-Schlüssels.
- Lassen Sie keine Kinder oder Tiere unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Ein geschlossenes Fahrzeug kann sehr heiß werden, wodurch Kinder oder Tiere, die unbeaufsichtigt darin zurückgelassen werden, schwere Verletzungen erleiden oder sogar sterben können, da sie das Fahrzeug nicht verlassen können. Kinder können Fahrzeugausrüstung bedienen und sich dadurch verletzen; Kinder können auch andere Verletzungen erleiden, wenn unbefugte Personen das Fahrzeug betreten.
- Installieren Sie keine Hüllen, die Signalstörungen verursachen können (wie Metallhüllen).

HINWEIS

- Nach dem Entriegeln und Öffnen der Tür schaltet sich das Fahrzeug automatisch ein, und das Kombiinstrument sowie der Infotainment-Bildschirm leuchten automatisch auf; nach dem Verriegeln schaltet sich das Fahrzeug automatisch aus, und das Kombiinstrument sowie der Infotainment-Bildschirm gehen automatisch aus.
- Der Fahrer muss sicherstellen, dass das Fahrzeug vor dem Verlassen abgeschlossen ist.

MECHANISCHER SCHLÜSSEL



Wenn der NFC-Schlüssel die Tür nicht entriegeln/verriegeln kann, kann der mechanische Schlüssel verwendet werden, um die Fahrertür zu entriegeln/verriegeln.

HINWEIS

- Der mechanische Schlüssel kann nur zum Notentriegeln/-verriegeln der Tür verwendet werden. Wenn der NFC-Schlüssel nicht funktioniert, wenden Sie sich bitte umgehend an einen Autorisierten Händler.
- Der mechanische Schlüssel wird separat mit dem Fahrzeug geliefert und ist nicht mit dem NFC-Schlüssel integriert. Bitte bewahren Sie den mechanischen Schlüssel separat auf und lagern Sie ihn ordnungsgemäß, um einen Verlust zu vermeiden.

BLUETOOTH-TASTE



Der Bluetooth-Schlüssel kann den herkömmlichen Fahrzeugschlüssel ersetzen, um das Fahrzeug zu steuern.

Es wird eine Bluetooth-Verbindung zwischen dem Telefon und dem Fahrzeug hergestellt, und die Authentifizierung wird abgeschlossen, um als legitimer Schlüssel erkannt zu werden:

1. Schalten Sie den Bluetooth-Schalter an Ihrem Telefon ein.

2. Setzen Sie die Standortberechtigung für die Leapmotor-App auf „Immer zulassen".

3. Melden Sie sich in der Leapmotor App an.

4. Wählen Sie das aktuelle Fahrzeug auf der Oberfläche „Mein Auto" aus.

5. Im Interface „Mein Auto" klicken Sie auf das Bluetooth-Schlüssel-Symbol, um in das Einstellungsmenü zu gelangen und die Funktion zu aktivieren.

Bluetooth-Schlüssel-Funktion

Nein.	Funktionen
1	Automatisches Entsperren in der Nähe des Fahrzeugs
2	Halten Sie Abstand vom automatischen Verriegeln des Fahrzeugs
3	Automatische Bluetooth-Verbindungs-Trennsperre
4	Das Entriegeln und Verriegeln des Türgriffs am Fahrersitz
5	Automatische Diagnosefunktion
6	OTA-Fernupgrade



Wenn der mobile Bluetooth-Schlüssel erfolgreich verbunden ist und sich innerhalb der effektiven Reichweite befindet, wird durch Drücken der Fahrersitz-Türgrifftaste bei verriegeltem Fahrzeug das Fahrzeug entriegelt; wenn das Fahrzeug entriegelt, stillsteht und alle Türen geschlossen sind, wird durch Drücken der Fahrersitz-Türgrifftaste, sofern sich niemand auf dem Fahrersitz befindet, das gesamte Fahrzeug verriegelt und ausgeschaltet.

Halten Sie die Taste am Türgriff länger als 20 s gedrückt, um den Bluetooth-Schlüssel zurückzusetzen. (Falls der Bluetooth-Schlüssel als nicht verfügbar angezeigt wird oder der Bluetooth-Schlüssel beim Steuern des Fahrzeugs nicht erkannt werden kann, können Sie diesen Vorgang versuchen, um den Fehler zu beheben.)

HINWEIS

- Beim Anschließen des Bluetooth-Schlüssels müssen Sie die Bluetooth-Funktion Ihres Mobiltelefons einschalten und die Standortinformationen auf Ihrem Mobiltelefon aktivieren.
- Innerhalb der effektiven Reichweite des Fahrzeugs können die oben genannten Funktionen mit dem Bluetooth-Schlüssel der „Leapmotor App" bedient werden. Diese Bedienung ist netzunabhängig und funktioniert normal.
- Um die Bluetooth-Schlüssel-Funktion korrekt zu nutzen, aktualisieren Sie bitte umgehend die Leapmotor App auf Ihrem Telefon. (iOS 1.18.26 und Android 1.18.33 oder höher).

TÜR

TÜR ENTRIEGELN/VERRIEGELN MIT NFC-SCHLÜSSEL

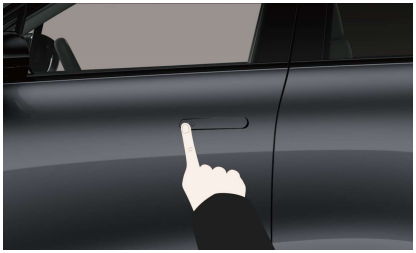


Verwenden Sie einen legalen NFC-Schlüssel, um den Kartenlesegerätbereich (Außenrückspiegel des Fahrersitzes) leicht für 1 Sekunde zu berühren. Nachdem das Fahrzeug den NFC-Schlüssel erkannt hat, kann es Entriegelungs-/ Verriegelungsfunktionen ausführen.

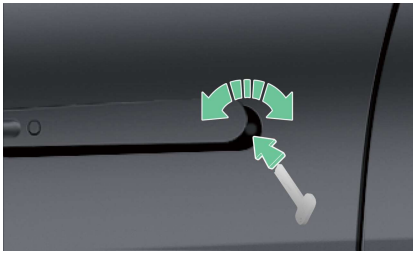
HINWEIS

- Der Entriegelungs-/Verriegelungs-Lichtsprache*-Effekt kann auf dem Infotainment-Bildschirm eingestellt werden.
- Das automatische Ein- und Ausklappen des Außenrückspiegels kann auf dem Infotainment-Bildschirm eingestellt werden.
- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, wird nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit dem NFC-Schlüssel/der Leapmotor App/dem Bluetooth-Schlüssel, falls keine der vier Türen geöffnet wird, das gesamte Fahrzeug nach 60 Sekunden automatisch erneut verriegelt.

TÜRENTRIEGELUNG/-VERRIEGELUNG MIT MECHANISCHEM SCHLÜSSEL



1. Drücken Sie manuell die Frontpartie des Türgriffs auf der Fahrerseite, klappen Sie den Griff aus, bis der mechanische Verschlusszylinder sichtbar ist.



2. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in den Schließzylinder.

3. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die Fahrertür zu entriegeln; drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um die Fahrertür zu verriegeln.

4. Zum Verriegeln der anderen Türschlösser drehen Sie den Schlüssel im Verschlusszylinder in Pfeilrichtung. Nachdem die Tür geschlossen ist, wird sie verriegelt und kann von außen nicht geöffnet werden.



ACHTUNG

- Bei extrem kaltem Wetter, wenn sich der mechanische Schlüssel beim Entriegeln der Tür nicht in seine ursprüngliche Position zurückbewegen kann, entfernen Sie den Schlüssel nicht gewaltsam. Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.

HINWEIS

- Nachdem die Funktion „Ausschalten für Service“ auf dem Infotainment-Bildschirm aktiviert wurde, kann das Fahrzeug mit dem mechanischen Schlüssel verriegelt werden.

ZENTRALSTEUERUNG TÜRSCHLOSS

Wenn alle Türen geschlossen sind, tippen Sie im Schnellaktionsmenü auf dem Infotainment-Bildschirm auf die Schaltfläche „Fahrzeugverriegelung“, um alle Türen zu verriegeln/entriegeln.

BLUETOOTH-SCHLÜSSEL ZUM ENTRIEGELN/VERRIEGELN DER TÜR



Nach der Herstellung einer effektiven Verbindung zwischen dem Telefon-Bluetooth und dem Fahrzeug-Bluetooth kann durch das Mitführen des Telefon-Bluetooth-Schlüssels die schlüssellose Zugangsfunktion realisiert werden.

1. Entriegeln Sie das Fahrzeug, öffnen Sie die Leapmotor APP und das Bluetooth des Telefons, und halten Sie während der Aktivierung des Bluetooth-Schlüssels das Telefon in der Nähe des vorderen Sitzes im Fahrzeug.

2. Öffnen Sie die Oberfläche „Mein Auto“ in der Leapmotor App auf Ihrem Telefon, tippen Sie auf „Digitaler Schlüssel“, schalten Sie den Schalter „Bluetooth-Schlüssel“ ein und folgen Sie den Anweisungen zur Kopplung.

HINWEIS

- Beim Anschließen des Bluetooth-Schlüssels müssen Sie die Bluetooth-Funktion Ihres Mobiltelefons einschalten und die Standortinformationen auf Ihrem Mobiltelefon aktivieren.

ÖFFNEN SIE DIE TÜR AUßERHALB DES FAHRZEUGS



Beim Entriegeln des Fahrzeugs drücken Sie mit dem Finger die versenkte Funktion am Türgriff, um die Heckpartie des Türgriffs anzuheben, und ziehen Sie dann die Heckpartie des Griffs, um die Tür zu öffnen. Beim Loslassen zieht sich der Türgriff automatisch zurück.

ACHTUNG

- Wenn die Temperatur unter 0 °C liegt, verwenden Sie beim Autowaschen keine Hochdruckreinigung, um den Türgriff direkt abzuspülen; Sie können ein feuchtes Tuch oder andere Reinigungswerkzeuge verwenden, um ihn vorsichtig abzuwischen.

HINWEIS

- Wenn ein Türgriff mit Schnee oder Eis vereist ist, können Sie ihn enteisen, indem Sie die Heckpartie des Türgriffs mehrmals kräftig in einer wechselseitigen Bewegung drücken. Bei einer dicken Eisschicht wird ein Werkzeug benötigt, um die Eisschicht zu durchbrechen und das Öffnen der Tür zu erleichtern.

INNENTÜRGRIFF



Wenn die Tür entriegelt ist, ziehen Sie den Innentürgriff nach innen, um die entsprechende Tür zu öffnen.

WARNUNG

- Ziehen Sie während der Fahrt nicht am Türgriff innen.

ACHTUNG

- Wenn die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann die Hintertür nicht von innen geöffnet werden; in diesem Fall muss die Tür entriegelt werden, um sie von außen am Fahrzeug zu

öffnen. Ziehen Sie den Türgriff im Innenraum nicht zu kräftig, um Schäden zu vermeiden.

KINDERSICHERUNG

Die hinteren Türen des Fahrzeugs sind mit Kindersicherungen ausgestattet, um zu verhindern, dass Kinder die Türen von innen öffnen.



Der Kindersicherungsschalter befindet sich am äußeren Rand der hinteren Tür. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in die Kindersicherung und drehen Sie ihn in die im Bild gezeigte Richtung. Derzeit befindet sich die Kindersicherung in der Verriegelungsposition, und die Tür kann von innen nicht geöffnet werden, sondern nur von außen, um die Sicherheit der mitfahrenden Kinder zu gewährleisten.

ACHTUNG

- Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, lassen Sie Kinder nicht allein im Fahrzeug, um versehentliche Verletzungen zu vermeiden.
- Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, muss der Status bestätigt werden, um eine Aktivierungsstörung zu verhindern.

HINWEIS

- Wenn Kinder an Bord sind, aktivieren Sie bitte die Kindersicherung.
- Die Verwendung der Kindersicherung kann verhindern, dass Kinder im Fahrzeug die hintere Tür öffnen, und somit das Unfallrisiko während der Fahrt verringern.
- Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, sind die inneren Türöffner am Rücksitz deaktiviert; in diesem Fall können die hinteren Türen nur von außen am Fahrzeug geöffnet werden.

WARNUNG: TÜR NICHT GESCHLOSSEN

Nachdem die Tür geöffnet wurde, zeigt das Kombiinstrument eine Tür offen-Warnung an.

AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG BEI KOLLISION

Wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist, wird die Tür automatisch entriegelt und der Warnblinker schaltet sich automatisch ein.

HINWEIS

- Ob sich die Türen bei einem starken Aufprall des Fahrzeugs automatisch entriegeln, hängt von der spezifischen Aufprallkraft und der Art des Unfalls ab.

GESCHWINDIGKEITSABHÄNGIGE VERRIEGELUNG

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h (9 Meile/h) überschreitet, verriegelt die Tür automatisch.

ELEKTRISCHE HECKKLAPPE*

ÖFFNEN/SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE

In der "Leapmotor App" können Sie die Heckklappe öffnen oder schließen.



Wenn das Fahrzeug steht und alle Türen entriegelt sind, öffnet das Drücken des Heckklappen-Außenschalters die Heckklappe, falls die elektrische Heckklappe zu diesem Zeitpunkt geschlossen ist.



Wenn das Fahrzeug angehalten ist und die Heckklappe zu diesem Zeitpunkt geöffnet ist, wird durch Drücken des Heckklappen-Innenschalters die Heckklappe geschlossen.

Während des Öffnens/Schließens der Heckklappe wird durch Drücken des Heckklappen-Innenschalters der Heckklappenbetrieb angehalten.

Nachdem die Heckklappe elektrisch geöffnet wurde, heben Sie die Heckklappe manuell auf die gewünschte Höhe. Drücken und halten Sie den Heckklappen-Innenschalter um die aktuelle Höhe als Öffnungshöhe der Heckklappe einzustellen. Zu diesem Zeitpunkt ertönt der Summer mit einem langen Signalton, der anzeigt, dass die Höhe erfolgreich eingestellt wurde.

ACHTUNG

- Wenn sich die elektrische Heckklappe im geöffneten Status oder während des Betriebs befindet und das Fahrzeug eine Stromunterbrechung erfährt, wird die elektrische Funktion der Heckklappe deaktiviert. Wenn das Fahrzeug wieder eingeschaltet wird, müssen Sie die Heckklappe einmal manuell schließen, um die Heckklappen-Stromversorgungsfunktion zu aktivieren.

HINWEIS

- Während des Öffnens/Schließens der Heckklappe wird durch Drücken des Heckklappen-Außenschalters der Heckklappenbetrieb pausiert.
- Während des Öffnens/Schließens der Heckklappe kann der Heckklappenbetrieb über die Leapmotor App oder den Infotainment-Bildschirm pausiert werden.
- Der Fahrer ist dafür verantwortlich, andere Insassen (insbesondere Kinder) darin zu unterweisen, wie die Heckklappe sicher zu bedienen ist.
- Während des Öffnens/Schließens der Heckklappe, wenn der Vorgang pausiert wird und sich die Heckklappe unterhalb des Mindestwinkels (20 %) befindet, wird nur die Öffnungsbewegung ausgeführt, um ein unvollständiges Schließen zu verhindern.

EINSTELLUNGEN DES INFOTAINMENT-BILDSCHIRMS

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Türen und Fenster“, tippen Sie auf die Heckklappe-Schaltfläche auf dem Infotainment-Bildschirm, um die Heckklappe zu öffnen/schließen/pausieren; tippen Sie auf die Schaltfläche „Heckklappenhöhe“ auf dem Infotainment-Bildschirm, um die Einstelloberfläche für die Heckklappenhöhe zu öffnen, wo Sie den Schieberegler nach oben oder unten ziehen können, um die Öffnungshöhe der Heckklappe einzustellen.

NOTFALLÖFFNUNG DER ELEKTRISCHEN HECKKLAPPE

Wenn sich die manuelle Heckklappe nicht normal öffnen lässt, kann sie vom Fahrzeuginneren aus als Notmaßnahme geöffnet werden.

1. Ziehen Sie den Rückenlehnenverriegelungsschalter des Rücksitzes, klappen Sie die Sitzrückenlehne des Rücksitzes nach vorne und betreten Sie den Kofferraum.



2. Entfernen Sie die Abdeckkappe des Heckklappenschlosses.



3. Drehen Sie den Entriegelungsgriff der Heckklappe im Uhrzeigersinn, um die Heckklappe zu entriegeln, und drücken Sie dann die Heckklappe nach außen, um sie zu öffnen.

EINKLEMMSICHERUNG DER HECKKLAPPE

Wenn die Heckklappe während des Betriebs Hindernisse erkennt, wird die Anti-Quetsch-Funktion ausgelöst. Die Heckklappe wird angehalten und bewegt sich über eine bestimmte Strecke rückwärts, während der Summer viermal ertönt.

⚠ WARNUNG

- Es ist strengstens verboten, das Fahrzeug mit geöffneter Heckklappe zu fahren.
- Beim Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe stellen Sie bitte sicher, dass die Umgebung frei ist, um Unfälle zu vermeiden.
- Vor dem Öffnen der Heckklappe entfernen Sie alle Anhaftungen an der Heckklappe, wie Schnee und Eis. Andernfalls kann sich die Heckklappe nach dem Öffnen plötzlich wieder schließen.
- Bei der Lagerung von flüssigen Gegenständen sollte darauf geachtet werden, dass diese verschlossen bleiben, um zu verhindern, dass auslaufende Flüssigkeiten Schäden am Fahrzeug verursachen. Falls eine Undichtigkeit auftritt, reinigen Sie diese bitte umgehend.
- Wenn der Gegenstand nicht gesichert oder nicht ausreichend gesichert ist, kann er verrutschen, umkippen oder hochgeschleudert werden und den Fahrer sowie die Insassen des Fahrzeugs treffen, insbesondere beim Bremsen oder bei plötzlichen Kurvenfahrten, was ein Verletzungsrisiko darstellen kann.
- Öffnen oder schließen Sie die Heckklappe nicht, wenn sich Personen oder Hindernisse im Bewegungsbereich der Heckklappe befinden.
- Stecken Sie keinen Teil Ihres Körpers in den Bewegungsbereich der Heckklappe, während diese sich öffnet oder schließt, um Verletzungen zu vermeiden.
- Legen Sie den Schlüssel nicht in den Kofferraum, da er versehentlich im Fahrzeug eingeschlossen werden könnte.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Heckklappe nicht ordnungsgemäß verriegelt ist, um ein plötzliches Öffnen der Heckklappe zu vermeiden, das zu herabfallenden Gegenständen oder Unfällen führen könnte.
- Betätigen Sie die Heckklappe nicht, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Öffnen Sie die Heckklappe nicht, wenn sich eine schwere Last darauf befindet (wie Schnee, Eis usw.), um Fahrzeugschäden oder einen Unfall zu vermeiden.
- Kinder dürfen unter keinen Umständen im Kofferraum spielen.
- Lassen Sie niemanden im Kofferraum mitfahren.
- Montieren Sie kein Zubehör an der Heckklappe, um einen Fehler an der Heckklappe zu vermeiden.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Heckklappe bei starkem Wind öffnen. Bei starkem Wind kann die Heckklappe zu weit geöffnet werden, wodurch sie sich verformt.
- Wenn die Heckklappe vereist oder mit Schnee oder Eis bedeckt ist, öffnen Sie die Heckklappe nicht gewaltsam. Schalten Sie die Warmluft ein und warten Sie, bis die Innentemperatur gestiegen ist, bevor Sie die Heckklappe öffnen. Im Notfall, wenn die Heckklappe sofort geöffnet werden muss, gießen Sie warmes Wasser, um Eis und Schnee zu schmelzen, und öffnen Sie die Heckklappe, nachdem die vereiste Stelle gelockert ist.
- Der Einklemmschutz funktioniert möglicherweise nicht kurz bevor die Heckklappe vollständig geschlossen ist.
- Beim manuellen Schließen der Heckklappe ist besondere Vorsicht geboten, um ein Einklemmen zu vermeiden.
- Beim Öffnen/Schließen der Heckklappe bei starkem Wind kann sich die Heckklappe aufgrund der starken Windböen plötzlich bewegen.

HECKKLAPPE*

ÖFFNEN/SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE

Öffnen der Heckklappe

Die Standardmethode zum Öffnen der Heckklappe kann sich auf die elektrische Heckklappe beziehen; nachdem die Heckklappe entriegelt wurde, müssen Sie die Heckklappe manuell nach oben in die entsprechende Position heben.

Schließen der Heckklappe

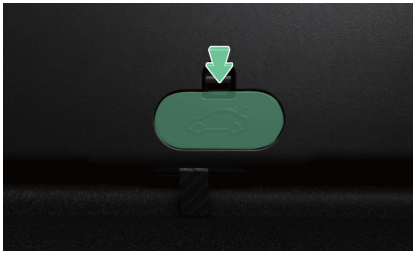


Halten Sie den inneren Griff der Heckklappe und senken Sie sie nahe an die Heckstoßstange, dann drücken Sie sie vorsichtig nach unten, um sie zu schließen.

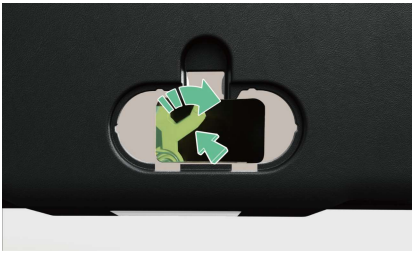
NOTFALLENTRIEGELUNG DER HECKKLAPPE

Wenn sich die Heckklappe nicht normal öffnen lässt, können Sie die Heckklappe von innen im Notfall öffnen.

1. Ziehen Sie den Rückenlehnenverriegelungsschalter des Rücksitzes, klappen Sie die Sitzrückenlehne des Rücksitzes nach vorne und betreten Sie den Kofferraum.

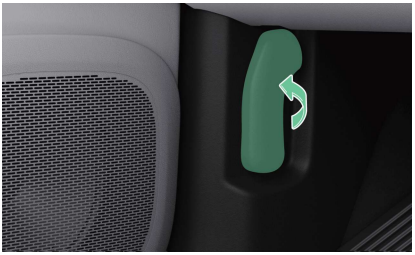


2. Entfernen Sie die Abdeckkappe des Heckklappenschlosses.



3. Drehen Sie den Entriegelungsgriff der Heckklappe im Uhrzeigersinn, um die Heckklappe zu entriegeln, und drücken Sie dann die Heckklappe nach außen, um sie zu öffnen.

MOTORHAUBE



Der Entriegelungsgriff für die Fronthaube befindet sich unten links an der Instrumententafel.

ÖFFNUNG DER HAUBE

Ziehen Sie den Entriegelungsgriff der Fronthaube zweimal hintereinander, und heben Sie dann die Fronthaube an, um sie zu öffnen.

Nachdem die Fronthaube geöffnet wurde, zeigt das Kombiinstrument eine Warnung „Fronthaube geöffnet“ an.

HAUBE GESCHLOSSEN



1. Ziehen Sie die Fronthaube vorsichtig nach unten, bis sie den Fronthauben-Riegel berührt.



2. Legen Sie beide Hände auseinander auf den dargestellten Bereich an der Frontpartie der Fronthaube und drücken Sie schnell, bis die Fronthaube sicher verriegelt ist.

3. Versuchen Sie vorsichtig, die Frontkante der Fronthaube anzuheben, um zu bestätigen, dass sie vollständig verriegelt ist.

⚠ WARNUNG

- Bevor Sie das Fahrzeug fahren, stellen Sie sicher, dass die Fronthaube vollständig geschlossen ist. Andernfalls kann sich die Fronthaube während der Fahrt plötzlich öffnen, was einen Unfall verursachen kann.
- Um Kratzer zu vermeiden, tragen Sie keine Gegenstände in der Hand (wie den NFC-Schlüssel).
- Beim Öffnen der Fronthaube unter winterlichen Bedingungen mit Schnee- oder Eisablagerungen entfernen Sie bitte den Schnee (oder die Eisschicht) auf der Fronthaube, bevor Sie sie öffnen.

AUßENSPIEGEL

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Türen und Fenster“, tippen Sie auf die Schaltfläche „Rückspiegel-Einstellung“, um in die Rückspiegel-Einstelloberfläche zu gelangen, wo Sie die äußeren Rückspiegel einstellen können.

ELEKTRISCHES EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL

Wenn die Außenspiegel im ausgeklappten Status sind, tippen Sie auf die Schaltfläche „Falten“, um die Außenspiegel elektrisch einzuklappen; wenn die Außenspiegel im eingeklappten Status sind, tippen Sie auf die Schaltfläche „Entfalten“, um die Außenspiegel elektrisch auszuklappen.

AUßENRÜCKSPIEGELHEIZUNG

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Rückspiegel-Einstelloberfläche, tippen Sie auf die Schaltfläche „Heat“, und die äußeren Rückspiegel auf beiden Seiten beginnen zu heizen, was zum schnellen Entnebeln und Enteisen bei Regen- oder Schneewetter verwendet wird.

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Rückspiegel Autoheizung“. Sobald die Funktion aktiviert ist, wird die Rückspiegelheizung an Regentagen automatisch eingeschaltet.

HINWEIS

- Um einen übermäßigen Akkustandverbrauch zu verhindern, schaltet sich die Heizung des Außenrückspiegels nach 20 Minuten automatisch ab.

AUßENRÜCKSPIEGEL ELEKTRISCHE EINSTELLUNG

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Rückspiegel-Einstelloberfläche, tippen Sie auf die Taste für die Einstellung des Fahr-Rückspiegels/die Einstellung des Rückwärts-Rückspiegels, um den Winkel des Rückspiegels während der Fahrt/dem Rückwärtsfahren anzupassen. Schieben Sie den linken/rechten Roller am Lenkrad nach oben oder unten, um den Winkel des linken/rechten Rückspiegels vertikal einzustellen; drücken Sie den linken/rechten Roller am Lenkrad nach links oder

rechts, um den Winkel des linken/rechten Rückspiegels horizontal einzustellen.

⚠ WARNUNG

- Es ist strengstens verboten, die äußeren Rückspiegel während der Fahrt zu verstellen, um Unfälle durch Ablenkung zu vermeiden.

AUßENSPIEGEL NEIGEN SICH BEIM RÜCKWÄRTSFAHREN NACH UNTEN

Beim Rückwärtsfahren neigen sich die äußeren Rückspiegel automatisch nach unten, um dem Fahrer die Beobachtung der Straßenverhältnisse zu erleichtern.

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Aus/Rechte Seite nur/Beide Seiten“ auf dem Infotainment-Bildschirm, schalten Sie in den R-Gang, und die äußeren Rückspiegel neigen sich automatisch um einen bestimmten Winkel nach unten. Nach dem Herausnehmen aus dem R-Gang kehrt der Außenrückspiegel nach einer gewissen Zeit automatisch in seine ursprüngliche Position zurück.

RÜCKSPIEGEL VERRIEGELUNG FALTEN/ ENTRIEGELN ENTFALTEN

Nach dem Aktivieren der Außenrückspiegel-Lock-Fold/Unlock-Unfold-Funktion in den Einstellungen des Infotainment-Bildschirms falten sich die Außenrückspiegel automatisch aus, wenn das Fahrzeug entriegelt wird; die Außenrückspiegel falten sich automatisch ein, wenn das Fahrzeug verriegelt wird.

AUßENRÜCKSPIEGEL-SPIEGEL-MEMORY

Die Funktion der Außenrückspiegel-Spiegel-Memory kann den aktuellen Winkel des Außenrückspiegels unter der Einstellung „Präferenz“ automatisch speichern. Beim Wechseln zwischen verschiedenen „Präferenzen“ kann das System automatisch die gespeicherten Winkel des Außenrückspiegels abrufen.

Die „Präferenzen“-Einstellungen können auf der Einstellungsseite der Symbolleiste oben im Infotainment-Bildschirm bedient werden.

INNENRÜCKSPIEGEL

Der Fahrer kann die rückwärtigen Straßenverhältnisse durch den inneren Rückspiegel beobachten, um die Fahrsicherheit zu erhöhen.

MANUELLE ENTBLENDUNG



Beim Fahren des Fahrzeugs bei Nacht ziehen Sie den Einstellhebel wie durch den Pfeil angezeigt nach vorne, um eine Blendung des Fahrers wirksam zu verhindern. Beim Fahren des Fahrzeugs tagsüber den Einstellhebel wie durch den Pfeil angezeigt nach hinten drücken, um die Rückansicht wiederherzustellen.

⚠ WARNUNG

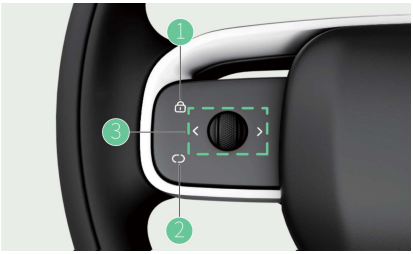
- Das Verstellen des inneren Rückspiegels während der Fahrt ist strengstens untersagt, um Unfälle durch abgelenkte Aufmerksamkeit zu vermeiden.
- Installieren Sie keine Gegenstände rund um den inneren Rückspiegel, um die Sicht des Fahrers auf die Straßenverhältnisse nicht zu beeinträchtigen.
- Hängen Sie keine schweren Gegenstände am Innenrückspiegel auf, und schütteln oder ziehen Sie ihn nicht mit Gewalt.
- Beim manuellen Verstellen des inneren Rückspiegels darf keine Kraft angewendet werden, wenn dieser klemmt, um ein Herunterfallen des inneren Rückspiegels zu vermeiden.

HINWEIS

- Bevor Sie das Fahrzeug fahren, stellen Sie bitte den Innenrückspiegel auf den geeigneten Winkel ein.

LENKRAD

INFORMATIONEN ZU DEN LENKRADTASTEN



1. Fahrzeug Entriegeln/Veriegeln Taste

Drücken Sie die Taste, um das gesamte Fahrzeug zu entriegeln/zu verriegeln.

2. Benutzerdefinierte Taste

Benutzerdefinierte Tastenfunktionen können auf dem Infotainment-Bildschirm unter Einstellungen > Fahren > Lenkrad Benutzerdefinierte Taste festgelegt werden.

3. Linkes Scrollrad

Wenn der Full-Speed-ACC aktiviert ist, erhöht jedes Scrollen nach oben die Geschwindigkeit des Tempomats um 1 km/h (1 Meile/h); jedes Scrollen nach unten verringert die Geschwindigkeit des Tempomats um 1 km/h (1 Meile/h); drücken Sie nach links, um den Folgeabstand zu verringern, drücken Sie nach rechts, um den Folgeabstand zu vergrößern.

Für das Szenario der Einstellung des Außenrückspiegels: Scrollen Sie nach oben und unten, um den Winkel des linken Außenrückspiegels vertikal einzustellen; schalten Sie links und rechts, um den Winkel des linken Außenrückspiegels horizontal einzustellen.



4. Stimmerkennung

Drücken Sie die Taste, um die Stimmerkennung zu aktivieren.

5. Kombiinstrument-Kartenwechsel

Der rechte Anzeigebildschirm des Kombiinstruments wechselt zyklisch zwischen Navigation, Unterhaltungsinformationen und Kilometerstandsinformationen.

6. Rechtes Scollrad

Beim Abspielen von Multimediamusik oder Radio nach oben scrollen, um die Lautstärke zu erhöhen, und nach unten scrollen, um die Lautstärke zu verringern; das Drücken des Scroll-Rads startet/pausiert die Multimediamusik. Nach links wischen: vorheriger Titel; nach rechts wischen: nächster Titel.

Beim Empfang eines Anrufs nach links wischen, um das Telefon anzunehmen, nach rechts wischen, um das Telefon aufzulegen.

Für das Szenario der Einstellung des Außenrückspiegels: Scrollen Sie nach oben und unten, um den Winkel des rechten Außenrückspiegels vertikal einzustellen; schalten Sie nach links und rechts, um den Winkel des rechten Außenrückspiegels horizontal einzustellen.

SIGNALHORN



Drücken Sie den mittleren Bereich des Lenkrads, um das Signalhorn zu betätigen; lassen Sie los, um das Signalhorn zu stoppen.

HINWEIS

- Verwenden Sie das Signalhorn nicht willkürlich in Bereichen mit Hornverbot (Regierungsgebäude, Schulen, Militäreinheiten, Krankenhäuser,

Wohnanlagen usw.), um Lärmbelästigungen zu reduzieren.
- Beim Benutzen des Signalhorns beachten Sie bitte die örtlichen Verkehrsvorschriften.

LENKRAD EINSTELLEN



Der Lenkradeinstellgriff befindet sich unter der Lenksäulenverkleidung. Anpassungsmethode:

1. Lösen Sie den Einstellgriff des Lenkrads nach außen.

2. Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest und stellen Sie es vorwärts/rückwärts sowie auf/ab in eine geeignete Position ein.

3. Nachdem Sie die richtige Position eingestellt haben, drücken Sie den Einstellgriff des Lenkrads zurück, um das Lenkrad zu arretieren.

4. Bewegen Sie das Lenkrad nach oben und unten, um zu bestätigen, dass die Vorwärts-Rückwärts- und Aufwärts-Abwärts-Positionen des Lenkrads verriegelt sind.

⚠ WARNUNG

- Verstellen Sie das Lenkrad nicht während der Fahrt. Andernfalls kann dies zu Fahrfehlern führen und einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.
- Nach der Einstellung des Lenkrads stellen Sie sicher, dass das Lenkrad sicher verriegelt ist. Andernfalls kann sich das Lenkrad plötzlich bewegen, was einen Unfall verursachen und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

⚠ ACHTUNG

- Während der Fahrt sollten die Hände des Fahrers stets den äußeren Rand des Lenkrads (bei den Positionen 9 Uhr und 3 Uhr) halten.
- Eine unsachgemäße Einstellung der Lenkradposition oder eine falsche Sitzhaltung kann zu Verletzungen führen. Aus Sicherheitsgründen sollte das Lenkrad direkt vor der Brust positioniert sein, und es wird empfohlen, dass der Abstand zwischen dem Lenkrad und der Brust nicht weniger als 25 cm beträgt; andernfalls kann der Airbag im Falle eines Unfalls keinen wirksamen Schutz bieten.

LENKRADHEIZUNG*



Die Lenkradheizung sorgt dafür, dass das Lenkrad in der kalten Jahreszeit warm wird.

Auf dem Infotainment-Bildschirm gelangen Sie zur Oberfläche „Schnellaktionen“, wo Sie die Lenkradheizfunktion ein- oder ausschalten können.

⚠ ACHTUNG

- Wenn Sie nach dem Einschalten der Lenkradheizung über einen längeren Zeitraum keine Veränderung der Temperatur oder Wärme spüren, sollten Sie diese Funktion sofort ausschalten und umgehend einen autorisierten Händler aufsuchen, um sie überprüfen und reparieren zu lassen.

HINWEIS

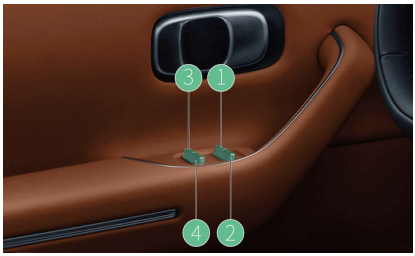
- Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Schnittstelle „A/C“, dort können Sie die automatische Lenkradheizungsfunktion ein- oder ausschalten. Nach dem Aktivieren der Lenkrad-Automatikheizfunktion aktiviert das

System die Lenkradheizung automatisch, wenn die Temperatur niedrig ist.

ELEKTRISCHER FENSTERHEBER

FENSTERHEBERSTEUERUNG AUF DER FAHRERSEITE

Nach dem Starten des Fahrzeugs können die vier Fenster über die Bedienknöpfe an der Fahrerseite bedient werden.



1. Elektrische Fensterheber-Steuertaste vorne links

2. Elektrische Fensterheber-Bedienungstaste vorne rechts

3. Schalter für elektrisches Fenster links hinten

4. Schalter für elektrische Fensterheber hinten rechts

Manuelle Fensterbedienung: Halten Sie die Taste 1 nach hinten gedrückt, um das Fenster auf der Fahrerseite hochzufahren. Lassen Sie die Taste los, und das Fenster wird nicht weiter hochfahren.

Automatisches Fensterheberfenster: Drücken Sie kurz auf Taste 1, um das Fenster auf der Fahrerseite anzuheben. Lassen Sie die Taste los, um das Fenster vollständig in die geschlossene Position zu bringen.

Manuelles Herunterlassen der Fenster: Halten Sie die Taste 1 nach vorne gedrückt, um das Fenster auf der Fahrerseite herunterzulassen. Lassen Sie die Taste los, und das Fenster wird nicht mehr herunterfahren.

Ein-Tasten-Bedienung der Fensterheber: Drücken Sie kurz auf Taste 1, um das Fenster auf der Fahrerseite zu senken. Lassen Sie die Taste los, um das Fenster vollständig zu öffnen.

Die Funktionsweise der Tasten 2, 3 und 4 ist identisch mit der von Taste 1 und kann nur das entsprechende Fenster bedienen.

提示

- Informationen zur Bedienung der anderen Fensterheber finden Sie unter „Bedienelemente für die Fensterheber auf der Fahrerseite“.
- Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, überprüfen Sie bitte, ob alle Fenster vollständig geschlossen sind.
- Wenn ein einzelnes Fenster wiederholt hoch- oder heruntergefahren wird, kann es in einen Schutzmodus wechseln, in dem der Betrieb nicht mehr möglich ist. Das Fenster kehrt nach 2 Minuten zum Normalzustand zurück.
- Die automatische Fensterheberfunktion wird erst nach der Initialisierung des Fensters aktiviert. Sollte das Fenster nicht automatisch funktionieren, muss es neu initialisiert werden.

FENSTER-EINKLEMMSCHUTZFUNKTION

Alle vier Fenster sind mit einer Einklemmschutzfunktion ausgestattet. Wenn während des automatischen Fensterhebevorgangs ein Hindernis erkannt wird, das die Bewegung des Fensters behindert, muss das Fenster kurzzeitig die Richtung umkehren, bevor es stoppt.

⚠ 警告

- Leichte oder kleine Gegenstände dürfen die Funktion des Fensters nicht behindern, da sonst die Einklemmschutzfunktion möglicherweise nicht aktiviert wird.
- Es ist strengstens verboten, die Einklemmschutzfunktion mit Körperteilen zu testen.
- Sollte die Einklemmschutzfunktion dreimal hintereinander an derselben Stelle ausgelöst werden, werden die automatische Fensterbetätigung und die Einklemmschutzfunktion deaktiviert. Die manuelle Fensterbetätigung bleibt weiterhin verfügbar (beachten Sie, dass die Fenster nur bei geschlossener Tür hochgefahren werden können). Nach der Neuinitialisierung funktioniert alles wieder normal.

- Die Fahrer sind dafür verantwortlich, andere Insassen, insbesondere Kinder, über die sichere Verwendung der elektrischen Fensterheber zu unterrichten.
- Beim Schließen der Fenster achten Sie bitte darauf, dass alle Insassen Kopf, Hände und andere Körperteile von den Fenstern fernhalten, um versehentliche Verletzungen zu vermeiden.

提示

- Beim manuellen Öffnen des Fensters ist die Einklemmschutzfunktion nicht aktiv.
- Wenn beim Verriegeln des Fahrzeugs und beim Hochfahren der Fenster die Einklemmschutzfunktion ausgelöst wird, ertönt zweimal schnell hintereinander ein Signalton und die Blinkleuchte blinkt einmal.

INITIALISIERUNG DER FENSTERHEBER

1. Schließen Sie die Autotür.
2. Das Fenster manuell bis zum Anschlag herunterfahren.
3. Heben Sie das Fenster manuell bis zum oberen Anschlag an und halten Sie es mindestens 3 Sekunden lang in dieser Position. Lassen Sie den Knopf los, sobald der Motor nicht mehr läuft.
4. Senken Sie das Fenster manuell bis zum unteren Anschlag ab, um die Initialisierung des Fensters abzuschließen.

EINSTELLUNGEN DES ZENTRALEN BEDIENFELDS

Über die Schnittstelle „Einstellungen – Türen und Fenster“ des zentralen Kontrollbildschirms können Sie die Fenster des Fahrzeugs konfigurieren.

- Stellen Sie die aktuelle Fensterposition auf vollständig geschlossen, vollständig geöffnet oder Belüftung ein.

- Konfigurieren Sie das System so, dass es den aktuellen Zustand beibehält, Fenster schließt oder die Belüftung aktiviert, wenn das Fahrzeug verriegelt wird.

- Stellen Sie die Fensterverriegelungsfunktion ein. Wenn die Funktion „Fensterverriegelung” aktiviert ist, können die Insassen auf dem Beifahrersitz und den Rücksitzen die entsprechenden Fenster nicht bedienen.

警告

- Trotz des Einklemmschutzes muss darauf geachtet werden, dass der Schließweg des Fensters frei bleibt. In Ausnahmefällen (z. B. bei dünnen oder weichen Hindernissen) kann jedoch nicht garantiert werden, dass die Einklemmschutzfunktion aktiviert wird.
- Kinder sollten die Fenster nicht bedienen, um Quetschverletzungen zu vermeiden.
- Bitte schließen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs alle Fenster.
- Beim Befahren bestimmter Straßenbeläge kann das Schließen der Fenster die Einklemmschutzfunktion aktivieren.
- Betätigen Sie das Fenster nicht, wenn sich ein Hindernis in der Fensterposition befindet, um ein Einklemmen oder eine Beschädigung des Fensters zu vermeiden.

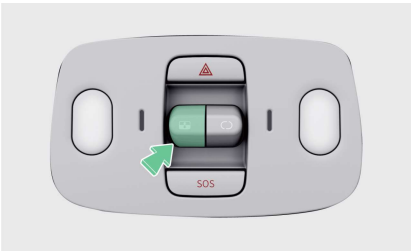
提示

- Die Belüftung und das Schließen der Fenster können über die Leapmotor-App gesteuert werden, während das Öffnen und Schließen der Fenster über die intelligente Sprachfunktion verwaltet werden kann.

ELEKTRISCHER SONNENSCHUTZ*

Elektrische Sonnenschutzvorrichtungen können über Steuerschalter und intelligente Sprachbefehle bedient werden.

SONNENSCHUTZ-BEDIENKNOPF



Halten Sie die Taste zur Steuerung der Sonnenblende nach hinten gedrückt, um die Blende zu öffnen. Lassen Sie die Taste los, um die Bewegung anzuhalten.

Drücken Sie den Bedienknopf für die Sonnenblende kurz nach hinten, um die Sonnenblende vollständig zu öffnen.

Halten Sie die Taste zur Steuerung der Jalousie gedrückt, um die Jalousie herunterzulassen; lassen Sie die Taste los, um die Bewegung anzuhalten.

Drücken Sie kurz auf den Knopf für die Sonnenblende, um diese vollständig zu schließen.

SONNENSCHUTZ MIT EINKLEMMSCHUTZFUNKTION

Wenn während des Schließvorgangs ein Hindernis auftritt, gleitet der Sonnenschutz bis zu einer bestimmten Position zurück.

⚠ 警告

- Die Einklemmschutzfunktion des Sonnenschutzes kann das Einklemmen dünner oder kleiner Gegenstände nicht verhindern.
- Es ist strengstens verboten, die Einklemmschutzfunktion mit Körperteilen zu testen.
- Achten Sie beim Schließen der Sonnenblende darauf, dass alle Insassen Kopf, Hände und andere Körperteile von der Blende fernhalten. Vermeiden Sie es, Insassen versehentlich zu verletzen.

INITIALISIERUNG DES SONNENSCHUTZES

Sollte sich der Sonnenschutz nach längerem Gebrauch nicht mehr richtig schließen oder abdichten lassen, muss er initialisiert werden.

Initialisierungsmethode für Sonnenschutzvorhänge:

- Wenn die Sonnenblende nicht vollständig geschlossen ist, halten Sie die Sonnenblenden-Steuertaste fest gedrückt. Lassen Sie die Taste los, sobald die Sonnenblende ihre geschlossene Position erreicht hat und vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Halten Sie innerhalb von 6 Sekunden die Taste für die Sonnenblende erneut gedrückt. Die Sonnenblende führt dann automatisch einen vollständigen Öffnungs- und Schließzyklus durch. Sobald die Sonnenblende vollständig zum Stillstand gekommen ist, lassen Sie die Taste los, um den Initialisierungsvorgang abzuschließen.

⚠ 警告

- Betätigen Sie die Sonnenblende nicht, wenn sich Hindernisse in ihrem Weg befinden, um ein Einklemmen oder Beschädigen der Sonnenblende zu vermeiden.
- Kinder sollten die Sonnenblende nicht bedienen, um das Risiko von Quetschverletzungen zu vermeiden.

⚠ 注意

- Sonnenschutzrollos müssen regelmäßig gewartet werden, da sie sonst bei starker Staubansammlung während des Betriebs ungewöhnliche Geräusche verursachen können.
- Sollte der Sonnenschutzvorhang länger als 250 Sekunden in Betrieb sein, wird die thermische Schutzfunktion des Motors aktiviert, wodurch der Vorhang seine Bewegung einstellt.

提示

- Sollte während des Initialisierungsvorgangs des Sonnenschutzes einer der folgenden Fälle eintreten, führt dies zu einem Initialisierungsfehler, sodass der Initialisierungsvorgang neu gestartet werden muss:
  - Die Taste für die Sonnenblendensteuerung wurde während des Initialisierungsvorgangs nicht gedrückt gehalten.
  - Die Stromversorgung des Fahrzeugs wurde während der Initialisierung unterbrochen.
  - Der Sonnenschutz wurde nicht in seine geschlossene Position gebracht.

SCHEIBENWISCHER UND WASCHSYSTEM

MANUELLE STEUERUNG DES VORDEREN SCHEIBENWISCHERS



Drehen Sie den Wischer-Schalter am Steuerhebel des Scheibenwischers, um die Gangstellung des Wischers auszuwählen.

Zurücksetzen: Der Scheibenwischer bleibt in der Ausgangsposition und bewegt sich nicht.

AUTO: Der Scheibenwischer kann je nach umgebendem Niederschlagsumfeld automatisch die Wischfrequenz auswählen oder sich abschalten.

Intermittierende Position: Der Scheibenwischer wischt in bestimmten Abständen.

Manuelle niedrige Geschwindigkeit: Der Scheibenwischer arbeitet mit einer konstanten, niedrigen Geschwindigkeit weiter.

Manueller Hochgeschwindigkeitsbetrieb: Der Scheibenwischer arbeitet weiterhin mit konstanter hoher Geschwindigkeit.

EINSTELLUNGEN DES INFOTAINMENT-BILDSCHIRMS

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Fahren“ und tippen Sie auf die Taste zur Einstellung der Intervallgeschwindigkeit des Scheibenwischers, um das Wischerintervall anzupassen.

VORDERE SCHEIBENWISCHER AUTOMATISCHE STEUERUNG



Bewegen Sie den Schalter des Scheibenwischers am Steuerhebel des Scheibenwischers in die Position AUTO. Nach dem Einschalten kann der vordere Scheibenwischer die Wischfrequenz automatisch entsprechend der umgebenden Niederschlagsbedingungen auswählen oder sich ausschalten.

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Fahren“, tippen Sie auf die Taste zur automatischen Scheibenwischer-Empfindlichkeitsanpassung, um die vorderen Scheibenwischer bei Regen automatisch entsprechend verschiedener Empfindlichkeitsstufen ein- und auszuschalten.

⚠ ACHTUNG

- Beim Reinigen des Fahrzeugs oder nach dem Ausschalten des Fahrzeugs bitte die automatische Scheibenwischerfunktion ausschalten, um Schäden an den Scheibenwischern oder Verletzungen von Personen zu vermeiden.
- Automatische Scheibenwischer sind eine Hilfsfunktion. Der Fahrer muss die Scheibenwischer bei Bedarf weiterhin manuell entsprechend der äußeren Umgebung einstellen, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.
- Wenn sich Sand, Eis oder eine große Menge Schnee auf der Windschutzscheibe befindet, wird empfohlen, diese zuerst manuell zu entfernen, bevor die Scheibenwischer gestartet werden; andernfalls können der Scheibenwischermotor und die Scheibenwischerblätter leicht beschädigt werden.

VORDERES WINDSCHUTZSCHEIBEN-WASCHSYSTEM



Nachdem das Fahrzeug eingeschaltet ist, drücken Sie die Waschsystem-Taste oben am Steuerhebel des Scheibenwischers, um die Punktwischfunktion zu aktivieren, und der Scheibenwischer wischt einmal.

Drücken und halten Sie die Waschschalter-Taste. Die Windschutzscheibenwaschanlage wird Waschflüssigkeit sprühen, gefolgt von drei Wischzyklen mit niedriger Geschwindigkeit des Scheibenwischers. Nach einigen Sekunden führt der Scheibenwischer einen zusätzlichen einzelnen Wischvorgang durch, bevor er den Betrieb einstellt.

SCHEIBENWISCHER HINTEN STEUERUNG



Nachdem das Fahrzeug eingeschaltet ist, schalten Sie den Scheibenwischer-Schalter am Steuerhebel des Scheibenwischers in die EIN-Position; der Heckscheibenwischer arbeitet dann mit intermittierender niedriger Geschwindigkeit.

Wenn der Scheibenwischer-Schalter für die Heckscheibe ausgeschaltet wird oder das Fahrzeug ausgeschaltet ist, hört der Heckscheibenwischer auf zu wischen.

HECKSCHEIBEN-WASCHSYSTEM

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, stellen Sie den Scheibenwischer-Schalter am Steuerhebel des Scheibenwischers auf die Position . Das hintere Waschsystem sprüht Wasser, und der hintere Scheibenwischer wischt dreimal, pausiert für mehrere Sekunden und führt dann einen weiteren Wischvorgang aus, bevor er stoppt.

HINWEIS

- Die Scheibenwaschfunktion sollte nicht zu lange am Stück verwendet werden, da sonst der Motor des Windschutzscheiben-Waschsystems beschädigt werden kann.
- Beim Gebrauch der Windschutzscheiben-Waschfunktion schließen Sie bitte die Heckklappe; andernfalls kann die Windschutzscheiben-Waschflüssigkeit im Fahrzeug verspritzt werden.
- Bitte verwenden Sie je nach Fahrzeugnutzungsumgebung unterschiedliche Arten von Waschflüssigkeit. Fügen Sie kein Wasser hinzu; andernfalls kann das Windschutzscheiben-Waschsystem bei kaltem Wetter einfrieren, was zu Schäden am Fahrzeug führt.

SCHEIBENWISCHER-REPARATURMODUS

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zu „Einstellungen – System – Wartung“ und tippen dann auf die Schaltfläche „Scheibenwischer Wartung vorne/hinten“, um die Wartungsfunktion für den vorderen/hinteren Scheibenwischer zu aktivieren oder zu deaktivieren.

ACHTUNG

- Vor dem Austausch des vorderen/hinteren Scheibenwischerblatts muss unbedingt die Wartungsfunktion für den Scheibenwischer aktiviert werden. Nachdem die Funktion aktiviert ist, fährt der vordere/hintere Scheibenwischer bis zur Endposition, an der Sie den vorderen/hinteren Scheibenwischerarm anheben können, um das Scheibenwischerblatt zu wechseln. Nach dem Austausch bitte die Wartungsfunktion des Scheibenwischers ausschalten.
- Nachdem die Wartungsfunktion für den Scheibenwischer aktiviert wurde, ist der Scheibenwischer nicht verfügbar.

- Die Wartungsfunktion des Scheibenwischers kann nur aktiviert werden, wenn das Fahrzeug nicht gestartet ist.

AUßENBELEUCHTUNG

STEUERN DER FAHRZEUGLAMPEN ÜBER DEN INFOTAINMENT-BILDSCHIRM

Status 1*



Status 2*



Die Außenscheinwerfer-Schalter sind hauptsächlich in den Infotainment-Bildschirm integriert. Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Schnittstelle „Beleuchtung“, dort können Sie die Außenbeleuchtung steuern:

1. Licht aus-Taste
2. Standlicht an Taste
3. Scheinwerfer-Einschaltknopf
4. Automatische Beleuchtung-Taste
5. Nebellicht Ein-/Aus-Taste
6. Automatisches Fernlicht an Taste
7. Intelligenter Beleuchtungsknopf

HINWEIS

- In feuchten Umgebungen kann bei einem erheblichen Temperaturunterschied Wasserdampf im Scheinwerfer, in den Durchfahrtsleuchten* und im Rücklicht auftreten. Wenn der Dampf kurz nach dem Einschalten der Scheinwerfer vollständig oder größtenteils wieder verschwindet, weist dies nicht auf einen Fehler im Scheinwerfer, den Durchlicht* oder das Rücklicht hin.

Licht ausschalten

Tippen Sie auf die Taste „Lights Off“, um alle Außenbeleuchtungen auszuschalten (nur möglich, wenn der Motor ausgeschaltet ist).

ACHTUNG

- Alle Außenleuchten können nur ausgeschaltet werden, wenn sich das Fahrzeug nicht im Status READY befindet.

Positionlampen einschalten

Tippen Sie auf die Standlicht-Taste, um die vorderen Standlichter, hinteren Standlichter, das Kennzeichenlicht und die Hintergrundbeleuchtung der Innenraumtasten einzuschalten.

WARNUNG

- Beim Fahren bei Nacht oder unter Straßenbedingungen mit schlechter Sicht niemals nur das Standlicht einschalten, da dies leicht zu einem Unfall führen kann.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug nachts oder bei schlechten Sichtverhältnissen vorübergehend geparkt ist, kann das Standlicht die Position des Fahrzeugs anzeigen. Da das Standlicht beim Ausschalten der Stromversorgung automatisch erlischt, halten Sie bitte das Fahrzeug eingeschaltet.

Schalten Sie das Abblendlicht ein

Tippen Sie auf die Taste zum Einschalten des Scheinwerfers, um das Standlicht und das Abblendlicht einzuschalten.

Automatische Beleuchtung einschalten

Tippen Sie auf die Taste für die automatische Beleuchtung, um die Funktion der automatischen Beleuchtung einzuschalten. Bei eingeschalteter Funktion der automatischen Beleuchtung schaltet das Fahrzeug das Abblendlicht und die Positionslampen automatisch ein oder aus, basierend auf der von den Sensoren erfassten Außenlichtintensität.

Leuchtweitenregulierung

Tippen Sie auf die Taste für die Leuchtweitenregulierung, um die Oberfläche „Leuchtweitenregulierung“ zu öffnen, und schieben Sie dann nach oben oder unten, um die Scheinwerferhöhe einzustellen.

Schalten Sie das Nebellicht ein

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Nebellicht“, um das vordere/hintere Nebellicht auszuwählen und einzuschalten. Tippen Sie erneut auf die Taste, um das vordere/hintere Nebellicht auszuschalten.

⚠ ACHTUNG

- Bei Fahrten bei nebligem Wetter sollten die vordere Nebelleuchte und die hintere Nebelleuchte eingeschaltet und das Fahrzeug verlangsamt werden. Betätigen Sie das Signalhorn, um andere Fußgänger und Fahrzeuge zu warnen.

Folgen Sie mir nach Hause

Aktivieren oder deaktivieren Sie diese Funktion in den Einstellungen des Infotainment-Bildschirms. Schalten Sie die Follow-me-Home-Funktion ein. Wenn das Außenlicht schwach ist, leuchten nach dem Verriegeln des Fahrzeugs das Standlicht und das Abblendlicht automatisch auf und schalten sich verzögert aus. Während der Beleuchtungszeit leuchten bei erneutem Verriegeln des Fahrzeugs das Standlicht und das Abblendlicht weiterhin für eine Weile.

BELEUCHTUNG ÜBER DEN BEDIENHEBEL STEUERN

Fernlicht einschalten



Nachdem das Abblendlicht eingeschaltet ist, drücken Sie den Lichtsteuerhebel nach außen in die durch den Pfeil angegebene Richtung, um das Fernlicht einzuschalten. Nachdem das Fernlicht eingeschaltet ist, ziehen Sie den Lichtsteuerhebel nach innen, um das Fernlicht auszuschalten.

⚠ ACHTUNG

- Fernlicht kann bei Fahrzeugen in der Nähe aus kurzer Entfernung Blendung verursachen, was leicht zu einem Unfall führen kann. Bitte verwenden Sie sie angemessen.

HINWEIS

- Wenn das Fernlicht eingeschaltet wird, wird das Abblendlicht gleichzeitig ausgeschaltet, und das Fernlicht wird ausgeschaltet.

Schalten Sie die intermittierenden leuchtenden Warnungen ein

Ziehen Sie den Lichtsteuerhebel wiederholt zum Lenkrad hin und lassen Sie ihn dann los; das Fernlicht blinkt, um anderen Verkehrsteilnehmern Ihre Überholabsicht anzuzeigen.

Schalten Sie die Blinkleuchten ein



Nach dem Einschalten des Fahrzeugs schalten Sie den Lichtsteuerhebel nach unten, um die linke Fahrtrichtungsanzeigerlampe einzuschalten; schalten Sie den Lichtsteuerhebel nach oben, um die rechte Fahrtrichtungsanzeigerlampe einzuschalten.

Wenn sich das Fahrzeug im Status READY befindet, betätigen Sie den Lichtsteuerhebel nach unten, um die linke Spurwechselanzeige einzuschalten; diese wird automatisch zurückgesetzt, wenn Sie den Hebel loslassen. Betätigen Sie den Lichtsteuerhebel nach oben, um die rechte Spurwechselanzeige einzuschalten; diese wird automatisch zurückgesetzt, wenn Sie den Hebel loslassen.

HINWEIS

- Wenn an einer Seite eine Blinkerleuchte einen Fehler aufweist, blinkt die Blinkerleuchte auf dieser Seite nach dem Einschalten mit doppelter Frequenz.
- Wenn das Lenkrad in die Neutralstellung zurückkehrt oder der Hebel für die Lichtsteuerung in die Mittelstellung zurückkehrt, hört die Blinkerleuchte auf zu funktionieren.
- Nach der Auslösung des Airbags blinken die linken und rechten Anzeigeleuchten gleichzeitig.
- Wenn alle Türen vollständig geschlossen sind, blinkt die entsprechende seitliche Blinkerleuchte beim Öffnen einer Tür 3 Zyklen, bevor sie erlischt.

FAHRZEUG-ENTRIEGELUNGSBELEUCHTUNG

Beim Entsperren mit dem NFC-Schlüssel oder der Leapmotor App geht das Standlicht an und schaltet sich nach 15 Sekunden automatisch wieder aus.

HOCHMONTIERTES BREMSLICHT UND BREMSLEUCHTE

Drücken Sie das Bremspedal, das hochmontierte Bremslicht und das Bremslicht leuchten auf.

RÜCKFAHRSCHEINWERFER

Nachdem das Fahrzeug gestartet ist, leuchtet der Rückfahrscheinwerfer, wenn der Gang in den R-Gang geschaltet wird; wenn der Gang den R-Gang verlässt, erlischt der Rückfahrscheinwerfer.

INNENBELEUCHTUNG

FRONTLESELICHT

Manuelle Steuerung der vorderen Leseleuchte



1. Linkes vorderes Leselicht

2. Rechte vorderes Leselicht

Wenn die vordere Leseleuchte ausgeschaltet ist, drücken Sie die linke vordere Leseleuchte, um die linke vordere Leseleuchte einzuschalten; drücken Sie sie erneut, um die linke vordere Leseleuchte auszuschalten. Mit derselben Methode können Sie die rechte vordere Leseleuchte ein- oder ausschalten.

ACHTUNG

- Vermeiden Sie die Verwendung des Innenbeleuchtungslichts der vorderen Sitzreihe beim Fahren in der Nacht. Helles Licht kann die sichere Fahrweise des Fahrers beeinträchtigen und einen Unfall verursachen.

HINWEIS

- Nach einem Zusammenstoß schaltet sich die vordere Leseleuchte automatisch für bis zu 30 Minuten ein.
- Während der Beleuchtungszeit kann die vordere Leseleuchte mit Taste 1 und Taste 2 ausgeschaltet werden.

HINTERE LESELEUCHTE



Drücken Sie die Taste der Leseleuchte links hinten, um die Leseleuchte links hinten einzuschalten; drücken Sie sie erneut, um die Leseleuchte links hinten auszuschalten. Mit derselben Methode können Sie die Leseleuchte rechts hinten ein- oder ausschalten.

Steuerung der Leseleuchte über den Infotainment-Bildschirm (Status 1)*

Sie können die entsprechende Leseleuchte des Rücksitzes einschalten, indem Sie auf dem Infotainment-Bildschirm unter „Einstellungen – Beleuchtung – Innenraum“ die Schaltfläche „Zweite Reihe links“ oder „Zweite Reihe rechts“ antippen. Tippen Sie erneut, um die entsprechende Leseleuchte am Rücksitz auszuschalten.

Steuerung der Leseleuchte über den Infotainment-Bildschirm (Status 2)*

Sie können die entsprechende Leseleuchte am Rücksitz einschalten, indem Sie auf dem Infotainment-Bildschirm in der Benutzeroberfläche „Einstellungen – Beleuchtung“ die Schaltfläche „Leseleuchte Rücksitz“ antippen und anschließend im aufklappbaren Funktionsmenü entweder die Schaltfläche „Zweite Reihe links“ oder „Zweite Reihe rechts“ auswählen. Tippen Sie erneut, um die entsprechende Leseleuchte am Rücksitz auszuschalten.

Automatische Steuerung der Leseleuchte (Status 1)*

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Beleuchtung – Innenraum“, tippen Sie auf die Schaltfläche Auto-Leseleuchte, um die automatische Steuerungsfunktion für die Leseleuchte zu aktivieren. Sobald die Leseleuchte aktiviert ist, schaltet sie sich automatisch ein oder aus, basierend auf dem Status der Tür und dem Gesamtstatus des Fahrzeugs.

Automatische Steuerung der Leseleuchte (Status 2)*

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Beleuchtung“, tippen Sie auf die Schaltfläche „Intelligente Beleuchtung – Automatische Leseleuchte“, um die automatische Steuerungsfunktion für die Leseleuchte zu aktivieren. Sobald die Leseleuchte aktiviert ist, schaltet sie sich automatisch ein oder aus, basierend auf dem Status der Tür und dem Gesamtstatus des Fahrzeugs.

SCHMINKSPIEGELLAMPE



- Öffnen Sie die Sonnenblende, öffnen Sie die Abdeckung des Schminkspiegels, und das Licht zur Beleuchtung des Schminkspiegels wird eingeschaltet.

- Schließen Sie die Abdeckung des Schminkspiegels, und das Licht zur Beleuchtung des Schminkspiegels erlischt.

TASTATURHINTERGRUNDBELEUCHTUNG

- Wenn das Standlicht eingeschaltet ist, leuchtet die Tastenhintergrundbeleuchtung.

- Wenn das Standlicht aus ist, erlischt die Tastenbeleuchtung.

UMGEBUNGSLICHT*

Das Umgebungslicht verbessert die Helligkeit im Innenraum bei schlechten Lichtverhältnissen und schafft eine sanft beleuchtete Umgebung im Cockpit.

Auf dem Infotainment-Bildschirm können Sie unter „Einstellungen – Beleuchtung – Innenraum“ das Umgebungslicht wie folgt konfigurieren:

- Umgebungslicht ein/aus/automatisch einstellen.
- Helligkeit des Umgebungslichts einstellen.
- Anpassung der Farbe des Umgebungslichts.
- Einstellung des statischen/monochromen Lichthupens/farbwechselnden Lichthupens des Umgebungslichts.
- Stellen Sie den Anzeigebereich für das Umgebungslicht ein.
- Schalten Sie das Umgebungslicht ein/aus.
- Schalten Sie den Musikrhythmus ein/aus. Wenn sie eingeschaltet ist, können Sie den Licht- und Schattenmodus/dynamischen Modus/Canon-Modus einstellen.

KOFFERRAUMLEUCHTE



Öffnen Sie die Heckklappe, und das Kofferraumlicht geht an. Schließen Sie die Heckklappe, und das Kofferraumlicht erlischt.

LAGERUNG

HECKGEPÄCKRAUM UND STAUFACH

hinterer Gepäckraum



Der hintere Gepäckraum bietet Platz für größere Gegenstände.

Um einen stabilen und sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten, sollten die Gepäckstücke beim Beladen so gleichmäßig wie möglich verteilt werden, wobei schwerere Gegenstände im vorderen Bereich des Kofferraums platziert werden sollten.

⚠ 注意

- Achten Sie beim Einlegen von flüssigen Lebensmitteln darauf, dass die Behälter verschlossen sind, um ein Auslaufen zu verhindern.
- Kinder dürfen nicht in den Gepäckraum gelangen.
- Entzündliche und explosive Gegenstände sind im Gepäckraum strengstens verboten.
- Bei der Verwendung von Gepäckstücken sind folgende Sicherheitsvorkehrungen zu beachten:
  - Harte oder leicht rollende Gegenstände sollten sicher verpackt und ordnungsgemäß festgezurrt werden, um Stöße beim Bremsen oder bei Unebenheiten auf der Fahrbahn zu vermeiden.
  - Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände das Schließen der Heckklappe behindern.
  - Das regelmäßige Ausräumen Ihres Gepäckraums und das Reduzieren seiner Beladung kann den Energieverbrauch senken.

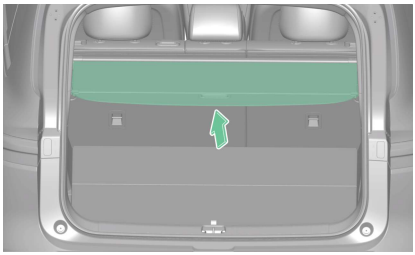
Erweiterung des hinteren Gepäckraums



Der Stauraum im Gepäckraum kann durch Umklappen der Rücksitze vergrößert werden.

Die Haken an beiden Seiten des Gepäckraums können zum Aufhängen leichterer Gegenstände verwendet werden.

Abdeckung für den hinteren Gepäckraum



Ziehen Sie den Griff der Abdeckung nach hinten, um die Abdeckung in den Nuten auf beiden Seiten der Karosserie zu befestigen, und klappen Sie dann die Abdeckung auf.

Ziehen Sie den Griff des Sichtschutzes nach hinten, um ihn aus seiner festen Nut zu lösen, und lassen Sie ihn dann langsam nach vorne los, um den Sichtschutz einzufahren.

Nachdem Sie den Sichtschutz zurückgezogen haben, fassen Sie die Halteklammern an beiden Enden des Sichtschutzes. Drücken Sie die Halteklammern nach innen und entfernen Sie den Sichtschutz. Stecken Sie ein Ende des Sichtschutzes in die feste Nut. Drücken Sie die Haltehülse in Pfeilrichtung zusammen und halten Sie sie fest, während Sie das andere Ende des Sichtschutzes aufstecken.

⚠ 警告

- Es ist strengstens verboten, schwere, harte oder leicht rollende Gegenstände auf die Abdeckung des hinteren Gepäckraums zu legen.

⚠ 注意

- Achten Sie bei der Installation von Sonnenschutzvorrichtungen darauf, dass diese sicher befestigt sind, um Verletzungen der Insassen im Notfall zu vermeiden.
- Bitte bewahren Sie den entfernten Sonnenschutz sorgfältig auf, damit er im Notfall keine Insassen verletzt.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Sonnenblende, um Schäden an der Sonnenblende zu vermeiden und Verletzungen der Insassen im Notfall zu verhindern.
- Achten Sie beim Einfahren des Sichtschutzes darauf, dass dieser vollständig eingefahren ist, um Beschädigungen des Sichtschutzes zu vermeiden und Klappergeräusche während der Fahrt zu verhindern.

Staufach im hinteren Gepäckraum



Der Stauraum im hinteren Gepäckraum befindet sich auf der linken Seite des hinteren Gepäckraums.

FRONTSTAURAUM UND GETRÄNKEHALTER

Mittleres Staufach



Das vordere mittlere Ablagefach dient auch als Mittelarmlehne. Heben Sie den vorderen Teil des vorderen mittleren Ablagefachs an, um es zu öffnen.

Klappen Sie das vordere mittlere Ablagefach nach unten, um es zu schließen.

Vorderer Getränkehalter



Die vorderen Getränkehalter befinden sich im vorderen rechten und hinteren Bereich des zentralen Ablagefachs.

Aufbewahrungsbox

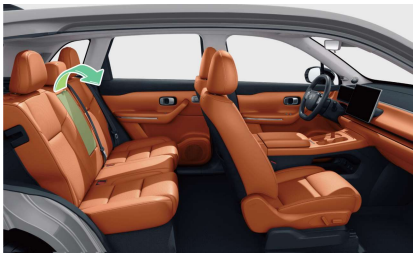


Drücken Sie den Knopf, um das Staufach zu öffnen.

Drücken Sie den Abfallbehälter nach oben, um ihn zu schließen.

HECKSTAURAUM UND ARMLEHNE

Hintere Armlehne



Die hintere Armlehne befindet sich in der Mitte der Rücksitze.

Türfach



In den vier Türverkleidungen befinden sich Ablagefächer, in denen verschiedene kleine Gegenstände verstaut werden können.

⚠ 警告

- Lassen Sie heiße Getränke nicht unbedeckt im Becherhalter stehen, um Verbrühungen während der Fahrt zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine zerbrechlichen Becher, die bei einem Verkehrsunfall Sekundärverletzungen verursachen können.
- Bitte legen Sie keine anderen Gegenstände als Becher oder Aluminiumdosen in die Getränkehalter, um zu verhindern, dass Gegenstände herunterfallen oder die Halter beschädigen.
- Legen Sie keine brennbaren, explosiven oder spritzenden Substanzen in die Aufbewahrungsbox. Stellen Sie sicher, dass der Deckel fest verschlossen ist, wenn Sie Gegenstände darin aufbewahren.
- Bitte legen Sie keine Brillen, Feuerzeuge oder Sprühdosen in das Ablagefach, um Schäden an Gegenständen durch Erschütterungen während des Transports zu vermeiden.

AUFBEWAHRUNGSTASCHE AN DER RÜCKENLEHNE DES VORDERSITZES



Die Ablagefach an der Rückenlehne der Vordersitze befindet sich an der Rückenlehne der Vordersitze und ist für die Aufbewahrung kleiner Gegenstände wie Zeitungen und Karten vorgesehen.

⚠ 注意

- Bitte legen Sie keine schweren oder scharfen Gegenstände in die Ablagefächer an den Vordersitzlehnen, um Beschädigungen zu vermeiden.

DACHTRÄGER*

Bevor Sie Gegenstände wie Fahrräder oder Skier auf den Dachgepäckträger laden, montieren Sie zunächst die quer verlaufenden Stabilisierungsstangen und befestigen Sie dann die Ladung an diesen Stabilisierungsstangen.

Beim Beladen und Transportieren von Gegenständen auf dem Dachgepäckträger sind folgende Punkte zu beachten:

1. Verteilen Sie die Last gleichmäßig, um eine Überlastung einer Seite zu vermeiden.

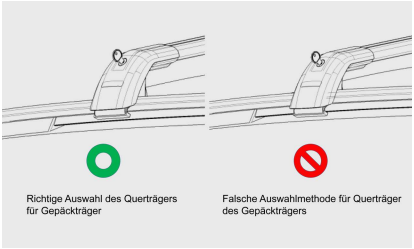
2. Positionieren Sie den schwersten Teil der Ladung so mittig wie möglich auf dem Fahrzeugdach.

3. Sichern Sie die Ladung mit einem Seil. Wenn die Ladung übermäßig sperrig ist, markieren Sie die Rückseite der Ladung.

4. Beladene Gegenstände erhöhen den Luftwiderstand und den Energieverbrauch des Fahrzeugs; bitte fahren Sie vorsichtig.

5. Entfernen Sie nach Beendigung der Fahrt die zusätzlichen Querstreben, die am Dachgepäckträger angebracht sind.

Die richtige Methode zur Auswahl von Dachträgerquerträgern



Um zu verhindern, dass der Abstand zwischen den Querstreben und dem Glasdach kleiner wird, sollten Sie bei der Auswahl der Querstreben darauf achten, dass die Querstrebenklemmen nicht tiefer als die Unterseite des Gepäckträgers positioniert sind.

⚠ 警告

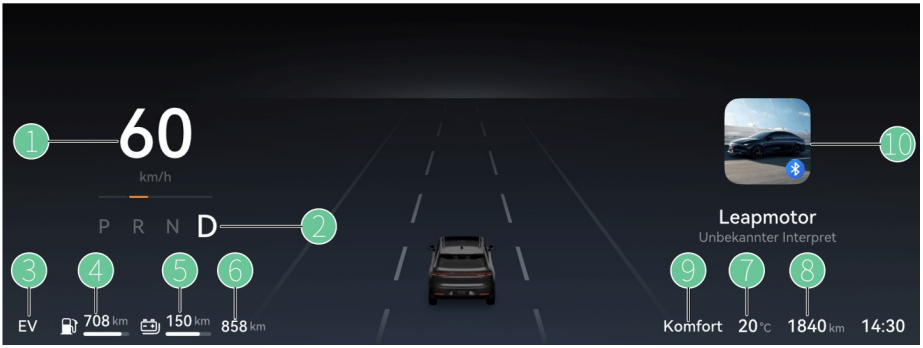
- Die maximale Tragfähigkeit des Dachgepäckträgers darf 75 Kilogramm nicht überschreiten. Bei der Berechnung der Dachlast müssen Dachgepäckträger und alle Lastenträger berücksichtigt werden.
- Beim Beladen des Fahrzeugs darf die maximale Tragfähigkeit des Dachgepäckträgers nicht überschritten werden.

⚠ 注意

- Beim Transport von übergroßen oder überbreiten Gegenständen sind die Anforderungen der einschlägigen Transportvorschriften zu beachten.
- Wenn die Höhe die maximale Ladehöhe überschreitet, passen Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend den Straßenverhältnissen an, um Schäden am Dachgepäckträger zu vermeiden.
- Wenn Gegenstände auf dem Dachgepäckträger des Fahrzeugs transportiert werden müssen, fahren Sie besonders vorsichtig und stellen Sie sicher, dass die Gegenstände sicher befestigt sind. Stellen Sie sicher, dass die Gegenstände an den Seitenschienen befestigt sind, nicht nur an den Querschienen.
- Es ist ratsam, bei Gegenständen auf dem Fahrzeugdach auf eine sportliche Fahrweise zu verzichten.

KOMBIINSTRUMENT

KOMBIINSTRUMENT-ANZEIGEINFORMATIONEN



1. Tachometer
2. Gangstellung
3. Energiesparmodus
4. Verbleibender Kraftstoff und Fahrstrecke
5. Stand der Kapazität und Fahrleistung
6. Gesamtfahrstrecke
7. Außentemperatur
8. Gesamter Tachostand
9. Fahrmodus
10. Kombiinstrument rechter Anzeigebildschirm

Tachometer: Zeigt die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h (Meilen/h) an.

Getriebe: Zeigt den aktuellen Gang des Fahrzeugs an.

Energiesparmodus: Zeigt den aktuellen Energiemodus des Fahrzeugs an.

Verbleibender Kraftstoff und Fahrstrecke: Zeigt die aktuell verbleibende Kraftstoffmenge und die noch fahrbare Reichweite an.

Kapazitätszustand (SOC) und Fahrstrecke: Gibt den aktuellen verbleibenden Ladezustand und die noch fahrbare Reichweite an.

Gesamtfahrstrecke: Gibt die insgesamt verbleibende Fahrstrecke an, die noch zurückgelegt werden kann.

Fahrmodus: Zeigt den aktuellen Fahrmodus des Fahrzeugs an.

Außentemperatur: Zeigt die Außentemperatur des Fahrzeugs an.

Gesamter Tachostand: Die im Fahrzeug zurückgelegte Gesamtkilometerzahl.

Kombiinstrument rechter Anzeigebildschirm: Zeigt Informationen zu Navigation, Unterhaltung und Fahrstrecke an.

HINWEIS

- Die Fahrleistung kann aufgrund von Umwelt- und Fahrfaktoren kürzer sein, siehe die tatsächliche Fahrleistung des Fahrzeugs.
- Trip-Kilometerzähler (Trip A) zurücksetzen: Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Schnittstelle „Fahrzeug-Status“ und führen die Rücksetzoperation durch, um Trip A zu löschen.

KOMBIINSTRUMENTANZEIGE

Symbol	Anzeige	Erläuterung
	Tagfahrlichtanzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Tagfahrlicht eingeschaltet ist.
	Linker Blinkeranzeiger	Diese Anzeige leuchtet, wenn die linke Blinkerleuchte eingeschaltet ist.
	Rechte Blinkleuchte	Diese Anzeige leuchtet, wenn die rechte Blinkerleuchte eingeschaltet ist.
	Standlichtanzeige	Diese Anzeige leuchtet, wenn die Positionslampen eingeschaltet sind.
	Vorderer Nebelscheinwerfer-Anzeige	Diese Anzeige leuchtet, wenn die vordere Nebelleuchte eingeschaltet ist.
	Anzeige für hinteres Nebellicht	Diese Anzeige leuchtet, wenn das Nebellicht hinten eingeschaltet ist.
	Abblendlicht-Warnleuchte	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.
	Fernlicht-Kontrollleuchte	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
	Automatisches Fernlicht-Anzeigeleuchte	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das automatische Fernlicht eingeschaltet ist.
	Anzeige für aktives automatisches Fernlicht	Diese Anzeige leuchtet, wenn das automatisches Fernlicht aktiv ist.
	Automatisches Fernlicht-Fehleranzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Fehler im automatischen Fernlicht auftritt.

	Akkustand Fahrstreckenanzeige	Zeigt die Reichweite an, die das Fahrzeug mit dem aktuellen Akku-Ladestand zurücklegen kann.
	Zeitgesteuerte Ladeanzeige	Die geplante Aufladung wird auf dem Infotainment-Bildschirm eingestellt; nachdem das Ladegerät angeschlossen ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Verbindungsanzeige des Ladegeräts	Wenn das Ladegerät angeschlossen ist, leuchtet die Anzeige.
	Elektronische Feststellbremse-Anzeige	Wenn die elektronische Feststellbremse funktioniert, geht diese Anzeige auf. Wenn die elektronische Parkbremse defekt ist, blinkt diese Anzeige.
	Fehlfunktions-Anzeigeleuchte (MIL) der elektronischen Parkbremse	Wenn die elektronische Feststellbremse defekt ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Auto Hold auf Anzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn Auto Hold eingeschaltet ist.
	Auto Hold Aktivierungsanzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn Auto Hold aktiviert ist.
	Anzeige für Fehler bei Auto Hold	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn Auto Hold einen Fehler aufweist.
	Aktivierungsanzeige der Bergabfahrkontrolle	Wenn die Bergabfahrkontrolle aktiviert ist, blinkt diese Anzeige.
	Fehleranzeige der Bergabfahrkontrolle	Wenn die Bergabfahrkontrolle fehlerhaft ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	AEB-Fehleranzeige	Wenn das AEB defekt ist, leuchtet dieser Indikator auf.
	AEB-Aus-Anzeige	Wenn der Fahrer das AEB-System aktiv ausschaltet, leuchtet diese Anzeige auf.

	AEB-nicht verfügbar-Anzeige	Die Anzeigeleuchte leuchtet, wenn die automatische Notbremsung (AEB) in einem nicht verfügbaren Status ist.
	Aktivierungsanzeige der Antriebsschlupfregelung (TCS)	Wenn die Antriebsschlupfregelung (TCS) aktiviert ist, blinkt die Anzeige.
	Anzeige für deaktivierte elektronische Stabilitätskontrolle	Diese Anzeige leuchtet, wenn die elektronische Stabilitätskontrolle ausgeschaltet ist.
	Aktivierungsanzeige der elektronischen Stabilitätssteuerung (ESC)	Wenn die elektronische Stabilitätssteuerung (ESC) aktiviert ist, blinkt die Anzeige.
	Elektronische Stabilitätssteuerung (ESC) Fehlfunktions-Anzeigeleuchte (MIL)	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Fehler der elektronischen Stabilitätssteuerung (ESC) auftritt.
	Fehlfunktionsanzeigeleuchte (MIL) der Berganfahrhilfe (HHC)	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Fehler in der Berganfahrhilfe (HHC) auftritt.
	Aktivierungsanzeige des hydraulischen Bremsassistenten (HBA)	Wenn der hydraulische Bremsassistent (HBA) aktiviert ist, blinkt die Anzeige.
	Spurverlassenswarnung (LDW) / Spurhalteassistent (LKA) Fehlfunktions-Anzeigeleuchte (MIL)	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Fehler im Spurverlassenswarnung (LDW)- oder Spurhalteassistent (LKA)-System auftritt.
	Anzeige des verfügbaren Status von Spurverlassenswarnung (LDW) / Spurhalteassistent (LKA)	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Spurverlassenswarnung (LDW)- oder Spurhalteassistent (LKA)-System verfügbar ist.
	Anzeige des Aus-Status von Spurverlassenswarnung (LDW) / Spurhalteassistent (LKA)	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Spurverlassenswarnung (LDW)- oder Spurhalteassistent (LKA)-System ausgeschaltet ist.
	Warnanzeige für nicht angelegten Sicherheitsgurt am linken Beifahrersitz	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Sicherheitsgurt des Beifahrersitzes auf der linken Seite nicht angelegt ist.
	Anzeige für nicht angelegten Sicherheitsgurt am Beifahrersitz vorne rechts	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der rechte Vordersitz besetzt ist und der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.

	Warnleuchte für nicht angelegten Sicherheitsgurt am Rücksitz	Wenn der Rücksitz besetzt ist und der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf.
	Tür-/Motorhauben-Anzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.
	Bereitschaftsanzeige	Nach dem Starten des Fahrzeugs leuchtet diese Anzeige.
	Akku-SoC-Anzeige	Wenn der Akku entladen wird, leuchtet diese Anzeige auf.
	Leistungsakku-Fehleranzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Leistungsakku einen Fehler aufweist.
	Anzeige für unzureichenden Leistungsakku-Ladestand	Diese Anzeige leuchtet, wenn der Leistungsakku fast leer ist.
	Anzeige für die Temperatur des Leistungsakkus	Wenn die Temperatur des Leistungsakkus zu hoch ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Anzeige für Leistungsbegrenzung	Wenn die Motorleistung begrenzt ist, geht diese Anzeige an.
	Fehleranzeige der Fahrzeugisolierung	Wenn die Fahrzeugisolierung einen Fehler aufweist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Fehlfunktions-Anzeigeleuchte (MIL) der Bremse	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Bremsfehler auftritt.
	Fehleranzeige des Antiblockiersystems	Wenn das Antiblockiersystem defekt ist, leuchtet diese Anzeige auf.

	Fehlfunktions-Anzeigeleuchte (MIL) der Servolenkung	Wenn ein Fehler in der Servolenkung auftritt, leuchtet diese Anzeige auf (beeinträchtigt die sichere Fahrt nicht).
	Fehlfunktions-Anzeigeleuchte (MIL) der Servolenkung	Wenn ein Fehler in der Servolenkung auftritt, leuchtet diese Anzeige auf (beeinträchtigt die sichere Fahrweise).
	Airbag-Fehleranzeigeleuchte	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Airbag-Fehler vorliegt.
	System-Fehleranzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das System einen Fehler aufweist.
	Elektrischer Antrieb Hochtemperaturanzeige	Wenn die Temperatur des elektrischen Antriebs hoch ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Motorsteuergerät Fehleranzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Motorsteuereinheit einen Fehler aufweist.
	STOP-Anzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Fahrzeug einen Fehler aufweist.
	Fehleranzeige der Lampenstörung	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Fehler mit der Beleuchtung oder der Heckklappe vorliegt.
	Reifendruck-Fehleranzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Reifendruck-Fehler vorliegt.
	Warnanzeige für Fehler in der Fahrerassistenzfunktion	Wenn die Fahrerassistenzfunktion defekt ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Anzeigeleuchte für die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen *	Wenn ein Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen erkannt wird, leuchtet diese Anzeige auf.
	Anzeigeleuchte für die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen *	Wenn keine Geschwindigkeitsbegrenzung besteht, geht dieser Indikator an.

	Anzeigeleuchte für die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen *	Wenn ein unzuverlässiges Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen erkannt wird, leuchtet diese Anzeige auf.
	Anzeigeleuchte für die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen *	Wenn der Überdrehzahl-Alarmton ausgeschaltet ist, geht diese Anzeige an.
	Anzeigeleuchte für die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen aus*	Wenn die Erkennung des Geschwindigkeitsbegrenzungszeichens ausgeschaltet ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Fehler bei der Erkennung des Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen s*	Wenn die Erkennung des Geschwindigkeitsbegrenzungszeichens fehlerhaft ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf.
	Statusanzeige der adaptiven Geschwindigkeitsregelanlage bei voller Geschwindigkeit	Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage verfügbar ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Aktive Anzeige der adaptiven Geschwindigkeitsregelanlage bei voller Geschwindigkeit	Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert ist, leuchtet diese Anzeige.
	Anzeige des Verfügbarkeitsstatus des Spurassistenzsystems	Die Anzeige leuchtet, wenn das Spurassistenzsystem verfügbar ist.
	Anzeige für aktiven Spurassistenzsystemstatus	Die Anzeige leuchtet, wenn das Spurassistenzsystem aktiv ist.
	Spurassistenzsystem-Pausenstatusanzeige	Wenn das Spurassistenzsystem aktiv ist, wechselt es an Kreuzungen und ähnlichen Situationen in einen pausierten Status, und diese Anzeige leuchtet auf.
	Kühlmitteltemperaturanzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Kühlmitteltemperatur zu hoch ist.
	Fehlfunktions-Anzeigeleuchte (MIL) des Fahrzeugsystems	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Fehler im Fahrzeugsystem vorliegt.
	Fehlfunktions-Anzeigeleuchte (MIL) des Abgassystems	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Fehler im Abgassystem auftritt.

	Öldruckanzeige für niedrigen Motorölstand	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Öldruck des Motoröls niedrig ist.
	Fehlfunktions-Anzeigeleuchte (MIL) für Kraftstoffmangel/ Kraftstoffnachfüllsystem	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Kraftstoff unzureichend ist oder ein Fehler im Kraftstoffbefüllsystem vorliegt.
	Reichweitenanzeige	Zeigt die Reichweite an, die das Fahrzeug mit dem aktuellen Kraftstofffüllstand zurücklegen kann.
	Warnanzeige des GPF-Regenerationssystems	Die Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn der Partikelfilter eine Regeneration benötigt.
	Aktivierungsanzeige des Warnsystems für Müdigkeit und Aufmerksamkeit des Fahrers (DDAW)	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Warnsysteme für Müdigkeit und Aufmerksamkeit des Fahrers (DDAW) aktiviert ist.
	Aktivierungsanzeige des fortschrittlichen Ablenkungswarnsystems (ADDW)	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das fortschrittliche Ablenkungswarnsystem (ADDW) aktiviert ist.
	Warnsysteme für Müdigkeit und Aufmerksamkeit des Fahrers (DDAW) / Fortschrittliches Ablenkungswarnsystem (ADDW) Fehlfunktions-Anzeigeleuchte (MIL)	Wenn das Warnsysteme für Müdigkeit und Aufmerksamkeit des Fahrers (DDAW) oder das Fortschrittliche Ablenkungswarnsystem (ADDW) einen behebbaren kurzfristigen Fehler (z. B. eine blockierte Kamera) aufweist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Warnsysteme für Müdigkeit und Aufmerksamkeit des Fahrers (DDAW) / Fortschrittliches Ablenkungswarnsystem (ADDW) Fehlfunktions-Anzeigeleuchte (MIL)	Wenn das Warnsysteme für Müdigkeit und Aufmerksamkeit des Fahrers (DDAW) oder das Fortschrittliche Ablenkungswarnsystem (ADDW) einen nicht behebbaren langfristigen Fehler (z. B. einen offenen Stromkreis in der Kamera) aufweist, leuchtet diese Anzeige auf.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug startet oder in Bewegung ist, leuchten oder blinken Anzeigen oder Warnleuchten im Kombiinstrument, was darauf hinweist, dass das zugehörige System sich entweder in einem bestimmten Betriebsstatus befindet oder einen Fehler aufweist. Sie sollten die Bedeutung jeder Anzeigeleuchte und Warnleuchte sorgfältig lesen und verstehen. Im Falle eines Fehlers wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen Vertragshändler.

KOMBIINSTRUMENT ANZEIGEMODUS

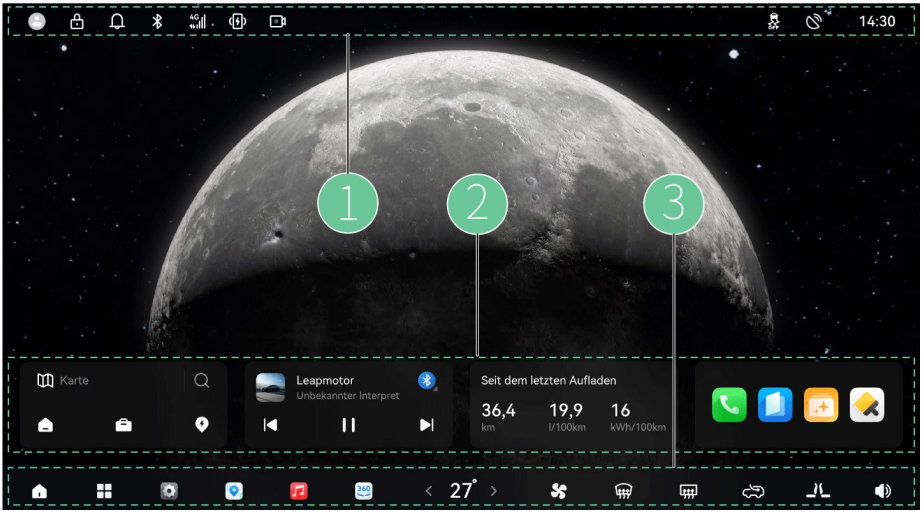
Auf dem Infotainment-Bildschirm ermöglicht die Oberfläche „Einstellungen – Anzeige“ das Umschalten zwischen zwei verschiedenen Anzeigemodi.

HINWEIS

- Aufgrund von Unterschieden in der Fahrzeugkonfiguration und nachfolgenden OTA-Updates kann sich die Anzeige im Kombiinstrument ändern. Bitte beachten Sie die Anzeige in Ihrem Fahrzeug.

INFOTAINMENT-BILDSCHIRM

HAUPTSCHNITTSTELLENANZEIGEINFORMATIONEN



1. Obere Leiste
2. Schneller Zugang
3. Unterer Balken

Obere Leiste: Präferenzen, Bluetooth, kabelloses Telefonladen, Systemaktualisierung, USB, Fehleralarm, Netzwerk und Zeit usw.

Schneller Zugang: Navigation, lokale Multimedia, Fahrzeug-Status, Anwendungen (360° Rundumsicht, Telefon, Fahrzeug-Benutzerhandbuch, Hintergrundbild, Szenenmodi und weitere Anwendungen).

Unterer Balken: Anpassbare Anwendungen in der unteren Leiste umfassen die Hauptoberfläche, das App-Center, Einstellungen, Navigation, Musik, 360° Rundumsicht, Klimaanlagen-Temperaturregelung, Klimaanlage ein/aus, Windschutzscheibenenteisung, hintere Heckscheibenenteisung, Innen-/Außenluft, Sitzbeheizung und -belüftung*, sowie Lautstärkeregelung (einstellbare Medienlautstärke, Navigationslautstärke, Telefonlautstärke, intelligente Sprachlautstärke, Klang und Audioeffekte) usw.

WARNUNG

- Für Ihre Fahrsicherheit verwenden Sie während der Fahrt keine Anwendungen der Hauptschnittstelle.

HINWEIS

- Sie können die benutzerdefinierte Bearbeitungsschnittstelle der unteren Leiste aufrufen, indem Sie ein beliebiges Funktionssymbol außer dem Hauptschnittstellensymbol in der unteren Leiste lange drücken

oder die Funktion zur benutzerdefinierten Bearbeitung unter „Einstellungen – Anzeige – Untere Leiste“ aktivieren.

HAUPTSCHNITTSTELLEN-SYMBOL EINFÜHRUNG

Symbol	Erläuterung
	Präferenzen: Tippen Sie, um die Präferenzenauswahlliste zu öffnen.
	Fahrzeugverriegelung: Tippen, um das Fahrzeug zu entriegeln/zu verriegeln.
	Mitteilungszentrale: Tippen Sie, um die Mitteilungszentrale zu öffnen und verwandte Informationen anzuzeigen.
	Bluetooth: Wenn Bluetooth ausgeschaltet ist, wird es grau angezeigt; wenn es eingeschaltet, aber nicht verbunden ist, wird es weiß angezeigt; bei erfolgreicher Verbindung wird es grün angezeigt. Tippen Sie, um die Bluetooth-Schnittstelle für Einstellungen zu öffnen.
	Netzwerk: Zeigt das Netzwerksignal an.
	Kabelloses Ladegerät für Mobiltelefone: Tippen, um die kabellose Ladefunktion des Mobiltelefons ein- oder auszuschalten.
	Dashcam: Tippen Sie, um die Dashcam-Oberfläche zu öffnen.
	Elektronische Stabilitätssteuerung (ESC): Tippen, um die elektronische Stabilitätssteuerung (ESC) ein- oder auszuschalten.
	Systemaktualisierung: Dieses Symbol erscheint, wenn der Download des Backend-Softwarepakets abgeschlossen ist; tippen Sie darauf, um den System-Upgrade-Vorgang zu starten.

	Rückspiegelheizung: Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Rückspiegelheizung eingeschaltet ist.
	USB-Ladung: USB anschließen, um aufzuladen.
	USB: Dieses Symbol wird angezeigt, wenn der USB eingesteckt ist.
	GPS-Signal: Navigationssignal-Anzeige-Symbol.
	Fehleranzeige: Dieses Symbol wird angezeigt, wenn das Fahrzeug einen Fehler aufweist.
	Hauptschnittstelle: Tippen, um zur Hauptoberfläche zurückzukehren, lang drücken, um die Multitasking-Verwaltung zu öffnen.
	Anwendungszentrum: Tippen Sie, um die Benutzeroberfläche des Anwendungszentrums zu öffnen.
	Einstellungen: Tippen Sie, um die Einstellungsoberfläche zu öffnen.
	Navigation: Tippen, um die Navigationsoberfläche zu öffnen.
	Lokale Multimedia: Tippen Sie, um die lokale Multimedia-Schnittstelle zu öffnen, in der Sie oben links Bluetooth-Musik oder lokale Musik auswählen können, um die gewünschte Musik zu hören.

	360° Rundumsicht: Tippen Sie, um die 360°-Rundumsicht-Oberfläche zu öffnen.
	Temperaturabsenkungseinstellung auf der Fahrerseite: Tippen, um die Temperatur auf der Fahrerseite zu verringern.
	Temperaturerhöhungsanpassung auf der Fahrerseite: Tippen, um die Temperatur auf der Fahrerseite zu erhöhen.
	Klimaanlage Ein/Aus: Tippen, um die Klimaanlage ein- (Anzeige der Klimaanlagenoberfläche) bzw. auszuschalten (Verlassen der Klimaanlagenoberfläche).
	Windschutzscheibenenteisung: Tippen, um die Windschutzscheibenenteisung ein- oder auszuschalten.
	Hintere Heckscheibenenteisung: Tippen, um die hintere Heckscheibenenteisung ein- oder auszuschalten.
	Innen-/Außenluft: Tippen, um zwischen Innenluft und Außenluft zu wechseln.
	Sitzbeheizung und Belüftung*: Tippen Sie, um die Sitzbeheizung und Belüftung* zu öffnen.
	Lautstärkeregelung: Tippen, um die Medienlautstärke, Navigationslautstärke, Telefonlautstärke, intelligente Sprachlautstärke, den Klang und Audioeffekte anzupassen.
	Telefon: Wenn Bluetooth nicht verbunden ist, wird durch Antippen „Telefon nicht verbunden“ angezeigt; wenn Bluetooth verbunden ist, führt das Antippen zur Telefonoberfläche.

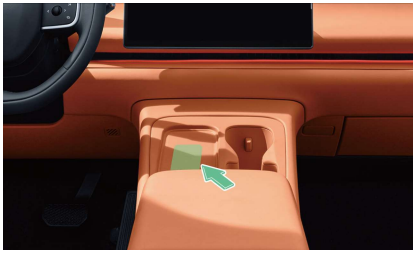
	Fahrzeug-Benutzerhandbuch: Tippen Sie, um die Benutzeroberfläche des Fahrzeug-Benutzerhandbuchs zu öffnen, in der Sie das Benutzerhandbuch des Fahrzeugs einsehen können.
	Szenenmodus: Tippen Sie, um die Szenenmodus-Oberfläche zu öffnen, in der Sie den Autowaschmodus, Wachmodus, Campingmodus, Erfahrungsmodus und den Modus für die Stromversorgung außerhalb des Fahrzeugs einstellen können.
	Hintergrundbild: Sie können den Bildschirmhintergrund einstellen.

HINWEIS

- Die in den Abbildungen gezeigten Anwendungen dienen nur als Referenz. Aufgrund unterschiedlicher Fahrzeugkonfigurationen sowie Ihrer Installation und Deinstallation von Anwendungen beachten Sie bitte die tatsächlich im Fahrzeug verfügbaren Anwendungen.

ELEKTRONISCHES GERÄT

KABELLOSES LADEGERÄT FÜR MOBILTELEFONE



Wenn die kabellose Ladefunktion des Mobiltelefons aktiviert ist, leuchtet die Anzeige für das kabellose Laden des Mobiltelefons auf dem Infotainment-Bildschirm auf.

Der kabellose Lade-Induktionsbereich für Mobiltelefone befindet sich in der Mitte der Instrumententafel.
Tippen Sie in der oberen Leiste des Infotainment-Bildschirms auf das Symbol der mobilen drahtlosen Ladeanzeige, um die Funktion des mobilen drahtlosen Ladens ein- und auszuschalten.

WARNUNG

- Legen Sie während des Ladevorgangs keine Gegenstände zwischen das Mobiltelefon und die Ladefläche. Nichtmetallische Gegenstände können die Ladeleistung beeinträchtigen. Magnetkarten, Chipkarten und ähnliche Gegenstände können beschädigt werden. Schlüssel, Münzen und andere metallische Fremdkörper können sich erhitzen und dadurch die Fahrsicherheit gefährden.
- Wenn sich der Fahrer nicht im Fahrzeug befindet, lassen Sie das Mobiltelefon nicht zum Laden im Fahrzeug liegen, um unnötige Sicherheitsunfälle zu vermeiden.
- Überprüfen Sie den Ladezustand Ihres Mobiltelefons während der Fahrt nicht über einen längeren Zeitraum, um einen Verkehrsunfall zu vermeiden.
- Wenn Sie ein medizinisches elektrisches Gerät (wie einen Schrittmacher oder einen implantierbaren Kardioverter-Defibrillator) verwenden, bestätigen Sie bitte vor der Nutzung der kabellosen Ladefunktion mit dem Hersteller des medizinischen elektrischen Geräts, ob das kabellose Laden des Telefons den normalen Betrieb des implantierten Geräts beeinträchtigt.

ACHTUNG

- Gießen Sie kein Wasser in den Aufbewahrungskasten, um zu verhindern, dass Wasser in das drahtlose Lademodus des Mobiltelefons eindringt und elektronische Komponenten beschädigt.
- Legen Sie keine schweren Gegenstände in den Ladebereich, um das kabellose Ladesystem des Mobiltelefons nicht zu beschädigen.
- Wenn sich beim kabellosen Laden Ihres Mobiltelefons ein metallischer Fremdkörper zwischen dem Mobiltelefon und der Ladefläche befindet, entfernen Sie den Fremdkörper nicht sofort mit der Hand, um Verbrennungen zu vermeiden. Die kabellose Ladefunktion für Mobiltelefone sollte sofort ausgeschaltet werden, und Fremdkörper dürfen erst nach dem Abkühlen entfernt werden.

HINWEIS

- Das drahtlose Ladesystem für Mobiltelefone ist nicht für alle Mobiltelefone geeignet, sondern nur für „Qi"-zertifizierte Mobiltelefone. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle, die durch die Verwendung von nicht Qi-zertifizierten Mobiltelefonen oder anderen kabellosen Ladeempfängern verursacht werden, sowie für daraus resultierende Schäden.
- Sie können immer nur ein Mobiltelefon gleichzeitig aufladen.
- Beim Fahren auf einer holprigen Straße kann es beim kabellosen Laden von Mobiltelefonen zu zeitweiligen Unterbrechungen und Neustarts kommen. Wenn sich das Mobiltelefon außerhalb des Ladebereichs befindet und der Ladevorgang stoppt, muss es zurück in den Ladebereich bewegt werden.
- Die kabellose Ladefunktion von Mobiltelefonen erfordert die gemeinsame Beteiligung des Fahrzeugs und des Mobiltelefons, und wenn ein Fehler entweder im Fahrzeug oder im Mobiltelefon auftritt, kann dies dazu führen, dass das Laden nicht möglich ist.
- Wenn die Temperatur zu hoch ist, kann der Ladevorgang unterbrochen werden und wird fortgesetzt, sobald die Temperatur sinkt.

12-V-STROMANSCHLUSS



Die 12-V-Steckdose befindet sich im Stauraum unterhalb des vorderen kabellosen Ladegeräts für Mobiltelefone und kann durch Öffnen der Verkleidungsabdeckung verwendet werden.

LADESCHNITTSTELLE

Vorderer USB-Anschluss



Der USB-Anschluss befindet sich im Stauraum unterhalb des vorderen kabellosen Ladegeräts für Mobiltelefone.

Rücksitz USB-Anschluss



Der USB-Anschluss am Rücksitz befindet sich unter der Lüftung in der Mitte des Rücksitzes.

Typ-C-Anschluss in der ersten Sitzreihe



Der TYPE-C-Anschluss in der ersten Reihe befindet sich im Stauraum unterhalb des vorderen kabellosen Ladegeräts für Mobiltelefone.

Rücksitz TYPE-C-Anschluss



Der TYPE-C-Anschluss am Rücksitz befindet sich unter der mittleren Lüftung des Rücksitzes.

⚠ ACHTUNG

- Führen Sie keine anderen Gegenstände oder Flüssigkeiten in die Schnittstelle ein, da dies einen elektrischen Fehler verursachen kann.
- Lassen Sie keine externen Geräte im Fahrzeug zurück. Die Temperatur im Inneren des Fahrzeugs kann ansteigen und Schäden an der externen Ausrüstung verursachen.

ALCOLOCK-SCHNITTSTELLE

Eine Alkoholsperre ist ein Gerät, das verhindert, dass ein Fahrer sein Fahrzeug startet, wenn seine Alkoholkonzentration einen sicheren Wert überschreitet. Bei Fahrzeugen, die mit einem Alkohol-Interlock-Handgerät ausgestattet sind, muss der Fahrer vor dem Starten des Fahrzeugs einen Atemalkoholtest bestehen.



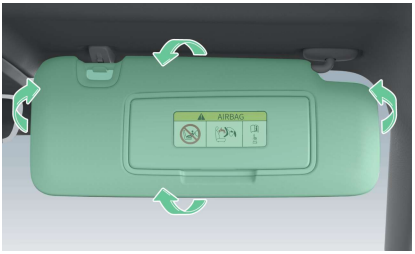
Das Fahrzeug ist mit einer reservierten Schnittstelle für das alkoholaktivierte Handsperrgerät unter der zentralen Armlehne ausgestattet, die die spätere Installation eines alkoholaktivierten Handsperrgeräts unterstützt.

HINWEIS

- Für die Installation eines alkoholaktivierten Handsperrgeräts wird empfohlen, sich an den autorisierten Händler zu wenden.

ANDERE GERÄTE

SONNENBLENDE



Die Sonnenblende befindet sich über dem Fahrer und dem Beifahrer.

Drehen Sie die Sonnenblende nach unten, um das von vorne kommende Sonnenlicht zu blockieren. Lösen Sie die Sonnenblende von der Halterung und drehen Sie sie zur Seite, um seitlich einfallendes Sonnenlicht zu blockieren.

⚠ ACHTUNG

- Eine heruntergeklappte Sonnenblende kann die Sicht nach vorn beeinträchtigen; stellen Sie sicher, dass die Sonnenblende in ihre

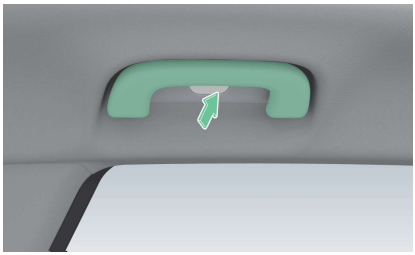
Halterung zurückgeschoben wird, wenn sie nicht mehr benötigt wird.

SCHMINKSPIEGEL



Der Schminkspiegel befindet sich an der Sonnenblende und kann durch Öffnen der Verkleidungsabdeckung verwendet werden.

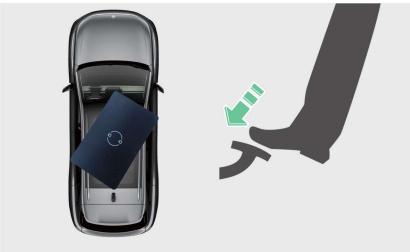
GRIFF



Griff: Bequem für Passagiere zum Festhalten beim Überqueren von unebenen Straßen.

STARTEN UND FAHREN

FAHRZEUG STARTEN



Starten Sie das Fahrzeug in den folgenden Schritten:

1. Entriegeln Sie das Fahrzeug und öffnen Sie die Tür, um in das Fahrzeug einzusteigen.

2. Bestätigen Sie, dass die Gangstellung im P-Gang (Park-Gang) ist.

3. Drücken Sie das Bremspedal (legen Sie den NFC-Schlüssel länger als 1 Sekunde auf das drahtlose Ladepad des Mobiltelefons), das Fahrzeug startet und wechselt in den „READY"-Status, und die „READY"-Anzeigeleuchte im Kombiinstrument leuchtet gleichzeitig auf.

⚠ WARNUNG

- Lassen Sie den Motor nicht über längere Zeiträume in schlecht belüfteten Bereichen oder geschlossenen Innenräumen laufen. Da der Motorabgas schädliche Gase enthält, kann er Bewusstlosigkeit oder sogar Tod durch Ersticken verursachen.

⚠ ACHTUNG

- Wenn die Batterie entladen ist und das Fahrzeug nicht gestartet werden kann, versuchen Sie einen Notstart mit Starthilfekabeln.
- Überprüfen Sie vor dem Starten des Fahrzeugs, ob der Sitz, das Lenkrad und die Innen-/Außenspiegel auf sichere und bequeme Positionen eingestellt sind.
- Überprüfen Sie vor dem Starten des Fahrzeugs, ob sich das Bremspedal vollständig durchdrücken lässt.
- Bitte überprüfen Sie, ob die Umgebung die Bedingungen für den Start des Fahrzeugs erfüllt. Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, darf das Fahrzeug nicht gestartet werden.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug mit einer Alkolock-Einrichtung ausgestattet ist, muss der Fahrer den Alkoholatemtest über die Alkolock-Einrichtung bestehen, bevor das Fahrzeug gestartet wird; wenn das Fahrzeug nicht eingeschaltet ist, beeinflusst das Testergebnis der Alkolock-Einrichtung nicht die Startfähigkeit des Fahrzeugs.

ERSTE SCHRITTE

1. Nachdem das Fahrzeug READY ist, das Bremspedal drücken und den Kombischalter auf die Gangstellung D stellen.

2. Lassen Sie das Bremspedal los, und das Fahrzeug fährt vorwärts (Kriechgangsteuerung aktiviert).

3. Lassen Sie das Bremspedal los, drücken Sie das Gaspedal sanft, und das Fahrzeug fährt vorwärts (Kriechgangsteuerung aus).

PARKEN

1. Drücken Sie das Bremspedal, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand kommt.

2. Schalten Sie den Kombischalter in den P-Gang, warten Sie, bis die EPB-Anzeigeleuchte Ⓟ im Kombiinstrument aufleuchtet, und lösen Sie dann das Bremspedal. Das Parken des Fahrzeugs ist abgeschlossen.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEIM PARKEN

Beim Parken beachten Sie Folgendes:

- Versuchen Sie, auf einer geraden Straße zu parken und vermeiden Sie das Parken auf einer steilen Neigung.
- Wenn Sie an einem Hang parken, drehen Sie das Rad in Richtung Bordstein, unabhängig davon, ob das Fahrzeug zum oberen oder unteren Ende des Hangs zeigt.

- Das Fahrzeug sollte mit angezogener Parkbremse stehen, und das Fahrzeug, alle Fahrzeuglampen sowie andere elektrische Geräte sollten ausgeschaltet sein.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs nehmen Sie unbedingt Wertgegenstände und den NFC-Schlüssel mit und vergewissern Sie sich, dass die Fenster, Türen und die Heckklappe alle verschlossen sind.

⚠ WARNUNG

- Beim Verlassen des Fahrzeugs müssen Sie das Fahrzeug ausschalten, die Parkbremse anziehen und den Fahrzeugschlüssel mitnehmen.
- Lassen Sie den Motor nicht über längere Zeiträume in schlecht belüfteten Bereichen oder geschlossenen Innenräumen laufen. Da der Motorabgas schädliche Gase enthält, kann er Bewusstlosigkeit oder sogar Tod durch Ersticken verursachen.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbaren oder explosiven Materialien.

GETRIEBE



R: Rückwärtsgang

N: Leerlauf

P: Park-Gang

D: Drive-Gang

Der Kombischalter befindet sich auf der unteren rechten Seite des Lenkrads. Beim Schalten drücken Sie den Kombischalter nach oben oder unten, um zwischen R, N und D zu wechseln. Drücken Sie die Seitentaste, um in den P-Gang zu schalten, und die aktuelle Gangstellung wird im Kombiinstrument angezeigt.

R-Gang (Rückwärtsgang): Auf diese Gangstellung schalten, wenn rückwärts gefahren wird. Bevor Sie in den R-Gang schalten, stellen Sie bitte sicher, dass das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Beim Wechsel vom N-Gang in den R-Gang muss das Bremspedal gedrückt werden.

N-Gangstellung (Leerlauf): Diese Gangstellung kann beim vorübergehenden Parken eingelegt werden.

P-Gang (Park-Gang): Schalten Sie in diese Gangstellung, wenn Sie parken.

D-Gang (Drive-Gang): Schalten Sie auf diese Gangstellung für die normale Fahrt.

⚠ WARNUNG

- Wenn der Motor ausgeschaltet ist und das Fahrzeug längere Zeit im N-Gang weiterbewegt wird, kann das Getriebe aufgrund fehlender Schmierung schwer beschädigt werden.
- Beim Schalten während der Vorwärtsfahrt nicht das Fahrpedal betätigen, um Unfälle zu vermeiden.
- Drücken Sie den Kombischalter während der Fahrt nicht in den R-Gang, um einen Unfall zu vermeiden.
- Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug im N-Gang einen Hang hinunterzufahren, auch wenn das Fahrzeug nicht gestartet ist.
- Um ein unbeabsichtigtes Bewegen des Fahrzeugs zu verhindern, schalten Sie nach vollständigem Stillstand des Fahrzeugs in den P-Gang und stellen Sie sicher, dass die Elektronische Parkbremse (EPB) aktiviert ist.
- Bei nicht normalem Schaltverhalten wenden Sie sich rechtzeitig zur Überprüfung und Reparatur an Ihren Fachhändler.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrzeugs oder an einer Steigung, dass die elektronische Feststellbremse aktiviert ist, um eine unbeabsichtigte Bewegung des Fahrzeugs zu verhindern.

⚠ ACHTUNG

- Bevor Sie in den R-Gang schalten, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Es ist verboten, bei geöffneter Autotür im Gang zu fahren.

- Bevor Sie das Fahrzeug ausschalten, stellen Sie sicher, dass sich die Gangstellung im P-Gang befindet.
- Fahren Sie nicht im Leerlauf, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, da dies sehr wahrscheinlich das Fahrzeug beschädigt und eine Gefahr darstellt.
- Beim Schalten in den Rückwärtsgang (R), den Fahrgang (D) oder den N-Gang muss das Bremspedal gedrückt werden.
- Drücken Sie die P-Gang-Taste während der Fahrt nicht unter Nicht-Notfallbedingungen.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug fährt, drücken Sie den Kombischalter nach unten, um ACC zu aktivieren. Das Kombiinstrument zeigt „ACC On“ an; wenn ACC nicht verfügbar ist, zeigt das Kombiinstrument „ACC nicht verfügbar“ an.

PEDAL



1. Bremspedal

2. Fahrpedal

ACHTUNG

- Lagern Sie keine Gegenstände im Fußraum des Fahrers, um zu verhindern, dass diese in den Pedalbereich rutschen, was die Pedalbedienung beeinträchtigen und einen Unfall verursachen könnte.
- Vor dem Fahren ist es notwendig zu überprüfen, ob das Pedal normal gedrückt werden kann und in seine ursprüngliche Position zurückkehrt.
- Der Fahrer muss Schuhe tragen, die gut passen und die Pedalbewegung sensitiv wahrnehmen können.

GEBEN SIE DAS PASSWORT EIN, UM DAS FAHRZEUG ZU STARTEN*

Nachdem das Fahrzeug eingeschaltet ist, muss auf dem Infotainment-Bildschirm ein Passwort eingegeben werden, um das Fahrzeug zu starten.

1. Rufen Sie die Oberfläche „Einstellungen – System – Sicherheit“ auf dem Infotainment-Bildschirm auf, tippen Sie auf die Schaltfläche „Passwort-Start Fahrzeug“, um den Passwort-Start des Fahrzeugs zu aktivieren/deaktivieren.

2. Tippen Sie auf „Betriebspasswort festlegen“, geben Sie auf dem Passwort-Eingabebildschirm die gewünschten Passwortziffern zweimal hintereinander ein, und nach der Bestätigung wird das Passwort erfolgreich festgelegt.

Wenn Sie das Passwort ändern müssen, beachten Sie bitte die folgenden Methoden:

1. Rufen Sie die Oberfläche „Einstellungen – System – Sicherheit“ auf dem Infotainment-Bildschirm auf und tippen Sie, um das Passwort zu ändern.

2. Geben Sie das zuvor festgelegte Passwort auf der Änderungsoberfläche ein, warten Sie auf die Verifizierung, und geben Sie dann Ihr neues Passwort zweimal hintereinander ein, um die Änderung erfolgreich abzuschließen.

HINWEIS

- Wenn der Infotainment-Bildschirm beschädigt ist und Sie das Passwort zum Starten des Fahrzeugs nicht eingeben können, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an einen autorisierten Händler.

FAHRMODUS

Das Fahrzeug bietet die Fahrmodi „Relax“, „Sport“ und „Benutzerdefiniert“ an, die je nach Fahrbedürfnis ausgewählt werden können.

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Fahren“, tippen auf die

Schaltfläche Fahrmodus und wählen den aktuellen Fahrmodus aus.

Entspannungsmodus: Das Kombiinstrument zeigt „Relax“ an, was bedeutet, dass das Fahrzeug in den Relax-Modus gewechselt hat. Dieser Modus zeichnet sich durch sanfte Beschleunigung, schwache Bremsenergierückgewinnung und einen komfortablen Lenkmodus aus.

Sportmodus: Das Kombiinstrument zeigt „Sport“ an, was darauf hinweist, dass das Fahrzeug in den Sportmodus eingetreten ist, der eine starke Beschleunigung, eine standardmäßige Bremsenergierückgewinnung und einen sportlichen Lenkmodus bietet.

Benutzerdefinierter Modus: Sie können verschiedene Einstellungen wie Fahrmodus und Lenkmodus frei an Ihren Fahrstil und Ihre Gewohnheiten anpassen, um das beste Fahrerlebnis zu erzielen.

Die Auswahl verschiedener Fahrmodi beeinflusst die Fahreigenschaften Ihres Fahrzeugs und kann zudem das Fahrerlebnis optimieren.

⚠ ACHTUNG

- Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, wechseln Sie bitte den Fahrmodus, während sich das Fahrzeug im geparkten Status befindet.

ENERGIESPARMODUS

Beim Fahren des Fahrzeugs können Sie den Energiemodus auf dem Infotainment-Bildschirm entsprechend den tatsächlichen Bedürfnissen auswählen: EV Max, EV-Priorität, Kraftstoffpriorität und Leistungspriorität. Bei der Einstellung des Energiemodus wird der Betriebsmodus des Reichweitenverlängerers entsprechend angepasst.

KRIECHGANGSTEUERUNG

Nachdem das Fahrzeug gestartet ist, bewegt sich das Fahrzeug, wenn der Fahrer das Gaspedal loslässt, langsam mit niedriger Geschwindigkeit, um Vorgänge wie das Folgen eines anderen Fahrzeugs oder das Manövrieren des Fahrzeugs zu erleichtern.

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Fahren“ und tippen Sie auf die Taste Kriechgangsteuerung, um die Kriechgangsteuerung ein- oder auszuschalten.

KOMFORTBREMSUNG

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Fahren“ und tippen Sie auf die Taste Komfortbremsung, um den Komfortbremsmodus zu aktivieren/deaktivieren. Nachdem die Komfortbremsung aktiviert ist, kann sie das Nicken, das durch das Bremsen verursacht wird, reduzieren und den Fahrkomfort verbessern.

ENERGIERÜCKGEWINNUNG

Dieses Fahrzeug ist mit einem Energierückgewinnungssystem (ERS) ausgestattet, das die beim Bremsen oder Rollen freigesetzte überschüssige Energie über den Motor in elektrische Energie umwandelt und diese zurück in den Leistungsakku speichert.

Während des Fahrbetriebs aktiviert sich beim Loslassen des Gaspedals die Energierückgewinnungsfunktion, und das Fahrzeug erfährt eine spürbare Verzögerung. Wenn das Gaspedal erneut gedrückt wird, deaktiviert sich die Energierückgewinnungsfunktion.

VORDERSITZ

VORDERER FAHRERSITZ

Der Fahrersitz ist mit einer 6-Wege-Elektroeinstellfunktion ausgestattet.

6-Wege-Stromverstellung



Drücken Sie den Sitzpositionsverstellschalter nach vorne oder hinten in die durch Pfeil 1 angegebene Richtung, und der Sitz wird nach vorne oder hinten

gleiten. Lassen Sie den Einstellschalter los, und der Sitz hört auf zu gleiten.

Drücken Sie den Sitzpositionsverstellschalter nach oben oder nach unten in die durch Pfeil 2 angegebene Richtung, und der Sitz wird angehoben oder abgesenkt. Lassen Sie den Einstellschalter los, und der Sitz hört auf, sich zu heben.

An der durch Pfeil 3 angegebenen Position drücken Sie den Sitzpositionsverstellschalter nach vorne oder hinten, und die Rückenlehne wird nach vorne oder hinten geneigt. Lassen Sie den Einstellschalter los, und die Rückenlehne hört auf, sich zu neigen.

Speicher Fahrersitzposition

Die Speicherfunktion für die Position des Fahrersitzes kann die Sitzposition des Fahrersitzes in der aktuellen „Präferenz"-Einstellung automatisch speichern. Beim Wechseln zwischen verschiedenen „Präferenzen" kann das System automatisch die gespeicherte Fahrersitzposition abrufen.

Die „Präferenzen"-Einstellungen können auf der Einstellungsseite der Symbolleiste oben im Infotainment-Bildschirm bedient werden.

Begrüßungsmodus

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Sitz - Einstellungen" und tippen Sie auf die Schaltfläche „Fahrersitz-Begrüßung", um diese Funktion ein- oder auszuschalten.

Nachdem die Funktion aktiviert ist:

1. Öffnen Sie die Tür, und der Fahrersitz wird automatisch um eine bestimmte Strecke nach hinten gleiten, um dem Fahrer das Aussteigen zu erleichtern.

2. Schließen Sie die Tür, und der Fahrersitz wird automatisch nach vorne in die voreingestellte Ausstiegsposition geschoben.

3. Nachdem die Funktion ausgeschaltet ist, wird der Fahrersitz beim Ein- oder Aussteigen aus dem Fahrzeug nicht mehr gleiten.

BEIFAHRERSITZ



Drücken Sie den Sitzpositionsverstellschalter nach vorne oder hinten in die durch Pfeil 1 angegebene Richtung, und der Sitz wird nach vorne oder hinten gleiten. Lassen Sie den Einstellschalter los, und der Sitz hört auf zu gleiten.

Drücken Sie den Sitzpositionsverstellschalter an der durch Pfeil 2 angegebenen Stelle nach vorne oder hinten, und die Rückenlehne wird nach vorne oder hinten geneigt. Lassen Sie den Einstellschalter los, und die Rückenlehne hört auf, sich zu neigen.

⚠ WARNUNG

- Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz, um Schäden am Sitz zu vermeiden, die durch eingeklemmte Objekte während der Sitzbewegung verursacht werden.
- Das Verstellen der Sitzposition während der Fahrt ist strengstens untersagt.
- Es ist strengstens verboten, Sitzbezüge auf die Sitze zu legen, um zu vermeiden, dass der Seitenairbag bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß ausgelöst wird.

SITZBEHEIZUNG/-BELÜFTUNG*

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur „Sitz"-Schnittstelle und tippen auf die -Taste, um durch folgende Einstellungen zu wechseln: Heizung aus → Heizstufe 3 (maximal) → Heizstufe 2 → Heizstufe 1 (minimal) → Heizung aus. Tippen Sie auf die Schaltfläche , um durch folgende Stufen zu wechseln: Belüftung aus → Belüftungsstufe 3 (maximal) → Belüftungsstufe 2 → Belüftungsstufe 1 (minimal) → Belüftung aus.

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen" in der oberen rechten Ecke, um die automatische Heiz-/automatische Belüftungsfunktion ein- oder auszuschalten. Nach dem Aktivieren der Sitzbeheizung automatisch schaltet sich die

Sitzbeheizung bei niedriger Temperatur und Anwesenheit eines Mitfahrers auf dem Sitz automatisch ein; nach dem Aktivieren der Sitzbelüftung automatisch schaltet sich die Sitzbelüftung bei hoher Temperatur und Anwesenheit eines Mitfahrers auf dem Sitz automatisch ein.

⚠ WARNUNG

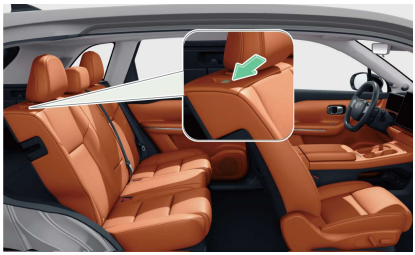
- Verwenden Sie die Heizfunktion nicht, wenn der Sitz nass ist.
- Verwenden Sie die höchste Gangstellung der Sitzbeheizung nicht über längere Zeit, um Verbrennungen bei Fahrer und Insassen zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine isolierenden Gegenstände, da dies sonst ein Überhitzungsrisiko für die Sitzbeheizung verursachen kann.
- Legen Sie keine spitzen Gegenstände auf den Sitz, um Schäden am beheizten Sitz zu vermeiden.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Sitzes keine flüssigen Produkte.

HINWEIS

- Sobald die Temperatur der Sitze oder des Cockpits die gewünschte Temperatur erreicht, wird empfohlen, die Sitzbeheizung auszuschalten, um den Energieverbrauch des Fahrzeugs zu reduzieren.
- Tippen Sie auf das -Symbol unter dem Infotainment-Bildschirm, um schnell auf die Sitzbeheizung/-belüftungsschnittstelle zuzugreifen, wo Sie die Sitzbeheizung/-belüftungsfunktionen einstellen können.
- Die Sitzbelüftungs- und Sitzbeheizungsfunktionen können nicht gleichzeitig aktiviert werden.

RÜCKSITZ

RÜCKENLEHNE UMKLAPPEN



Schalten Sie den Rückenlehnenverriegelungsschalter des Rücksitzes um, und klappen Sie dann die Sitzrückenlehne des Rücksitzes bis zur Endposition nach vorne.

RÜCKENLEHNE ZURÜCKSETZEN

Heben Sie die Sitzrückenlehne des Rücksitzes nach oben, etwa 10 cm vom Riegel entfernt, und drücken Sie die Sitzrückenlehne mit Kraft nach hinten.

RÜCKENLEHNENVERSTELLUNG

Schalten Sie den Rückenlehnenverriegelungsschalter des Rücksitzes um und drücken Sie die Sitzrückenlehne des Rücksitzes nach hinten, um die Sitzrückenlehne des Rücksitzes in die zweite Position zu verstellen (Sitzrückenlehne 5° nach hinten geneigt).

SITZKISSENENTFERNUNG

Heben Sie den vorderen Teil des Sitzkissens mit Kraft nach oben, um die zwei Befestigungsklammern unter dem Sitzkissen zu lösen, neigen Sie dann das Sitzkissen in einem bestimmten Winkel und ziehen Sie es mit Kraft heraus.

SITZKISSENINSTALLATION

Kippen Sie den hinteren Teil des Sitzkissens in einem bestimmten Winkel und schieben Sie ihn in den Spalt zwischen der Rückenlehne und der Sockelplatte der Karosserie. Drücken Sie fest auf den vorderen Teil des Sitzkissens, bis Sie ein „Klick“-Geräusch unter dem Sitzkissen hören, das anzeigt, dass der Clip befestigt ist.

⚠ WARNUNG

- Gehen Sie beim Einstellen des Sitzes vorsichtig vor, um sicherzustellen, dass die Bewegung des Sitzes keine Verletzungen anderer Insassen verursacht.
- Legen Sie Ihre Finger oder andere Körperteile nicht unter den Sitz, da sie sonst in der Sitzmechanik eingeklemmt werden können.
- Legen Sie keine Fußmatten oder andere Gegenstände, die dicker als 10 mm sind, unter den vorderen Sitz, da diese zwischen Sitz und Führungsschiene eingeklemmt werden können, was die Sitzverstellung und Verriegelung behindert und den Sitz beschädigen könnte. Es wird empfohlen, offiziell von Leapmotor zertifizierte Fußmatten und andere Produkte zu verwenden.
- Verstellen Sie den vorderen Sitz nicht, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, da das Verstellen des Sitzes zu einer falschen Sitzhaltung führen kann, die leicht tödliche Unfälle verursachen kann.
- Verstellen Sie den Sitz nicht, während der Sicherheitsgurt angelegt ist, um zu vermeiden, dass sich der Sicherheitsgurt löst, was zu Verletzungen der Insassen führen und die Schutzfunktion ausfallen lassen kann.
- Verändern oder zerlegen Sie den vorderen Sitz nicht selbst.
- Der Sicherheitsgurt auf dem Sitz muss während der Fahrt korrekt angelegt sein; eine falsche Sitzhaltung kann zu schwerwiegenden Folgen führen.
- Legen Sie keine Kissen zwischen die Karosserie des Insassen und die Sitzrückenlehne, da Kissen die Sitzhaltung beeinträchtigen und die Schutzwirkung des Sicherheitsgurts und der Kopfstütze verringern.
- Achten Sie beim Umklappen des Rücksitzes darauf, dass sich keine Gegenstände auf dem Rücksitz befinden und dass die Sicherheitsgurte nicht angelegt sind, da sonst der Rücksitz beschädigt werden kann.

HINWEIS

- Wenn ein Insasse auf dem Rücksitz sitzt, muss die Kopfstütze des Sitzes in eine für den Kopf des Insassen geeignete Position angehoben werden.
- Beim Umklappen und Zurückstellen des Sitzes beachten Sie bitte:
  - Stellen Sie die Kopfstütze auf die niedrigste Position ein.
  - Überprüfen Sie, ob der Sicherheitsgurt das Umklappen des Sitzes behindert, und setzen Sie ihn zurück.
- Beim Einbau des Sitzkissens darauf achten, dass die Sitzgurtschnalle des Rücksitzes vollständig freiliegt.

KOPFSTÜTZENHÖHENVERSTELLUNG



Anheben: Heben Sie die Kopfstütze in die geeignete Position an.

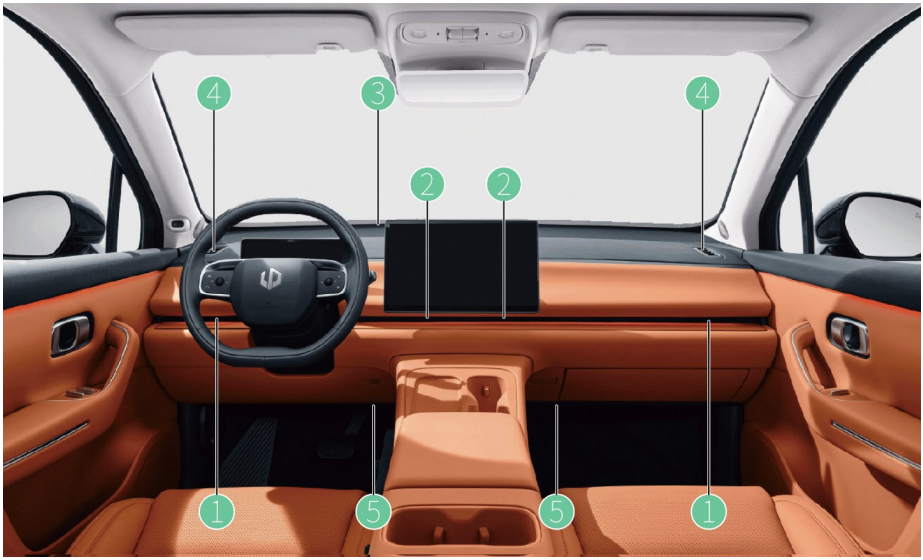
Lower: Drücken und halten Sie die Verriegelungstaste und drücken Sie dann die Kopfstütze nach unten in die entsprechende Position.

ACHTUNG

- Die Kopfstütze sollte entsprechend der Körpergröße des Insassen korrekt eingestellt werden, um optimalen Schutz zu gewährleisten.
- Stellen Sie die Kopfstütze des Sitzes so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf Höhe der Augen des Insassen befindet.
- Die unterste Position der Sitzkopfstütze ist die Nichtgebrauchsposition und erfordert, dass die Kopfstütze vor der Verwendung angehoben und verriegelt wird.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Kopfstütze entfernt ist. Im Falle eines Unfalls oder bei schneller Beschleunigung oder Verzögerung bieten Sitze ohne Kopfstützen keinen ausreichenden Schutz für den Kopf und können schwere Verletzungen verursachen.

STEUERSYSTEM DER KLIMAANLAGE

LÜFTUNGSPOSITION



Position der vorderen Lüftung:

1. Fahrersitzlüftung
2. Lüftung in der Mitte der vorderen Sitzreihe
3. Windschutzscheibenenteisungslüftung
4. Lüftung für die Frontscheiben-Seitenentfrostung
5. Vordere Fuß-Lüftung

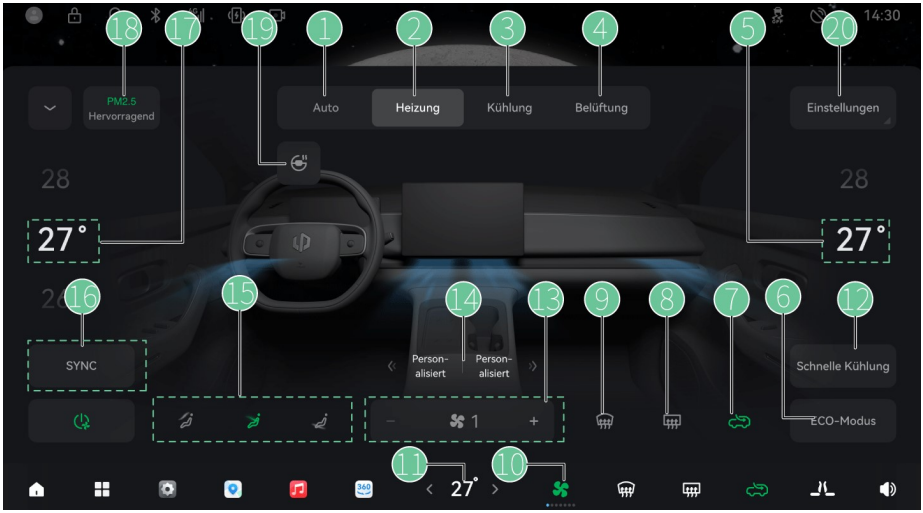


Lüftungsöffnung am Rücksitz:

1. Rücksitz mittlere Lüftung

2. Rücksitz-Fußlüftung

KLIMAANLAGEN-BEDIENFELD-EINSTELLUNGEN



1. Auto-Taste	2. Taste Heizung

3. Taste Kühlung	4. Taste Belüftung
5. Taste zur Temperaturregelung auf der Beifahrerseite	6. Öko-Modus-Taste
7. Innen-/Außenluft-Taste	8. Hintere Heckscheibenenteisung-Taste
9. Windschutzscheibenenteisung-Taste	10. A/C Ein-/Aus-Taste
11. A/C-Steuerungsschnittstellen-Taste	12. Schnellkühltaste
13. Luftvolumen-Einstelltaste	14. Taste für den Sweep-Modus
15. Taste zur Auswahl der Luftstromrichtung	16. Taste zur Synchronisierung der Temperatur auf Fahrer-/Beifahrerseite
17. Temperaturregelungstaste auf der Fahrerseite	18. PM2,5 (Luftreinigungs-)Taste*
19. Lenkradheizungstaste*	20. Schaltfläche Einstellungen

Einstellung der Temperatur

Scrollen Sie nach oben und unten, um die Klimaanlagentemperatur einzustellen. Temperaturbereich: LO (18 ℃) ~ HI (32 ℃).

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Sync“, die Tastenbeleuchtung wird eingeschaltet, und die Temperaturen auf der Fahrerseite und des Beifahrers können synchron eingestellt werden. Wenn Sie die Temperatur auf der Beifahrerseite manuell einstellen, wird der Synchronisierungsmodus automatisch beendet. Tippen Sie erneut auf die Schaltfläche „Sync“; die Hintergrundbeleuchtung der Schaltfläche erlischt, und die Temperaturen auf der Fahrer- und Beifahrerseite können separat eingestellt werden.

HINWEIS

- Die Temperatur auf der Fahrerseite und die Temperatur des Beifahrers können unabhängig voneinander eingestellt werden.
- Der auf dem Infotainment-Bildschirm angezeigte Temperaturwert ist die eingestellte Zieltemperatur und nicht die tatsächliche Temperatur im Fahrzeug.

Auswahl des Luftauslassmodus

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Luftauslassmodus“, um den aktuellen Luftauslassmodus auszuwählen:

- Gesichts-Gebläsemodus: Tippen Sie auf die Schaltfläche , und der Luftstrom wird aus der Fahrersitzlüftung, der mittleren Belüftung der vorderen Sitzreihe und der mittleren Belüftung des Rücksitzes ausgeblasen.
- Modus für Fußgebläse: Tippen Sie auf die -Taste, und der Luftstrom wird aus den Fußlüftungsdüsen des Vordersitzes und des Rücksitzes geblasen.
- Windschutzscheibenenteisung-Modus: Tippen Sie auf die -Taste, und der Luftstrom wird aus der Windschutzscheibenenteisung und den seitlichen Lüftungen geblasen.

HINWEIS

- Der Gesichts-Gebläsemodus, der Modus für Fußgebläse und der Windschutzscheibenenteisung-Modus können je nach tatsächlichem Bedarf in Kombination eingeschaltet werden.

Sweep-Modus

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Wischmodus“, um die Luftstromrichtung für den Fahrersitz und den Beifahrer auszuwählen: „Freier Wind“, „Zum Insassen hin blasen“, „Insassen vermeiden“ und „Gesamtes Fahrzeug-Luftstrom“.

Nach der Auswahl von „Free Wind“ können Sie die Luftstromrichtung über die Windanimation auf der A/C-Oberfläche des Infotainment-Bildschirms einstellen.

Windschutzscheibenenteisung

Tippen Sie einmal auf die Taste für die Windschutzscheibenenteisung, um die schnelle

Windschutzscheibenenteisung/-entnebelung zu aktivieren; tippen Sie zweimal hintereinander, um die automatische Windschutzscheibenenteisung/-entnebelung zu aktivieren; tippen Sie dreimal hintereinander, um die Windschutzscheibenenteisung/-entnebelung auszuschalten.

ACHTUNG

- Bei Nebel oder Reif auf der Windschutzscheibe sollte die Windschutzscheibenenteisung sofort eingeschaltet werden, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

Klimaanlage ein-/ausschalten

Tippen Sie auf die Schaltfläche , um das Klimaanlagemsystem ein- oder auszuschalten.

Hintere Heckscheibenenteisung

Tippen Sie auf die -Taste, um die hintere Heckscheibenenteisung zu aktivieren; das System erwärmt die hintere Heckscheibe elektrisch.

HINWEIS

- Um einen übermäßigen Akkuverbrauch zu vermeiden, schaltet sich die hintere Heckscheibenenteisung nach 20 Minuten Betrieb automatisch ab.

Öko-Modus

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Öko-Modus“, und die Klimaanlage wechselt in den Energiesparmodus.

HINWEIS

- Nach Aktivierung des Öko-Modus werden die Kühl- und Heizleistung der Klimaanlage etwas beeinträchtigt, was zu einem verringerten Komfort führt.

Modus Innenluft/Außenluft

Tippen Sie auf die Schaltfläche , um den Umluftmodus zwischen Innenluft, Außenluft und automatischer Umluft umzuschalten.

WARNUNG

- Verwenden Sie den Innenraumluftmodus nicht über einen längeren Zeitraum, da sich dadurch die Kohlendioxidkonzentration im Fahrzeug erhöht, was für die Aufrechterhaltung des Wach-Status von Fahrer und Passagieren nicht förderlich ist.
- Schalten Sie beim Fahren auf staubigen Straßen den Modus Innenluft ein.
- Wenn es einen großen Unterschied in der Umgebungstemperatur und -feuchtigkeit zwischen dem Inneren und dem Äußeren des Fahrzeugs gibt, führt die Verwendung des Innenluftmodus wahrscheinlich zu Beschlag auf den Fenstern und der Windschutzscheibe, was die Sicht beim Fahren beeinträchtigen und zu Verkehrsunfällen führen kann.

Luftqualitätssystem (AQS)*

Wenn die AQS-Einstellung aktiviert ist, wechselt das System automatisch auf Innenluft, wenn die Konzentration schädlicher Gase außerhalb einen bestimmten Wert überschreitet. Wenn die Außenluft unter einer bestimmten Konzentration liegt, schaltet das System automatisch auf Außenluft um.

Aktivieren Sie die Einstellung für die automatische PM2,5-Reinigungsfunktion. Wenn die Klimaanlage eine schlechte Luftqualität erkennt, schaltet das System automatisch auf Außenluft um und aktiviert die Reinigungsfunktion.

Schneller Kühlmodus

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Schnellkühlung“, und das System führt automatisch die folgenden Einstellungen aus:

- Innenluftmodus.
- Stellen Sie das Luftvolumen auf das Maximum ein.
- Die Temperatur ist auf LO eingestellt.
- Der Luftauslassmodus ist der Gesichts-Gebläsemodus.

Tippen Sie erneut, und das System wird den Kühlmodus Schnellkühlung beenden und automatisch zum vorherigen Status zurückkehren.

HINWEIS

- Nachdem die Innentemperatur auf ein geeignetes Niveau gesunken ist, schalten Sie bitte den Kühlmodus für die Schnellkühlung aus, um den Stromverbrauch zu reduzieren und den Akkustand zu schonen.

Luftvolumenanpassung

Tippen Sie auf die Luftvolumen-Gangstellung "+" / "–"-Taste, um das Lüftungsvolumen einzustellen. Jeder Tipp passt das Luftvolumen um 1 Stufe an; die Mindeststufe ist 1 und die Höchststufe ist 7.

HINWEIS

- Wenn das Luftvolumen seine maximale Stufe erreicht hat, tippen Sie weiterhin auf die Taste „+“, und das Luftvolumen bleibt unverändert; wenn das Luftvolumen seine minimale Stufe erreicht hat, tippen Sie weiterhin auf die Taste „–“, und das Luftvolumen bleibt unverändert.

Automatischer Klimaanlagenmodus

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Auto“, um den automatischen Klimaanlagenmodus einzuschalten, und die folgenden Elemente werden automatisch entsprechend dem eingestellten Temperaturwert gesteuert:
- Lüftungsluftmenge.
- Luftauslassmodus.
- Modus Innenluft/Außenluft.

HINWEIS

- Im automatischen Klimaanlagenmodus wird empfohlen, zur Erreichung des besten Fahrkomforts die Temperatur zwischen 24 ℃ und 26 ℃ einzustellen.
- Im automatischen Klimaanlagenmodus verwendet das System den Modus Innenluft, um die Kühlung zu verbessern.
- Es wird empfohlen, den automatischen Klimaanlagenmodus zu verwenden, bei dem die Klimaanlage die Temperatur im Fahrzeuginnenraum schnell auf die Zieltemperatur einstellt und einen relativ angenehmen Luftstrom aufrechterhält.

Lüftermodus

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Belüftung“, um den Lüftermodus (natürliche Luftzufuhr) zu aktivieren.

Heizmodus

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Heizung“, um in den Heizmodus zu wechseln.

HINWEIS

- Das Einschalten des Innenluftmodus der Klimaanlage kann die Heizleistung verbessern.
- Wenn die Front- oder Heck-Windschutzscheibe oder die Fenster beschlagen, versuchen Sie nicht, die Beschlagbildung durch Einschalten des Heizmodus zu beseitigen. Zu diesem Zeitpunkt sollten die Funktionen für die vordere und hintere Heckscheibenenteisung eingeschaltet werden, um ein schnelles Entnebeln zu erreichen.
- Tippen Sie im Heizmodus auf die Taste Kühlmodus, und das System verlässt den Heizmodus und wechselt in den Kühlmodus.
- Die Verwendung des Heizmodus beschleunigt den Energieverbrauch des Leistungsakkus: Es wird empfohlen, die Sitzbeheizung so oft wie möglich zu nutzen und den Heizmodus nur bei Bedarf einzuschalten.

Kühlmodus

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Kühlung“, um den Kühlmodus einzuschalten.

ACHTUNG

- Stellen Sie sicher, dass der Lamellenvorhang vor der Windschutzscheibe nicht blockiert ist (z. B. durch Blätter oder Schnee).
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Instrumententafel, um die Lüftung nicht zu verdecken und das Entfrosten der Windschutzscheibe nicht zu beeinträchtigen.
- Halten Sie sich nicht längere Zeit im Fahrzeug auf, um Atembeschwerden oder Erstickungsgefahr zu vermeiden, wenn die Fenster geschlossen sind oder die Belüftung schlecht ist.

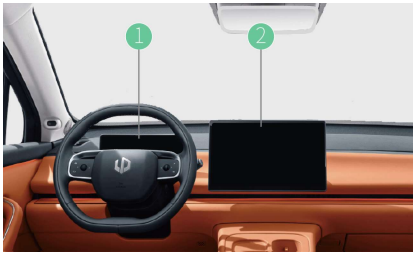
HINWEIS

- Tippen Sie im Kühlmodus auf die Taste Heizmodus, das System verlässt den Kühlmodus und wechselt in den Heizmodus.
- Im Kühlmodus wird Kondenswasser über die Wasserleitung außerhalb des Fahrzeugs abgeführt, sodass es unter dem Fahrzeug zu Tropfenbildung kommen kann; dies ist ein normales Phänomen.
- Um die Nutzungsdauer des Kompressors zu verlängern, wird empfohlen, den Kühlmodus mindestens einmal im Monat zu aktivieren.
- Die Klimaanlagenfunktionen können über intelligente Sprachbefehle oder die Leapmotor App gesteuert werden.

Schimmelschutzmodus

Tippen Sie auf die Schaltfläche „A/C Schimmelschutzmodus“ in den A/C-Einstellungen. Nach dem Verriegeln des Fahrzeugs wird die Klimaanlage für eine gewisse Zeit weiterlüften, um Wasseransammlungen und Bakterienwachstum zu verhindern.

INTELLIGENTER INTERAKTIVER DUAL-BILDSCHIRM



1. Kombiinstrument-Bildschirm

2. Infotainment-Bildschirm

KOMBIINSTRUMENT

Kombiinstrument Fahrerschnittstelle

Auf der Schnittstelle des Kombiinstruments können Sie die folgenden Informationen anzeigen:
- Zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit an.
- Zeigt den Fahrmodus an.
- Zeigt den Energiemodus an.
- Zeigt die Gangstellung an.
  - P: Park-Gang
  - R: Rückwärtsgang
  - N: Leerlauf
  - D: Drive-Gang
- Zeigt den gesamten Fahrzeugkilometerstand an.
- Zeigt den Kapazitätszustand (SOC) und die Fahrstrecke an.
- Zeigt den verbleibenden Kraftstofffüllstand und die Fahrstrecke an.
- Zeigt die insgesamt verbleibende Fahrstrecke an, die noch zurückgelegt werden kann.
- Kombiinstrument rechter Anzeigebildschirm: Zeigt Informationen zu Navigation, Unterhaltung und Fahrstrecke an.

HINWEIS

- Aufgrund Unterschiede in Fahrzeugkonfigurationen und späterer OTA-Upgrades kann sich die Schnittstelle des Kombiinstruments ändern. Bitte beachten Sie die tatsächliche Fahrzeugausstattung.

FAHRZEUGBINDUNG/-VERIFIZIERUNG

Die Fahrzeugbesitzerbindung/-verifizierung erfordert, dass der Besitzer die Leapmotor App auf seinem Mobiltelefon herunterlädt. Der spezifische Bindungsprozess ist wie folgt:

1. Tippen Sie auf Eigentümerbindung/-verifizierung, und nach Eingabe des Bedienungspassworts zeigt das System die Fahrzeug-QR-Code-Oberfläche an.

2. Tippen Sie in der Leapmotor-App-Oberfläche auf „Mein – Fahrzeugbesitzer-Verifizierung“, platzieren Sie den auf dem Infotainment-Bildschirm angezeigten Fahrzeug-QR-Code innerhalb des Scan-Rahmens der Leapmotor-App, und nachdem die Leapmotor-App den Fahrzeug-QR-Code automatisch erkannt hat, registrieren und verifizieren Sie sich in der Leapmotor-App, um die Bindung abzuschließen.

3. Nach erfolgreicher Bindung/Verifizierung kann der Fahrzeugbesitzer relevante Fahrzeuginformationen innerhalb der Leapmotor App erhalten.

HAUPTSCHNITTSTELLE

Obere Leiste: Präferenzen, Bluetooth, kabelloses Telefonladen, Systemaktualisierung, USB, Fehleralarm, Netzwerk und Zeit usw.

Schneller Zugang: Navigation, lokale Multimedia, Fahrzeug-Status, Anwendungen (360° Rundumsicht, Telefon, Fahrzeug-Benutzerhandbuch, Hintergrundbild, Szenenmodi und weitere Anwendungen).

Unterer Balken: Hauptschnittstelle, App-Center, Einstellungen, Navigation, Musik, 360° Rundumsicht, Klimaanlagen-Temperaturregelung, Klimaanlage ein/aus, Windschutzscheibenenteisung, hintere Heckscheibenenteisung, Innen-/Außenluft, Sitzbeheizung und -belüftung*, sowie Lautstärkeregelung (einstellbare Medienlautstärke, Navigationslautstärke, Telefonlautstärke, intelligente Sprachlautstärke, Klang und Audioeffekte) usw.

⚠ WARNUNG

- Für Ihre Fahrsicherheit verwenden Sie während der Fahrt keine Anwendungen der Hauptschnittstelle.

⚠ ACHTUNG

- Aufgrund möglicher zukünftiger OTA-Upgrades dienen die in den Kapiteln zur Hauptschnittstelle vorgestellten Anwendungen nur als Referenz; bitte beachten Sie die tatsächliche Anzeige im Fahrzeug.
- Um die zugehörigen Funktionen der Hauptschnittstelle (wie intelligente Sprachsteuerung und audiovisuelle Apps) besser nutzen zu können, ist es erforderlich, diese nach dem Herstellen der Netzwerkverbindung zu verwenden.

EINSTELLUNGEN

Durch Antippen des Einstellungssymbols in der unteren Leiste des Infotainment-Bildschirms können Sie Funktionen wie Beleuchtung, Türen und Fenster, Laden, Fahren, intelligentes Fahren, Sound, Leapmotor assistant, Anzeige und System steuern.

Beleuchtung (Status 1)*

Im Menü „Einstellungen – Beleuchtung“ können Sie die Funktionen der Außenbeleuchtung und der Innenbeleuchtung konfigurieren.

Tippen Sie auf „Einstellungen – Beleuchtung“, um die Oberfläche „Außen“ zu öffnen, wo Sie die folgenden Funktionen durch Tippen einstellen können:

- Alle Lichter werden ausgeschaltet.
- Tippen Sie auf das -Symbol, um das Standlicht einzuschalten.
- Tippen Sie auf das Symbol , um das Abblendlicht einzuschalten.
- Tippen Sie auf das -Symbol, um die automatische Beleuchtung zu aktivieren.
- Tippen Sie auf das -Symbol, um das Nebellicht-Erweiterungsfeld zu öffnen, in dem Sie das vordere/hintere Nebellicht ein- oder ausschalten können.
- Tippen Sie auf das -Symbol, um das automatische Fernlicht ein- oder auszuschalten.
- Tippen Sie auf das -Symbol, um das intelligente Lichtsprache-Erweiterungsfeld zu öffnen, in dem Sie die Scheinwerfer-Höhenverstellung, die Lichtsprache, die Beleuchtungsverzögerung und die Funktionen des Standlichts am Tag einstellen können.

Im Interface „Innenraum“ können Sie durch Antippen die folgenden Funktionen einstellen:

- Leseleuchte-bezogene Funktionen einstellen.
- Stellen Sie Funktionen im Zusammenhang mit dem Umgebungslicht ein.

Beleuchtung (Status 2)*

Im Interface „Einstellungen – Beleuchtung“ können Sie die folgenden Funktionen durch Antippen einstellen:

- Alle Lichter werden ausgeschaltet.
- Tippen Sie auf das -Symbol, um das Standlicht einzuschalten.
- Tippen Sie auf das Symbol , um das Abblendlicht einzuschalten.
- Tippen Sie auf das -Symbol, um die automatische Beleuchtung zu aktivieren.
- Tippen Sie auf das -Symbol, um das Nebellicht-Erweiterungsfeld zu öffnen, in dem Sie das vordere/hintere Nebellicht ein- oder ausschalten können.
- Tippen Sie auf das -Symbol, um das automatische Fernlicht ein- oder auszuschalten.
- Tippen Sie auf das -Symbol, um das Erweiterungsfeld der Rücksitz-Leseleuchte zu öffnen, in dem Sie die linke/rechte Rücksitz-Leseleuchte ein- oder ausschalten können.

- Tippen Sie auf das -Symbol, um das intelligente Beleuchtungserweiterungsfeld zu öffnen, in dem Sie das Standlicht am Tag, die Beleuchtungsverzögerung, die automatische Leseleuchte und die Scheinwerferhöhenverstellung einstellen können.

Türen und Scheiben

Im Interface „Einstellungen – Türen und Fenster“ können Sie durch Antippen die folgenden Funktionen einstellen:

Funktionen	Optionale Einstellungen
Fensterverstellung	Alle geschlossen / Alle geöffnet / Belüftung / Fensterverriegelung / Fenster beim Verriegeln des Fahrzeugs (geschlossen / aktuell / Belüftung)
Einstellung des Rückspiegels	Rückspiegelverstellung / Falten / Beheizung / Automatische Abwärtsneigung des Rückspiegels beim Rückwärtsfahren (aus / nur rechte Seite / beide Seiten) / Rückspiegelverstellung beim Rückwärtsfahren / Automatisches Ein- oder Ausklappen des Rückspiegels / Automatische Beheizung des Rückspiegels
Dachanpassung	Beifahrersitz Vor- und Zurückstellung / Rückspiegel Ein- oder Ausklappen / Vier Türfenster Hoch- und Runterfahren / Rückspiegelheizung
Heckklappe*	Aktivieren/Pausieren/ Deaktivieren
Heckklappenhöhe*	20%-100%

Aufladen

Im Menü „Einstellungen – Laden“ können Sie die folgenden Funktionen durch Antippen einstellen:
- Starten der Ladefunktion/Stoppen der Ladefunktion.
- Aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion zur Begrenzung des Sicherheitsstroms.
- Aktivieren/deaktivieren Sie die geplante Ladefunktion.
- Ladezeit planen.
- Langsames Entriegeln des Ladesteckers.
- Tankdeckel entriegeln.
- Externe Entladung einstellen.
- Schieben Sie die Anzeige für den Akkustand, um den Ladegrenzwert einzustellen.

Auf der Benutzeroberfläche „Geplante Ladezeit“ können Sie nach oben und unten scrollen, um die genaue Ladebeginn- und Ladeendzeit auszuwählen; wenn die Priorität des Ladegrenzwerts aktiviert ist, wird das Laden, falls der Akkustand bis zur Endzeit den Ladegrenzwert noch nicht erreicht hat, fortgesetzt, bis der Ladegrenzwert erreicht ist.

HINWEIS

- Stellen Sie die Start- und Endzeit der geplanten Aufladung mit einem Intervall von mindestens 5 Minuten ein; andernfalls ist die Einstellung nicht erfolgreich.
- Nach der Planung des Ladevorgangs können Sie jederzeit mit dem Laden beginnen. Das Laden kann auch jederzeit während des Vorgangs gestoppt werden.

Beim externen Entladen können Sie das Limit für die externe Entladungsmenge einstellen.

HINWEIS

- Das Entladen an externe Geräte ist nicht möglich, wenn die verbleibende Reichweite unter 50 km (31 Meilen) liegt.

Fahren

Im Interface „Einstellungen – Fahren“ können Sie die folgenden Funktionen durch Antippen einstellen:

Funktionen	Optionale Einstellungen
Fahrmodus	Entspannt / Sport / Benutzerdefiniert
Energiesparmodus	EV Max / EV Priorität / Kraftstoffpriorität / Leistungspriorität

Funktionen	Optionale Einstellungen
Erzwungene Akku-Retention	Aus/Ein
Akkustand-Retention-Ziel festlegen	30%~80%
Kriechgangsteuerung	Aus/Ein
AUTO HOLD	Aus/Ein
Auto Hold Aktivierungston	Aus/Ein
Elektronische Stabilitätssteuerung (ESC)	Aus/Ein
Bergabfahrkontrolle (HDC)	Aus/Ein
Komfortbremsung	Aus/Ein
Lenkrad-Benutzerdefinierte Taste (Einzelklick oder Doppelklick) Status	360° Rundumsicht / Frontscheibenheizung / Medien-Stummschaltung / Rückspiegel-Einstellung / Kombinationseinstellungen (Fahrmodus, intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA)*, Spurverlassenswarnung (LDW), automatische Notbremsung (AEB), Fortschrittliches Fahrerablenkungswarnung (ADDW))
Automatische Empfindlichkeitsanpassung des Scheibenwischers	Niedrig/Mittel/Hoch
Intermittente Scheibenwischer-Geschwindigkeitseinstellung	Langsam/Mittel/Schnell/ Extrem

HINWEIS

- Der Energiemodus muss auf den Kraftstoffprioritätsmodus eingestellt sein, bevor die erzwungene Akkustandhaltung und das Ziel für die Akkustandhaltung konfiguriert werden können.
- Die Lenkrad-Benutzerdefinierte Tasten können nicht für Einzelklick und Doppelklick auf dieselbe Funktion eingestellt werden.

Intelligentes Fahren

Im Menü „Einstellungen – Intelligentes Fahren“ können Sie das fortschrittliche Fahrerassistenzsystem (ADAS), die aktive Sicherheit und die unterstützenden Bildgebungsfunktionen konfigurieren.

Im Interface des „Fortschrittliches Fahrerassistenzsystem (ADAS)“ können Sie die folgenden Funktionen durch Antippen einstellen:

Funktionen	Optionale Einstellungen
Spurzentrierungsassistent (LCA)	Aus/Ein
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA)*	Aus/Ein
Geschwindigkeitsbegrenzungsänderungs-Warnton*	Aus/Ein

Funktionen	Optionale Einstellungen
Geschwindigkeitswarnung*	Aus/Ein
Alarmton bei Überdrehzahl*	Aus/Ein
Geschwindigkeitsbegrenzungsregelung*	Aus/Ein

HINWEIS

- Die Funktion des intelligenten Geschwindigkeitsassistenten (ISA)* muss aktiviert sein, bevor der Alarmton bei Geschwindigkeitsbegrenzungsänderung*, der Alarm bei Überdrehzahl*, der Alarmton bei Überdrehzahl* und die Geschwindigkeitsbegrenzungssteuerung* eingestellt werden können.

Im Interface „Aktive Sicherheit“ können Sie die folgenden Funktionen durch Antippen einstellen:

Funktionen	Optionale Einstellungen
Vordere Kollisionswarnung (FCW)	Aus/Ein
Empfindlichkeit der vorderen Kollisionswarnung (FCW)	Niedrig/Mittel/Hoch
Automatische Notbremsung	Aus/Ein
Spurverlassenswarnung (LDW)	Aus/Ein
Assistenzstufe	Warnung / Halten / Warnung + Halten
Empfindlichkeit der Spurverlassenswarnung	Niedrig/Hoch
Warnsignal	Aus/Ein
Notfall-Spurhalteassistent	Aus/Ein
Toter-Winkel-Erkennung (BSD)	Aus/Ein
Türöffnungswarnung	Aus/Ein
Warnung vor Heckkollision	Aus/Ein
Warnung vor rückwärtigem Querverkehr	Aus/Ein
Assistenzstufe	Warnung / Warnung + Bremsen
Fortschrittliches Fahrerablenkungswarnung (ADDW)	Aus/Ein

Im Interface „Assistierte Bildgebung“ können Sie durch Antippen die folgenden Funktionen einstellen:

Funktionen	Optionale Einstellungen
Startunterstützungsbild	Aus/Ein
Rampenunterstützungsbild	Aus/Ein

Ton

Im Bereich „Sound“ können Sie die Klang- und Audioeffektfunktionen einstellen.

Im Interface „Einstellungen – Ton – Ton“ können Sie die folgenden Funktionen konfigurieren:

- Passen Sie die Lautstärke von Medien, Navigation, Telefon und intelligenter Sprachsteuerung an.
- Touch-Sound-Benachrichtigungen aktivieren/deaktivieren.
- Schaltempfangston aktivieren/deaktivieren.
- Signalhorn aktivieren/deaktivieren.
- Fahrzeug-Stummschaltung beim Rückwärtsfahren aktivieren/deaktivieren.
- Medienlautstärke während der Navigation ein- oder ausschalten.

- Aktivieren/deaktivieren Sie die Medienlautstärkereduzierung beim Öffnen der Tür.

Im Interface „Einstellungen – Ton – Soundeffekte“ können Sie die folgenden Funktionen konfigurieren:

Funktionen	Optionale Einstellungen
Schallfeldbereich	Gesamtfahrzeug / Vordersitz / Rücksitz
Soundeffektmodus	Leap-Ton-Genuss / Leap-Ton-Surround / Leap-Ton-Theater / Leap-Ton-Dynamik
Equalizer	Benutzerdefiniert / Pop / Rock / Klassik / Dance / Jazz
Intelligente Sprachverstärkung (konfigurierbar im Leap-Tone-Genuss-Soundmodus)	Aus/Ein

HINWEIS

- Wenn der Klangfeldbereich auf Vordersitz/Rücksitz eingestellt ist, kann der Soundeffektmodus nicht auf Leap-tone Theater/Leap-tone Dynamisch eingestellt werden.
- Aufgrund von Unterschieden in der Fahrzeugkonfiguration und nachfolgenden OTA-Updates kann sich die Benutzeroberfläche des Infotainment-Bildschirms ändern. Bitte beachten Sie die Anzeige im Fahrzeug.

Leapmotor-Assistent

Im Interface „Leapmotor-Assistent“ können Sie die folgenden Funktionen einstellen:

Funktionen	Optionale Einstellungen
Stimmaktivierung	Aus/Ein
Intelligenter Aufwachmodus	Intelligent/Fahrersitz/Beifahrer
Fortlaufende Unterhaltung	Aus/10 s/15 s/20 s
Sprachsteuerung ohne Weckwort	Aus/Ein
Checkliste für Sprachfunktionen	Beispiele für Sprachbefehle

HINWEIS

- Die Stimmaktivierung muss aktiviert sein, bevor der intelligente Weckmodus eingestellt wird.

Anzeige

Im Interface „Einstellungen – Anzeige“ können Sie die folgenden Funktionen durch Antippen einstellen:

- Helles Thema/Dunkelmodus einstellen.
- Automatische Umschaltung zwischen dunklem und hellem Modus aktivieren/deaktivieren. Nach dem Aktivieren von „Auto“ wechselt das System automatisch entsprechend der Umgebungshelligkeit.
- Wischen Sie nach links oder rechts, um die Bildschirmhelligkeit anzupassen, oder stellen Sie sie auf automatische Anpassung ein. Nach Aktivierung der Funktion „Automatische Helligkeitsanpassung“ passt das System die Helligkeit des Kombiinstruments intelligent an die Lichtintensität im Innen- und Außenbereich des Fahrzeugs an.
- Auf Bildschirmreinigungsfunktion einstellen.
- Passen Sie die Anwendung der unteren Leiste, die Anzeige der Steuerungsfunktionen und die Anordnungsreihenfolge an.
- Stellen Sie die Entfernungseinheit auf km/mi ein.

System

Im Menü „Einstellungen – System“ können Sie Sicherheits-, Wartungs- und allgemeine Einstellungen konfigurieren.

Im Interface „System – Sicherheit“ können Sie die folgenden Funktionen durch Antippen einstellen:
- Passwort zum Starten des Fahrzeugs aktivieren/deaktivieren.
- Lebenserkennung* aktivieren/deaktivieren.
- Verzögerungserkennung aktivieren/deaktivieren*.
- Anhänger-Modus* aktivieren/deaktivieren.
- Stellen Sie die Airbag-Funktion des Beifahrers aus/ein.
- Legen Sie das Bedienungspasswort fest oder ändern Sie es.
- Besitzerbindung/-verifizierung.

Im Interface „System - Wartung“ können Sie auf die folgenden Funktionen tippen, um diese einzustellen:
- Stellen Sie die Funktionen für das Wiederherstellen beim Einschalten und die Wartung beim Ausschalten ein.
- Aktivieren Sie die EPB-Funktion.
- Neustart des Infotainment-Systems: Wenn das Infotainment-System Betriebsverzögerungen oder Funktionsfehler aufweist, können Sie das Infotainment-System neu starten, um es in den Status zurückzusetzen, der beim Starten des Fahrzeugs bestand.
- Aktivieren/deaktivieren Sie die MMI-Schnellstartfunktion. Das Aktivieren dieser Funktion verbessert die Startgeschwindigkeit des MMI nach dem Entriegeln des Fahrzeugs, kann jedoch zu einem erhöhten Stromverbrauch führen. Es wird empfohlen, diese Funktion zu deaktivieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht genutzt wird.
- Aktivieren/deaktivieren Sie die Wartungsfunktion für den Scheibenwischer, die nur beim Austausch des Scheibenwischerblatts oder bei der Reparatur des Scheibenwischers unterstützt wird.
- Motorstart-Wartungsmodus aktivieren/deaktivieren.
- Kraftstofferkennungsmodus aktivieren/deaktivieren.

⚠ ACHTUNG

- Der Kraftstofferkennungsmodus kann nur aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug im READY-Status befindet und die Kühlmitteltemperatur des Motors über 80 °C liegt; anschließend wird die hohe Leerlaufdrehzahl wirksam.

HINWEIS

- Verwenden Sie die Wartung mit ausgeschaltetem Strom nur in Notfällen und wenn eine Hochvolt-Wartung erforderlich ist. Tippen Sie auf „Power-Off Wartung“, um das Fahrzeug sofort auszuschalten und den Reparaturmodus zu aktivieren. Wenn es während der Fahrt ausgelöst wird, kann dies Sicherheitsrisiken darstellen.

Im Bereich „Allgemein“ können Sie durch Antippen die folgenden Funktionen einstellen:
- Überprüfen Sie die Fahrzeug-FIN.
- Überprüfen Sie die neueste Version der Systemsoftware.
- Automatischen Download von System-Upgrade-Paketen aktivieren/deaktivieren.
- Aktivieren Sie die Funktion zum Bereinigen des Anwendungsverwaltungscaches.
- Stellen Sie die Fahrzeugsprache ein.
- Automatisches Einstellen der Zeitzonen für verschiedene Länder aktivieren/deaktivieren.
- Auf Werkseinstellungen zurücksetzen.
- Sehen Sie sich die Leapmotor IoV-Datenschutzerklärung und die Open-Source-Lizenz an.
- Stellen Sie die Funktion zur Verwaltung der Datenschutzeinstellungen ein.

BLUETOOTH

Tippen Sie auf die Symbolleiste oben -Symbol, um die „Bluetooth-Schnittstelle“ zu öffnen. Im „Bluetooth“-Interface werden gekoppelte Geräte und andere auffindbare Geräte angezeigt. Sie können tippen, um das Gerät auszuwählen, mit dem Sie die Bluetooth-Verbindung einrichten möchten. Die spezifischen Verbindungsschritte sind wie folgt:

1. Schalten Sie die MMI-Bluetooth-Funktion ein.

2. Schalten Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon ein.

3. Suchen und starten Sie die Kopplungsverbindung auf dem Mobiltelefon oder MMI.

4. Beim nächsten Einschalten des Geräts wird automatisch eine Verbindung zum zuletzt gekoppelten Gerät hergestellt.

WARNUNG

- Für Ihre Fahrsicherheit richten Sie während der Fahrt keine Bluetooth-Verbindungen ein.

WLAN

Tippen Sie auf die Symbolleiste oben -Symbol, um die „WLAN"-Schnittstelle zu öffnen. Im „WLAN"-Interface können Sie die WLAN-Funktion konfigurieren.

Im „WLAN"-Interface können Sie die folgenden Funktionen durch Antippen einstellen:
- WLAN: Tippen Sie auf das Symbol, um die WLAN-Funktion ein- oder auszuschalten. Die WLAN-Funktion muss aktiviert sein, bevor nach verfügbaren Netzwerken gesucht wird.
- Netzwerk: Tippen Sie, um das Zielnetzwerk auszuwählen, geben Sie das Passwort ein und tippen Sie dann auf Bestätigen. Sobald die Verbindung hergestellt ist, ist es einsatzbereit.

WARNUNG

- Für Ihre Fahrsicherheit richten Sie während der Fahrt keine WLAN-Verbindung ein.

SCHNELLE MAßNAHMEN

Wischen Sie vom oberen Rand des Infotainment-Bildschirms nach unten, um den Bildschirm „Schnellaktionen" anzuzeigen.

Auf dieser Schnittstelle können Sie die folgenden Funktionen schnell einstellen:
- Wischen Sie nach links oder rechts, um die Bildschirmhelligkeit anzupassen.
- Fahrmodi schnell einstellen: Entspannt, Sportlich und Benutzerdefiniert.
- Energiesparmodi schnell einstellen: EV Max, EV-Priorität, Kraftstoffpriorität und Leistungspriorität.
- Langsames Entriegeln des Ladesteckers, Entriegeln des Tankdeckels.
- Schnelles Einstellen mehrerer Funktionen wie der Heckklappe, der Fensterverriegelung und des One-Touch-Bildschirmschaltens.
- Schnelles Einstellen des Wächtermodus, Schlummermodus und Campingmodus.

INTERAKTION MIT DEM KOMBIINSTRUMENT

Der Infotainment-Bildschirm kann mit dem Kombiinstrument interagieren. Wenn der Infotainment-Bildschirm die Navigation startet oder Unterhaltungsinformationen abspielt und im Hintergrund läuft, zeigt die Instrumententafel gleichzeitig Navigations- und Unterhaltungsinformationen an.

OTA

Dieses Fahrzeug ist mit der OTA-Upgrade-Funktion ausgestattet. Die OTA-Touch-Upgrade-Schritte sind wie folgt:

Tippen Sie, um die Schnittstelle „System – Allgemein" zu öffnen. Wenn das Infotainment-System ein von Leapmotor bereitgestelltes OTA-Upgrade-Paket erkennt, wird das System darauf hinweisen, dass ein Update verfügbar ist. Tippen Sie im Touch-Interface auf „Jetzt aktualisieren", und das System zeigt eine Upgrade-Aufforderung an. Tippen Sie auf „Ich habe die obigen Informationen gelesen und das Fahrzeug sicher geparkt", dann bestätigen Sie und warten Sie auf die Installation.

HINWEIS

- Vor dem Upgrade stellen Sie bitte sicher, dass sich die Gangstellung des Fahrzeugs im P-Gang befindet, die Parkbremse angezogen ist und der Akkustand des Fahrzeugs nicht unter 20 % liegt.
- Einige Funktionen funktionieren während des Upgrade-Vorgangs möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Wenn Sie auf Abbrechen tippen, können Sie beim nächsten Installationsvorgang auf das OTA-Symbol oben in der Mitte des Infotainment-Bildschirms tippen, um die Systemaktualisierungsoberfläche für Installation und Upgrade zu öffnen.

- Wenn die Upgrade-Bedingungen nicht erfüllt sind, gibt der Infotainment-Bildschirm eine Mitteilung aus, bis die Bedingungen erfüllt sind, um das Infotainment-System zu aktualisieren.

Während des Upgrade-Vorgangs starten der Infotainment-Bildschirm und das Kombiinstrument mehrmals neu, und einige Fahrzeugsteuerungsfunktionen können vorübergehend nicht verfügbar sein. Nach dem Start des Upgrades können Sie auch wählen, das Fahrzeug zu verriegeln und zu verlassen; das System wird das Upgrade automatisch durchführen. Wenn das Upgrade abgeschlossen ist, schaltet sich der Infotainment-Bildschirm automatisch aus, und das Fahrzeug bleibt verriegelt.

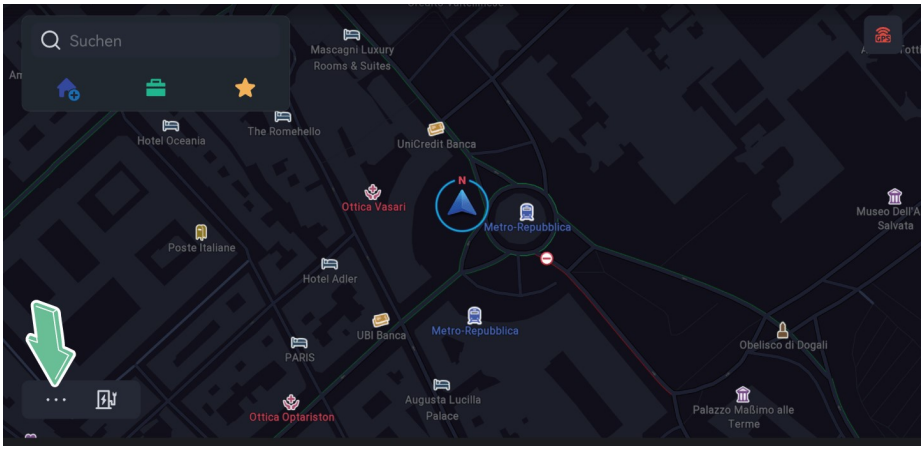
⚠ ACHTUNG

- Während des Upgrade-Vorgangs kann das Fahrzeug nicht gefahren werden und die Klimaanlage kann nicht verwendet werden, der Upgrade-Bildschirm wird auf dem Infotainment-Bildschirm und dem Kombiinstrument angezeigt, und es können keine weiteren Bedienungen durchgeführt werden.
- Während des Upgrade-Vorgangs können Sie die Tür normal öffnen, und Sie können das Fahrzeug auch mit dem NFC-Schlüssel vor dem Verlassen verriegeln. Beim Verriegeln bestätigen Sie bitte, ob der Fahrtrichtungsanzeiger einmal blinkt.
- Wenn das Upgrade abgeschlossen ist, wird das System neu gestartet, und das Fahrzeug kann wieder verwendet werden; wenn das Upgrade fehlschlägt, können einige Fahrzeugfunktionen Anomalien aufweisen (wie z. B. Unfähigkeit zu laden oder die Elektronische Parkbremse (EPB) kann nicht gelöst werden), und der Infotainment-Bildschirm zeigt entsprechende Fehlerhinweise an. Wenn das Fahren nicht möglich ist oder die Fahrzeugleistung nicht in den „READY"-Status wechseln kann, wird empfohlen, einen autorisierten Händler für Unterstützung zu kontaktieren.

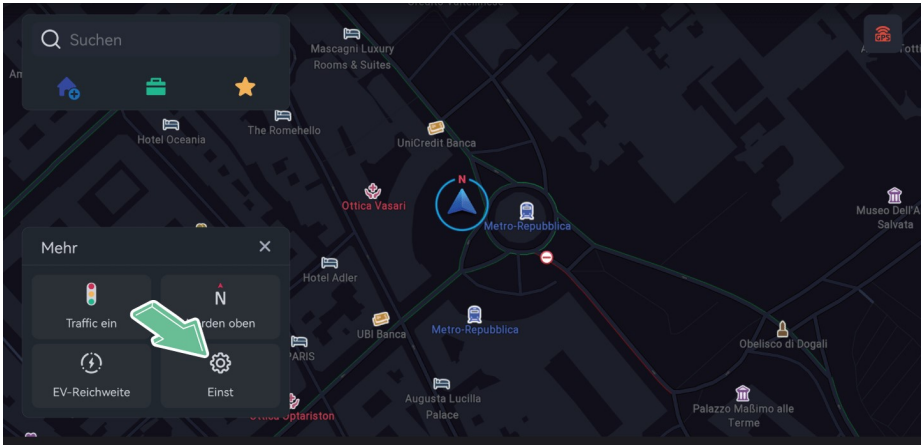
KARTE AKTUALISIEREN



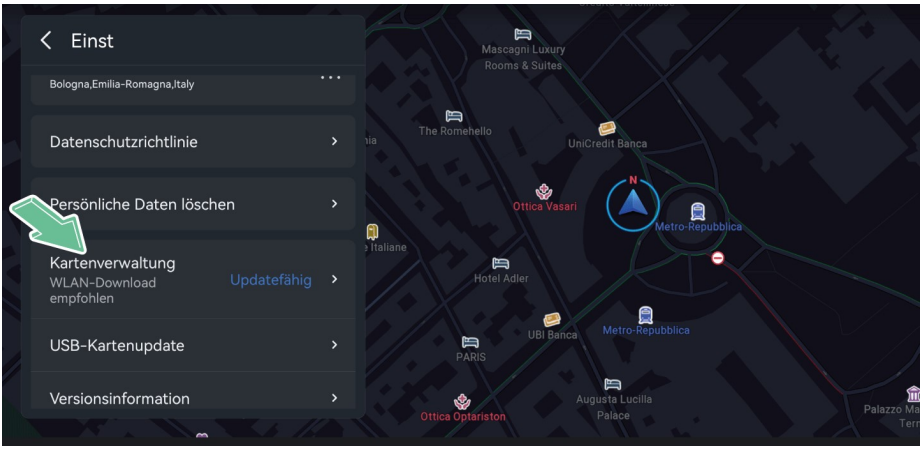
1. Das Fahrzeug ist mit dem Netzwerk verbunden; tippen Sie auf die Kartenkarte auf der Infotainment-Bildschirm-Oberfläche.



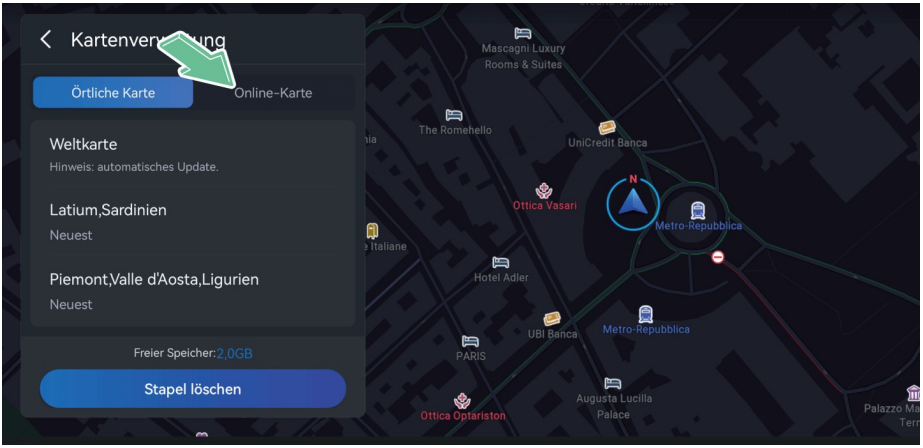
2. Tippen Sie auf das Symbol „Drei Punkte“ unten auf dem Infotainment-Bildschirm.



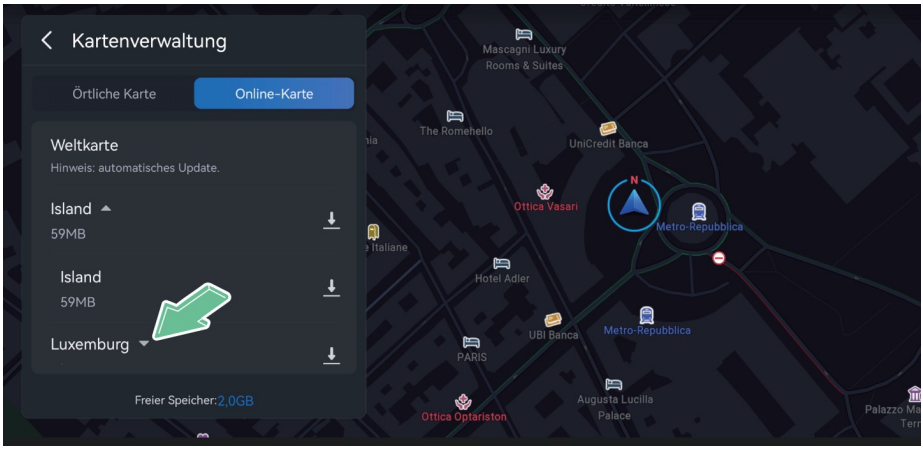
3. Tippen Sie auf das Symbol „Einstellungen“.



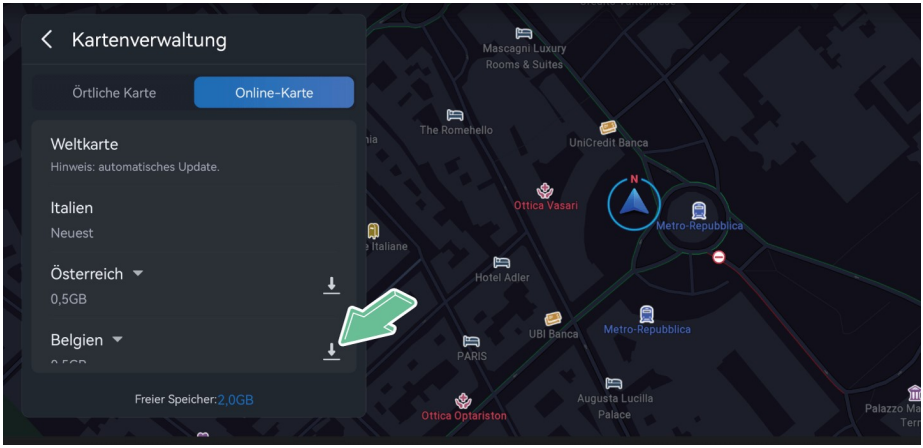
4. Wählen Sie die Kartenverwaltungsoption aus.



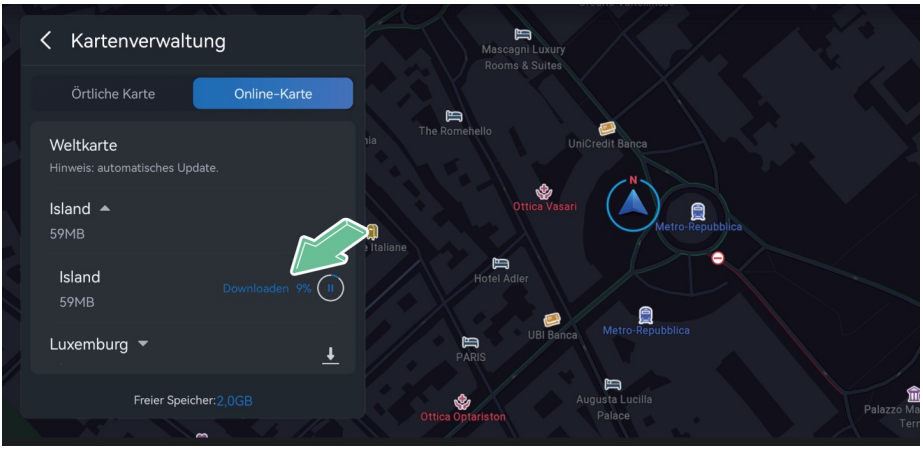
5. Tippen Sie auf das Symbol der Online-Karte.



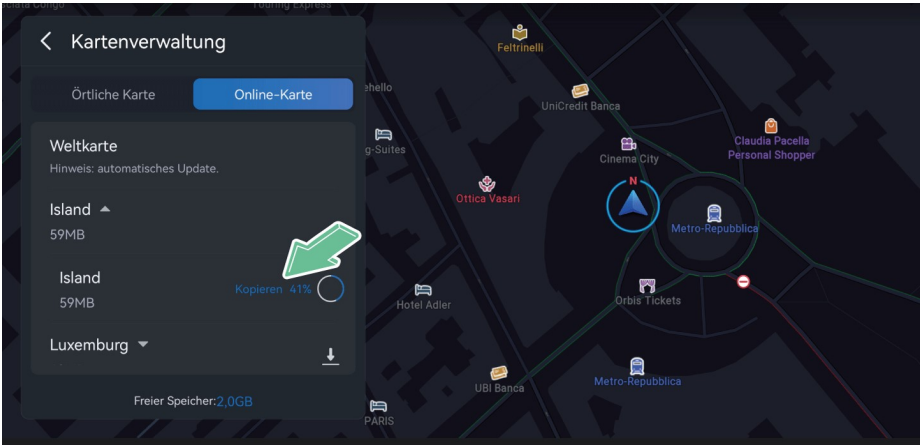
6. Schieben, um das entsprechende Land auszuwählen.



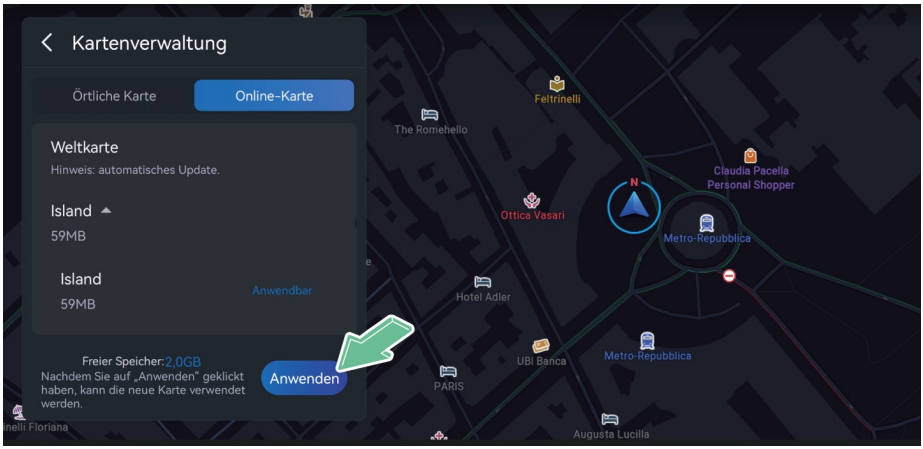
7. Tippen Sie auf das Download-Symbol, um herunterzuladen.



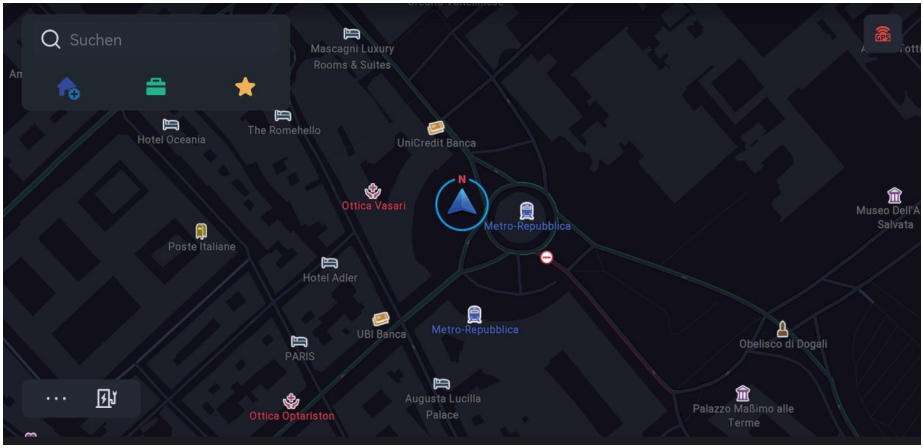
8. Herunterladen.



9. Aktualisierung.



10. Nach Abschluss des Updates tippen Sie auf die Anwendung.



11. Abgeschlossen.

HINWEIS

- Wenn das Update nach den oben genannten Verfahren fehlschlägt, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

INFOTAINMENT-BILDSCHIRM BORDNETZ-UNTERHALTUNGSSYSTEM

ANWENDUNGSZENTRUM

Dieses Handbuch beschreibt nur einen Teil der Anwendungsinhalte; bitte beachten Sie für spezifische Details das tatsächliche Fahrzeug.

Tippen Sie auf das -Symbol in der unteren Leiste des Infotainment-Bildschirms, um die Benutzeroberfläche des Anwendungszentrums zu

öffnen. Wählen Sie die entsprechende Anwendung aus und tippen Sie darauf, um sie zu öffnen.

Drücken und halten Sie das App-Symbol, um die App zu verschieben oder zu deinstallieren.

HINWEIS

- Die in der Abbildung gezeigten Anwendungen dienen nur als Referenz. Aufgrund unterschiedlicher Fahrzeugkonfigurationen sowie Ihrer Installation und Deinstallation von Anwendungen beachten Sie bitte die tatsächlich im Fahrzeug verfügbaren Anwendungen.

Drücken und halten Sie das Anwendungssymbol im SD-Karten-Bereich auf der Hauptoberfläche, um die Position der Anwendung zu verschieben, Anwendungen hinzuzufügen oder Anwendungen zu löschen.

HINWEIS

- Wenn sich bereits 8 Anwendungen in der benutzerdefinierten App-Oberfläche befinden, löschen Sie bitte einige Anwendungen, bevor Sie neue hinzufügen.

KARTE

Tippen Sie auf das Navigationssymbol , um die Kartenansicht zu öffnen.

Auf der Kartenanzeigeseite können Sie die Zielführung und die zugehörigen Karteneinstellungen auswählen, und der rechte Anzeigebildschirm des Kombiinstruments zeigt gleichzeitig Navigationsinformationen an.

LOKALE MULTIMEDIA

Tippen Sie auf das -Symbol in der Infotainment-Bildschirm-Anwendungszentrale, um die lokale Multimedia-Schnittstelle zu öffnen, in der Sie oben links Bluetooth-Musik oder lokale Musik auswählen können, um die gewünschte Musik zu hören.

Bluetooth-Musik

Bevor Sie Bluetooth-Musik verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass das Fahrzeug über Bluetooth mit dem Telefon gekoppelt und verbunden ist. Sobald die Bluetooth-Verbindung erfolgreich hergestellt ist, kann die Bluetooth-Musikfunktion verwendet werden.

In dieser Schnittstelle können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Tippen Sie auf das Symbol , um die aktuelle Audioaufnahme abzuspielen/anzuhalten.
- Tippen Sie auf das Symbol , um zum vorherigen Audiotrack zu wechseln.
- Tippen Sie auf das Symbol , um zum nächsten Audiotrack zu wechseln.

Lokale Musik

Bei Verwendung eines externen USB-Laufwerks können Sie im Interface „Lokale Musik“ Musikordner anzeigen und innerhalb der Musikordner die gewünschte Musik zum Abspielen auswählen.

DAB*/UKW

Im „DAB*/FM“-Interface können Sie Ihre Lieblingsradiosender hören.

FAHRZEUGZUSTAND

Tippen Sie im Application Center auf das Symbol , um die Oberfläche „Fahrzeug Status“ zu öffnen. In dieser Schnittstelle können Sie Gesundheitsinformationen und Energieverbrauchsinformationen anzeigen.

Sie können den Fahrzeug-Status überprüfen. Die linke Seite zeigt den Fahrzeug-Status an. Wenn ein Fehler oder ein niedriger Reifendruck im Fahrzeug auftritt, zeigt die linke Schnittstelle die spezifischen Fehlerdetails an, und das Fahrzeug hebt den Reifen mit abnormalem Reifendruck auf dem Infotainment-Bildschirm hervor.

ACHTUNG

- Wenn das Fahrzeug einen Fehler aufweist, kontaktieren Sie bitte unbedingt so schnell wie möglich einen autorisierten Händler zur Überprüfung und Reparatur, um Ihre Fahrsicherheit zu gewährleisten.

Auf der rechten Seitenoberfläche können Sie detaillierte Informationen wie die aktuelle Kilometerleistung, die seit der letzten Ladung

zurückgelegte Strecke, die seit der letzten Betankung zurückgelegte Strecke und die Kilometerleistung von Trip A einsehen.

Status	Statusbeschreibung
Aktueller Kilometerstand	Die Fahrdaten für den aktuellen Fahrzyklus werden automatisch zurückgesetzt, nachdem das Fahrzeug verriegelt wurde.
Aktueller Fahrzeugkilometerstand Energieverbrauchsverhältnis	Das Energieverbrauchsverhältnis zwischen rein elektrisch und Kraftstoff wird nach dem Verriegeln des Fahrzeugs automatisch auf null zurückgesetzt
Trip A	Reisekilometer: Fahrdaten für den Zeitraum vom letzten Zurücksetzen von Trip A bis zur aktuellen Zeit. Sie können den Bildschirm antippen, um Trip A auf null zurückzusetzen.
Trip A Energieverbrauchsverhältnis	Das Energieverbrauchsverhältnis zwischen rein elektrisch und Kraftstoff wird nach dem Verriegeln des Fahrzeugs automatisch auf null zurückgesetzt
Seit der letzten Ladung	Die Fahrdaten vom letzten Ladevorgang bis zum aktuellen werden beim nächsten Ladevorgang automatisch auf null zurückgesetzt.
Seit der letzten Betankung	Die Fahrdaten vom letzten Betanken bis zum aktuellen werden beim nächsten Betanken automatisch zurückgesetzt.

TELEFON

Bevor Sie das Bluetooth-Telefon verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass das Fahrzeug mit dem Mobiltelefon über Bluetooth gekoppelt und verbunden ist. Nach einer erfolgreichen Bluetooth-Verbindung tippen Sie auf das Symbol „Phone“ am Anwendungseinstieg, um die Bluetooth-Telefonschnittstelle zu öffnen. Sie können einen bestimmten Kontakt aus dem Anrufverlauf und der Kontaktliste auswählen und dann auf den Kontakt tippen, um einen Anruf zu tätigen. In dieser Schnittstelle können Sie auch die Telefonnummer des Kontakts über das numerische Tastenfeld auf der rechten Seite wählen.

WARNUNG

- Für Ihre Fahrsicherheit verwenden Sie während der Fahrt nicht das numerische Tastenfeld, um Unfälle zu vermeiden.

360° RUNDUMSICHT

Wenn das Fahrzeug die Gangstellung in den R-Gang (Rückwärtsgang) wechselt, wechselt der Infotainment-Bildschirm automatisch zur Schnittstelle „360° Rundumsicht“ und teilt die Kamera mit der Rückwärtsfunktion. Tippen Sie auf das Symbol 360° Rundumsicht auf dem Infotainment-Bildschirm, um diese Schnittstelle zu öffnen. Diese Schnittstelle zeigt intuitiv den Standort des Fahrzeugs und die Umgebung an, wodurch Kratzer effektiv reduziert und das Unfallrisiko verringert wird.

STIMMERKENNUNG



Drücken Sie die Sprachtaste auf der rechten Seite des Lenkrads, um die Stimmerkennung zu aktivieren.

Gehen Sie zur Oberfläche "Leapmotor-Assistent – Spracheinstellungen" und tippen Sie auf die Schaltfläche „Stimmaktivierung“, um die Stimmaktivierungsfunktion zu aktivieren.

HINWEIS

- Nachdem die Stimmerkennung aktiviert wurde, reagiert das System mit Aufforderungen wie „Ich bin da“ oder „Bitte sprechen Sie“. Sie können jetzt die Funktion oder den Vorgang nennen, den Sie ausführen möchten, zum Beispiel: "Schalten Sie das Abblendlicht ein." Das Infotainment-System erkennt den Befehl und schaltet das Abblendlicht ein. Drücken Sie die Sprachtaste auf der rechten Seite des Lenkrads erneut, um die Stimmerkennungsfunktion auszuschalten.
- Die Stimmerkennung kann auch direkt durch das Aktivierungswort „Hi Leapmotor“ gestartet werden.
- Die Stimmerkennung unterstützt derzeit die Spracherkennung in Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch.

SZENENMODUS

Tippen Sie im Anwendungszentrum des Infotainment-Bildschirms auf das Symbol „Scene Mode“, um die Scene Mode-Oberfläche zu öffnen. Sie können den Wächtermodus, den Campingmodus, den Erfahrungsmodus, den Autowaschmodus und den Modus für die Stromversorgung außerhalb des Fahrzeugs ein- oder ausschalten:

- Wächtermodus: Aktiviert, wenn der Akkustand über 20 % liegt. Nach dem Verriegeln des Fahrzeugs und dem Ausschalten bleibt die Klimaanlage eingeschaltet. Lassen Sie Kinder oder Haustiere nicht über längere Zeit im Fahrzeug zurück.

- Camp-Modus: In diesem Modus bleibt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs die externe Entladefunktion verfügbar, und die automatische Bluetooth-Entriegelung ist vorübergehend deaktiviert; wenn der Akkustand unter den eingestellten Wert fällt, wird der Camp-Modus automatisch beendet und die Klimaanlage ausgeschaltet.

- Erfahrungsmodus: Das Fahrzeug kann nicht gefahren werden. Das Fahrzeug muss im Park-Gang sein, das Bremspedal muss gedrückt werden, und die EPB muss aktiviert sein, um diesen Modus zu aktivieren. Nach der Aktivierung kann das Fahrzeug nicht gefahren werden, sodass Sie das Fahrzeug statisch erleben können.

- Autowaschmodus: Das Aktivieren des Waschmodus deaktiviert das automatische Verriegeln beim Verlassen des Fahrzeugs, schließt die Fenster und die Heckklappe (nur bei Modellen mit Heckklappe mit elektrischem Antrieb) und stellt die Klimaanlage auf Umluftbetrieb, um den Anforderungen der Fahrzeugwäsche gerecht zu werden. Wenn das Fahrzeug durch eine automatische Waschanlage gefahren werden muss, stellen Sie bitte sicher, dass eine Person im Fahrersitz sitzt, der Gang auf N-Gang gestellt ist und die EPB gelöst ist, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

- Externes Stromversorgungsmodus: In diesem Modus wird der sensorlose Bluetooth-Schlüssel das Fahrzeug nach Verlassen nicht automatisch verriegeln; der Innenraum bleibt eingeschaltet. Das Verlassen dieses Modus erfordert das aktive Verriegeln des Fahrzeugs. Wenn der Akkustand unter 20 % liegt, wird dieser Modus automatisch beendet. Bitte lassen Sie keine Kinder oder Haustiere allein im Fahrzeug zurück.

SICHERHEITSGURT

DIE FUNKTION DES SICHERHEITSGURTS



Alle Fahrzeugsitze sind mit Sicherheitsgurten ausgestattet, die über drei Befestigungspunkte und eine Aufrollvorrichtung verfügen. Der Aufrollmechanismus verriegelt den Sicherheitsgurt, um bei plötzlichem Bremsen oder schneller Verzögerung eine Kollision zu verhindern. Wenn das Fahrzeug eine Notbremsung durchführt oder in einen Unfall verwickelt ist, kann der Sicherheitsgurt die Insassen auf ihren Sitzen zurückhalten und gleichzeitig den Insassen einen optimalen Schutz durch die Airbags bieten, wodurch Sekundärkollisionen zwischen den Insassen und anderen Fahrzeugteilen verhindert werden, Verletzungen der Insassen reduziert und Schutz gewährleistet wird.

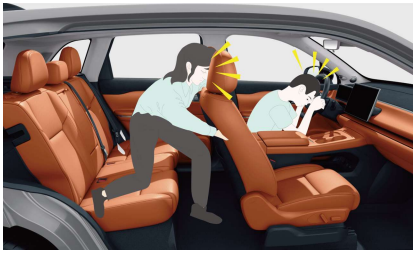
⚠ WARNUNG

- Während der Fahrzeugbetrieb müssen alle Insassen die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anlegen.
- Für Kindersitze wählen und verwenden Sie bitte geeignete Kindersicherungsvorrichtungen.
- Es ist unter keinen Umständen erlaubt, den Sicherheitsgurt zu demontieren oder zu modifizieren.
- Sicherheitsgurte müssen bei der Überprüfung und Reparatur des Unfallfahrzeugs ausgetauscht werden, unabhängig davon, ob sie beschädigt sind oder nicht.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug an einem steilen Hang fährt, kann sich die Aufrollvorrichtung verriegeln; dies ist ein normales Phänomen. Außerdem wird bei starkem Ziehen am Gurtband oder im Falle einer plötzlichen Bremsung, eines Zusammenstoßes oder einer Hochgeschwindigkeitsfahrt die Aufrollvorrichtung das Gurtband blockieren.

FOLGEN DES NICHTANLEGENS DES SICHERHEITSGURTS



Wenn ein Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist, können Insassen, die keine Sicherheitsgurte tragen, durch die Trägheit nach vorne geschleudert werden und Verletzungen erleiden.

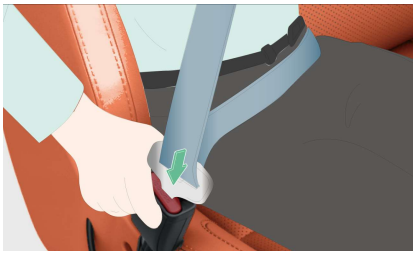
Selbst bei sehr niedrigen Geschwindigkeiten ist die auf den menschlichen Körper wirkende Kraft bei einem Zusammenstoß erheblich, wodurch Sekundärkollisionen sehr wahrscheinlich sind.



Rücksitzinsassen müssen ebenfalls die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anlegen; andernfalls können sie bei einem Unfall nach vorne geschleudert werden. Rücksitzinsassen, die keine Sicherheitsgurte tragen, verletzen sich nicht nur selbst, sondern gefährden auch andere Insassen im Fahrzeug.

DEN SICHERHEITSGURT RICHTIG ANLEGEN

Sicherheitsgurt anlegen



1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt langsam und gleichmäßig heraus, und achten Sie darauf, dass er sich nicht verdreht.

2. Stecken Sie die Riegelplatte des Sicherheitsgurts in die entsprechende Sicherheitsgurtaufnahme, bis Sie ein „Klick"-Geräusch hören.

3. Ziehen Sie das Gurtband schnell, um zu überprüfen, ob der Riegel und die Schnalle richtig verbunden sind.

4. Der Bauchgurt sollte so weit wie möglich nach unten in der Nähe des Hüftbereichs befestigt und so fest wie möglich angezogen werden.

5. Der Brustgurt verläuft durch die Mitte der Schulterbreite; ziehen Sie den Sicherheitsgurt fest, um jegliche Schlupf zu entfernen.



Der Rücksitz erfordert ebenfalls die ordnungsgemäße Verwendung des Sicherheitsgurts.

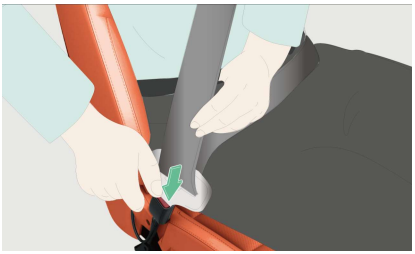
⚠ WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist; ein unsachgemäßes Anlegen des Sicherheitsgurts erhöht im Falle eines Unfalls das Risiko von Verletzungen oder Tod.
- Bevor Sie den Sicherheitsgurt anlegen, stellen Sie bitte sicher, dass der Sitz in der richtigen Position eingestellt ist.
- Es ist strengstens verboten, Ersatzteile für die Sitzgurtschnalle in die Sitzgurtschnalle einzuführen, um die Warnung „Sicherheitsgurt nicht angelegt" zu unterdrücken.
- Teilen Sie keinen Sicherheitsgurt zwischen zwei Personen (z. B. beim Halten eines Kindes), da dies das Risiko von Verletzungen oder Tod erhöhen kann.
- Kippen Sie die Sitzrückenlehne nicht zu weit nach hinten, da dies den Schutz des Sicherheitsgurtes stark beeinträchtigt.
- Befestigen Sie den Sicherheitsgurt nicht über Kleidung mit harten, zerbrechlichen oder scharfen Gegenständen, da dies das Risiko von Verletzungen oder Tod erhöhen kann.
- Der Sicherheitsgurt ist nur für Insassen mit erwachsenen Karosseriegrößen geeignet.

HINWEIS

- Andere Methoden zum Tragen des Sicherheitsgurts sind gleich; der Fahrer ist dafür verantwortlich, die anderen Insassen daran zu erinnern, ihre Sicherheitsgurte korrekt anzulegen.
- Der Sicherheitsgurt muss während der Fahrt jederzeit angelegt sein.

Lösen Sie den Sicherheitsgurt



1. Halten Sie den Teil des Sicherheitsgurts neben der Schnalle fest, um zu verhindern, dass sich der Sicherheitsgurt zu schnell zurückzieht.

2. Drücken Sie die rote Taste am Riegel, um die Riegelscheibe zu lösen; die Riegelscheibe zieht sich automatisch in die Sicherheitsgurtrolle zurück. Achten Sie darauf, dass es sich nicht verheddert.

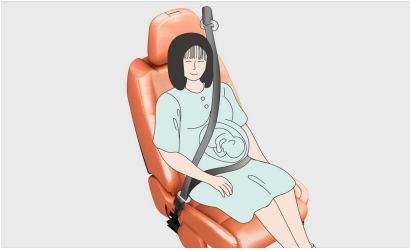
⚠ WARNUNG

- Wenn der Sicherheitsgurt nicht benutzt wird, muss er vollständig eingefahren sein und darf nicht lose herunterhängen. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht vollständig zurückziehen lässt, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

⚠ ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper wie Essenskrümel, Obstschalen, Knöpfe, Münzen, klebrige Flüssigkeiten usw. in die Sitzgurtschnalle fallen. Dies kann dazu führen, dass die Erinnerungsfunktion für den Sicherheitsgurt und die Ver- oder Entriegelungsfunktion des Riegels ausfallen.
- Um zu verhindern, dass der Sicherheitsgurt zu schnell aufrollt und umliegende Bereiche trifft oder zu langsam aufrollt und hängen bleibt, bringen Sie den Sicherheitsgurt nach dem Abschnallen bitte manuell in seine ursprüngliche Position zurück.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Tür, dass die Tür den Sicherheitsgurt nicht einklemmt. Andernfalls werden der Sicherheitsgurt und die Tür beschädigt.

SCHWANGERE FRAUEN SOLLTEN DEN SICHERHEITSGURT KORRekt ANLEGEN



Wenn eine schwangere Frau einen Sicherheitsgurt anlegt, legen Sie den Schultergurt gleichmäßig über die Brust, positionieren Sie den Beckengurt so tief wie möglich über den Hüften, halten Sie den Sicherheitsgurt flach und eng anliegend und legen Sie den Schultergurt oder den Beckengurt nicht über den Bauch.

⚠ WARNUNG

- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Ihre Karosserie und den Sicherheitsgurt, da dies die Schutzfunktion des Sicherheitsgurts beeinträchtigen kann.
- Wenn eine schwangere Frau den Sicherheitsgurt nicht korrekt verwendet, kann der Sicherheitsgurt bei einer Notbremsung oder einem Zusammenstoß schwere Verletzungen oder den Tod sowohl der Mutter als auch des Fötus verursachen.
- Schwangere Frauen sollten versuchen, auf dem Rücksitz zu sitzen, wenn sie im Fahrzeug mitfahren, um Sekundärverletzungen am Bauch durch das Airbagsystem im Falle eines Unfalls zu vermeiden.

WARNUNG: SICHERHEITSGURT NICHT ANGELEGT



Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurt-Anzeigeleuchte im Kombiinstrument auf, wenn der Fahrer oder der Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat, begleitet von einem Warnsignal. Die Anzeigeleuchte erlischt und das Warnsignal verstummt erst, nachdem der Sicherheitsgurt angelegt wurde.

Wenn ein Rücksitzinsasse den Sicherheitsgurt nicht anlegt, leuchtet die Rücksitz-Sicherheitsgurt-Anzeigeleuchte im Kombiinstrument auf und erlischt erst, wenn der Rücksitzinsasse den Sicherheitsgurt angelegt hat.

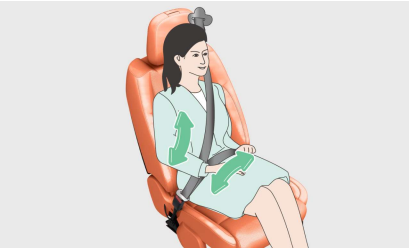
⚠ WARNUNG

- Wenn die Warnfunktion für den nicht angelegten Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß funktioniert, benutzen Sie den betreffenden Sitz nicht und wenden Sie sich an einen Autorisierten Händler.

⚠ ACHTUNG

- Überprüfen Sie vor der Fahrt, ob sich schwere Gegenstände auf dem Sitz befinden, um zu verhindern, dass das System fälschlicherweise annimmt, ein Insasse sei anwesend, und einen Fehlalarm auslöst.

VORGESPANNTER SICHERHEITSGURT MIT LASTBEGRENZER



Im Falle von Frontal- und Seitenkollisionen kann dieses System den Schutz der Insassen erheblich verbessern. Je nach Aufprallintensität kann der Vorspanner mit Begrenzer, sobald er ausgelöst wird, den Sicherheitsgurt sofort an der Karosserie des Insassen straffen. Der Begrenzer kann den Druck des Sicherheitsgurts auf die Brust des Insassen verringern und gleichzeitig die Schutzfunktion verbessern.

⚠ WARNUNG

- Im Falle eines Unfalls muss der Sicherheitsgurt-Vorspanner mit Begrenzer sofort nach Auslösung ersetzt werden; auch wenn der Begrenzer bei bestimmten Unfällen nicht ausgelöst wird, wird empfohlen, einen autorisierten Händler zur Inspektion aufzusuchen und ihn gegebenenfalls zu ersetzen.

SICHERHEITSGURTPRÜFUNG UND WARTUNG

Um sicherzustellen, dass die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß funktionieren, müssen die folgenden drei Prüfungen an allen Sicherheitsgurten im Fahrzeug durchgeführt werden:

1. Schnallen Sie den Sicherheitsgurt an, ziehen Sie den Sicherheitsgurt schnell an der Stelle heraus, die dem Verschluss am nächsten ist, und stellen Sie sicher, dass der Verschluss sicher eingerastet bleibt.

2. Lösen Sie den Sicherheitsgurt und lassen Sie den Sicherheitsgurt vollständig einziehen. Überprüfen Sie, ob der herausgezogene Sicherheitsgurt zu locker ist, untersuchen Sie den Verschleiß des Sicherheitsgurts und prüfen Sie, ob der Sicherheitsgurt reibungslos und vollständig zurückgezogen wird.

3. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt bis zur Hälfte heraus, halten Sie die Riegelplatte und ziehen Sie schnell nach vorne. Die Aufrollvorrichtung sollte sich automatisch verriegeln, um ein übermäßiges Abrollen zu verhindern.

Wenn ein Sicherheitsgurt eine der oben genannten Prüfungen nicht besteht, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

⚠ WARNUNG

- Der Sicherheitsgurt sollte sowohl vor als auch nach der Benutzung auf Verknotungen überprüft werden.
- Wenn der Sicherheitsgurt Abnutzungen, Schnitte oder andere Schäden aufweist, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.
- Die Sicherheitsgurte müssen sauber gehalten werden, und die Sitzgurtschnallen müssen frei von Fremdkörpern sein, die das zuverlässige Einrasten der Sitzgurtschnalle beeinträchtigen könnten.
- Stecken Sie keine Gegenstände, die wie Verriegelungslaschen aussehen, in die Buchse, um den Sicherheitsgurt-Alarm zu deaktivieren.
- Bringen Sie keine Dekorationen oder Geräte am Sicherheitsgurt an, die das Verriegeln des Sicherheitsgurts verhindern, um zu vermeiden, dass der Sicherheitsgurt im Falle eines Unfalls keinen Schutz bietet.
- Installieren, deinstallieren, verändern, zerlegen oder entsorgen Sie den Sicherheitsgurt nicht ohne Genehmigung. Wenn eine Reparatur erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.
- Im Falle eines Unfalls sollte der Sicherheitsgurt-Vorspanner sofort nach Auslösung ersetzt werden; bei bestimmten Unfällen wird empfohlen, auch wenn der Sicherheitsgurt-Vorspanner nicht ausgelöst wurde, einen autorisierten Händler zur

Inspektion zu kontaktieren und ihn gegebenenfalls zu ersetzen.
- Kippen Sie die Sitzrückenlehne nicht zu weit nach hinten, da dies den Schutz des Sicherheitsgurtes stark beeinträchtigt.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt nicht unter den Arm, um zu vermeiden, dass der Sicherheitsgurt im Falle eines Unfalls keinen Schutz bietet.
- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Sicherheitsgurt spielen, um versehentliche Verletzungen zu vermeiden.
- Wenn der Vorspanner des Sicherheitsgurts ausgelöst wird, erzeugt er ein lautes Geräusch und weißen Rauch. Berühren Sie den Sicherheitsgurt-Vorspanner nach der Auslösung nicht, um Verbrennungen zu vermeiden. Wir empfehlen die Verwendung von Sicherheitsgurten für Insassen, die krank, behindert oder anderweitig beeinträchtigt sind. Sie können auch wirksame Ratschläge einholen, indem Sie Ihren Arzt konsultieren.
- Vor der Benutzung überprüfen Sie bitte sorgfältig, ob der Sicherheitsgurt und der Sicherheitsgurt-Verschlussmechanismus beschädigt oder gealtert sind. Wenn Schäden festgestellt werden, verwenden Sie es nicht weiter. Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.
- Verändern Sie den Sicherheitsgurt nicht ohne Genehmigung, um eine Beeinträchtigung seiner Funktion oder eine Unbrauchbarkeit zu vermeiden.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Sicherheitsgurtes keine Lösungsmittel, sondern nur neutrale Seife und warmes Wasser.
- Der Sicherheitsgurt darf nicht gebleicht oder gefärbt werden, da dies die Festigkeit des Sicherheitsgurts stark beeinträchtigt. Nach der Reinigung sollte der Sicherheitsgurt sauber abgewischt und an einem kühlen Ort getrocknet werden.
- Ziehen Sie den Sicherheitsgurt nicht in die Aufrollvorrichtung zurück, bevor er vollständig getrocknet ist.

SICHERHEITSGURT-VORSPANNER VERSCHROTTUNGSERINNERUNG

Das Airbagsystem und der Vorspanner des Sicherheitsgurts des Fahrzeugs enthalten explosive Chemikalien. Wenn das Fahrzeug verschrottet wird, ohne den Airbag und den Vorspanner des Sicherheitsgurts zu entfernen, kann dies einen Unfall verursachen. Vor der Verschrottung wird empfohlen, dass ein autorisierter Händler oder eine andere qualifizierte Werkstatt den Verschrottungsprozess übernimmt.

AIRBAG



Wenn ein Fahrzeug in einen Verkehrsunfall verwickelt ist, kann der Airbag einen gewissen Schutz für Insassen bieten, die den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt haben.

Im Falle einer schweren Kollision entfaltet sich der Airbag sofort, um zusätzlichen Schutz zu bieten. Bei bestimmten Unfällen oder Kollisionen, die nicht schwerwiegend sind, wird der Airbag nicht ausgelöst.

Je nach Art des Airbags und dessen Einbauposition können Airbags in die folgenden Kategorien eingeteilt werden:
- Fahrer-Airbag.
- Beifahrer-Airbag.
- Seitenairbags in der vorderen Sitzreihe.
- Seitenairbag.
- Seitenvorhangairbags.

⚠ WARNUNG

- Halten Sie einen Abstand von 25 cm oder mehr zum Lenkrad ein, wenn der Fahrer sitzt, um Verletzungen des Fahrers durch den Aufprall der Airbagauslösung zu vermeiden.
- Legen Sie keine Gegenstände im Bereich der Airbag-Auslösung ab (Instrumententafel, Vordersitz und die Ränder des Fahrzeugdachs auf beiden Seiten); andernfalls können diese Gegenstände die Insassen bei der Airbag-Auslösung verletzen.
- Vordere Insassen dürfen keine Kinder, Haustiere oder Gegenstände halten, da der Airbag bei Auslösung während eines Unfalls

schwere Verletzungen verursachen oder sogar lebensgefährlich sein kann.
- Wenn die Airbag-Abdeckplatte gerissen oder beschädigt ist, benutzen Sie das Fahrzeug nicht und wenden Sie sich sofort an einen autorisierten Händler.
- Unbefugte Reparaturen, Einstellungen oder Modifikationen der Airbagsystem-Komponenten, des Kabelbaums oder der Software sind strengstens untersagt, da dies zu einer Fehlfunktion des Airbagsystems führen kann, wodurch es bei einem Unfall möglicherweise nicht auslöst oder unerwartet ausgelöst wird und somit das Verletzungsrisiko erhöht.
- Nach der Entfaltung des Airbags wird das Airbag-Bauteil heiß. Nicht berühren, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Schlagen Sie nicht auf das Airbag-Bauteil, um eine unbeabsichtigte Auslösung des Airbags zu vermeiden.
- Das Airbagsystem weist eine hohe elektromagnetische Störfestigkeit auf; um jedoch Unfälle zu vermeiden, darf das Fahrzeug nicht in elektromagnetischen Umgebungen verwendet werden, die die nationalen Grenzwerte überschreiten.
- Das Airbagsystem hat verschiedene häufige Fehlbedienungsszenarien und Straßenbedingungen vollständig berücksichtigt, aber um Unfälle zu vermeiden, darf die Unterseite des Fahrzeugs nicht beschädigt werden, und es sollte nicht rücksichtslos in rauen Straßenumgebungen gefahren werden.
- Legen Sie Ihre Füße, Knie oder andere Körperteile nicht auf oder in die Nähe des Airbags, um eine Beeinträchtigung seiner ordnungsgemäßen Funktion oder Verletzungen bei der Auslösung des Airbags zu vermeiden.
- Befeuchten Sie die Sitzrückenlehne nicht, da dies die Funktion des Seitenairbagsystems beeinträchtigen kann.
- Die Rückenlehnenabdeckung nicht selbst abdecken oder austauschen. Falsch eingebaute Ersatzbezüge oder Bezüge für die Rückenlehne können bei einem Unfall das Auslösen des Seitenairbags beeinträchtigen.
- Fahrer und Insassen dürfen ihren Kopf oder Körper nicht an die Türen lehnen. Andernfalls erleiden Kopf und andere Bereiche bei der Auslösung der Seitenairbags einen starken Aufprall, der leicht zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann. Bitte achten Sie besonders darauf, wenn Kinder an Bord sind.
- Das Lenkrad darf nicht verändert werden.
- Unabhängig davon, ob der Sitzplatz mit einem Airbag ausgestattet ist, sollten alle Insassen im Fahrzeug stets den Sicherheitsgurt anlegen, um das Risiko von Verletzungen oder Todesfällen bei einem Unfall zu verringern.
- Verändern Sie weder den Sitz noch seine internen Bestandteile.
- Der Airbag kann nur einmal ausgelöst werden. Wenn es aufgrund eines Unfalls ausgelöst wird, wenden Sie sich bitte an einen Autorisierten Händler.
- Wenn ein Fehler im Airbagsystem vorliegt, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

HINWEIS

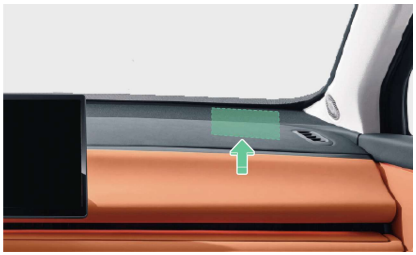
- Die Auslösung des Airbags wird von einem harmlosen Rauchstoß und Geräusch begleitet, die durch die Detonation des Zünders im System verursacht werden. Je nach Art und Schwere des Aufpralls kann der Vorspanner gleichzeitig mit der Auslösung des Airbags aktiviert werden.

FAHRER-AIRBAG



Der Fahrerairbag befindet sich am Lenkrad. „AIRBAG“ ist das Airbag-Symbol. Im Falle einer Frontalzusammenstoßes des Fahrzeugs wird der Airbag sofort ausgelöst, sofern die Auslösebedingungen erfüllt sind, um dem Fahrer zusätzlichen Schutz zu bieten und somit die Schwere der Verletzungen zu verringern. Bei bestimmten Arten von Kollisionen kann das System gleichzeitig Airbags an anderen Stellen auslösen.

BEIFAHRER-AIRBAG



Der Airbag des Beifahrers befindet sich in der Instrumententafel vor dem Beifahrer. „AIRBAG“ ist das Airbag-Symbol. Im Falle einer Frontalzusammenstoßes des Fahrzeugs wird der Airbag bei Erfüllung der Auslösebedingungen sofort ausgelöst, um dem Beifahrer zusätzlichen Schutz zu bieten und dadurch die Schwere der Verletzungen zu verringern. Bei bestimmten Arten von Kollisionen kann das System gleichzeitig Airbags an anderen Stellen auslösen.

VORDERE SEITENAIRBAGS



Die Seitenairbags des Vordersitzes befinden sich im Sitzrückenlehne des Vordersitzes, in der Nähe der Tür. „AIRBAG“ ist das Airbag-Symbol. Wenn das Fahrzeug einen Seitenaufprall erleidet und die Auslösebedingungen erfüllt sind, wird das System den Seitenairbag auf der Aufprallseite auslösen und diesen sofort aufblasen, um den vorderen Insassen zusätzlichen Schutz zu bieten und dadurch die Schwere ihrer Verletzungen zu verringern. Bei bestimmten Arten von Kollisionen kann das System gleichzeitig Airbags an anderen Stellen auslösen.

⚠ WARNUNG

- Lehnen Sie Ihren Körper während der Fahrt nicht gegen die Tür, die mit einem Seitenairbag ausgestattet ist.
- Verwenden Sie keine Sitzbezüge oder andere Gegenstände, um den Seitenairbag abzudecken, da dies verhindern kann, dass der Seitenairbag im Falle eines Unfalls Schutz bietet.
- Verändern Sie weder den Sitz noch seine internen Bestandteile.

ENTFERNTER SEITENAIRBAG



Der entfernte Seitenairbag befindet sich im vorderen Fahrersitz, im Sitzrückenlehne auf der Seite nahe der zentralen Armlehne. „AIRBAG“ ist das Airbag-Symbol. Wenn das Fahrzeug einen Seitenaufprall erleidet und die Auslösebedingungen erfüllt sind, wird das System den Ferner Seitenairbag auslösen, der sich sofort aufbläst, um den vorderen Insassen zusätzlichen Schutz zu bieten und dadurch die Schwere ihrer Verletzungen zu verringern. Bei bestimmten Arten von Kollisionen kann das System gleichzeitig Airbags an anderen Stellen auslösen.

KOPFAIRBAGS



Die Seitenvorhang-Airbags befinden sich an den inneren Kanten der linken und rechten Seiten des Dachs, mit „AIRBAG“ als Airbag-Symbol. Wenn das Fahrzeug einen Seitenaufprall erleidet und die Auslösebedingungen erfüllt sind, wird der Seitenairbag sofort ausgelöst und bietet den Insassen zusätzlichen Schutz, um die Schwere der

Verletzungen zu verringern. Bei bestimmten Arten von Kollisionen kann das System gleichzeitig Airbags an anderen Stellen auslösen.

⚠ WARNUNG

- Lehnen Sie Ihren Körper während der Fahrt nicht gegen die Tür, die mit einem Seitenairbag ausgestattet ist.

AIRBAG-FEHLERANZEIGELEUCHTE

Nachdem das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeigeleuchte auf und erlischt, nachdem das System die Selbstprüfung abgeschlossen hat. Wenn eine der folgenden Situationen eintritt, liegt ein Systemfehler vor:

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeigeleuchte während des Selbsttests nicht auf.
- Die Anzeigeleuchte erlischt nicht, nachdem das Fahrzeug eingeschaltet wurde und das System seinen Selbsttest abgeschlossen hat.
- Die Anzeigeleuchte leuchtet auf, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

⚠ WARNUNG

- Versuchen Sie nicht, den Airbag zu reparieren, einzustellen oder zu modifizieren.
- Der Airbag kann nur einmal ausgelöst werden. Wenn es aufgrund eines Unfalls ausgelöst wird, wenden Sie sich bitte an einen Autorisierten Händler.
- Wenn ein Fehler im Airbagsystem vorliegt, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

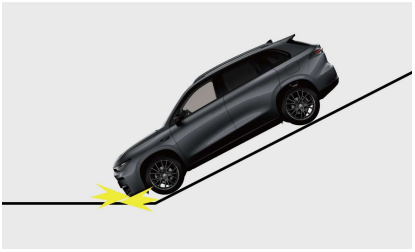
SITUATIONEN, IN DENEN DER AIRBAG AUSGELÖST WERDEN KANN



Die Vorderseite des Fahrzeugs schlägt beim Überqueren tieferer unebener Fahrbahnabschnitte auf den Boden auf.

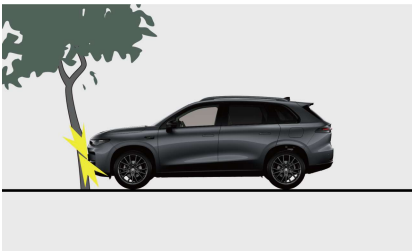


Treffen Sie erhöhte Objekte am Straßenrand, Straßensteine usw.

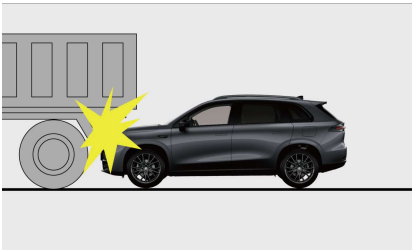


Beim Abwärtsfahren an einem steilen Abhang schlug die Fahrzeugfront auf dem Boden auf.

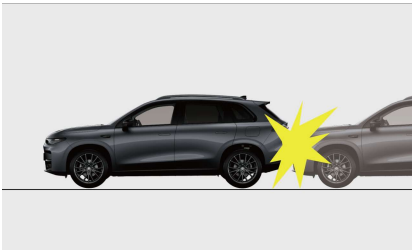
SITUATIONEN, IN DENEN DER AIRBAG MÖGLICHERWEISE NICHT AUSGELÖST WIRD



Frontalzusammenstoß mit einem Baum, einer Betonsäule oder anderen schlanken Gegenständen.



Auffahren und unter das Heck eines Lkw oder eines anderen großen Frachtfahrzeugs geraten.



Das Fahrzeug wird von einem anderen Fahrzeug von hinten gerammt.



Nicht frontale Kollision mit einem Fahrzeug oder einer Wand.



Das Fahrzeug überschlägt sich.

HINWEIS

- Die obigen Beispiele decken nicht alle Situationen ab. Das Fahrzeug ist mit Kollisionsintensitätssensoren ausgestattet, die anhand der Intensität und des Winkels der Kollision bestimmen, ob jeder Airbag ausgelöst wird.

KINDERSICHERHEIT

HINWEISE FÜR KINDERTRANSPORT IM FAHRZEUG

Um die Sicherheit von Kindern im Fahrzeug zu gewährleisten, ist während der Fahrt die Aufsicht durch Erwachsene erforderlich. Bitte wählen Sie ein für die Größe des Kindes geeignetes Kinderrückhaltesystem aus.

⚠ 警告

- Kinder unter 15 Monaten müssen in einem rückwärtsgerichteten Kindersitz befördert werden.
- Nehmen Sie Kinder nicht auf den Schoß. Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, achten Sie bitte darauf, dass Kinder die richtige Sitzhaltung einnehmen.
- Wenn Kinder auf den Rücksitzen sitzen, sollten die Kindersicherungen aktiviert werden.
- Lassen Sie keine Körperteile von Kindern (wie Köpfe oder Hände) aus den Fahrzeugfenstern ragen, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Wenn sie nicht benutzt werden, müssen Kindersitze ebenfalls korrekt im Fahrzeug installiert und gesichert sein. Bei einer Kollision oder einer Notbremsung kann ein nicht ordnungsgemäß installierter und gesicherter Kindersitz sich lösen und andere Insassen im Fahrzeug verletzen.
- Stellen Sie den Neigungswinkel der Rückenlehne des Vordersitzes so ein, dass keine Beeinträchtigung des Kindersitzes auftritt, da dies die Sicherheit des Kindersitzes beeinträchtigen könnte. Verstellen Sie den Kindersitz nach der Installation nicht weiter, da sich der Sitz dadurch verschieben und seinen Schutz nicht mehr gewährleisten kann.

- Die feste Schnittstelle ist ausschließlich für die Installation von Kindersitzen vorgesehen, die mit ISOFIX-Verbindungsstücken kompatibel sind. Andere Gegenstände als Kindersitze dürfen nicht an dieser festen Schnittstelle befestigt werden, um Verletzungen zu vermeiden.
- Befestigen Sie nicht mehr als einen Kindersitz an einem einzigen Sicherheitsgurt oder einem einzigen Verankerungspunkt. Die zusätzliche Belastung durch mehrere Sitze kann zu einer Beschädigung der Sicherheitsgurte oder Befestigungspunkte führen, was schwere Verletzungen oder sogar lebensbedrohliche Folgen haben kann.
- Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, lassen sich die hinteren Türen auf beiden Seiten nicht von innen öffnen. Entriegeln Sie in solchen Fällen die Türen und öffnen Sie sie von außen. Wenden Sie beim Ziehen der Türgriffe im Innenraum keine übermäßige Kraft an, um Beschädigungen zu vermeiden.

Status Eins*



Zustand Zwei*



Ein Warnaufkleber an der Sonnenblende auf der Beifahrerseite weist die Insassen auf den Vordersitzen auf die Gefahren beim Auslösen des Airbags hin und verbietet die Verwendung von rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystemen auf Sitzen, die durch aktive Frontairbags geschützt sind. Es ist unbedingt erforderlich, dass Sie die Anweisungen auf diesen Etiketten lesen und befolgen.



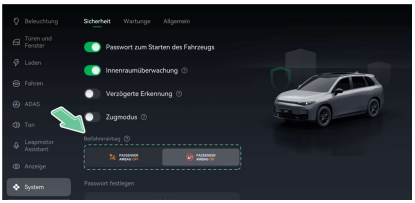
⚠ 警告

- Installieren Sie rückwärtsgerichtete Kindersitze nicht auf Sitzen mit aktiven Airbags, da dies bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod des Kindes führen kann.

DEAKTIVIEREN SIE DEN BEIFAHRERAIRBAG.

Sollte es aufgrund außergewöhnlicher Umstände erforderlich sein, einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz zu installieren, muss der Beifahrerairbag deaktiviert werden. Die Airbags können über die Einstellungen des zentralen Bedienbildschirms deaktiviert werden.

Funktionsbetrieb



Tippen Sie im Hauptmenü unter „Einstellungen – System – Sicherheit“ auf die Schaltfläche zum Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags, um diesen zu aktivieren oder zu deaktivieren.

In der oberen Leiste des zentralen Kontrollbildschirms wird gleichzeitig ein Symbol angezeigt, das den Aktivierungs-/Deaktivierungsstatus des Beifahrerairbags anzeigt.

⚠ 警告

- Bei jedem Einschalten des Fahrzeugs wird der zuletzt vom Fahrer gewählte Zustand abgerufen.
- Sobald dieser Schalter deaktiviert ist, wird der Beifahrerairbag unter keinen Umständen ausgelöst. Bitte seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich entscheiden, ihn zu deaktivieren.
- Extrem gefährlich! Verwenden Sie keine rückwärtsgerichteten Kindersitze auf Vordersitzen, die mit Airbags ausgestattet sind!

EMPFEHLUNGEN ZUR AUSWAHL VON KINDERSITZEN

Auf dem Markt sind verschiedene Arten von Kindersitzen erhältlich. Es ist ratsam, einen zugelassenen Kindersitz zu verwenden, der für Ihr Kind geeignet ist.

⚠ 警告

- Bitte wählen Sie einen geeigneten Kindersitz für Ihr Kind aus.
- Wenn ein Kind zu groß für einen Kindersitz ist, sollte es auf dem Rücksitz sitzen und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen.

Empfohlene Kindersitze: Die ECE-R129-Klassifizierung basiert auf der Körpergröße des Kindes.

Höhe	Hersteller	Modellnummer	Verbinden
40–83 cm	Dorel Europa	Maxi-Cosi Pebble 360	Gürtel
76–105 cm	Britax Römer	Britax Römer TriFix 2i-Größe	ISOFIX + Gurt
100–150 cm	Britax Römer	Britax Kidfix i-Size	ISOFIX + Gurt
135–150 cm	Bebeconfort	Mangai-Fix	Gürtel

Für einen verbesserten Schutz wird empfohlen, dieses Kinderrückhaltesystem mit einer Rückenlehne zu verwenden und sicherzustellen, dass der Sicherheitsgurt über den Sicherheitsbügel, SICT und XP-Pad befestigt ist.

INFORMATIONEN ZUR EIGNUNG VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN

Es dürfen nur zugelassene Kindersitze verwendet werden, die für Kinder geeignet sind. Kinder, die größer als 1,50 Meter sind, dürfen die Sicherheitsgurte im Fahrzeug genauso wie Erwachsene benutzen. Wenn ein Kindersitz erforderlich ist, muss dieser den einschlägigen Vorschriften oder Normen entsprechen.

Sitzposition	Fahrer	Beifahrer		Hinterer linker Sitz (*a)	Mittlerer Rücksitz (*a)	Rechter Rücksitz (*a)
		Beifahrerairbag deaktiviert	Beifahrerairbag ausgelöst			
Sitzposition für universelle Sicherheitsgurte geeignet (Ja/Nein)	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Geeignet für i-Size-Sitzpositionen (Ja/Nein)	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja

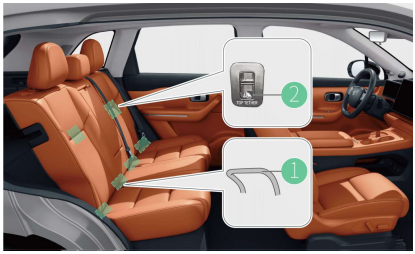
Sitzposition	Fahrer	Beifahrer		Hinterer linker Sitz (*a)	Mittlerer Rücksitz (*a)	Rechter Rücksitz (*a)
		Beifahrerairbag deaktiviert	Beifahrerairbag ausgelöst			
Feste Positionen für seitliche Klemmen (L1/L2/Keine)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Maximal geeignete hintere Befestigung (R1/R2X/R2/R3/Keine)	Nein	Nein	Nein	(R1/R2X/R2/R3)	Nein	(R1/R2X/R2/R3)
Maximal geeignete Vorwärtsbefestigung (F1/F2X/F2/F3/Nein)	Nein	Nein	Nein	(F1/F2X/F2/F3)	Nein	(F1/F2X/F2/F3)
Maximal anwendbare Befestigungsvorrichtung für Stützpolster (B2/B3/Keine)	Nein	(B2/B3) (*c)	(B2/B3) (*c)	(B2/B3)	(B2/B3) (*c)	(B2/B3)

Hinweis:
(*a): Die Kopfstütze kann bei Bedarf verstellt oder entfernt werden; sie darf jedoch nicht entfernt werden, wenn das Sitzerhöhungskissen ohne Rückenlehne verwendet wird.

(*b): Gilt nur für nach vorne gerichtete Kindersitze.

(*c): Gilt nur für Fahrzeuge mit Sicherheitsgurten.

ISOFIX-VERANKERUNGSPUNKTE

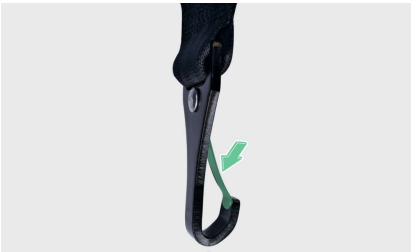


Das System besteht aus einem unteren Fixpunkt 1 und einem oberen Fixpunkt 2 für den Zugriemen. Der Verankerungspunkt für den Rücksitz befindet sich in der Lücke zwischen der Rückenlehne und dem Sitzpolster. Der Verankerungspunkt für den oberen Haltegurt befindet sich an der Rückenlehne des Rücksitzes.



Das ISOFIX-Kinderrückhaltesystem ist auf beiden Seiten mit starren Stangen ausgestattet, die jeweils über einen Verbinder verfügen, der an den unteren

Verankerungspunkten befestigt wird. Vorwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme und einige rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme können ebenfalls mit Haltegurten ausgestattet sein. Das Ende des Haltegurts verfügt über einen Haken, der am oberen Verankerungspunkt befestigt werden kann. Nachdem der Haltegurt am Verankerungspunkt befestigt wurde, kann er festgezogen werden.

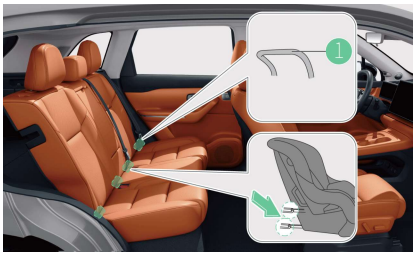


Drücken Sie die Feder fest und führen Sie sie durch den Befestigungsmechanismus an der Rückseite des Sitzes, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem korrekt eingerastet ist.

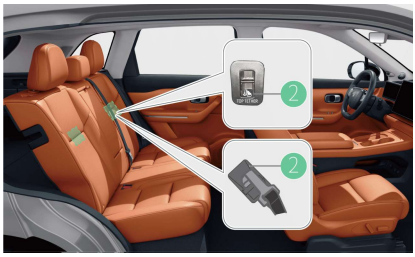
⚠ 警告

- Dieses Modell verfügt nicht über einen zentralen ISOFIX-Verankerungspunkt. An dieser Position darf kein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem installiert werden. Installieren Sie keine nach vorne gerichteten Kindersitze mit Befestigungsgurten auf dem mittleren Rücksitz.
- Befestigen Sie den Kindersitz mit dem Sicherheitsgurt in der Position, die dem Fahrer am nächsten ist.
- Verwenden Sie nicht denselben Verankerungspunkt, um mehrere Kinderrückhaltesysteme zu installieren.

Befestigen Sie den Kindersitz mit den unteren ISOFIX-Verankerungspunkten und dem oberen Verankerungspunkt.



1. Positionieren Sie den Kindersitz auf dem Fahrzeugsitz, suchen Sie den unteren Verankerungspunkt und führen Sie den Führungsschlitz unter dem Kindersitz (wie durch den Pfeil angezeigt) in den unteren Verankerungspunkt 1 innerhalb der Sitzpolsternähte ein, bis Sie ein hörbares Klicken wahrnehmen.



2. Sollte die Kopfstütze die Installation des Kindersitzes behindern, entfernen Sie sie bitte oder stellen Sie sie in die höchste Position. Führen Sie den Befestigungsgurt durch die Kopfstützenhalterung und hängen Sie ihn am oberen Befestigungspunkt 2 ein. Achten Sie dabei darauf, dass der Gurt nicht verdreht ist.

3. Ziehen Sie die Befestigungsgurte fest und schaukeln Sie den Kindersitz vor und zurück sowie seitlich hin und her, um sicherzustellen, dass er fest sitzt.

4. Stellen Sie sicher, dass alle unbenutzten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite des Kindes befinden, verriegelt sind.

BEFESTIGEN SIE DEN KINDERSITZ MITHILFE DER ISOFIX-VERANKERUNGSPUNKTE UND DER STÜTZBEFESTIGUNG.

1. Setzen Sie den Kindersitz auf die Basis und senken Sie die unteren Stützbeine gemäß der Anleitung für den Kindersitz ab.



2. Positionieren Sie den Kindersitz auf dem Rücksitz, suchen Sie die unteren Verankerungspunkte und führen Sie die unteren Führungsschienen des Sitzes in die unteren Verankerungspunkte innerhalb der Naht des Sitzkissens ein, bis Sie ein deutliches Klicken hören.

3. Stellen Sie die Länge des Stützfußes so ein, dass er vollständig auf dem Fahrzeugboden aufliegt. Sobald der Stützfuß korrekt installiert ist, leuchtet die Anzeige grün (andernfalls leuchtet sie rot) oder es ertönt ein Piepton.

Befestigen Sie den Kindersitz mit den ISOFIX-Verankerungspunkten und dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs.

1. Positionieren Sie den Kindersitz auf dem Rücksitz, suchen Sie die unteren Verankerungspunkte und führen Sie die unteren Führungsschienen des Sitzes in die unteren Verankerungspunkte innerhalb der Naht des Sitzkissens ein, bis Sie ein deutliches Klicken hören.



2. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt heraus, befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Kindersitzes und befestigen Sie den Sicherheitsgurt so, dass er flach und ohne Verdrehungen liegt.

3. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt ein und spannen Sie ihn dabei.

4. Ziehen Sie den Kindersitz nach außen und schaukeln Sie ihn hin und her, um sicherzustellen, dass er fest sitzt.

⚠ 警告

- Die Konstruktion der Verankerung der Kinderrückhaltevorrichtung ist ausschließlich für Belastungen durch ein korrekt installiertes Kinderrückhaltesystem ausgelegt. Sie dürfen unter keinen Umständen für Sicherheitsgurte für Erwachsene oder zum Befestigen anderer Gegenstände oder Ausrüstungsgegenstände am Fahrzeug verwendet werden.

SICHERHEITSWARNSYSTEM

DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Diebstahlwarnanlage hat die folgenden Zustände:

- Scharfmachen des Fahrzeugs: Nachdem das Fahrzeug steht und alle Türen geschlossen sind, betätigen Sie den NFC-Schlüssel oder die Leapmotor App, um das Fahrzeug zu verriegeln. Der Fahrtrichtungsanzeiger blinkt einmal und wechselt in den Vorwarn-aktivierten Status, nach 10 Sekunden wechselt er in den aktivierten Status. Wird eine Tür während der Vorwarn-Scharfschaltungszeit geöffnet, verlässt das Fahrzeug den Vorwarn-Scharfschaltungs-Status und wechselt in den Entschärfungs-Status.
- Fahrzeug entschärfen: Nach erfolgreichem Aktivieren das NFC-Schlüssel oder die Leapmotor App bedienen, um das Fahrzeug zu entriegeln; alle Blinker blinken zweimal. Entriegeln Sie das Fahrzeug, wenn sich das Fahrzeug im scharfen Status befindet. Wenn innerhalb von 60 Sekunden keine Tür geöffnet wird, wechselt das gesamte Fahrzeug wieder in den gesicherten Status.
- Anti-Diebstahl-Alarm: Nachdem das System erfolgreich aktiviert wurde, blinkt der Fahrtrichtungsanzeiger, wenn eine Tür oder die Heckklappe unberechtigt geöffnet wird.
- Diebstahlsicherung entschärfen: Betätigen Sie den NFC-Schlüssel oder die Leapmotor App, um während eines Alarms zu entriegeln, den Alarmmodus zu beenden, und der Fahrtrichtungsanzeiger wird ausgeschaltet. Zu

diesem Zeitpunkt ist das Fahrzeug nur aus dem Alarm-Status heraus entschärft, aber nicht vollständig entschärft. Betätigen Sie den NFC-Schlüssel oder die Leapmotor-App, um erneut zu entriegeln. Das Fahrzeug wechselt in den Entschärfungsstatus, und der Fahrtrichtungsanzeiger blinkt 4 Mal.

⚠ WARNUNG

- Änderungen, Ergänzungen oder der Austausch der Diebstahlwarnanlage des Fahrzeugs und ihrer Teile können dazu führen, dass sich das Fahrzeug nicht mehr starten lässt oder die Türen sich nicht mehr entriegeln oder verriegeln lassen.

⚠ ACHTUNG

- Lassen Sie den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs nicht im Fahrzeug zurück.
- Verändern oder demontieren Sie das Diebstahlschutzsystem nicht ohne Genehmigung, um Systemfehlfunktionen zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verriegeln des Fahrzeugs, dass sich niemand im Fahrzeug befindet und die Fenster geschlossen sind.
- Das Diebstahlsicherungssystem hilft, Fahrzeugdiebstähle zu verhindern, kann sie jedoch nicht vollständig vermeiden. Um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, parken Sie das Fahrzeug bitte auf einem sicheren Parkplatz und entfernen Sie Wertgegenstände sowie andere persönliche Gegenstände aus dem Fahrzeug, bevor Sie es verlassen.

FUßGÄNGER-WARNSIGNAL



Wenn sich das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit bewegt, gibt das Fußgänger-Warnsignal einen Alarm für Fußgänger in der Nähe des Fahrzeugs aus und warnt sie, auf die Sicherheit zu achten.

Wenn sich das Fahrzeug im "READY"-Status befindet und die Gangstellung im D-Gang ist:

- 0 km/h (0 Meile/h) < Fahrzeuggeschwindigkeit ≤ 30 km/h (19 Meile/h), der Fußgänger-Warnsound ändert sich mit der Fahrzeuggeschwindigkeit und gibt einen Warnsound nach vorne ab.
- Wenn das Fahrzeug beschleunigt und die Geschwindigkeit 30 km/h (19 Meile/h) überschreitet, stoppt das Fußgänger-Warngeräusch.
- Wenn die Gangstellung im R-Gang ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit > 0 km/h (0 Meile/h) beträgt, gibt das Fußgänger-Warnsignal einen Rückwärtswarnton aus.

HINWEIS

- Das Fußgänger-Warnsignal kann nur Fußgänger in der Nähe des Fahrzeugs warnen; der Fahrer muss dennoch jederzeit aufmerksam auf die aktuelle Verkehrssituation bleiben.
- Wenn das Fußgänger-Warnsignal bei langsamer Fahrt nicht zu hören ist, halten Sie das Fahrzeug bitte an einem relativ sicheren und ruhigen Ort an, öffnen Sie das Fenster und fahren Sie gleichmäßig im D-Gang mit 20 km/h (12 Meile/h), um zu überprüfen, ob das Warnsignal von der Frontpartie des Fahrzeugs zu hören ist. Wenn Sie bestätigen, dass kein Warnsignal zu hören ist, wird empfohlen, einen autorisierten Händler für Unterstützung zu kontaktieren.

REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS)

Das Reifendruckkontrollsystem, abgekürzt als "TPMS", verwendet hochsensible, winzige drahtlose Sensoren, die im Inneren der Fahrzeugreifen befestigt sind, um Daten wie Reifendruck und Temperatur zu erfassen, während sich das Fahrzeug in Bewegung oder im Stillstand befindet, und zeigt die Echtzeitinformationen zum Reifendruck und zur Temperatur auf dem Infotainment-Bildschirm an.

Warnfunktion
Wenn der Reifendruck abnormal ist oder das Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) einen Fehler aufweist, werden unterschiedliche Textwarnmeldungen im Kombiinstrument und auf dem Infotainment-Bildschirm angezeigt, und die Reifendruck-Fehler-Warnleuchte bleibt dauerhaft eingeschaltet.

Wenn das Kombiinstrument und der Infotainment-Bildschirm einen abnormalen Reifendruck anzeigen, halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich an, überprüfen Sie den Reifendruck und pumpen Sie die Reifen auf den korrekten Reifendruckbereich auf.

Wenn das Kombiinstrument und der Infotainment-Bildschirm einen Fehler im Überwachungssystem anzeigen, wird empfohlen, so bald wie möglich einen autorisierten Händler für eine Überprüfung und Reparatur zu kontaktieren.

Warnungstypen und Ursachen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Warnungstyp	Fehlerursache
Warnung vor abnormal hoher Temperatur	Reifentemperatur überschreitet 80 ℃
Warnung vor Hochspannungsanomalie	Reifendruck > Standardwert × 125 %
Niederspannungs-Fehlwarnung	Reifendruck < Standardwert × 80 %
Sensorbatterie Akkustand-Warnung bei niedrigem Akkustand	Der Akkustand des Sensors ist zu niedrig.
Reifen-Schnellentleerungswarnung	Der Reifendruckabfallwert überschreitet innerhalb kurzer Zeit 30 kPa.
Warnung: Ungewöhnliches Sensorsignal	Das empfangende Steuergerät hat den Reifendrucksensor nicht kalibriert oder der Sensor fehlt.

⚠ WARNUNG

- Die Nutzungsdauer des Reifendruck-Überwachungsmoduls hängt von Faktoren wie der täglichen Fahrstrecke ab.
- Das Reifendruck-Überwachungsmodul überträgt den Reifendruck und weitere Informationen in regelmäßigen Abständen an die Anzeige. Daher wird das Überwachungsmodul bei einem plötzlichen Abfall des Reifendrucks oder einem Reifenplatzer während der Fahrt die Daten erst im nächsten Überwachungszyklus an die Anzeige übertragen, was zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen kann. Wenn der Reifen beschädigt ist und das Überwachungsmodul ebenfalls beschädigt ist und keine Informationen senden kann, oder wenn Sie vermuten, dass ein Reifen beschädigt ist, halten Sie sofort an. Warten Sie nicht, bis die Anzeige ein Warnsignal ausgibt, bevor Sie anhalten.
- Eine falsche Installation des Reifendruck-Überwachungsmoduls kann die Luftdichtheit des Reifens beeinträchtigen. Es wird empfohlen, die Installation und den Austausch des Überwachungsmoduls von professionellen Technikern bei einem autorisierten Händler gemäß den Installationsanweisungen durchführen zu lassen.
- Beim Austausch der Reifenpositionen oder des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS)-Moduls muss das gesamte Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) neu abgeglichen werden. Es wird empfohlen, dass dieses Neupaaren von professionellen Technikern bei einem autorisierten Händler durchgeführt wird; andernfalls kann dies zum Ausfall des Systems führen.
- Da der Reifendruck je nach regionalen Temperaturschwankungen variiert, füllen Sie bitte die Reifen entsprechend dem auf dem Kombiinstrument angezeigten Reifendruckwert und dem Standard-Reifendruckwert auf oder lassen Sie Luft ab.
- Wenn nicht von Leapmotor genehmigte elektrische Zubehörteile am Fahrzeug

installiert werden, kann das Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) gestört werden. Bitte verwechseln Sie dies nicht mit einem Fehler im Reifendrucksystem.
- Das Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) überträgt drahtlos, und in Umgebungen mit starker Störung kann die Empfangsleistung des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) beeinträchtigt werden.
- Wenn der Reifendruck abnormal ist, verhindert dieses System nicht das Fahren des Fahrzeugs. Daher sollte der Benutzer vor jeder Fahrt das Fahrzeug im Stillstand einschalten, um zu überprüfen, ob der Reifendruck den vom Hersteller angegebenen Reifendruckwerten entspricht. Wenn der Reifendruck nicht den Herstellerspezifikationen entspricht, fahren Sie das Fahrzeug nicht; andernfalls kann dies das Fahrzeug beschädigen oder zu Verletzungen bei Ihnen oder anderen führen.
- Wenn während der Fahrt ein abnormaler Reifendruck festgestellt wird, sollte der Reifendruck sofort überprüft werden. Wenn die Warnleuchte für den Reifendruckfehler aufleuchtet, vermeiden Sie plötzliches Lenken oder eine Notbremsung, verringern Sie die Geschwindigkeit, fahren Sie das Fahrzeug an den Straßenrand und halten Sie so bald wie möglich an. Das Fahren mit niedrigem Reifendruck kann dauerhafte Schäden am Reifen verursachen und die Wahrscheinlichkeit eines Reifenschadens erhöhen. Wenn der Reifen stark beschädigt ist, kann dies einen Verkehrsunfall mit schweren Personenschäden verursachen.

⚠ ACHTUNG

- Wenn der Reifendruck und die Reifentemperatur abnormal sind, verhindert das Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) nicht das Fahren des Fahrzeugs. Vor dem Fahren des Fahrzeugs überprüfen Sie den Reifendruck und die Reifentemperatur. Wenn sie die Standardwerte nicht erfüllen, fahren Sie das Fahrzeug nicht; andernfalls kann das Fahrzeug oder die Reifen beschädigt werden und es könnte zu einem Verkehrsunfall kommen.
- Wenn der Reifendruck und die Reifentemperatur während der Fahrt mit dem Fahrzeug abnormal sind, halten Sie sofort sicher an und überprüfen Sie den Reifendruck und die Reifentemperatur. Wenn die Anzeigeleuchte für den Reifendruckfehler aufleuchtet, vermeiden Sie plötzliches Lenken oder eine Notbremsung. Halten Sie beide Hände fest am Lenkrad, um die Richtung des Fahrzeugs zu kontrollieren, lassen Sie das Gaspedal los und betätigen Sie das Bremspedal sanft, um die Geschwindigkeit zu verringern und sicher anzuhalten.

ELEKTRONISCHE PARKBREMSE (EPB)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das Fahrzeug ist mit einem System der elektronischen Parkbremse (EPB) ausgestattet, um die Fahrzeugsteuerung durch den Fahrer zu erleichtern. Wenn das Fahrzeug steht, schaltet der Fahrer den P-Gang über den Kombischalter ein, und das Fahrzeug aktiviert automatisch die Elektronische Parkbremse (EPB). Beim Starten betätigt der Fahrer den Kombischalter, um vom P-Gang in den D-Gang oder R-Gang zu schalten, und die Elektronische Parkbremse (EPB) wird automatisch gelöst.



FUNKTION BETRIEB

Aktivieren Sie die Elektronische Parkbremse (EPB)

Wenn das Fahrzeug steht, betätigen Sie den Kombischalter, um den P-Gang einzulegen, und das Fahrzeug aktiviert automatisch die Elektronische Parkbremse (EPB). Die Anzeigeleuchte der Elektronischen Parkbremse (EPB) Ⓟ im Kombiinstrument leuchtet auf und zeigt an, dass die Elektronische Parkbremse (EPB) aktiviert ist.

ACHTUNG

- Das Bremspedal sollte beim Parken nicht zu früh losgelassen werden, insbesondere wenn das Fahrzeug an einer Steigung abgestellt wird, da sonst die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug ins Rollen gerät.

HINWEIS

- Wenn Sie auf einer Rampe parken müssen, wird empfohlen, beim Verlassen des Fahrzeugs Radkeile oder andere harte Gegenstände, die das Fahrzeug am Wegrollen hindern können, an den Rädern zu platzieren, um ein Wegrollen durch längeres Parken auf der Rampe zu vermeiden.

Elektronische Parkbremse lösen

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, wird durch Betätigen des Bremspedals und Schalten in den Drive-Gang oder Rückwärtsgang die Elektronische Parkbremse (EPB) automatisch gelöst. Die Anzeigeleuchte der Elektronischen Parkbremse (EPB) im Kombiinstrument erlischt, was darauf hinweist, dass die Elektronische Parkbremse (EPB) gelöst wurde.

HINWEIS

- Beim Anziehen oder Lösen der elektronischen Parkbremse ist es normal, dass der Motor ein Geräusch macht.
- Die elektronische Parkbremse kann nicht angelegt/gelöst werden, wenn der Fahrzeugakku entladen ist.
- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird oder eine automatische Autowäsche durchläuft, in den N-Gang schalten und diesen beibehalten, wobei der Fahrer im Fahrzeug verbleibt und das gesamte Fahrzeug im READY-Status ist.

Automatische Notbremsung (AEB)

1. Wenn die Betriebsbremse des Fahrzeugs ausfällt, drücken und halten Sie die P-Gang-Taste kontinuierlich, um die automatische Notbremsung (AEB) zu aktivieren.

2. Schalten Sie in den Drive-Gang oder Rückwärtsgang, treten Sie das Gaspedal, und die EPB löst die automatische Notbremsung (AEB) automatisch.

WARNUNG

- Verwenden Sie die automatische Notbremsung (AEB) nur bei Notwendigkeit, da dies sonst Verkehrsunfälle verursachen und die Nutzungsdauer des Parkbrems-Bremssystems verkürzen kann.
- Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, darf die Elektronische Parkbremse (EPB) nicht zur Geschwindigkeitsreduzierung verwendet werden, es sei denn, dies ist unbedingt erforderlich, da die Bremse nur Bremskraft auf die Hinterräder ausübt, was leicht zu Verkehrsunfällen führen kann.

EPB-ANZEIGELEUCHTE

1. Wenn die Anzeigeleuchte der Elektronischen Parkbremse (EPB) kontinuierlich blinkt, zeigt dies an, dass die Elektronische Parkbremse (EPB) sich in einem teilweisen Ein- oder Ausrückzustand befindet oder dass ein Systemfehler vorliegt.

2. Wenn die Anzeigeleuchte der Elektronischen Parkbremse (EPB) aufleuchtet, ohne dass die Elektronische Parkbremse (EPB) betätigt wurde, weist dies auf eine Systemstörung hin.

3. Wenn die EPB-Fehleranzeige aufleuchtet, zeigt dies an, dass ein Fehler im elektronischen System erkannt wurde.

AUTO HOLD

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das Auto Hold-System unterstützt den Fahrer dabei, das Fahrzeug zu stabilisieren und ein Wegrollen zu verhindern, wenn häufige oder kurzfristige Stopps erforderlich sind (z. B. Warten an Ampeln, Anhalten an Steigungen oder Stop-and-Go-Verkehr), ohne dass der Fahrer das Bremspedal ständig betätigen muss. Wenn der Fahrer das Gaspedal betätigt und zu fahren beginnt, löst die Auto Hold-Funktion sofort die Bremse, und das Fahrzeug setzt sich entsprechend der Straßenneigung in Bewegung.

FUNKTION BETRIEB

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Fahren“ und tippen Sie auf die Schaltfläche Auto Hold, um die Auto Hold-Funktion zu aktivieren/deaktivieren.

Auto Hold Betriebsstatus

Aus: Funktionsaus-Status.

Aktivierung: Die Funktion befindet sich im Standby-Status; zu diesem Zeitpunkt wurde die Funktion aktiviert, aber das Fahrzeug ist noch nicht geparkt. In diesem Status aktiviert das Fahrzeug automatisch Auto Hold, sobald die Parkbedingungen erfüllt sind.

Parken: Die Funktion befindet sich im Parkstatus, und die Anzeigeleuchte im Kombiinstrument ist eingeschaltet.

Nachdem die Auto Hold-Funktion aktiviert ist, wechselt die Auto Hold-Funktion vom Aus- in den Bereitschaftsstatus, wenn der Fahrer den Sicherheitsgurt angelegt und die Tür geschlossen hat und sich das Fahrzeug im Betriebsstatus befindet.

Wenn das Bremspedal bis zu einer bestimmten Tiefe gedrückt wird und das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, aktiviert sich die Auto Hold-Funktion und wechselt in den Park-Status.

Wenn Auto Hold im Parkstatus ist, wird Auto Hold nach dem Einlegen des entsprechenden Vorwärts- oder Rückwärtsgangs und dem Betätigen des Gaspedals entsprechend dem Gefälle automatisch gelöst.

Wenn Auto Hold im Parkstatus ist, wird es in bestimmten Situationen (wie dem Lösen des Sicherheitsgurts oder längerem Parken) den Parkstatus verlassen und die Steuerung an die Elektronische Parkbremse (EPB) übergeben.

⚠ WARNUNG

- Auto Hold kann das Parken durch den Fahrer nicht vollständig ersetzen und erfordert, dass der Fahrer den Status des Fahrzeugparkens jederzeit im Auge behält.
- Es ist strengstens untersagt, Auto Hold zu aktivieren, während das Fahrzeug abgeschleppt wird oder in die automatische Autowaschanlage gefahren wird.
- Wenn Auto Hold eine Fehlfunktion aufweist (die Auto Hold-Anzeigeleuchte im Kombiinstrument leuchtet), halten Sie das Fahrzeug bitte umgehend sicher an und wenden Sie sich an einen autorisierten Händler zur Überprüfung und Reparatur.

⚠ ACHTUNG

- Bei längerem Parken sollte die Gangstellung auf P-Gang gewechselt und anschließend das Fahrzeug mit der Elektronischen Parkbremse (EPB) gebremst werden.

HINWEIS

- Wenn die Funktion „Auto Hold“ aktiviert ist, leuchtet das Bremslicht auf, um den nachfolgenden Fahrzeugen anzuzeigen, dass dieses Fahrzeug geparkt ist, wodurch das Risiko des Zurückrollens ausgeschlossen wird.

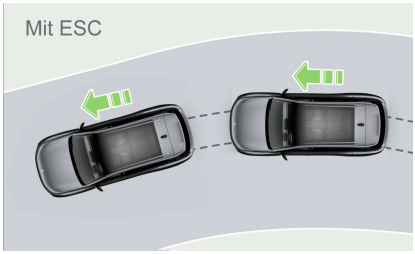
ELEKTRONISCHE STABILITÄTSSTEUERUNG (ESC)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

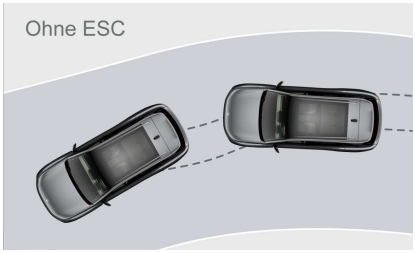
Elektronische Stabilitätskontrolle, abgekürzt als „ESC“, ist eine aktive Sicherheitstechnologie, die den Fahrer bei der Kontrolle des Fahrzeugs unterstützt. Das System kann die Fahrstabilität des Fahrzeugs verbessern, das Risiko des Schleuderns wirksam verhindern, eine relativ stabile Fahrbahnführung aufrechterhalten und potenzielle Unfallrisiken minimieren.

FUNKTION BETRIEB

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Fahren“ und tippen Sie auf die Taste elektronische Stabilitätssteuerung (ESC), um die ESC-Funktion zu aktivieren/deaktivieren.



Fahrzeuge, die mit ESC ausgestattet sind, können die Bremskraft basierend auf dem Ausmaß des Schleuderns anpassen, um ein Abweichen von der Fahrstrecke zu verhindern.



Fahrzeuge ohne ESC können ins Schleudern geraten und vom normalen Fahrweg abkommen, während sie in Bewegung sind.

⚠ WARNUNG

- ESC, als aktives Fahrzeug-Sicherheitsregelsystem, kann die Fahrzeugstabilität verbessern; es weist jedoch weiterhin Einschränkungen in komplexen Situationen auf (wie z. B. überhöhte Geschwindigkeit und Fahren auf rutschigen Straßen). Bitte achten Sie darauf, Ihre Geschwindigkeit zu kontrollieren und das Fahrzeug vorsichtig zu fahren.

⚠ ACHTUNG

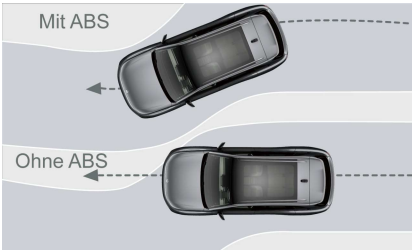
- Wenn die ESC-Anzeigeleuchte während der Fahrt aufleuchtet, weist dies auf einen Fehler im ESC-System hin. Sie sollten das Fahrzeug jetzt sofort sicher anhalten und einen autorisierten Händler für eine Überprüfung und Reparatur kontaktieren.
- Nachdem ESC ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeigeleuchte ESC aus. Zu diesem Zeitpunkt verliert das Fahrzeug die Fahrstabilitätskontrollfunktionen. Bitte fahren Sie vorsichtig.
- Unsachgemäße Bedienung oder Modifikation des Fahrzeugs (wie z. B. Änderungen am Chassis-System oder an Teilen, die die Leistung von Rädern und Reifen beeinflussen) beeinträchtigen die Funktion der elektronischen Stabilitätssteuerung (ESC).

HINWEIS

- Wenn keine ausreichende Traktion erreicht wird, schalten Sie die ESC-Funktion unter den folgenden Bedingungen aus:
  - Wenn das Fahrzeug mit einer Gleitschutzkette ausgestattet ist.
  - Wenn das Fahrzeug irgendwo feststeckt (zum Beispiel im schlammigen Gelände) und vorwärts sowie rückwärts bewegt werden muss.
  - Beim Fahren im Tiefschnee oder auf weichen Straßenoberflächen.
  - Um die Fahrsicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, schalten Sie ESC nicht willkürlich aus.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

SYSTEM-EINFÜHRUNG



Das Antiblockiersystem wird mit „ABS“ abgekürzt. Das Antiblockiersystem (ABS) verhindert das Blockieren der Räder bei einer Notbremsung oder beim Bremsen auf rutschigen Straßen, um ein Schleudern, Ausbrechen oder den Verlust der Lenkung des Fahrzeugs zu vermeiden.

⚠ WARNUNG

- Wenn Sie das Bremspedal betätigen und während der Fahrt ein starkes Reibungsgeräusch hören, suchen Sie bitte so schnell wie möglich einen sicheren Bereich zum Parken auf und kontaktieren Sie einen autorisierten Händler, um Unfälle oder Verletzungen durch Bremsversagen zu vermeiden.
- Autofahrer sollten immer einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten und sich während der Fahrt gefährlicher Situationen bewusst sein. Obwohl ABS den Bremsweg verkürzen kann, kann es die Gesetze der Physik nicht außer Kraft setzen und auch Gefahren durch Reifenrutschen nicht verhindern (zum Beispiel wenn eine Wasserschicht zwischen der Straßenoberfläche und den Reifen den direkten Kontakt zwischen Reifen und Straße verhindert).

⚠ ACHTUNG

- ABS reduziert nicht die Zeit und den Abstand, die zum Anhalten des Fahrzeugs erforderlich sind. Dieses Gerät unterstützt Sie nur bei der Steuerung der Lenkung beim Bremsen. Halten Sie einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen.
- ABS kann einen Stabilitätsverlust nicht verhindern. Lenken Sie beim Bremsen in einer Notsituation moderat. Wenn Sie während der Fahrt eine weite oder scharfe Kurve fahren, kann das Fahrzeug in den Gegenverkehr steuern oder von der Straße abkommen.
- ABS kann ein Schleudern, das durch plötzliche Richtungsänderungen verursacht wird, wie zum Beispiel ein schnelles Abbiegen oder ein abruptes Spurwechseln, nicht verhindern. Unabhängig von der Fahrbahnbeschaffenheit und den Witterungsbedingungen sollten Sie das Fahrzeug stets vorsichtig und mit einer sicheren Geschwindigkeit fahren.
- Beim Fahren auf rutschigen, losen oder unebenen Straßenoberflächen (wie mit Wasser bedeckten Zementstraßen, mit Wasser bedeckten epoxybeschichteten Straßen, Schotter oder verschneiten Straßen) kann bei Fahrzeugen mit ABS im Vergleich zu Fahrzeugen ohne ABS ein längerer Bremsweg erforderlich sein. In solchen Fällen die Geschwindigkeit reduzieren und einen größeren Abstand zu anderen Fahrzeugen einhalten.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug eine Notbremsung durchführt oder auf einer rutschigen Fahrbahn bremst, kann der Fahrer ein Vibrieren des Bremspedals spüren; dies ist ein normales Phänomen, das durch das Eingreifen des ABS verursacht wird.
- Nachdem das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet die ABS-Anzeigeleuchte für mehrere Sekunden auf und erlischt dann, was darauf hinweist, dass das System normal funktioniert.
- Wenn das Fahrzeug eine Notbremsung durchführt oder auf einer rutschigen Fahrbahn bremst, kann die ABS-Anzeigeleuchte blinken, was darauf hinweist, dass das ABS arbeitet, und dies ist ein normales Phänomen.

ELEKTRONISCHE BREMSKRAFTVERTEILUNG (EBD)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das elektronische Bremskraftverstärkersystem, abgekürzt als „EBD“, ist ein Bestandteil des Antiblockiersystems (ABS). Das Elektronische Bremskraftverstärkersystem verteilt die Bremskraft während des normalen Bremsens basierend auf den Beladungsbedingungen des Fahrzeugs zwischen den Vorder- und Hinterrädern.

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und die Elektronische Parkbremse (EPB) gelöst wird, leuchtet die Warnleuchte für einen Fehler im Bremssystem auf, was auf einen Fehler im Bremssystem hinweist und das EBD-System möglicherweise nicht funktioniert. Bitte halten Sie das Fahrzeug sofort und sicher an, und wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen autorisierten Händler, um es überprüfen und reparieren zu lassen.

⚠ WARNUNG

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht weiter, wenn die Warnleuchte für Bremse Fehler eingeschaltet ist.

TRAKTIONSKONTROLLSYSTEM (TCS)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das System zur Antriebsschlupfregelung, abgekürzt als „TCS“, ist ein Anti-Schlupf-Regelsystem, das anhand der Drehzahlen des Antriebsrads und des Getriebereads bestimmt, ob das Antriebsrad durchrutscht. Wenn das Erstere größer ist als das Letztere, wird die Drehzahl des Antriebsrads unterdrückt.

Wenn das Fahrzeug auf rutschigen Oberflächen oder vereisten und verschneiten Straßen beschleunigt, können die Reifen durchdrehen und sogar die Lenkung kann die Kontrolle verlieren. Die Rolle des TCS besteht darin, die Antriebskraft während der Fahrzeugbeschleunigung automatisch zu steuern, um das Reifenrutschen innerhalb eines angemessenen Bereichs zu halten und dadurch die Stabilität des Fahrzeugs während der Fahrt zu gewährleisten.

⚠ ACHTUNG

- Unter den folgenden Umständen kann das TCS möglicherweise nicht effektiv funktionieren:
  - Fahren Sie das Fahrzeug nicht unter Bedingungen, bei denen Stabilität und Antrieb verloren gehen können.
  - Beim Fahren auf rutschigen Straßen kann das TCS-System, selbst wenn es ordnungsgemäß funktioniert, dennoch die Fahrtrichtung nicht kontrollieren und die Leistungsanforderungen nicht erfüllen.

DYNAMISCHE BREMSFUNKTION (DBF)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Die dynamische Bremsfunktion wird mit „DBF“ abgekürzt. DBF ist eine erweiterte Notbremsfunktion, die zusätzlich zur Fahrbremse ein Backup-Bremssystem bereitstellt. Der Fahrer hält die P-Gang-Taste kontinuierlich gedrückt, und ESC kann zusätzliche Bremskraft bereitstellen (was die Wirkung des mechanischen Anziehens der Parkbremse während der Fahrt simuliert), während das Fahrzeug stabil bleibt und die Lenkung während der Verzögerung erhalten bleibt.

NOTFALL-SPURHALTEASSISTENT (ELK)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das Notfall-Spurhalteassistenzsystem wird mit „ELK“ abgekürzt. Während der Fahrzeugfahrt, wenn das Fahrzeug dabei ist, die Fahrbahnmarkierung zu überqueren und eine Kollisionsgefahr mit dem Gegenverkehr auf der benachbarten Spur, nachfolgenden Fahrzeugen oder dem Straßenrand besteht, greift das System aktiv in die Lenkradsteuerung ein, um Korrekturen vorzunehmen und Kollisionen zu vermeiden. Bei diesem Vorgang muss sich der Fahrer weiterhin auf das Fahren konzentrieren und stets auf die Umgebung achten.

FUNKTION BETRIEB

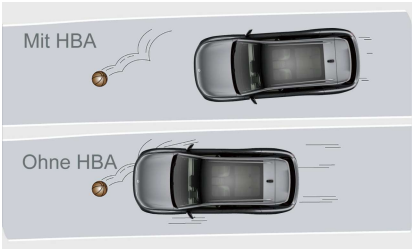
Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“ und tippen Sie auf die Schaltfläche „Notfall-Spurhalteassistent (ELK)“, um die Funktion der Notspurführung zu aktivieren/deaktivieren.

HINWEIS

- Die Vorsichtsmaßnahmen für das Notfall-Spurhalteassistenten-System (ELK) entsprechen denen des Fahrspurzentrierungssystems (LCC).

HYDRAULISCHER BREMSASSISTENT (HBA)

SYSTEM-EINFÜHRUNG



Hydraulischer Bremsassistent (HBA) wird mit „HBA“ abgekürzt. Wenn das Fahrzeug bremst, bestimmt HBA anhand der Geschwindigkeit und der Kraft, mit der der Fahrer das Bremspedal betätigt, ob es sich um eine Notbremsung handelt. Stellt das System fest, dass es sich um eine Notbremsung handelt, unterstützt es den Fahrer dabei, für kurze Zeit eine höhere Bremskraft zu erzeugen und so den Bremsweg zu verkürzen.

⚠ WARNUNG

- HBA kann die Fahrsicherheit verbessern, aber Gefahren durch zu dichtes Auffahren, Fahrzeugschleudern, überhöhte Geschwindigkeit oder zu schnelles Abbiegen nicht beseitigen. Bitte fahren Sie vorsichtig.

MEHRFACHKOLLISIONSBREMSE (MCB)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Die Multi-Kollisions-Bremse (MCB)-Funktion aktiviert automatisch die Notbremsung, wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist und der Airbag ausgelöst wird, mit dem Ziel, das Risiko möglicher Sekundärkollisionen zu verringern.

FUNKTIONSAKTIVIERUNG

Ab dem Moment, in dem der Airbag ausgelöst wird, überwacht die Funktion der Mehrfachkollisionsbremse (MCB) innerhalb eines kurzen Zeitraums die Betätigungskraft des Bremspedals und des Gaspedals. Die Mehrfachkollisionsbremse (MCB) aktiviert die Steuerung, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Fahrzeugaufprallgeschwindigkeit liegt unter 180 km/h (112 Meile/h).
- Fast keine Betätigung des Bremspedals und Gaspedals.

Wenn sich das Fahrzeug im Status der Multi-Collision-Bremssteuerung (MCB) befindet, hat die Bremskraft des Fahrers Vorrang vor der automatisch durch die Multi-Collision-Bremse (MCB) gesteuerten Bremskraft, wenn der Fahrer das Bremspedal über den Druckpunkt hinaus betätigt. Wenn der Fahrer jedoch das Bremspedal loslässt, hält die Mehrfachkollisionsbremsfunktion (MCB) die automatisch gesteuerte Bremskraft aufrecht.

Funktionsende

Die Mehrfachkollisionsbremse (MCB) wird deaktiviert, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

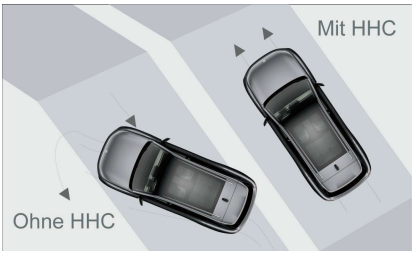
- Drücken Sie das Gaspedal mehr als 90 %.
- Das Fahrzeug hält für 2 Sekunden an.
- Wenn die elektronische Stabilitätssteuerung (ESC) einen Fehler aufweist.
- Diese Funktion kann nicht ordnungsgemäß arbeiten.
- Die Mehrfachkollisionsbremse (MCB) steuert das Bremssystem für mehr als 10 Sekunden.

⚠ WARNUNG

- Die Mehrfachkollisionsbremse (MCB) reduziert die Fahrzeuggeschwindigkeit nach einem Unfall, um das Risiko einer Sekundärkollision zu verringern, kann jedoch eine Sekundärkollision nicht vollständig verhindern. Um die Gefahr eines nachfolgenden Aufpralls zu vermeiden, können Sie das Gaspedal betätigen, um vom Aufprallort wegzufahren.
- Nachdem das Fahrzeug die Multi-Kollisions-Bremse (MCB)-Funktion zum Stillstand gebracht hat, wird diese Funktion die Bremsunterstützungssteuerung freigeben. Daher muss der Fahrer das Bremspedal oder das Gaspedal betätigen, um das Fahrzeug zu steuern und weitere Unfälle zu verhindern.

BERGANFAHRHILFE (HHC)

SYSTEM-EINFÜHRUNG



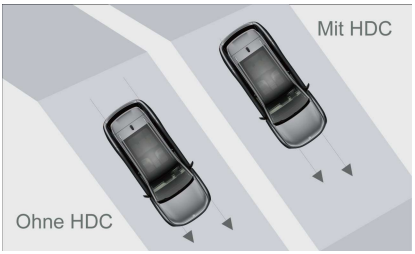
Berganfahrhilfe, abgekürzt als „HHC“, ist ein System, das verhindert, dass das Fahrzeug beim Anfahren an einer Steigung zurückrollt oder beim Rückwärtsfahren bergab nach vorne rutscht. Es reduziert effektiv die Schwierigkeit für den Fahrer beim Anfahren oder Rückwärtsfahren an einer Steigung.

HINWEIS

- Das HHC-System wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:
  - Das Fahrzeug steht stabil auf einer Steigung von mehr als etwa 3 % für länger als 2 Sekunden geparkt.
  - Die elektronische Stabilitätssteuerung (ESC) weist keinen Fehler auf.
  - Die elektronische Parkbremse (EPB) ist fehlerfrei und im gelösten Status.
  - Im Drive-Gang oder Rückwärtsgang.
  - Üben Sie ausreichenden Druck auf das Bremspedal aus.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal an einer Steigung loslässt, hält das HHC-System das Fahrzeug etwa 1 bis 2 Sekunden lang an. Wenn das Fahrzeug nicht innerhalb von 1 bis 2 Sekunden startet, wird die Bremse automatisch gelöst, und das Fahrzeug rollt rückwärts. Zu diesem Zeitpunkt sollte das Bremspedal sofort gedrückt werden.

BERGABFAHRKONTROLLE (HDC)

SYSTEM-EINFÜHRUNG



Die Bergabfahrkontrolle, abgekürzt als "HDC", ist ein System, das aktiv die Bremsen betätigt, um das Fahrzeug beim Fahren bergab auf steilen Hängen zu verlangsamen, und die Geschwindigkeit innerhalb eines niedrigen Geschwindigkeitsbereichs begrenzt, ohne dass der Fahrer das Bremspedal betätigen muss.

FUNKTION BETRIEB

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Fahren“ und tippen Sie auf die Taste für die Bergabfahrkontrolle (HDC), um die HDC-Funktion zu aktivieren/deaktivieren.

WARNUNG

- Wenn die Umgebungstemperatur hoch ist und HDC über einen längeren Zeitraum verwendet wird, wird HDC vorübergehend deaktiviert, um ein Überhitzen der Bremsscheibe zu verhindern. Das Fahrzeug kann Anzeichen von Beschleunigung zeigen; drücken Sie in diesem Fall bitte umgehend das Bremspedal, um die Geschwindigkeitskontrolle wiederzuerlangen.
- HDC kann die konstante Geschwindigkeit des Fahrzeugs während der Abfahrt aktiv aufrechterhalten, kann jedoch die Gesetze der Kinematik nicht außer Kraft setzen. Aus Sicherheitsgründen sollte der Fahrer die Bremsen rechtzeitig entsprechend den tatsächlichen Fahrzeugbedingungen betätigen, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zu schnell abfährt und einen Unfall verursacht.

ACHTUNG

- Wenn der Fahrer die HDC-Funktion aktiviert, werden die Funktionen ACC/LCC/AEB/LKA/ELK unterdrückt.

HINWEIS

- Wenn HDC aktiv ist, kann der Fahrer die Bergabfahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs durch Betätigen des Bremspedals oder Gaspedals anpassen und die Geschwindigkeit im Bereich von 8 km/h (5 Meile/h) bis 35 km/h (22 Meile/h) einstellen. Wenn die Geschwindigkeit diesen Bereich überschreitet, wird HDC automatisch deaktiviert.

AKTIVER ÜBERSCHLAGSCHUTZ (ARP)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Die aktive Rollschutzfunktion, abgekürzt als „ARP“, erkennt die Lenkbewegungen des Fahrers und greift in Kombination mit dem Fahr-Status des Fahrzeugs zum richtigen Zeitpunkt in die Bremskraft der Räder und das Drehmoment des Antriebsstrangs ein, um das Risiko eines Fahrzeugsüberschlags bei Spurwechseln und Lenkmanövern zu verringern.

ELEKTRONISCHE SERVOLENKUNG (EPS)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das elektronische Servolenkungssystem, abgekürzt als „EPS“, unterstützt den Fahrer bei der Durchführung der Servolenkungsoperationen des Fahrzeugs über den Motor. Es kann dem Fahrer bei verschiedenen Fahrzeuggeschwindigkeiten oder unter verschiedenen Fahrmodi unterschiedliche Lenkunterstützung bieten.

ACHTUNG

- Wenn die EPS-Fehleranzeige aufleuchtet, obwohl dies die sichere Fahrt nicht beeinträchtigt, sollten Sie dennoch so bald wie möglich einen autorisierten Händler kontaktieren.
- Wenn die EPS-Fehleranzeige aufleuchtet und die sichere Fahrt beeinträchtigt, halten Sie das Fahrzeug bitte sicher an und wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.
- Das EPS-System ist lediglich ein lenkunterstützendes System und kein vollständig elektrisch unterstütztes Lenksystem. Das Fahrzeug kann weiterhin lenken, selbst wenn es die elektrische Energie vollständig verliert.

INTELLIGENTE FERNLICHTSTEUERUNG (IHBC)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Während des Fahrzeugbetriebs kann das Fahrzeug automatisch zwischen Fernlicht und Abblendlicht wechseln, basierend auf der Helligkeit des Umgebungslichts. Wenn das Fahrzeug erkennt, dass die Umgebung relativ dunkel ist und sich keine Verkehrsteilnehmer vor dem Fahrzeug befinden, und die Bedingungen für die Aktivierung der intelligenten Fernlichtsteuerung (IHBC) erfüllt sind, schaltet es automatisch auf das Fernlicht um.

FUNKTION BETRIEB

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Beleuchtung“ und tippen Sie auf die IHBC-Taste, um die IHBC-Funktion ein- oder auszuschalten.



Sie können es auch manuell mit dem Lichtsteuerhebel auf der linken Seite des Lenkrads einstellen. Nachdem die IHBC eingeschaltet ist, drücken Sie den Lichtsteuerhebel nach außen in die durch den Pfeil angegebene Richtung, um die IHBC auszuschalten (wirksam während des aktuellen Einschaltzyklus).

WARNUNG

- Das IHBC-System ist eine Hilfsfunktion für die Lichtsteuerung und kann den Fahrer nicht

vollständig ersetzen. Wenn der Fahrer den Hebel betätigt, hat die Wahl des Fahrers Vorrang. Der Fahrer sollte stets aktiv zwischen Fernlicht und Abblendlicht wechseln, entsprechend den Straßenverkehrsbestimmungen und den Veränderungen der Straßenumgebung.

KINDERSITZERKENNUNG (CPD)*

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das Kindersitzerkennungssystem (CPD) erkennt, ob sich nach dem Aussteigen des Fahrers und dem Verriegeln des Fahrzeugs noch ein Lebewesen im Fahrzeug befindet. Bei Bedarf gibt es Warnungen und es werden aktive Eingriffsmaßnahmen eingeleitet, um die Sicherheit des zurückgelassenen Lebewesens zu gewährleisten.

FUNKTION BETRIEB

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zu „Einstellungen – System – Sicherheit“ und tippen dann auf die CPD-Taste, um die Lebenserkennung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

BESCHRÄNKUNGEN

Dieses System ist ein Lebensüberwachungssystem, das den Benutzer durch akustische und visuelle Signale sowie Mitteilungsbenachrichtigungen alarmiert, wenn das Fahrzeug ordnungsgemäß verriegelt und geparkt ist, das System jedoch das Vorhandensein von Leben im Fahrzeuginneren erkennt. Hardwarefehler oder Netzwerkstörungen führen zum Ausfall der Systemverbindung.

⚠ WARNUNG

- Das CPD-System ist nur ein Hilfssystem und kann unter keinen Umständen eine effektive Erkennung und Warnung garantieren. Es ersetzt nicht das subjektive Urteil des Benutzers; bitte verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf Systemhinweise.

HINWEIS

- Der werkseitige Standard für den CPD-Schalter ist EIN. Nach jedem Einschalten wird der CPD-Schalter zwangsweise aktiviert.

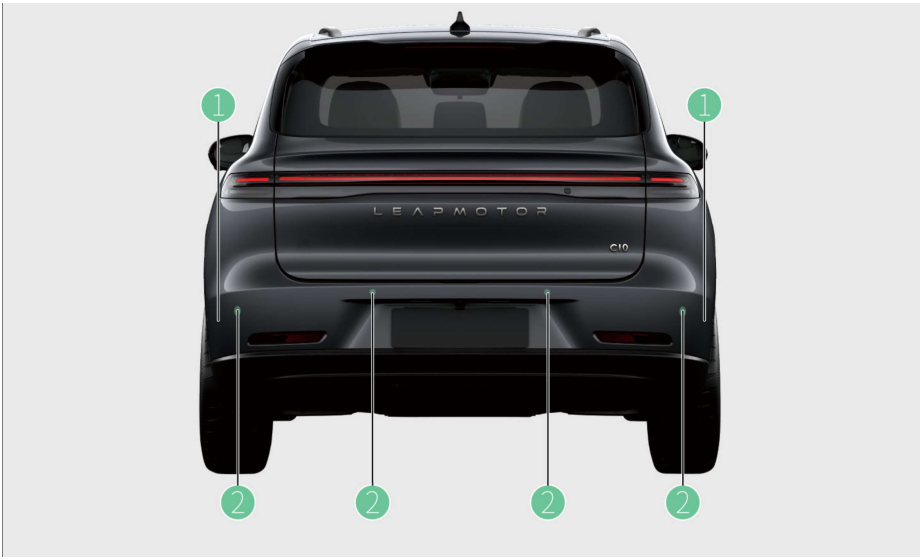
EINSCHRÄNKUNGEN VON RADAR UND KAMERAS

KAMERA



1. Monokularkamera für die Frontsicht
2. Gesichtserkennungskamera
3. AVM-Kamera

RADAR



1. Heckseitiges Millimeterwellenradar

2. Rückwärts Ultraschallradar

⚠ ACHTUNG

Das folgende Ziel kann vom Radar/durch die Kamera nicht erkannt werden:
- Spezialfahrzeuge, wie Fahrzeuge mit abgedecktem Heck, beschädigte Fahrzeuge und Fahrzeuge mit unregelmäßigen Formen usw.
- Begegnung mit Tieren, Ampeln, Mauern und anderen unbekannten Hindernissen auf der Straße.
- Einige Metall-Leitplanken, Grüngürtel, Betonwände usw.
- Probefahrt-Einrichtungen, Verkehrsleitkegel, Aufprallfässer, Stative, kleine Bauschilder usw.
- Statische Hindernisse, wie Baustelleneinrichtungen in der Straßenmitte (Verkehrskegel, Verkehrstrommeln, Verkehrsleitpfosten, Warndreiecke oder andere Straßensperren).
- Statische Objekte, wie langsam fahrende oder stehende Kehrmaschinen, umgestürzte Fahrzeuge, große Felsen, Stative, Absperrungen und Fußgänger, die die Straße überqueren.

Die folgenden Situationen können dazu führen, dass das Radar/die Kamera das Ziel nicht erkennt, dass es zu Verzögerungen bei der Erkennung kommt oder dass Erkennungsfehler auftreten:
- Der Radar oder die Kamera ist blockiert oder verschmutzt, beispielsweise durch Fremdkörper wie Eis, Schnee, Frost, Regen, Nebel, angesammeltes Wasser, Staub usw.
- Radar, Kamera oder zugehörige Teile haben einen Fehler.
- Ungünstige Wetterbedingungen, wie Regen, Schnee, Nebel usw.
- Das Fahrzeug vibriert oder ruckelt aufgrund unebener Straßenoberflächen oder anderer Ursachen.
- In der Umgebung des Fahrzeugs befinden sich Schallwellenquellen mit derselben Frequenz, die sich gegenseitig überlagern.
- In der Nähe des Fahrzeugs befinden sich Objekte, die eine falsche Reflexion der Schallwellen verursachen können.
- Das vom Radar erfasste Ziel ist mit Materialien versehen, die Schallwellen absorbieren, wie Schneeflocken, Schaum, Baumwollgegenstände usw.
- Das erkannte Objektvolumen ist zu klein.

- In sehr seltenen Sonderfällen können Fehlalarme durch einige Metallgeländer, Grüngürtel, Betonwände usw. ausgelöst werden.
- Wenn sich die Helligkeit der Umgebung plötzlich ändert, beispielsweise am Eingang oder Ausgang eines Tunnels.
- Große Schatten, die von Gebäuden, Landschaften oder großen Fahrzeugen geworfen werden.
- Das Fahrzeug ist in eine Kollision verwickelt, und die Montageposition des Radars oder der Kamera wird verändert.
- Helles Licht, wie entgegenkommende Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht.
- Gedämpfte Umgebungen wie Nacht, Morgendämmerung, Abenddämmerung, Tunnel usw.

GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE MIT VOLLER GESCHWINDIGKEIT (ACC)

SYSTEM-EINFÜHRUNG



Das Vollgeschwindigkeits-Tempomat-System, abgekürzt als „ACC“, erfasst während des normalen Fahrzeugbetriebs die Geschwindigkeitsinformationen des vorausfahrenden Fahrzeugs, steuert die Leistungsabgabe und das Bremssystem und passt den Folgeabstand automatisch an, wenn der Sicherheitsabstand zu kurz ist, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gewährleisten.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage mit voller Geschwindigkeit ist eine komfortable Funktion zur Fahrassistenz. Wenn die Straße voraus frei ist, wird die eingestellte maximale Reisegeschwindigkeit beibehalten und die Fahrt fortgesetzt. Wenn sich ein Fahrzeug voraus befindet, wird die Geschwindigkeit bei Bedarf reduziert, um einen zeitbasierten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, bis die entsprechende Tempomatgeschwindigkeit erreicht ist.

FUNKTION BETRIEB

Geschwindigkeitsregelanlage mit voller Geschwindigkeit aktivieren



Wenn das Fahrzeug fährt, drücken Sie den Kombischalter nach unten, um ACC zu aktivieren. Das Kombiinstrument zeigt „Full-speed ACC ist eingeschaltet“ an; wenn ACC nicht verfügbar ist, zeigt das Kombiinstrument „Full-speed ACC nicht verfügbar“ an.

⚠ ACHTUNG

Der Full-Speed-ACC kann unter den folgenden Bedingungen keinen verfügbaren Status erreichen:

- ACC-Funktionsfehler.
- Die Gangstellung befindet sich nicht im D-Gang.
- Fahrzeuggeschwindigkeit < 5 km/h (3 Meile/h).
- Die Sicherheitsgurte des Fahrers und des Mitfahrers sind nicht angelegt.
- Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet 160 km/h (99 Meile/h).
- Der Wendekreis der Straßenkurve ist zu klein.
- Eine Tür oder die Motorhaube ist geöffnet.
- Drücken Sie das Bremspedal.
- ESC-Warnung.
- EPB nicht gelöst.
- HDC-Funktion aktiviert.
- In dunklen Umgebungen wie nachts, in Tiefgaragen, Tunneln und Unterführungen sowie bei extremen Wetterbedingungen wie starkem Regen, starkem Schneefall und dichtem Nebel bitte vorsichtig verwenden.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug die Bedingungen zur Aktivierung von ACC erfüllt, drücken Sie den Kombischalter nach unten, um die ACC-Funktion zu aktivieren.
- Wenn das Fahrzeug die Bedingungen für die Aktivierung von ACC erfüllt, ACC jedoch nicht eingeschaltet ist, betätigen Sie den Kombischalter schnell zweimal nach unten; das Fahrzeug aktiviert gleichzeitig die ACC- und LCC-Funktionen.
- Während des Fahrbetriebs sind im R-Gang alle Funktionen deaktiviert, unabhängig davon, ob sich das Fahrzeug im ACC- oder LCC-Modus befindet.
- Wenn der Adaptiver Tempomat (ACC) aktiviert ist und sich ein vorausfahrendes Fahrzeug vor Ihnen befindet, kann der Vollgeschwindigkeits-Adaptiver Tempomat (ACC) von 0 km/h (0 Meile/h) bis 160 km/h (99 Meile/h) arbeiten. Wenn kein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden ist, kann der Adaptiver Tempomat (ACC) bei einer Geschwindigkeit von 5 km/h (3 Meile/h) bis 160 km/h (99 Meile/h) aktiviert werden. Die Zielgeschwindigkeit für den Tempomat kann im Bereich von 30 km/h (19 Meile/h) bis 160 km/h (99 Meile/h) eingestellt werden.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 30 km/h (19 Meile/h) liegt, stellen Sie die Tempomatgeschwindigkeit auf 30 km/h (19 Meile/h) ein.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 30 km/h (19 Meile/h) überschreitet, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Tempomatgeschwindigkeit eingestellt.

Vollgeschwindigkeits-Adaptiver Tempomat (ACC) bedienen



1. Drehen Sie das Rad nach oben: Erhöhen Sie die Geschwindigkeit des Tempomats.

2. Drehen Sie das Rad nach unten: Verringern Sie die Geschwindigkeit des Tempomats.

3. Drehen Sie das Rad nach links: verringern Sie den Folgeabstand.

4. Drehen Sie das Rad nach rechts: Erhöhen Sie den Folgeabstand.

Wenn der Adaptiver Tempomat (ACC) mit voller Geschwindigkeit aktiviert ist:

1. Drehen Sie das Rad langsam nach oben; mit jeder Kerbe erhöht sich die Geschwindigkeit um 1 km/h (1 Meile/h).

2. Drehen Sie das Rad langsam nach unten; für jede Kerbe und jeden Umschalter verringert sich die Geschwindigkeit um 1 km/h (1 Meile/h).

3. Drücken Sie das Gaspedal und betätigen Sie gleichzeitig den Kombischalter nach unten; die Zielgeschwindigkeit des Tempomats wird auf die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt.

HINWEIS

- Die maximale eingestellte Geschwindigkeit des vollwertigen adaptiven Tempomats (ACC) beträgt 160 km/h (99 Meile/h).
- Die minimale eingestellte Geschwindigkeit des vollautomatischen Adaptiven Tempomats (ACC) beträgt 30 km/h (19 Meile/h), jedoch kann er bis zum Stillstand bei 0 km/h (0 Meile/h) folgen und anhalten.

Abstand des adaptiven Tempomats (ACC) mit voller Geschwindigkeit einstellen

Wenn der Full-Speed-ACC aktiviert oder im Standby-Status ist, ist der Folgeabstand in 3 einstellbaren Stufen verfügbar.

1. Bewegen Sie das Rädchen nach links, um den Folgeabstand auf ein geringeres Niveau einzustellen.

2. Bewegen Sie das Rädchen nach rechts, um den Folgeabstand um eine Stufe zu vergrößern.

Den adaptiven Geschwindigkeitsregelanlage bei voller Geschwindigkeit deaktivieren



Wenn die Vollgeschwindigkeits-ACC aktiviert ist, können Sie das Vollgeschwindigkeits-ACC-System ausschalten, indem Sie den Kombischalter nach oben drücken oder das Bremspedal betätigen.

1. Wenn das Bremspedal und das Gaspedal nicht gedrückt werden, drücken Sie den Kombischalter nach oben, um den Vollgeschwindigkeits-ACC zu verlassen.

2. Drücken Sie das Bremspedal, um den Vollgeschwindigkeits-ACC zu verlassen.

⚠ WARNUNG

- Das ACC-System ist kein Sicherheitssystem, kein Hinderniserkennungssystem und kein Kollisionswarnsystem; es ist ein Komfortsystem. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten, die Straßenverhältnisse voraus beobachten und bereit sein, jederzeit korrigierende Maßnahmen zu ergreifen. Verlassen Sie sich nicht auf das System und tragen Sie die volle und endgültige Verantwortung für die Fahrsicherheit des Fahrzeugs.
- ACC ist eine ADAS-Funktion, die nicht alle Straßenszenarien, Wetterbedingungen und komplexen Verkehrssituationen abdeckt. Während der Nutzung muss der Fahrer je nach aktuellen Wetter-, Straßenverkehrsbedingungen und Sichtverhältnissen Vorsicht walten lassen und trägt die volle und letztendliche Verantwortung für die Fahrsicherheit des Fahrzeugs.
- Verwenden Sie die ACC-Funktion nicht auf kurvenreichen Straßen mit scharfen Kurven, eisigen oder rutschigen Oberflächen oder bei widrigen Wetterbedingungen (wie starkem Regen, starkem Schneefall, dichtem Nebel), wenn das Halten einer konstanten Geschwindigkeit nicht ratsam ist.
- Während der Nutzung der ACC-Funktion muss der Fahrer stets die Straßenverhältnisse vor sich beobachten und bereit sein, sofort korrigierende Maßnahmen zu ergreifen. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und die Geschwindigkeit deutlich höher als die des vorausfahrenden Fahrzeugs ist, kann die Bremswirkung des ACC die Sicherheit nicht gewährleisten. Der Fahrer sollte unverzüglich Maßnahmen ergreifen, um die Geschwindigkeit zu verringern und eine Kollision zu vermeiden.

Wenn das vom System direkt vorausfahrende relevante Ziel-Fahrzeug nicht korrekt ausgewählt wird, beschleunigt das ACC das Fahrzeug auf die vom Fahrer eingestellte Geschwindigkeit.

Um den Komfort des ACC-Systems zu gewährleisten, legt ACC bestimmte Beschränkungen für die dynamischen Parameter des Fahrzeugs fest:
- Maximale Verzögerung und Verzögerungsänderungsrate.
- Maximale Beschleunigung und Beschleunigungsänderungsrate.
- Geschwindigkeit in Kurven.

ACC kann auf die folgenden Zielobjekte möglicherweise nicht reagieren oder nur eingeschränkt reagieren:
- Ein stationäres Hindernis wie ein liegengebliebenes Fahrzeug.
- Abschleppwagen, Muldenkipper, Tankwagen, Lastwagen oder Fahrzeuge mit unregelmäßigen oder nicht standardmäßigen Merkmalen.
- Ein Fahrzeug, das sich in derselben Spur befindet, nähert sich dem Fahrzeug.
- Einfahrt in eine Kurve von einer geraden Straße, Fahren auf einer S-förmigen Kurve.
- Fahrräder, Fußgänger.

Während der Fahrzeugfahrt kann es vorkommen, dass ein Fahrzeug in einer benachbarten Spur, das sich schnell seitlich vor das Fahrzeug bewegt oder sich direkt vor dem Fahrzeug in einer benachbarten Kurve befindet, dazu führt, dass das ACC-System das Ziel falsch einschätzt. ACC kann Bremsvorgänge auslösen, wenn diese nicht erforderlich sind oder wenn der Fahrer das Bremsen nicht eingeleitet hat. Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, muss der Fahrer stets aufmerksam sein und bereit, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

An Kreuzungen, Bodenschwellen, Fußgängerüberwegen, Spurwechseln,

Autobahnauffahrten und -abfahrten, Rampen oder Baustellen muss der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen und das ACC-System verlassen, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

Während des Fahrbetriebs kann es vorkommen, dass ACC nicht rechtzeitig bremst oder verzögert, wenn ein anderes Fahrzeug plötzlich schnell einschert oder in unmittelbarer Nähe vor dem Fahrzeug die Spur wechselt.

Das ACC-System ist für das Fahren auf Autobahnen und Straßen mit guten Bedingungen geeignet. Verwenden Sie ACC nicht auf städtischen Straßen oder in Situationen mit wechselnden Straßenverhältnissen.

- Bei stehenden Fahrzeugen oder Gegenständen, insbesondere wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich die Fahrspur des Fahrzeugs verlässt und sich in dieser Spur ein stehendes Fahrzeug oder Objekt befindet, kann ACC möglicherweise nicht alle Objekte erkennen und versagt gegebenenfalls beim Bremsen/Verlangsamen. Fahrer müssen die Straßenverhältnisse voraus genau beobachten und bereit sein, schnell korrigierende Maßnahmen zu ergreifen; übermäßiges Vertrauen auf ACC kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- ACC kann auf Fahrzeuge oder Objekte reagieren, die nicht existieren oder sich nicht in der befahrenen Fahrspur befinden, was zu unnötiger oder unangemessener Verzögerung des Fahrzeugs führt. Der Fahrer sollte jederzeit bereit sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen, und darf sich niemals ausschließlich auf das ACC-System verlassen.

- Bei der Verwendung der ACC-Funktion sollte der Fahrer stets auf die Umgebung des Fahrzeugs achten und einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten. In Situationen, in denen ein Fahrzeug schnell im Nahbereich einschert oder die Relativgeschwindigkeit zu gering ist, hat das System nicht genügend Zeit, die Relativgeschwindigkeit zu verringern. In dieser Situation muss der Fahrer rechtzeitig Maßnahmen ergreifen, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

- Die ACC-Funktion kann jederzeit aus unbekannten Gründen beendet werden. Bei der Verwendung dieser Funktion muss der Fahrer die Straßenverhältnisse voraus beobachten und bereit sein, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, das Fahrzeug zu kontrollieren, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

- Der Kamerasensor ist an der Windschutzscheibe des Fahrzeugs angebracht; es ist wichtig sicherzustellen, dass das Sichtfeld des Sensors nicht durch Verunreinigungen blockiert oder beeinträchtigt wird.

- Das ACC-System kann das Fahrzeug nach einem kurzen Stopp automatisch anfahren, wenn der Fahrer dies durch leichtes Betätigen des Gaspedals bestätigt. Während dieses Zeitraums muss der Fahrer sicherstellen, dass sich keine Hindernisse oder andere Verkehrsteilnehmer, wie Fußgänger, direkt vor dem Fahrzeug befinden.

- Die Kalibrierung des Kamerasensors kann durch Kollisionen oder Vibrationen beeinträchtigt werden, was zu einer verschlechterten Leistung führt. In solchen Fällen kann eine Sensorkalibrierung erforderlich sein.

Die folgenden Situationen können die Funktionalität von ACC einschränken, wodurch der Fahrer besonders aufmerksam bleiben muss, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Beim Annähern an oder Überholen einer Straßenkurve, in der mehrere Fahrzeuge nebeneinander fahren.
- Bei einer Steigung kann das System das Ziel verlieren oder den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug falsch einschätzen; beim Gefälle kann die Fahrzeuggeschwindigkeit zunehmen, was dazu führt, dass die eingestellte Tempomatgeschwindigkeit überschritten wird.
- Wenn ein Fahrzeug auf der benachbarten Spur nur teilweise vor das Fahrzeug einschert (insbesondere große Fahrzeuge wie Busse oder Lastwagen), kann es möglicherweise nicht erkannt oder darauf reagiert werden.
- Der Fahrer muss während der Fahrt stets die Straßenverhältnisse beobachten und bereit sein, bei Bedarf geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Sich ausschließlich auf ACC zu verlassen, um das Fahrzeug ausreichend abzubremsen und Kollisionen zu vermeiden, kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

BESCHRÄNKUNGEN

ACC kann in den folgenden Situationen deaktiviert oder nicht verfügbar sein:

- Der Fahrer betätigt das Bremspedal.
- Die Gangstellung befindet sich nicht im D-Gang.

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 160 km/h (99 Meile/h).
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Die Tür, die Motorhaube und die Heckklappe sind geöffnet.
- Antriebsschlupfregelung (TCS) aktiviert.
- Automatische Notbremsung (AEB) aktiviert.
- Der Airbag wird ausgelöst.
- Radumdrehung umgekehrt (Fahrzeug rollt rückwärts).
- Nachtumgebung.
- Die Kamera ist aufgrund von Blockierungen durch Schlamm, Wasserflecken, Eis oder Schnee verdeckt oder geblendet; oder aufgrund von Blendung durch Lichtverhältnisse, Dämmerung usw.

Beim Fahren des Fahrzeugs mit dem ACC-System sind die folgenden Verhaltensweisen verboten:
- Verlassen Sie sich nicht vollständig auf dieses System.
- Verwenden Sie dieses System in Umgebungen mit vielen Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren.
- Beide Hände vom Lenkrad nehmen.
- Blick vom Fahrweg abwenden.

Die folgenden Situationen können Probleme bei der Kameranerkennung verursachen und die Leistung des ACC beeinträchtigen, was zur Deaktivierung der Funktion führt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
- Für Kamerabegrenzungen beachten Sie bitte den Abschnitt „ADAS – Radar- und Kamerabegrenzungen“.

Die Vollgeschwindigkeits-ACC kann nur die Fahrzeuggeschwindigkeit steuern und nicht die Fahrtrichtung des Fahrzeugs.

Wenn Fahrzeuge in Straßenszenarien wie scharfen Kurven unterwegs sind, kann es aufgrund des begrenzten Erkennungsbereichs des Systems dazu kommen, dass das vorausfahrende Fahrzeug nicht erkannt wird oder die Erkennung erheblich verzögert erfolgt.

Die Vollgeschwindigkeits-ACC kann dazu führen, dass das Fahrzeug in Situationen bremst, in denen Sie nicht mit einer Bremse rechnen oder diese beabsichtigen, was auf einen zu geringen Folgeabstand zurückzuführen sein kann.

Bei stationären oder sich langsam bewegenden Objekten, wie Fahrzeugen, dem Ende von Verkehrsstaus, Mautstationen, Fahrrädern oder Fußgängern, reagiert ACC nur unter besonderen, sehr spezifischen Bedingungen.

ACC kann nur eine begrenzte Bremswirkung erzielen und kann keine Notbremsung durchführen.

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich bremst (Notstopp), kann es vorkommen, dass das ACC nicht reagiert oder zu langsam auf das vorausfahrende Fahrzeug reagiert, was das Risiko einer verzögerten Bremsung zur Folge hat. In diesem Fall erhält der Fahrer keine Übernahmeaufforderung.

Beim Einfahren in und Ausfahren aus Ecken kann die Auswahl der Ziele verzögert oder beeinträchtigt werden. In diesen Situationen kann das ACC-Fahrzeug möglicherweise nicht wie erwartet bremsen oder zu spät bremsen.

In scharfen Kurven, wie zum Beispiel auf kurvenreichen Straßen, kann das vorausfahrende Fahrzeug aufgrund der Begrenzung des Sensor-Sichtfelds innerhalb weniger Sekunden verloren gehen, was dazu führen kann, dass das ACC-Fahrzeug beschleunigt.

In bestimmten Situationen (z. B. wenn die relative Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs zu Ihrem Fahrzeug zu gering ist, Spurwechsel zu schnell erfolgen oder der Sicherheitsabstand zu klein ist), hat das System nicht genügend Zeit, die relative Geschwindigkeit zu verringern. In dieser Situation muss der Fahrer angemessen reagieren. Das System kann nicht in jeder Situation eine Ton- oder Bildwarnung ausgeben.

Wenn der Abstand zwischen dem ACC-Fahrzeug und der angrenzenden Fahrspur zu gering ist (oder wenn sich das Fahrzeug in der angrenzenden Fahrspur zu nahe an der Fahrspur des ACC-Fahrzeugs befindet), kann das ACC auf dieses Fahrzeug reagieren und bremsen.

Strukturelle Modifikation des Fahrzeugs, zum Beispiel das Absenken der Chassis-Höhe.

Bei stehenden Fahrzeugen oder Gegenständen, insbesondere wenn das vorausfahrende Fahrzeug Ihre Fahrspur verlässt und dadurch ein stehendes Fahrzeug oder Objekt vor Ihnen erscheint, kann ACC möglicherweise nicht alle Objekte erkennen und versagt gegebenenfalls beim Bremsen/Verlangsamen. Achten Sie unbedingt auf die Straßenverhältnisse voraus und seien Sie bereit, schnell korrigierende Maßnahmen zu ergreifen. Übermäßige Abhängigkeit von ACC kann zu

schweren Personenschäden oder zum Tod führen. Darüber hinaus kann das ACC auf Fahrzeuge oder Objekte reagieren, die nicht existieren oder sich nicht in der befahrenen Fahrspur befinden, was zu unnötigem oder unangemessenem Verzögern des Fahrzeugs führt.

ACC bietet keine ausreichende Geschwindigkeitsregelung aufgrund begrenzter Bremsfähigkeit und bei Steigungen. Es kann auch den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug falsch einschätzen. Das Bergabfahren erhöht die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs, wodurch das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit (und möglicherweise die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Straße) überschreitet. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass ACC das Fahrzeug ausreichend abbremst, um Kollisionen zu vermeiden. Beobachten Sie während der Fahrt stets die Straßenverhältnisse und seien Sie darauf vorbereitet, bei Bedarf die richtigen Maßnahmen zu ergreifen. Die ausschließliche Verwendung von ACC zur ausreichenden Verzögerung des Fahrzeugs, um eine Kollision zu vermeiden, kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ ACHTUNG

- Wenn das AEB-System gleichzeitig aktiviert ist, wird das Vollgeschwindigkeits-ACC-System automatisch deaktiviert, sobald das AEB-System ausgelöst wird.
- Wenn das Vollgeschwindigkeits-ACC-System eine Fehlfunktion aufweist, bleibt die Fehlfunktions-Anzeigeleuchte (MIL) für die ADAS-Funktion im Kombiinstrument dauerhaft eingeschaltet. Bitte wenden Sie sich umgehend an einen autorisierten Händler zur Überprüfung und Reparatur.

HINWEIS

- ACC kann nur eine begrenzte Bremswirkung erzielen und kann keine Notbremsung durchführen.
- Wenn der Folgeabstand zu gering eingestellt ist, kann das Fahrverhalten des Full-Speed ACC aggressiver sein, was Unbehagen verursachen kann.
- Sie sind dafür verantwortlich, einen sicheren Folgeabstand zu bestimmen und stets einzuhalten; verlassen Sie sich nicht darauf, dass ACC einen genauen oder angemessenen Folgeabstand hält.
- Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das ACC die Fahrzeuggeschwindigkeit vollständig reduziert, um Kollisionen zu vermeiden. Beobachten Sie stets die Straßenverhältnisse vor sich und seien Sie bereit, sofortige Korrekturmaßnahmen zu ergreifen.
- Verwenden Sie ACC nicht auf städtischen Straßen oder bei wechselnden Straßenverhältnissen.

STEUERUNG DER FAHRSPURZENTRIERUNG (LCC)

SYSTEM-EINFÜHRUNG



Das Spurführungssystem, abgekürzt als „LCC“, unterstützt den Fahrer bei der Steuerung des Lenkrads, indem es Fahrbahnmarkierungen erkennt und das Fahrzeug kontinuierlich in der Mitte der aktuellen Fahrspur hält. Wenn das System erkennt, dass die Hände des Fahrers während der Fahrt das Lenkrad verlassen haben, gibt es akustische und visuelle Warnungen aus, um den Fahrer aufzufordern, umgehend die Kontrolle zu übernehmen und sicher zu fahren.

FUNKTION BETRIEB

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zu „Einstellungen – Intelligentes Fahren – ADAS“ und tippen dann auf die Schaltfläche „Spurzentrierungsassistent“, um die Spurzentrierungsfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Funktionsaktivierung

Wenn die LCC-Funktion verfügbar ist, aktiviert der Fahrer die LCC-Funktion, indem er den Schalthebel zweimal hintereinander nach unten zieht. Nachdem die Funktion aktiviert ist, leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte im Kombiinstrument auf:

LCC-Funktion aktiviert.

Die LCC-Funktion ist verfügbar.

HINWEIS

- Wenn die LCC-Funktion aktiviert ist, wird gleichzeitig die Vollgeschwindigkeits-Adaptive-Tempomat-Funktion (ACC) eingeschaltet.

Funktionsende

In den folgenden Situationen wird das LCC-System automatisch deaktiviert:

1. Der Fahrer greift aktiv in das Lenkrad ein.

2. Der Fahrer schaltet den Warnblinker ein.

3. Der Fahrer drückt den Kombischalter nach oben.

4. Der Fahrer betätigt das Bremspedal.

Warnung vor Loslassen der Hände

Während der Aktivierung der LCC-Funktion wird bei längerem Entfernen der Hände vom Lenkrad eine L1-Warnung „Hände am Lenkrad“ ausgelöst; wenn die Hände weiterhin dauerhaft entfernt bleiben, wird eine L2-Warnung „Hände am Lenkrad“ ausgelöst; wenn der Fahrer nach der L2-Warnung die Hände immer noch nicht am Lenkrad hat, wird eine L3-Warnung ausgelöst.

Warnung bei L1 ohne Handkontakt: "Bitte drehen Sie das Lenkrad vorsichtig."

Freihändige L2-Warnung: "Bitte drehen Sie das Lenkrad vorsichtig."

Warnung bei freihändigem L3: "Bitte übernehmen Sie das Fahrzeug, LCC wurde beendet."

Nach einer längeren Phase ohne Handkontakt zeigt das Kombiinstrument die Meldung „Bitte übernehmen Sie das Fahrzeug sofort“ an und fordert den Fahrer auf, das Lenkrad zu halten und manuell zu fahren.

WARNUNG

- Das LCC-System ist nur ein Hilfssystem. Bitte lesen Sie die Informationen zur Eingabeaufforderung auf der Funktionsaktivierungsoberfläche sorgfältig durch und beachten Sie die Nutzungsbeschränkungen, wenn sie aktiviert ist.
- Die LCC-Funktion kann die Überwachung des Verkehrsstatus durch den Fahrer nicht ersetzen. Der Fahrer sollte jederzeit aufmerksam auf die Umgebung achten und die Hände am Lenkrad halten, während er dieses benutzt, damit er im Falle einer potenziellen Gefahr das Fahrzeug umgehend übernehmen kann und die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.
- Der Fahrer sollte immer die Hände am Lenkrad behalten und das Fahrzeug aktiv steuern.
- Die LCC-Funktion kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen abdecken; verwenden Sie sie nicht bei widrigen Wetterverhältnissen (wie Regen, Schnee oder Nebel).
- Die Lenkungskraft der LCC-Funktion ist begrenzt und kann nur eine leichte Abweichungskorrektur als Lenkunterstützung bieten. Es kann nicht vollständig gewährleisten, dass das Fahrzeug die Fahrspur nicht verlässt. Verlassen Sie sich daher nicht auf das LCC-System, um das Lenkrad zu steuern. Der Fahrer sollte jederzeit bereit sein, das Lenkrad zu übernehmen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.
- Stellen Sie keine Gegenstände, die Licht auf der Instrumententafel reflektieren, ab, da sie nicht nur den Fahrer blenden, sondern auch Licht in die Frontkamera des Systems reflektieren und den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems beeinträchtigen können.
- Verwenden Sie die Spurzentrierungssteuerung (LCC) mit Vorsicht in verkehrsreichen Bereichen. Das Verhalten anderer Fahrzeuge (wie das Einscheren vor dieses Fahrzeug, das Schlangenlinienfahren voraus oder das Verlassen der Fahrspur durch das vorausfahrende Fahrzeug) kann die Lenkung durch LCC beeinträchtigen und zu fehlerhafter Lenkung führen, die Kratzer oder Kollisionen mit anderen Fahrzeugen verursachen kann. Der Fahrer ist verantwortlich für rechtzeitiges Eingreifen, um Kollisionen mit anderen Fahrzeugen zu vermeiden.
- Verwenden Sie LCC nicht auf städtischen Straßen oder in Situationen, in denen die Straßenverhältnisse unvorhersehbar sind.
- Verwenden Sie LCC nicht auf kurvenreichen Straßen mit scharfen Kurven, unebenen, vereisten oder rutschigen Oberflächen, da das LCC-System unter diesen schlechten Straßenbedingungen keine stabile Lenkradunterstützung bieten kann.

- Wenn sich die Richtung der Fahrbahnmarkierungen vor dem Fahrzeug stark ändert, beispielsweise beim Fahrstreifenwechsel oder wenn die Fahrstreifenbreite plötzlich zunimmt oder abnimmt, kann die LCC ausfallen. In diesen Verkehrssituationen sollte der Fahrer das Fahrzeug rechtzeitig übernehmen, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.
- Bei der Verwendung von LCC in Kurven muss der Fahrer das Lenkrad halten, um das Fahrzeug zu steuern, und bei Deaktivierung von LCC umgehend die Kontrolle übernehmen.
- Verwenden Sie LCC nicht an Straßenverzweigungen.
- Wenn ein Fahrzeug plötzlich und schnell in unmittelbarer Nähe vor diesem Fahrzeug die Spur wechselt, kann dies dazu führen, dass die LCC nicht richtig funktioniert. In diesem Fall muss der Fahrer das Fahrzeug umgehend übernehmen.
- Verwenden Sie die Allrad-Achsvermessung-Kontrolle (LCC) nicht, wenn sich das Fahrzeug in einem schlechten Zustand befindet, wie z. B. bei abnormaler Allrad-Achsvermessung oder abnormalem Reifendruck.
- LCC kann aus unbekannten Gründen jederzeit unerwartet beendet werden. Der Fahrer muss die Straßenverhältnisse voraus beobachten und bereit sein, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, und trägt die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit des Fahrzeugs.
- LCC kann das Fahrzeug gelegentlich bei der Lenkung unterstützen, auch wenn keine Lenkunterstützung erforderlich ist oder wenn Sie nicht beabsichtigen zu lenken. Dies kann durch unklare oder unregelmäßige Fahrbahnmarkierungen oder durch andere Linien oder Objekte auf der Fahrbahn verursacht werden, die Fahrbahnmarkierungen ähneln. In solchen Fällen sollten Sie das Fahrzeug umgehend übernehmen.
- Die Lenkungszentrierungssteuerung (LCC) kann an Verkehrsknotenpunkten möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren und unerwartete Lenkbewegungen ausführen, die unvorhergesehene Gefahren wie Kratzer oder sogar Kollisionen mit anderen Fahrzeugen an der Kreuzung verursachen können. Verwenden Sie daher die Spurzentrierungssteuerung (LCC) nicht an Verkehrsknotenpunkten.
- Leitplanken, Mittelstreifen oder Bordsteine am Straßenrand können die Sensoren beeinträchtigen und dazu führen, dass die Spurzentrierungskontrolle (LCC) nicht richtig funktioniert. Der Fahrer sollte in solchen Situationen umgehend die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
- Auf Straßenabschnitten, auf denen Fahrbahnmarkierungen verwischt sind, fehlen oder verdeckt sind, oder wenn das vorausfahrende Fahrzeug abbiegt oder ein anderes Fahrzeug die Fahrspur vor diesem kreuzt, kann die Lenkung durch die Steuerung der Fahrspurzentrierung (LCC) fehlerhaft funktionieren.
- Wenn Fahrbahnmarkierungen fehlen oder unterbrochen sind, sollte der Fahrer umgehend die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, um unerwartete Gefahren zu vermeiden, die durch einen Ausfall oder eine Fehlfunktion der Steuerung der Fahrspurzentrierung (LCC) in solchen Situationen verursacht werden können.

⚠ ACHTUNG

Das LCC-System kann eine eingeschränkte Funktionalität aufweisen und ist unter den folgenden Bedingungen nicht geeignet:

- Straßen mit scharfen Kurven, Flickenteppichen oder Straßen in schlechtem Zustand, wie z. B. holprige, rutschige, wassergesättigte oder vereiste Straßen.
- An abschüssigen Straßen oder auf bergauf- und bergababschnitten.
- Die Fahrspur ist entweder zu breit oder zu schmal.
- Straßen, auf denen Fußgänger oder Radfahrer auftreten können.
- Dunkelheit (schlechte Lichtverhältnisse) oder schlechte Sicht (verursacht durch starken Regen, starken Schneefall, dichten Nebel usw.).
- Wenn starkes Licht (wie entgegenkommende Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht) das Sichtfeld der Kamera behindert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug blockiert das Sichtfeld der Kamera oder verdeckt die Fahrspurlinien.
- Die Windschutzscheibe behindert das Sichtfeld der Kamera (z. B. Wasserdunst, Staub oder Aufkleber).

- Übermäßiger Verschleiß, Behinderungen, Abdeckungen oder das Verschwinden von Fahrbahnmarkierungen aufgrund vorübergehender Anpassungen oder schneller Veränderungen durch Straßenbauarbeiten (wie Fahrstreifenaufteilungen, Kreuzungen oder Zusammenführungen).
- Gegenstände oder Landschaftsmerkmale werfen Schatten auf die Fahrspur.
- Die Fahrbahn ist mit Texten oder Verkehrszeichen versehen.
- Abschnitte mit Umleitungsstrecken.
- Warnkegel, Warnschilder oder andere Gegenstände werden auf der Fahrbahn platziert.
- Große Fahrzeuge wie Lastwagen, Busse usw. befinden sich seitlich oder vor Ihrem Fahrzeug.
- Zum Bauabschnitt.
- Kamera eingeschränkt.
- Bei starkem seitlichem Luftstrom oder starkem Wind auf einer Seite des Fahrzeugs wird die Leistung der LCC beeinträchtigt; solche Wetterbedingungen sind für die Nutzung des LCC-Systems nicht geeignet.
- Wenn ein Fehler der LCC-Funktion auftritt, leuchtet die ADAS-Fehler-Warnleuchte im Kombiinstrument dauerhaft. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an einen autorisierten Händler für Überprüfung und Reparatur.

HINWEIS

- Der LCC-Funktionsschalter kann nicht ausgewählt werden, wenn sich das Fahrzeug nicht im P-Gang befindet.

Die LCC kann unter den folgenden Bedingungen deaktiviert oder nicht verfügbar sein:
- Adaptiver Tempomat (ACC) wird beendet oder kann nicht aktiviert werden.
- Drücken Sie das Bremspedal.
- Lenkrad manuell steuern.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 160 km/h (99 Meile/h).
- Die Fahrspurbedingungen sind nicht erfüllt.
- Schalten Sie das Fahrzeug in eine andere Gangstellung.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Die Tür, die Motorhaube und die Heckklappe sind geöffnet.
- Ein Systemfehler ist aufgetreten oder Wartung ist erforderlich.
- Die Straßenneigung erfüllt nicht die Anforderungen.
- Die Hände des Fahrers sind vom Lenkrad genommen.
- Dunkle Umgebung.
- Schlechtes Wetter.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Situationen ab, die den normalen Betrieb der Steuerung der Fahrspurzentrierung (LCC) beeinträchtigen können. Der Fahrer muss bei der Verwendung dieser Funktion stets auf die vorausliegende Straßenumgebung achten und jederzeit bereit sein, die Kontrolle zu übernehmen, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT (ISA)

SYSTEM-EINFÜHRUNG



Das intelligente Geschwindigkeitsassistenzsystem, abgekürzt als „ISA“, erkennt während der Fahrzeugfahrt Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder über die Frontsichtkamera und integriert diese Informationen mit Kartendaten. Das System zeigt dann die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung im Kombiinstrument an, um den Fahrer zu warnen. Wenn das Fahrzeug die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung der Straße überschreitet, gibt das System eine rechtzeitige Warnung aus.

FUNKTION BETRIEB

Im Interface „Intelligentes Fahren – ADAS“ auf dem Infotainment-Bildschirm tippen Sie auf die Schaltfläche intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA), um die Funktion intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA) zu aktivieren/deaktivieren. Nach der Aktivierung können Sie wählen, ob Sie den Warnsound für

Geschwindigkeitsbegrenzungsänderungen, den Überschreitungsalarm und die Geschwindigkeitsbegrenzungssteuerungsfunktionen aktivieren oder deaktivieren möchten. Nach dem Aktivieren der Alarmton bei Überdrehzahl-Funktion können Sie wählen, ob der Alarmton bei Überdrehzahl ein- oder ausgeschaltet werden soll.

BESCHRÄNKUNGEN

Funktionsbeschränkung: Das ISA-System kann Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder nur dann richtig erkennen, wenn sie deutlich sichtbar sind. In bestimmten Situationen kann die Erkennung ausfallen oder fehlerhaft sein:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder, die nicht den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.
- Verblasste, reflektierende oder unklare Schilder.
- Das Schild befindet sich an der Kurve.
- Unsachgemäßer Anbringungswinkel des Schildes.
- Das Schild ist ganz oder teilweise verdeckt.
- Das Schild ist zu weit entfernt oder zu hoch.
- Das Schild ist auf der Fahrbahn befestigt.

Das ISA-System kann unter den folgenden Bedingungen nicht betrieben werden:

- Das ISA-System ist ausgeschaltet.
- Starker Nebel, starker Schneefall oder starker Regen.
- Die Kamera ist durch Fremdkörper blockiert.
- Fehler im Geschwindigkeitsassistenzsystem.
- Beim Fahren zu dicht am vorausfahrenden Fahrzeug wird der Erfassungsbereich der Kamera blockiert.

⚠ WARNUNG

- Das ISA-System kann nur geschwindigkeitsbezogene Schilder erkennen und keine anderen Verkehrszeichen identifizieren.
- Das System des intelligenten Geschwindigkeitsassistenten (ISA) kann nur die zulässige Höchstgeschwindigkeit der aktuellen Straße erkennen. Verlassen Sie sich nicht auf die Verkehrsschilderkennung, um die angemessene Fahrgeschwindigkeit zu bestimmen. Sie sollten stets innerhalb eines sicheren Geschwindigkeitsbereichs fahren, der sich nach der Geschwindigkeitsbegrenzung und den Straßenverhältnissen richtet.
- Wenn Verkehrsschilder mit Geschwindigkeitsbegrenzung unklar oder verzerrt, geneigt, reflektierend, teilweise verdeckt oder abgedeckt sind, verringert sich die Erkennungsfähigkeit der Kamera oder sie fällt aus.
- Wenn das Fahrzeug auf komplexen Straßen mit Fußgängerüberwegen, Wicklungen, engen oder steilen Hängen fährt oder Tunnel befährt bzw. verlässt, kann das ISA-System Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder möglicherweise nicht erkennen.
- Intelligente Geschwindigkeitsassistenz ist nur ein Assistenzsystem und kann das Urteil des Fahrers über die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße nicht vollständig ersetzen. In jedem Fall sollten Fahrer auf Verkehrsinformationsschilder achten, vorsichtig fahren und die volle Verantwortung für die Sicherheit des Fahrzeugs übernehmen.
- Das intelligente Geschwindigkeitsassistenzsystem kann lediglich Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder erkennen und Hinweise geben; es beteiligt sich nicht an der aktiven Steuerung des Fahrzeugs. Die Kontrolle über das Fahrzeug liegt immer in den Händen des Fahrers. Bitte fahren Sie verantwortungsbewusst.
- Verlassen Sie sich nicht auf das ISA-System, um die angemessene Geschwindigkeitsbegrenzung oder Fahrgeschwindigkeit zu bestimmen; fahren Sie stets innerhalb eines sicheren Geschwindigkeitsbereichs, der auf Verkehrs- und Straßenbedingungen basiert.

⚠ ACHTUNG

- Das ISA-System erkennt Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder nicht immer genau. Das System kann die Straßenverhältnisse falsch einschätzen und Geschwindigkeitsbegrenzungen anzeigen, die auf benachbarten Straßen unterschiedlich sind, oder die Kamera kann das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild falsch erkennen und die Geschwindigkeitsbegrenzung im Kombiinstrument anzeigen.
- Die Leistung der intelligenten Geschwindigkeitsassistenz wird durch Wetter, Beleuchtung und die visuelle Qualität der

Verkehrsschilder beeinflusst. Bei Bedingungen wie Nachtzeit, Gegenlicht, Sonnenuntergang, Regen, Nebel, Dunst, Eis- und Schneebedeckung, Sandstürmen und plötzlichen Helligkeitsänderungen kann die Erkennungsfähigkeit abnehmen, wodurch eine Identifizierung von Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern unmöglich wird.

HINWEIS

- Die Kartendaten werden mit einem kostenlosen Online-Upgrade pro Jahr über sieben Jahre unterstützt, um die genaue Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern zu gewährleisten.

VERKEHRSSTAUASSISTENZ (TJA)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das Stauassistent-System, abgekürzt als „TJA", arbeitet, wenn das LCC-System aktiviert ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 60 km/h (37 Meile/h) liegt. Es überwacht kontinuierlich die Fahrbedingungen des vorausfahrenden Fahrzeugs und kann im dichten Verkehr automatisch folgen und bremsen, um den Fahrer bei der Fahrzeugkontrolle zu unterstützen.

HINWEIS

- Die Vorsichtsmaßnahmen für das Verkehrsstausassistenzsystem (TJA) entsprechen denen des Fahrspurzentrierungssystems (LCC).

AUTOMATISCHE NOTBREMSUNG (AEB)

SYSTEM-EINFÜHRUNG



Das automatische Notbremsungssystem, abgekürzt als „AEB“, verwendet Sensoren (wie Kameras), um Ziele vor dem Fahrzeug in Echtzeit zu überwachen (wie Fahrzeuge, Fußgänger usw.). Wenn das AEB-System aktiviert ist und eine bevorstehende Kollision zwischen dem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Ziel erkennt, der Fahrer sich der Kollisionsgefahr nicht bewusst ist oder die Bremskraft unzureichend oder zu spät angewendet wird, gibt es visuelle und akustische Warnungen aus, um den Fahrer zu alarmieren, oder es wird automatisch Bremskraft auf das Fahrzeug ausgeübt, um die Geschwindigkeit zu verringern und die Kollisionsgefahr zu vermeiden oder zu reduzieren.

FUNKTION BETRIEB

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“ und tippen Sie auf die Taste für die automatische Notbremsung (AEB), um die AEB-Funktion zu aktivieren/deaktivieren. Nach dem Deaktivieren der automatischen Notbremsung (AEB) leuchtet die Anzeigeleuchte für die automatische Notbremsung (AEB) im Kombiinstrument auf, und die AEB-Funktion ist standardmäßig aktiviert, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird.

Während der Fahrt, wenn die automatische Notbremsfunktion aktiv ist, werden Bremsmaßnahmen eingeleitet und der Fahrer wird über das Kombiinstrument gewarnt.

⚠ WARNUNG

- Das System der automatischen Notbremsung (AEB) ist nur ein Hilfssystem. Bitte lesen Sie die Informationen im Funktionsaktivierungsfenster sorgfältig durch und beachten Sie die Nutzungsbeschränkungen bei der Aktivierung.
- Bei sich bewegenden Fahrzeugen voraus arbeitet die automatische Notbremsung (AEB) im Geschwindigkeitsbereich von 10 km/h (6 Meilen/h) bis 150 km/h (93 Meilen/h); bei stehenden Fahrzeugen, Fußgängern voraus oder zweirädrigen Fahrzeugen arbeitet die automatische Notbremsung (AEB) im Geschwindigkeitsbereich von 10 km/h (6 Meilen/h) bis 85 km/h (53 Meilen/h).
- Das AEB-System ist ein fortschrittliches Fahrerassistenzsystem (ADAS) und kann Kollisionen nicht verhindern. Wenn das System einen Notfall erkennt, kann es nur eine begrenzte Bremsung durchführen, um Kollisionsschäden zu verringern. Der Fahrer sollte stets die Straßenumgebung beobachten, einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten und jederzeit bereit sein, die Bremse zu betätigen oder zu lenken. Übermäßige Abhängigkeit vom AEB-System kann zu schweren Personenschäden oder zum Tod führen.
- Wenn die Notbremsung ausgelöst wird, wird das aktive Bremsassistenzsystem während des Bremseingriffs des Systems beendet, wenn der Fahrer das Gaspedal stark betätigt oder das Lenkrad dreht.
- Wenn das Fahrzeug eine optische oder akustische Warnung ausgibt, ist der Fahrer dafür verantwortlich, sofort Maßnahmen zu ergreifen, um eine Gefährdung des Fahrzeugs zu verhindern.
- Wenn AEB ausgeschaltet ist, bremst das Fahrzeug nicht, auch wenn es eine mögliche Kollision erkennt. Es wird empfohlen, diese Funktion nicht zu deaktivieren.
- Der Bremsweg wird auf rutschigen Oberflächen verlängert. Wenn das Anti-Blockier-System, das System zur Antriebsschlupfregelung oder das Fahrzeug-Stabilitätskontrollsystem ausgelöst wird, kann dies zu einer Verringerung der Fähigkeit der automatischen Notbremsung führen, eine Kollision zu mildern.
- Während des Vorgangs der automatischen Notbremsung (AEB) bewegt sich das Bremspedal automatisch und schnell nach unten. Daher dürfen keine Gegenstände unter das Pedal gelegt werden, da dies die freie Bewegung des Pedals beeinträchtigen würde.
- AEB kann das Einhalten eines sicheren Abstands zu Fahrzeugen, Radfahrern und

Fußgängern vor Ihnen nicht ersetzen. Bitte vermeiden Sie Verhaltensweisen wie zu dichtes Auffahren auf das vorausfahrende Fahrzeug, Radfahrer oder Fußgänger oder aggressives Fahren.
- AEB wird nur zur Abschwächung der Auswirkungen von Frontalzusammenstößen eingesetzt. AEB ist nicht funktionsfähig, wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet.
- AEB kann warnen oder die Bremsen betätigen, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht. Bleiben Sie konzentriert und behalten Sie stets den Bereich vor dem Fahrzeug im Auge, um vorauszusehen, ob eine Handlung erforderlich ist.
- Aufgrund der inhärenten Leistungsgrenzen des Systems selbst kann es während des Fahrbetriebs unvermeidlich zu Fehlauslösungen kommen.
- AEB ist nur dazu ausgelegt, Frontalzusammenstöße zu mildern, und funktioniert nicht, wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet. Verwenden Sie die Funktion unter den folgenden Bedingungen mit besonderer Vorsicht:
  - Fahren bei schlechtem Wetter, wie Regen oder Schneestürmen.
  - Es befindet sich ein stationäres Hindernis voraus (z. B. ein liegengebliebenes Fahrzeug).
  - Keine Reaktion auf Tiere, querende Fahrzeuge und Ziele mit unscharfen Konturen. Zum Beispiel: Kinder-Dummys, Verkehrskegel, Kätzchen, Welpen und unregelmäßig geformte Hindernisse (wie Kräne).
  - Ein Fahrzeug nähert sich in der Gegenrichtung auf derselben Fahrspur.
  - Situationen wie große Kurven oder Kreuzungen, an denen sich die Fahrwege der Fahrzeuge kreuzen.
  - Dunkle Umgebungen (schlechte Lichtverhältnisse) oder geringe Sichtweite (verursacht durch starken Regen, starken Schneefall, dichten Nebel usw.).
  - Wenn starkes Licht (wie entgegenkommende Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht) das Sichtfeld der Kamera behindert.
  - Die Windschutzscheibe behindert das Sichtfeld der Kamera (z. B. durch Nebel, Staub oder Aufkleber).
  - Während der Fahrt kann das System bei einem Fahrzeug auf der benachbarten Spur, das plötzlich und schnell vor das Fahrzeug einschert, nicht rechtzeitig Bremsmaßnahmen ergreifen.
  - Bei Geschwindigkeiten über einer bestimmten Schwelle kann die automatische Notbremsung (AEB) Kollisionen mit Fußgängern nicht vollständig verhindern.
  - Die automatische Notbremsung (AEB) funktioniert nicht bei entgegenkommenden Fahrzeugen.
  - Das System kann nicht normal funktionieren, wenn die Frontsicht-Kamera verschmutzt oder verdeckt ist oder wenn das Radarsystem einen Aufprallschaden aufweist.

⚠ ACHTUNG

- Das Deaktivieren der AEB-Funktion erfordert, dass im Dialogfenster ein zweites Mal auf die Bestätigung zum Abschalten geklickt wird.
- Die AEB-Funktion muss im Park-Gang ein- und ausgeschaltet werden.

VORDERE KOLLISIONSWARNUNG (FCW)

SYSTEM-EINFÜHRUNG



Das vordere Kollisionswarnsystem, abgekürzt als „FCW“, warnt den Fahrer über die Anzeige im Kombiinstrument und Warnsignale, wenn das System erkennt, dass der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug kleiner als der Sicherheitsabstand ist und somit ein unmittelbar bevorstehendes Kollisionsrisiko besteht.

FUNKTION BETRIEB

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“ und tippen Sie auf die Taste für die vordere Kollisionswarnung (FCW), um die

Funktion der vorderen Kollisionswarnung zu aktivieren oder zu deaktivieren. Diese Funktion ist standardmäßig beim Einschalten aktiviert. Nachdem das System aktiviert ist, kann der Abstand der vorderen Kollisionswarnung (FCW) eingestellt werden.

Niedrig: Geringe Empfindlichkeit des Sicherheitsabstands bei Auslösung der Funktion.

Medium: Mittlere Empfindlichkeit des Sicherheitsabstands bei Auslösung der Funktion.

Hoch: Hohe Empfindlichkeit des Sicherheitsabstands bei Auslösung der Funktion.

⚠ WARNUNG

- Für sich bewegende Fahrzeuge voraus arbeitet das System der vorderen Kollisionswarnung (FCW) in einem Geschwindigkeitsbereich von 10 km/h (6 Meilen/h) bis 150 km/h (93 Meilen/h); bei stehenden Fahrzeugen, Fußgängern voraus oder zweirädrigen Fahrzeugen arbeitet das System der vorderen Kollisionswarnung (FCW) in einem Geschwindigkeitsbereich von 10 km/h (6 Meilen/h) bis 85 km/h (53 Meilen/h).

⚠ ACHTUNG

- FCW ist eine sicherheitsrelevante Fahrassistenzfunktion; bitte schalten Sie sie während der Fahrt mit dem Fahrzeug nicht aus.
- Bei extremen Wetterbedingungen (wie Starkregen, Schnee, dichtem Nebel usw.) und komplexen Straßenverhältnissen (Kurven, unebene Oberflächen usw.) kann die FCW Fehlalarme auslösen oder Ziele übersehen.
- Das FCW-System kann Fahrzeuge, die sich in derselben Spur, jedoch in entgegengesetzter Fahrtrichtung bewegen oder die gleiche Spur im Verhältnis zum Fahrzeug kreuzen, nicht erkennen.

HINWEIS

- Die vordere Kollisionswarnung (FCW) kann nur im P-Gang ein- oder ausgeschaltet werden.
- Wenn das FCW-System ausgeschaltet wird, erscheint eine Aufforderung auf dem Infotainment-Bildschirm, die eine Bestätigung erfordert, bevor es deaktiviert wird; die FCW-Funktion wird beim nächsten Neustart des Fahrzeugs standardmäßig wieder aktiviert.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine Notbremsung durchführt oder die Spur wechselt, kann das FCW möglicherweise keine Entscheidung treffen; der Fahrer sollte das Fahrzeug umgehend übernehmen.
- Bitte reinigen Sie die Oberfläche der Frontsicht-Kamera umgehend; andernfalls wird die Überwachung der vorausfahrenden Fahrzeuge beeinträchtigt.
- Wenn das FCW-System einen Fehler aufweist, halten Sie das Fahrzeug bitte rechtzeitig sicher an und wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.
- Die folgenden Situationen können zu Problemen bei der Kameranerkennung führen, wodurch das System der vorderen Kollisionswarnung (FCW) nicht wie erwartet funktioniert. Einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Für Kamerabegrenzungen beachten Sie bitte den Abschnitt „ADAS – Radar- und Kamerabegrenzungen“.

- Nur Fahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger, die sich in dieselbe Richtung bewegen und die Bedingungen erfüllen, lösen das System der vorderen Kollisionswarnung (FCW) aus. Die folgenden Ziele werden nicht beantwortet, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Entgegenkommende Fahrzeuge.
  - Seitlich kreuzende Fahrzeuge.
  - Tiere.
  - Ampeln.
  - Mauern.
  - Absperrungen (Verkehrskegel usw.).
  - Andere nicht fahrzeugbezogene Einheiten.

- Diese Funktion kann die Erkennung von Sonderfahrzeugen nicht in allen Situationen garantieren, insbesondere nachts, wenn besondere Vorsicht geboten ist. Zum Beispiel: Dreiräder, Fahrzeuge mit beschädigten Rückleuchten oder undeutlichen Heckkonturen, Fahrzeuge mit verdecktem Heck, Fahrzeuge mit unregelmäßigen Formen, Fahrzeuge mit vertikalen Heckflächen unter einer bestimmten Höhe, unbeladene Fahrzeug-Transportfahrzeuge usw.
- Diese Funktion kann Fahrzeuge, die stillstehen oder sich langsam bewegen,

insbesondere nachts, möglicherweise nicht erkennen, was besondere Aufmerksamkeit erfordert.
- Diese Funktion kann fälschlicherweise ausgelöst werden, wenn das Fahrzeug auf ein Pritschenfahrzeug, einen Abschleppwagen oder in anderen speziellen Szenarien gefahren werden muss.
- Um diese Funktion zu optimieren, muss das System die Kontur und die Hauptmerkmale der Karosserie des Fußgängers so klar und vollständig wie möglich erkennen, das heißt, der Kopf, die Schultern, die Arme, die Beine, der Oberkörper und der Unterkörper des Fußgängers können durch die Kombination standardmäßiger menschlicher Bewegungsmuster identifiziert werden. Die folgenden Situationen können dazu führen, dass Fußgänger nicht erkannt werden, wodurch das System der vorderen Kollisionswarnung (FCW) nicht wie vorgesehen funktioniert. Einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Fußgänger, die größer als 200 cm oder kleiner als 100 cm sind.
  - Fußgänger, die sperrige Kleidung tragen (wie Regenmäntel, Hanfu usw.), verursachen, dass wesentliche Merkmale (Arme, Beine usw.) verdeckt werden, wodurch die Konturen unscharf sind.
  - Fußgänger erscheinen zuerst in geringerer Entfernung im Sichtfeld des Sensors.
  - Fußgänger, die großes Gepäck oder große Rucksäcke tragen.
  - Die Farbe der von den Fußgängern getragenen Kleidung weist einen geringen Kontrast zur Hintergrundfarbe der Szene auf.
  - Fußgänger, die Regenschirme halten, verdecken den Kopf, die Arme und andere Hauptmerkmale.
  - Fußgänger, die sich bücken oder in die Hocke gehen.
  - Fußgänger, der im Rollstuhl sitzt.
  - Der Abstand zwischen den Fußgängern ist relativ gering.
  - Fußgänger tragen Kleidung mit reflektierenden Materialien.
  - Fußgänger auf Straßen bei Nacht, in Tunneln und an anderen dunklen Orten.
  - Die Gehgeschwindigkeit der Fußgänger beim Überqueren variiert stark.

- Um diese Funktion zu optimieren, muss das System eine möglichst klare und vollständige Karosseriekontur des Fahrers, die wichtigsten Merkmale und die Umrisse des Fahrrads erkennen. Diese Funktion ist für erwachsene Fahrer und für Fahrräder gedacht, die für Erwachsene konzipiert sind. Die folgenden Situationen können dazu führen, dass der Fahrer nicht erkannt wird, wodurch das System der vorderen Kollisionswarnung (FCW) nicht wie vorgesehen funktioniert. Einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Wenn die Merkmale einer Person oder eines Fahrrads durch Kleidung oder andere Gegenstände verdeckt werden, sodass die Umrisse unscharf sind.
  - Wenn das Fahrrad größeres Gepäck oder Frachtgut transportiert.
  - Wenn das Fahrrad schnell fährt.
  - Wenn der Farb- und Hintergrundkontrast von Radfahrern und Fahrrädern gering ist.
  - Wenn sich die Geschwindigkeit des Radfahrers deutlich ändert.
  - Radfahrer erscheinen zuerst in näherer Entfernung im Sichtfeld des Sensors.
  - Beim Fahren auf Straßen bei Nacht, in Tunneln und an anderen dunklen Orten.
  - Benutzung von Hoverboards, Kickrollern, Rollern, speziellen Formen von Elektrofahrrädern usw.

- Die folgenden Situationen können dazu führen, dass das System der vorderen Kollisionswarnung (FCW) nicht wie erwartet funktioniert, da das Ziel nicht direkt vor dem Fahrzeug liegt. Einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Es reagiert nicht auf Ziele, die sich im toten Winkel des Sensors befinden, wie beispielsweise Ziele im toten Winkel an den Fahrzeug-Ecken sowie Ziele im seitlichen und hinteren toten Winkel des Fahrzeugs.
  - Beim Annähern an oder Abbiegen auf Straßen können Ziele falsch ausgewählt oder übersehen werden.
  - An einem Hang können Ziele verloren gehen oder die Entfernung zum Ziel falsch eingeschätzt werden.
  - Es kann möglicherweise nicht rechtzeitig erkennen, wenn nur ein Teil eines Fahrzeugs auf der benachbarten Spur vor Ihr Fahrzeug einschert (insbesondere große Fahrzeuge wie Busse oder Lastwagen).
  - Es kann möglicherweise nicht rechtzeitig erkennen, wenn Ihr Fahrzeug plötzlich vor einem vorausfahrenden Fahrzeug einschert oder wenn ein anderes Fahrzeug plötzlich

vor Ihrem Fahrzeug einschert oder ausschert.

- Die folgenden Situationen können aufgrund besonderer oder komplexer Straßenverhältnisse die Funktionsfähigkeit des Systems zur vorderen Kollisionswarnung (FCW) beeinträchtigen. Einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Durchnässte, schlammige, mit Schlaglöchern übersäte, vereiste oder verschneite Fahrbahnen, Fahrbahnen mit Bodenschwellen und Fahrbahnen mit Hindernissen.
  - Verkehrsbedingungen mit vielen Fußgängern, Fahrrädern, E-Bikes oder Tieren.
  - Komplexe und variable Verkehrsbedingungen, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten, verstopfte Straßen und so weiter.
  - Kurvenreiche Straßen und Straßen mit scharfen Wicklungen.
  - Straßen mit Steigungen und Gefällen.
  - Raue Straßen.
  - Tunnel-Ein- und -Ausgang.

- Die folgenden Vorgänge können dazu führen, dass das System der vorderen Kollisionswarnung (FCW) keine Warnung ausgibt. Einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Wenn der Fahrer bereits bremst, gibt das System der vorderen Kollisionswarnung (FCW) möglicherweise keine Warnung aus.
  - Wenn der Fahrer das Gaspedal tief oder abrupt betätigt, gibt das System der vorderen Kollisionswarnung (FCW) möglicherweise keine Warnung aus.
  - Wenn der Fahrer eine plötzliche scharfe Kurve fährt, gibt das System der vorderen Kollisionswarnung (FCW) möglicherweise keine Warnung aus.

- Bevor Sie das Fahrzeug fahren, vergewissern Sie sich, dass sich keine niedrigen Hindernisse in der Umgebung des Fahrzeugs befinden, die die Sicherheit beeinträchtigen und Unfälle durch eingeschränkte Sicht verursachen könnten.
- Wenn die vordere Kollisionswarnung (FCW) ausgelöst wird, muss der Fahrer sofort die Straßenverhältnisse beurteilen und entscheiden, ob eine Bremsung erforderlich ist.
- Der Überwachungsbereich der mit der vorderen Kollisionswarnung (FCW) verbundenen Kameras ist begrenzt. Straßen- und Wetterbedingungen können den vom vorderen Kollisionswarnung (FCW) System überwachten Bereich beeinträchtigen; fahren Sie stets vorsichtig.
- Das System der vorderen Kollisionswarnung (FCW) kann Warnungen ausgeben oder Bremsvorgänge einleiten, auch wenn keine Kollisionsgefahr besteht. Bleiben Sie konzentriert und behalten Sie stets den Bereich vor dem Fahrzeug im Auge, um vorauszusehen, ob eine Handlung erforderlich ist.
- Wenn Verkehrsbedingungen oder äußere Einflüsse dazu führen, dass die Kamera Fußgänger, Radfahrer, Fahrzeuge oder andere Objekte nicht korrekt erkennt, können Warnungen und Bremsinterventionen verzögert oder gar nicht ausgeführt werden.
- Wenn das FCW-System ausgeschaltet wird, erscheint eine Aufforderung auf dem Infotainment-Bildschirm, die eine Bestätigung erfordert, bevor es deaktiviert wird; die FCW-Funktion wird beim nächsten Neustart des Fahrzeugs standardmäßig wieder aktiviert.
- Vor der Verwendung der vorderen Kollisionswarnung (FCW) sollte der Fahrer dieses Kapitel lesen, um die entsprechenden Funktionsnutzungsrichtlinien und Einschränkungen zu verstehen.
- Das System der vorderen Kollisionswarnung (FCW) ist eine Assistenzfunktion, die nicht unter allen Fahrbedingungen, Verkehrs-, Wetter- und Straßensituationen arbeitet und das aufmerksame Fahren sowie die genaue Einschätzung nicht ersetzen kann. Der Fahrer ist vollständig für die Fahrsicherheit verantwortlich. Beim Fahren stets die Straßenverhältnisse beachten und sich nicht darauf verlassen, dass das System der vorderen Kollisionswarnung (FCW) mögliche Kollisionen meldet oder verhindert. Viele Faktoren können die Leistung verringern oder beeinträchtigen, was zu unnötigen, unwirksamen oder ungenauen Warnungen, Bremseingriffen oder Auslassungen führt. Die ausschließliche Verlass auf das System der vorderen Kollisionswarnung (FCW), um vor potenziellen Kollisionen zu warnen und diese zu vermeiden, kann zu schweren Personenschäden oder zum Tod führen.

- Es wird dringend empfohlen, das System der vorderen Kollisionswarnung (FCW) nicht zu deaktivieren. Wenn es ausgeschaltet ist, kann das Fahrzeug keine Warnungen ausgeben oder beim Bremsen unterstützen, wenn eine Kollision sehr wahrscheinlich ist.

HECKKOLLISIONSWARNUNG (RCW)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das Heckkollisionswarnsystem wird als „RCW“ bezeichnet. Wenn das Fahrzeug fährt und erkennt, dass sich ein Fahrzeug schnell nähert und die Gefahr eines Auffahrunfalls besteht, sendet das Kombiinstrument eine Warnmitteilung aus und schaltet den Warnblinker ein, um das nachfolgende Fahrzeug daran zu erinnern, langsamer zu fahren oder einen sicheren Abstand einzuhalten.

FUNKTION BETRIEB

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“ und tippen Sie auf die Taste für die Rückfahrkollisionswarnung (RCW), um die Rückfahrkollisionswarnfunktion zu aktivieren/deaktivieren.

Die Aktivierung der Funktion erfordert die Erfüllung der folgenden Bedingungen:
- Das Fahrzeug ist gestartet und befindet sich nicht im Rückwärtsgang.
- Der Funktionsschalter befindet sich im Status EIN, und die Funktion weist keinen Fehler auf.

Wenn sich keine Fahrzeuge im Erfassungsbereich befinden, kann das System dennoch einen Alarm auslösen; in den folgenden Fällen können Fehlalarme auftreten:
- Auf einem Parkplatz.
- Auf unebenen Fahrbahnoberflächen.
- Im Gebäudebereich.
- Sträucher und Bäume.

⚠ WARNUNG

- RCW ist eine Hilfsfunktion, die Objekte hinter dem Fahrzeug mittels Radar erkennt. Es kann nicht alle umliegenden Ziele genau erkennen. Der Fahrer sollte stets aufmerksam bleiben, die Umgebung hinter dem Fahrzeug während der Fahrt beobachten, Auffahrunfälle durch nachfolgende Fahrzeuge vermeiden und die volle Verantwortung für die Sicherheit des Fahrzeugs tragen.

⚠ ACHTUNG

- Die RCW-Funktion kann keine Objekte hinter anderen Fahrzeugen oder Hindernissen erkennen.
- Wenn das nachfolgende Fahrzeug zu schnell fährt, kann die Funktion möglicherweise nicht rechtzeitig einen Alarm auslösen.
- Fehlermeldungen sind vorübergehend und können automatisch behoben werden.
- In bestimmten Situationen kann RCW Schwierigkeiten haben, Unterstützung zu leisten. Mögliche Szenarien umfassen:
  - Das hintere Auto wechselt im letzten Moment die Spur.
  - Die Erkennung von herannahenden Fahrzeugen von hinten erfolgt in Szenarien wie scharfen Kurven und Rampen zu spät.

TOTER-WINKEL-ERKENNUNG (BSD)

SYSTEM-EINFÜHRUNG



Das Toter-Winkel-Erfassungssystem, abgekürzt als „BSD“, erkennt während der Vorwärtsfahrt kontinuierlich die toten Winkel des Fahrzeugs auf beiden Seiten mithilfe von Radar. Wenn ein anderes Fahrzeug erkannt wird, das in den Bereich des toten Winkels eintritt, leuchtet oder blinkt die Anzeigeleuchte der Toter-Winkel-Erkennung (BSD), um den Fahrer zu warnen und so Unfälle während der Fahrt zu verhindern.

FUNKTION BETRIEB

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“ und tippen Sie auf die Taste für die Toter-Winkel-Erkennung (BSD), um die Funktion der Toter-Winkel-Erkennung (BSD) zu aktivieren/deaktivieren.

Wenn bestimmte Fahrzeuggeschwindigkeitsbedingungen erfüllt sind, erkennt das System andere Fahrzeuge im Toten Winkel und gibt eine L1-Warnung aus; wenn der Fahrer zu diesem Zeitpunkt den Fahrtrichtungsanzeiger einschaltet, wird eine L2-Warnung ausgegeben.

L1-Warnung: Wenn das System eine L1-Warnung ausgibt, leuchtet die Anzeigeleuchte der Toter-Winkel-Erfassung am Außenrückspiegel auf.

L2-Warnung: Wenn das System eine L2-Warnung ausgibt, blinkt die Anzeigeleuchte der Toter-Winkel-Erfassung am Außenrückspiegel, begleitet von einer Text-Dialogfenster-Erinnerung und einem Summeralarm.

Während der Fahrt, wenn bestimmte Geschwindigkeitsbedingungen erfüllt sind, gibt das System unter diesen drei Umständen eine Warnung aus. Die Anzeigeleuchte der Toter-Winkel-Erfassung am entsprechenden seitlichen Rückspiegel leuchtet auf. Wenn zu diesem Zeitpunkt der Fahrtrichtungsanzeiger auf derselben Seite aktiviert ist, blinkt die Anzeigeleuchte und warnt Sie vor dem Risiko eines Spurwechsels:

- Andere Fahrzeuge treten von hinten oder seitlich in den Toten Winkel ein.
- Ein Fahrzeug nähert sich schnell aus der benachbarten Spur von hinten.
- Fahrzeuge treten von vorne in den Toten Winkel ein, und diese Fahrzeuge verbleiben für mehr als eine bestimmte Zeit im Toten Winkel.

⚠ ACHTUNG

- Fahrzeuge, die sich während eines schnellen Überholvorgangs nur kurz im Toten Winkel befinden, lösen keine Warnung aus.

Das System kann auch eine Warnung ausgeben, wenn sich kein Fahrzeug im Toten Winkel befindet, und das System kann in den folgenden Fällen eine Fehlwarnung ausgeben:

- Straßenleitplanken.
- Betonwand an der Autobahn.
- Im Gebäudebereich.
- Scharfe Kurven um Gebäude.
- Sträucher und Bäume.

⚠ ACHTUNG

- Die BSD-Funktion kann den Fahrer nur dabei unterstützen, Fahrzeuge zu erkennen, die sich in den toten Winkeln auf der linken und rechten Seite befinden; der Fahrer muss stets auf die Fahrbedingungen des Fahrzeugs achten, da sonst Sicherheitsrisiken bestehen können.
- Wenn ein Fehler im BSD-System auftritt, halten Sie das Fahrzeug bitte rechtzeitig sicher an und wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.
- Fehlermeldungen sind vorübergehend und können automatisch behoben werden.

HINWEIS

- BSD ist eine Fahrassistenzfunktion zur Sicherheit; bitte schalten Sie sie während der Fahrt mit dem Fahrzeug nicht aus.
- Das BSD-System kann Verzögerungen aufweisen; der Fahrer muss die Fahrsituation des Fahrzeugs ständig aufmerksam beobachten.
- Das Toter-Winkel-Erkennung (BSD)-System unterstützt den Fahrer bei der Überwachung der toten Winkel des linken und rechten Rückspiegels, ersetzt jedoch nicht die subjektive Beobachtung und Beurteilung des Fahrers. Der Fahrer muss stets die Kontrolle über das Fahrzeug behalten, es ordnungsgemäß führen und die volle Verantwortung für das Fahrzeug tragen.
- Das Toter-Winkel-Erkennung (BSD)-System kann möglicherweise keine ausreichende Warnung geben, wenn sich ein Ziel-Fahrzeug mit sehr hoher Geschwindigkeit von hinten dem Fahrzeug nähert.
- Das Toter-Winkel-Erkennung (BSD)-System gibt eine Warnung aus, wenn nicht verwandte Objekte an der Seite oder am Heck, wie eine große Straßenbarriere bei Straßenbauarbeiten, eine große Werbetafel am Straßenrand, ein reflektierendes Paneel in einem Tunnel oder andere Objekte mit einer großen reflektierenden Querschnittsfläche, fälschlicherweise als erkanntes Fahrzeug ausgewählt werden.

- In bestimmten Umgebungen kann die Erkennung beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn die Radarquerschnittsfläche des Ziel-Fahrzeugs zu klein ist (wie bei einem Fahrrad, Elektroroller oder Fußgänger), besteht das Risiko, dass das System das Ziel nicht erkennen kann, was zu Fehlalarmen führen kann. Darüber hinaus kann die Systemerkennung durch Rauschen oder elektromagnetische Wellenstörungen beeinträchtigt werden, was zu Verzögerungen oder Störungen führt.
- In einigen Fällen hat das System Schwierigkeiten, den Fahrer zu unterstützen, und das Erkennungssystem kann beeinträchtigt oder verzögert werden. Mögliche Szenarien umfassen unter anderem:
  - Das hintere Auto wechselt im letzten Moment die Spur.
  - Die Erkennung von herannahenden Fahrzeugen von hinten erfolgt in Szenarien wie scharfen Kurven und Rampen zu spät.
  - Die relative Geschwindigkeit des Fahrzeugs dahinter überschreitet 80 km/h (50 Meile/h).
  - Das Zielfahrzeug ist verdeckt.
  - Wenn die Radarquerschnittsfläche des Ziel-Fahrzeugs zu klein ist (möglicherweise ein Fahrrad, Elektroroller usw.).
  - Der Kurvenradius ist zu klein oder beim Einfahren und Verlassen der Kurve.
  - Ungünstiges Wetter, wie Regen oder Schnee.

TÜRÖFFNUNGSWARNUNG (DOW)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das Türöffnungswarnsystem wird als "DOW" bezeichnet. Wenn das Fahrzeug steht, erkennt das System andere Fahrzeuge, die in den Toten Winkel eintreten. Wenn der Fahrer zu diesem Zeitpunkt beabsichtigt, die Tür zu öffnen, warnt das System durch die auf den Außenspiegeln auf beiden Seiten des Fahrzeugs angebrachten Warnanzeigen.

FUNKTION BETRIEB

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“ und tippen Sie auf die Türöffnungswarnung (DOW)-Taste, um die Türöffnungswarnungsfunktion zu aktivieren/deaktivieren.

Die Aktivierung der Funktion erfordert die Erfüllung der folgenden Bedingungen:
- Wenn die Gangstellung des Fahrzeugs nicht im R-Gang ist.
- Das Fahrzeug befindet sich im geparkten Status.
- Die Fahrzeugleistung ist im Status EIN.
- Der Funktionsschalter befindet sich im Status EIN, und die Funktion weist keinen Fehler auf.

Wenn sich keine Fahrzeuge im Erfassungsbereich befinden, kann das System dennoch einen Alarm auslösen; in den folgenden Fällen können Fehlalarme auftreten:
- Straßenleitplanken.
- Betonwand an der Autobahn.
- Im Gebäudebereich.
- Sträucher und Bäume.
- Beim Einparken zu dicht an den hinteren Fahrzeugen.
- Hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein größeres Fahrzeug.

⚠ WARNUNG

- DOW ist eine Hilfsfunktion, die Hindernisse im toten Winkel des Fahrzeugs mittels Radar erkennt, jedoch nicht alle Hindernisse genau erfassen kann. Daher sollte der Fahrer jederzeit aufmerksam bleiben und die Umgebung des Fahrzeugs beim Öffnen der Tür beobachten, um sicherzustellen, dass keine Kollision mit Fahrzeugen, Fußgängern oder anderen Personen erfolgt. Der Fahrer trägt die volle Verantwortung für die Sicherheit beim Öffnen der Tür.

⚠ ACHTUNG

- Fehlermeldungen sind vorübergehend und können automatisch behoben werden.

HINTERE QUERVERKEHRSWARNUNG (RCTA)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das System zur Warnung vor Querverkehr hinten, abgekürzt als „RCTA“, erkennt Fahrzeuge, die sich von beiden Seiten im hinteren Bereich nähern, wenn das Fahrzeug rückwärts fährt. Die Anzeigeleuchte für den Toten Winkel am Rückspiegel leuchtet auf oder blinkt, und das Kombiinstrument zeigt gleichzeitig ein Text-Dialogfenster an und gibt eine Sprachanweisung aus.

FUNKTION BETRIEB

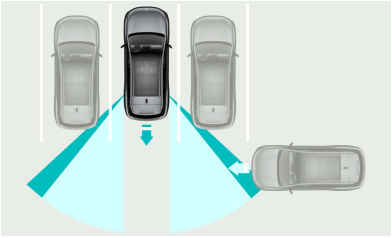
Im Menü „Einstellungen – Smart Driving – Aktive Sicherheit“ des Infotainment-Bildschirms tippen Sie auf die Taste für die Rückfahrquerverkehr-Warnung, um die Funktion der Rückfahrquerverkehr-Warnung ein- oder auszuschalten.

Die Aktivierung der Funktion erfordert die Erfüllung der folgenden Bedingungen:
- Das Fahrzeug befindet sich im Rückwärts-Status, und die Gangstellung ist im R-Gang.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 10 km/h (6 Meile/h).
- Der Funktionsschalter befindet sich im Status EIN, und die Funktion weist keinen Fehler auf.

Wenn das Radar erkennt, dass sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet und von einer Seite am Heck ein Fahrzeug schnell nähert, das ein potenzielles Kollisionsrisiko mit diesem Fahrzeug darstellt, wird eine Warnung durch das Blinken der Anzeigeleuchte im Außenrückspiegel auf der gefährdeten Seite ausgegeben.

Die hintere Querverkehrswarnung (RCTA) reagiert nicht auf Objekte, die sich im toten Winkel der Sensoren befinden, und kann keine Fahrzeuge hinter Hindernissen oder stehende Fahrzeuge erkennen.

Beispielsweise kann das RCTA-System Fahrzeuge, die seitlich von hinten kreuzen, in den folgenden Situationen nicht erkennen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
- Halten Sie an der innersten Position an.



- Die Parkplätze sind in einem bestimmten Winkel angeordnet.



Das System kann auch einen Alarm auslösen, wenn sich kein Fahrzeug im Erfassungsbereich befindet. In den folgenden Situationen kann das System einen Fehlalarm auslösen:
- Straßenleitplanken.
- Betonwand an der Autobahn.
- Im Gebäudebereich.
- Scharfe Kurven um Gebäude.
- Sträucher und Bäume.
- Beim Einparken zu dicht an den hinteren Fahrzeugen.
- Überdachter Parkplatzbereich.

⚠ WARNUNG

- RCTA ist eine Hilfsfunktion, die Objekte hinter dem Fahrzeug mittels Radar erkennt, jedoch nicht alle nahegelegenen Ziele genau erfassen kann. Der Fahrer sollte jederzeit aufmerksam bleiben, die Umgebung hinter dem Fahrzeug beim Rückwärtsfahren beobachten, Kollisionen mit anderen Fahrzeugen oder Fußgängern vermeiden und die volle Verantwortung für die Sicherheit während des Rückwärtsfahrens tragen.

⚠ ACHTUNG

- Fehlermeldungen sind vorübergehend und können automatisch behoben werden.

HINTERE QUERVERKEHRBREMSUNG (RCTB)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das System der hinteren Querverkehrbremsung, abgekürzt „RCTB“, unterstützt das Bremsen, wenn ein Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit rückwärts fährt und kurz davor ist, mit einem seitlich von hinten kommenden Fahrzeug zusammenzustoßen, und minimiert dadurch das Ausmaß des Zusammenstoßes so weit wie möglich.

Das System der hinteren Querverkehrbremsung (RCTB) erfordert, dass die Zielgeschwindigkeit des Fahrzeugs 80 km/h (50 Meilen pro Stunde) nicht überschreitet, und die folgenden Geschwindigkeitsbedingungen müssen ebenfalls für eine ordnungsgemäße Erkennung und Warnung erfüllt sein:

- Wenn das Ziel ein Fahrzeug ist, die Geschwindigkeit größer als 40 km/h (25 Meile/h) beträgt und das System normal erkennen, alarmieren und bremsen kann.
- Wenn das Fahrzeug ein zweirädriges Fahrzeug ist, die Geschwindigkeit größer als 20 km/h (12 Meile/h) ist und das System normal erkennen, alarmieren und bremsen kann.
- Wenn das Ziel ein Fußgänger ist, die Geschwindigkeit größer als 5 km/h (3 Meile/h) beträgt und das System das Ziel erkennen kann, erfolgt eine normale Warnung und Bremse.

FUNKTION BETRIEB

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Schnittstelle „Intelligentes Fahren - Aktive Sicherheit“. Nachdem Sie die Funktion der hinteren Querverkehrwarnung (RCTA) aktiviert haben, tippen Sie auf die Schaltfläche „Warnung + Bremse“, um die hintere Querverkehrbremsung zu aktivieren.

BESCHRÄNKUNGEN

Die Funktion der hinteren Querverkehrbremsung ist eine Fahrerassistenzfunktion, die nicht alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen bewältigen kann.

In den folgenden (aber nicht auf diese beschränkten) Szenarien ist die Funktion der hinteren Querverkehrbremsung (RCTB) nicht in der Lage, eine automatische Bremsung durchzuführen, oder wenn eine Bremsung bereits im Gange ist, wird sie die Bremsung nicht fortsetzen:

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Eine Tür oder der Frunk/Kofferraum des Fahrzeugs ist nicht geschlossen oder weist einen Fehler auf.
- Der Fahrer dreht plötzlich das Lenkrad, oder das Fahrzeug ist von seitlicher Instabilität bedroht (z. B. übermäßiger Lenkradwinkel oder Lenkradgeschwindigkeit).
- Der Fahrer drückt das Fahrpedal stark durch.
- Der Fahrer drückt das Bremspedal kräftig durch und lässt es wieder los.
- Schlechte Sichtverhältnisse (wie Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Die Straßenverhältnisse sind schlecht (z. B. rutschige Oberflächen).
- Scharfe Kurven.
- Das Bremssystem des Fahrzeugs ist fehlerhaft.

In Szenarien, die unter anderem die folgenden umfassen, kann das System Hindernisse aufgrund von Faktoren wie Heck-/seitlich-hinterer Verdeckung, Zieltyp, Position und Zeitpunkt des Auftretens verpassen, falsch erkennen oder nicht rechtzeitig erkennen, was dazu führt, dass das System keine Warnung oder Bremsung auslöst oder die Warnung und Bremsung verzögert erfolgen:

- Schlechte Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee, Nebel usw.
- Hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein großes Fahrzeug, das den Radar- oder Kamerabereich Ihres Fahrzeugs verdeckt.
- Ein Hindernis befindet sich hinter/auf der Rückseite Ihres Fahrzeugs oder der Kontrast zwischen Hindernissen und den Lichtverhältnissen im vorderen Sichtfeld ist schwach, wodurch die Hinderniserkennung unklar, ungenau oder unvollständig ist.
- Fußgänger/Zweiräder mit sperrigen Gegenständen befinden sich im hinteren/seitlichen Heckbereich Ihres Fahrzeugs.
- Fußgänger oder Zweiräder bewegen sich langsam in Ihre Fahrspur ein, entweder hinter oder seitlich von Ihrem Fahrzeug, oder fahren in

entgegengesetzter Richtung auf Ihr Fahrzeug zu.
- Ihr Fahrzeug oder das hintere/seitliche Ziel befindet sich in einer Kurve.
- Hinter oder seitlich hinten am Fahrzeug befinden sich Ziele, die erst erkannt werden können, nachdem das Fahrzeug die Spur gewechselt hat.
- Andere Situationen, die die Erkennungsbedingungen und Reichweite des Radars oder der Kamera Ihres Fahrzeugs überschreiten.

In Szenarien, einschließlich (aber nicht beschränkt auf) die folgenden, kann das System aufgrund von rutschigen Straßen, zu hoher oder zu niedriger Zielgeschwindigkeit oder plötzlichem Bremsen des Ziels möglicherweise nicht rechtzeitig die Bremse betätigen:
- Schlechte Straßenverhältnisse, wie rutschige Straßen nach dem Betrieb von Sprinklern oder Regen.
- Es gibt Fahrzeuge, die schnell in Ihre Fahrspur einscheren oder aus nächster Nähe in das Heck Ihres Fahrzeugs schneiden.
- Der Unterschied in der relativen Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Fahrzeug, das seitlich von hinten fährt, ist relativ groß.
- Das Fahrzeug, das seitlich von hinten kommt, bremst plötzlich ab.
- Das Fahrzeug ist überladen.
- Das Fahrzeug befindet sich an einer Steigung, einem Gefälle oder in einer scharfen Kurve.
- Andere Situationen, die die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen oder verschlechtern.

Bei schlechten Lichtverhältnissen, wie z. B. starkem Licht, Reflexionen usw., kann das System Fehldetektionen oder sogar Fehlbremsungen verursachen. So kann das System beispielsweise Bahngleise, Portale, Höhenbegrenzungspfosten, Verkehrsschilder, reflektierende Bodenmarkierungen usw. als Hindernisse falsch erkennen und dadurch eine Kollisionsbremsung auslösen.

Die Anti-Kollisions-Bremsfunktion wird nicht häufig aktiviert; innerhalb weniger Sekunden nach der vorherigen Aktivierung der Anti-Kollisions-Bremse löst das System die Anti-Kollisions-Bremse nicht erneut aus.

⚠ WARNUNG

- Die hintere Querverkehrbremsung ist eine Fahrerassistenzfunktion, die ausgelöst wird, wenn alle Bedingungen wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Fahrumgebung und Hindernisbedingungen erfüllt sind. Es kann nicht in allen Situationen Fahrzeuge, Radfahrer oder Fußgänger erkennen und kann aufgrund mehrerer Faktoren wie der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, der Art des Hindernisses, der Entfernung zum Hindernis, der Fahrumgebung und der Reaktionsverzögerung des Systems unwirksam, unangemessen oder nicht rechtzeitig sein. Fahrer sollten stets auf die Verkehrssituation und die Straßenumgebung achten. Verlassen Sie sich nicht auf die Funktion der hinteren Querverkehrbremsung (RCTB), um die Geschwindigkeit zu verringern, Kollisionen zu vermeiden oder die Auswirkungen von Kollisionen zu verringern. Verwenden Sie dies nicht als Ersatz für die normale Bremsbetätigung des Fahrers.
- Aufgrund von Systemleistungsbeschränkungen kann die hintere Querverkehrbremsung (RCTB) fälschlicherweise ausgelöst werden, wodurch das Fahrzeug während der Fahrt plötzlich bremst. Fahrer sollten das Fahrzeug umgehend übernehmen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.
- Wenn die hintere Querverkehrbremsung einsetzt, bewegt sich das Bremspedal schnell von selbst nach unten. Achten Sie deshalb darauf, dass sich das Bremspedal frei bewegen lässt. Zum Beispiel: Stellen Sie sicher, dass die Fahrermatte ordnungsgemäß befestigt ist, und vermeiden Sie es, Gegenstände (einschließlich gestapelter Fußmatten) unter oder auf der Fahrermatte zu platzieren, um die freie Bewegung des Bremspedals nicht zu beeinträchtigen.
- Bei der hinteren Querverkehrbremsung (RCTB) sollte der Fahrer sofortige Maßnahmen ergreifen, um weitere Unfälle oder Verletzungen durch die Notbremsung zu vermeiden. So sollte der Fahrer in Situationen, in denen eine reale Kollisionsgefahr besteht, unverzüglich das Bremspedal betätigen, um eine Bremsung zu gewährleisten; bei einer unnötigen Bremsung kann der Fahrer die Bremsung durch einen schnellen Tritt auf das Fahrpedal oder ein Drehen des Lenkrads unterbrechen.
- Der Fahrer sollte stets wachsam bleiben, die verschiedenen Gefahren in der Umgebung genau beobachten und bei Bedarf eingreifen oder das Fahrzeug manuell übernehmen, um

eine sichere Fahrt zu gewährleisten. Die Missachtung der oben genannten Vorgaben beeinträchtigt Ihre sichere Fahrweise und kann einen Unfall verursachen oder sogar zu Sachschäden, Personenschäden oder zum Tod führen.

SPURVERLASSENSWARNUNG (LDW)

SYSTEM-EINFÜHRUNG



Das Spurverlassenswarnsystem, abgekürzt als „LDW“, überwacht und erkennt Fahrbahnmarkierungen und warnt den Fahrer in Kombination mit dem Fahrzeugsstatus, wenn das Fahrzeug die aktuelle Fahrspur verlässt, ohne dass der Fahrtrichtungsanzeiger aktiviert wurde. Das System erinnert den Fahrer, indem es die Fahrbahnmarkierungen im Kombiinstrument anzeigt und eine akustische Warnung ausgibt, um die Sicherheit von Ihnen und Ihren Fahrgästen zu gewährleisten.

FUNKTION BETRIEB

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Oberfläche „Einstellungen – Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“ und tippen Sie auf die Schaltfläche Spurverlassenswarnung (LDW), um die Funktion zu aktivieren. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Warning“, um die Spurverlassenswarnung zu aktivieren.

Wenn das LDW-System aktiviert ist und das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von nicht weniger als 60 km/h (37 Meile/h) fährt, wird die LDW-Funktion ausgelöst, wenn das System erkennt, dass das Fahrzeug unbeabsichtigt aus der Fahrspur driftet und die Fahrspurmarkierung überquert. Das Kombiinstrument zeigt den Status des Fahrzeugspurverlassens an und warnt den Fahrer mit einem Warnsignal, um die ursprüngliche Spur beizubehalten.

⚠ WARNUNG

- Die LDW-Funktion ist nur ein Hilfssystem und kann das Fahrzeug nicht aktiv steuern, um die Spur zu wechseln oder die Spur zu halten. Der Fahrer sollte stets auf die Straßenverhältnisse achten, das Fahrzeug aktiv steuern und die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit des Fahrzeugs tragen.
- Das LDW-System erkennt nicht immer Fahrbahnmarkierungen. Aufgrund von Faktoren wie ungünstigen Wetterbedingungen kann es zu Ausfällen oder Fehlaktivierungen kommen. Daher müssen Fahrer konzentriert die Straße und die Verkehrsbedingungen beobachten und vorsichtig fahren.
- Stellen Sie keine Gegenstände, die Licht auf der Instrumententafel reflektieren, ab, da sie nicht nur den Fahrer blenden, sondern auch Licht in die Frontkamera des Systems reflektieren und den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems beeinträchtigen können.
- Geräusche aus dem Audiosystem im Fahrzeug oder von außen können verhindern, dass Sie die Warnsignale hören. Versuchen Sie daher, Störungen zu vermeiden und sich auf die Straßenverhältnisse zu konzentrieren.

⚠ ACHTUNG

- Autofahrer sollten sich nicht zu sehr auf den Spurhalteassistenten verlassen und nicht absichtlich testen oder darauf warten, dass die Funktion ausgelöst wird. Falsche Auslösungen und verpasste Auslösungen können aufgrund der inhärenten Leistungsgrenzen des Systems nicht vollständig vermieden werden.
- Verwenden Sie das Spurverlassenswarnsystem in den folgenden Situationen nicht:
  - An Straßenkreuzungen, Einmündungen usw.
  - Bei Verwendung von Reifen-Gleitschutzketten.
  - Wenn die Reifen übermäßig abgenutzt sind und der Reifendruck zu niedrig ist.
  - Beim Mischen von Reifen unterschiedlicher Bauart, Hersteller, Marke oder Profil.
  - Wenn das Fahrzeug auf Straßen mit Baustellen unterwegs ist (wie Baustellenschilder, Leitkegel und andere Straßensperren).
  - Auf Straßen mit scharfen Kurven, steilen Hängen, vereisten oder rutschigen

Oberflächen oder bei Regen, Schnee, Nebel und anderen Wetterbedingungen.

- Schaltet der Fahrer den Fahrtrichtungsanzeiger ein und wechselt die Fahrspur in Richtung des Fahrtrichtungsanzeigers, wird die Spurverlassenswarnung unterdrückt.
- Beim Fahren auf steilen Hängen oder Wicklungen kann die Spurverlassenswarnung (LDW) unterdrückt werden, wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist oder das vorausfahrende Fahrzeug die Fahrbahnmarkierungen verdeckt.
- Die Spurverlassenswarnfunktion kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug aufgrund von starken Unebenheiten der Fahrbahn, bei schneller Beschleunigung oder Verzögerung oder beim schnellen Drehen des Lenkrads reagiert.
- Risse in der Windschutzscheibe im Sichtfeld des Multifunktions-Video-Steuergeräts, das Tönen oder Anbringen nicht konformer Beschichtungen an der vorderen Windschutzscheibe des Fahrzeugs, das Platzieren reflektierender Gegenstände auf der Instrumententafel sowie alle weiteren Gegenstände, die die Sichtlinie der Kamera behindern, können den normalen Betrieb des Systems beeinträchtigen.
- Testen Sie die Spurverlassenswarnung zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht selbst. Das Sichtfeld der Kamera darf nicht durch Gegenstände blockiert oder durch starkes Licht gestört werden. Die Funktion wird vorübergehend beendet aufgrund einer kurzzeitigen Sichtbehinderung und starker Lichtstörung und wird automatisch fortgesetzt, sobald die Sicht wieder normal ist. Wenn es nicht automatisch fortgesetzt werden kann, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler für Unterstützung.
- Die oben genannten Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle möglichen Situationen ab, die die LDW beeinträchtigen können. Es gibt mehrere Faktoren, die dazu führen können, dass das LDW nicht richtig funktioniert. Um Kollisionen zu vermeiden, müssen Sie während der Fahrt wachsam bleiben und die Straßenverhältnisse ständig beobachten, um einschätzen zu können, ob frühzeitige Korrekturmaßnahmen erforderlich sind.
- Die folgenden Situationen können dazu führen, dass das Spurverlassenswarnungssystem (LDW) nicht wie erwartet funktioniert oder sich automatisch deaktiviert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Durch Kurven mit übermäßiger Krümmung, wie z. B. Hochgeschwindigkeitsrampen.
  - Unklare, abgenutzte, fehlende, überkreuzte oder durch andere Fahrzeuge oder Schatten von Gebäuden oder Landschaften verdeckte Fahrspurlinien usw.
  - Durchfahren von Abschnitten ohne Fahrstreifenmarkierungen, wie z. B. nicht standardisierte Straßen, Kreuzungen und Baustellen.
  - Durchfahren von Abschnitten mit speziellen Fahrstreifenmarkierungen, wie z. B. Geschwindigkeitsreduzierungsmarkierungen, Führungslinien usw.
  - Durchfahren von Bereichen, in denen die Fahrstreifenmarkierungen unklar sind, wie z. B. an Stellen, an denen Fahrstreifen zusammengeführt oder getrennt werden, an Autobahnauffahrten, innerstädtischen Kreuzungen, Linksabbieger-Wartebereichen usw.
  - Es gibt Kanten oder andere kontrastreiche Linien auf der Fahrbahn, die keine Fahrspurlinien sind, wie z. B. Fahrbahnfugen, Bordsteine usw.
  - Fahrspurlinien können aufgrund von Höhenänderungen, wie z. B. an Steigungen und Gefällen, nicht erkannt oder falsch erkannt werden.
  - Fahrspurlinien können aufgrund von Lichtverhältnissen nicht erkannt oder falsch erkannt werden, z. B. Reflexionen der Fahrspurlinien durch starkes Licht, schlechte Sicht aufgrund von schlechtem Wetter, Nacht oder unzureichender Beleuchtung.
  - Der Abstand zwischen den Fahrstreifenlinien auf beiden Seiten ist entweder zu groß oder zu klein.

- Die folgenden Situationen können dazu führen, dass das LDW nicht wie erwartet funktioniert oder sich aufgrund von Kameranerkennungsproblemen automatisch deaktiviert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Für Kamerabegrenzungen beachten Sie bitte den Abschnitt „ADAS – Radar- und Kamerabegrenzungen“.

- Das Spurverlassenswarnung (LDW)-System wird bei besonderen oder komplexen

Straßenverhältnissen nicht empfohlen, da es dazu führen kann, dass das Spurverlassenswarnung (LDW)-System nicht wie erwartet funktioniert oder sich automatisch deaktiviert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Durchnässte, schlammige, mit Schlaglöchern übersäte, vereiste oder verschneite Fahrbahnen, Fahrbahnen mit Bodenschwellen und Fahrbahnen mit Hindernissen.
- Verkehrsbedingungen mit vielen Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren.
- Komplexe und variable Verkehrsbedingungen, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten, verstopfte Straßen und so weiter.
- Kurvenreiche Straßen und Straßen mit scharfen Wicklungen.
- Steile Anstiege und Gefälle, holprige und unebene Straßen.
- Enge Straße.
- Tunnel-Ein- und -Ausgang.
- Nicht standardisierte Straßen.
- Straßen ohne Mittelstreifen.

HINWEIS

- Das Fahrzeug merkt sich bei jedem Einschalten den zuletzt vom Fahrer gewählten Status.
- Das Spurhalteassistenzsystem gibt eine Warnung aus, wenn es ein unbewusstes Verlassen der Fahrspur erkennt; geraten Sie nicht in Panik und lenken Sie nicht ohne Not scharf.

SPURHALTEASSISTENT (LKA)

SYSTEM-EINFÜHRUNG



Das Spurhalteassistenzsystem, abgekürzt als „LKA“, überwacht und erkennt Fahrbahnmarkierungen und kombiniert diese mit dem aktuellen Fahrstatus des Fahrzeugs. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 60 km/h (37 Meile/h) überschreitet und der Fahrer den Fahrtrichtungsanzeiger nicht aktiviert hat, liefert das System ein unterstützendes Drehmoment, um die Fahrtrichtung des Fahrzeugs zu korrigieren, sobald es erkennt, dass das Fahrzeug dabei ist, die aktuelle Spur zu verlassen, und verhindert so ein Verlassen der Spur.

FUNKTION BETRIEB

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zur Schnittstelle „Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“. Nachdem Sie die Spurverlassenswarnung (LDW) aktiviert haben, tippen Sie auf die Schaltfläche „Halten oder Warnung + Halten“, um die Funktion des Spurhalteassistenten (LKA) zu aktivieren.

HINWEIS

- Vorsichtsmaßnahmen für den Spurhalteassistenten (LKA) entsprechen denen für die Spurzentrierungsregelung (LCC).

WARNSYSTEME FÜR MÜDIGKEIT UND AUFMERKSAMKEIT DES FAHRERS (DDAW)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das Warnsystem für Müdigkeit und Aufmerksamkeit des Fahrers, abgekürzt als „DDAW“, überwacht während des normalen Fahrzeugbetriebs hauptsächlich den Müdigkeitsstatus des Fahrers in Echtzeit über die Gesichtserkennungskamera sowie die unterstützende Erkennung mittels einiger MMI-Signale und realisiert dadurch die Funktion der Müdigkeitsfrüherkennung. Und durch visuelle und akustische Erinnerungen wird der Effekt erzielt, Fahrer zu warnen und falsches Fahrverhalten zu korrigieren.

FUNKTION BETRIEB

Nach dem Start des Fahrzeugs ist das Fahrer-Müdigkeits- und Ablenkungswarnsystem (DDAW) standardmäßig aktiviert. Wenn sich die

Gangstellung im „D“-Gang befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 10–130 km/h (6–81 Meilen pro Stunde) liegt, erkennt das System ein Ermüdungsverhalten des Fahrers, wird dies über die Instrumentenanzeige angezeigt und der Fahrer mit einem Warnsignal aufgefordert, sicher zu fahren.

FUNKTIONELLE BESCHRÄNKUNGEN

Wenn das System einen behebbaren kurzfristigen Fehler (behebbare Fehler wie: Kameraverdeckung) feststellt, leuchtet die Anzeigeleuchte im Kombiinstrument auf, und der Infotainment-Bildschirm informiert den Benutzer in Textform über den aktuellen Fehler, wobei die zugehörigen Müdigkeitserkennungsfunktionen deaktiviert sind. Sobald der Fehler behoben ist, nimmt das DDAW-System den Betrieb in Echtzeit wieder auf.

Wenn das System einen nicht behebbaren langfristigen Fehler (oder einen nicht behebbaren Fehler, wie z. B. einen offenen Stromkreis in der DDAW-Kamera) feststellt, leuchtet die Anzeigeleuchte im Kombiinstrument auf, und der Infotainment-Bildschirm informiert den Benutzer in Textform über den aktuellen Fehler, wobei die zugehörigen Müdigkeitserkennungsfunktionen deaktiviert sind. Nach der manuellen Behebung von langfristigen Fehlern (oder nicht behebbaren Fehlern) nimmt das DDAW-System den Betrieb in Echtzeit wieder auf.

WARNUNG

- Das DDAW-System ist nur ein Hilfssystem und kann unter keinen Umständen eine effektive Erkennung und Warnung garantieren. Es ersetzt nicht das subjektive Urteil des Fahrers. Verlassen Sie sich nicht auf Systemaufforderungen. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug und das normale Fahren behalten, die Verkehrsregeln einhalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug tragen.
- Es ist sehr wichtig, sich auf das Fahren zu konzentrieren und bei Bedarf Pausen einzulegen. Wenn das System eine Müdigkeitswarnung ausgibt, sollten die Fahrer ihr Fahrverhalten umgehend anpassen oder so schnell wie möglich an einem sicheren Ort eine Pause einlegen.
- Das DDAW-System greift nicht aktiv in die Fahrvorgänge ein; der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, das Fahrzeug sicher und vorsichtig zu führen.
- Das DDAW-System gehört zu den fortschrittlichen Fahrerassistenzsystemen (ADAS) und kann unter nicht allen Bedingungen einen normalen Betrieb gewährleisten. Sie sind stets dafür verantwortlich, Ihr Fahrzeug sicher und vorsichtig zu fahren sowie die geltenden Gesetze und Verkehrsbestimmungen einzuhalten.
- Fahren Sie nicht müde. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, jederzeit einen gesunden und wachen Fahrzustand aufrechtzuerhalten.

HINWEIS

- Die Objektiv der Kamera des Warnsystems für Müdigkeit und Aufmerksamkeit des Fahrers (DDAW) sollte mit einem sanften, sauberen Baumwolltuch abgewischt werden, wobei darauf zu achten ist, das Objektiv nicht zu zerkratzen.
- Die Funktionen des Warnsystems für Müdigkeit und Aufmerksamkeit des Fahrers (DDAW) können unter den folgenden Bedingungen beeinträchtigt sein:
  - Die Kamera ist blockiert.
  - Die Kamera ist starkem direkten Licht ausgesetzt.
  - Das Gesicht des Fahrers ist teilweise vom Licht beleuchtet oder die Gesichtszüge sind unvollständig.
  - Der Fahrer trägt eine Maske und eine Infrarot-Schutzbrille. Oder wenn der Mund des Fahrers durch andere Gegenstände verdeckt ist.
  - Die Sitzhaltung des Fahrers ist abnormal und überschreitet den Bereich konventioneller Fahrhaltungen.
- Wenn der Fahrer erkennt, dass er schläfrig fährt, sollte er so schnell wie möglich anhalten und sich ausruhen.
- Die Kamera zeichnet keine Bilder, Audiodaten oder Videos auf und teilt diese nicht.
- In bestimmten Situationen kann das System die Ermüdungs- und Ablenkungsverhalten des Fahrers möglicherweise nicht erkennen oder überwachen, was dazu führt, dass keine entsprechenden Warnungen ausgegeben werden oder das System teilweise nicht verfügbar ist.

- Situationen, in denen direktes Licht wie Sonnenlicht und die Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge stören.
- Abnormale Sitzhaltung oder eine Haltung, die über den Bereich der konventionellen Fahrhaltungen hinausgeht.
- Verstellung des Innen-Rückspiegels oder des Lenkrads.
- Beeinträchtigung des Innen-Rückspiegels, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Dashcams, Fensterfolien und Aufkleber.
- Situationen, in denen die Sicht behindert wird, einschließlich, aber nicht beschränkt auf verschiedene Sonnenbrillen mit geringer Lichtdurchlässigkeit, polarisierte Gläser, Sonnenbrillen und Brillengestelle, die die Sicht behindern.
- Hüte, Schals, Kopftücher und andere Accessoires, die die Form des Kopfes verändern können.
- Der Fahrer trägt eine Maske.

- Sich auf das Fahren zu konzentrieren und rechtzeitig Pausen einzulegen, ist sehr wichtig. Wenn das System eine Müdigkeitswarnung ausgibt, sollte der Fahrer sein Fahrverhalten umgehend anpassen oder das Fahrzeug so bald wie möglich sicher anhalten, um sich auszuruhen.
- Wenn die Gangstellung im D-Gang ist und das Kombiinstrument eine Geschwindigkeit von nicht weniger als 10 km/h (6 Meile/h) anzeigt, wird das DDAW-System aktiviert und befindet sich im Status „in Betrieb".

FORTSCHRITTLICHES FAHRERABLENKUNGSWARNUNG (ADDW)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das fortschrittliche Fahrer-Ablenkungswarnsystem, abgekürzt als „ADDW", überwacht hauptsächlich die Aufmerksamkeit des Fahrers in Echtzeit während des normalen Fahrzeugbetriebs mithilfe der Gesichtserkennungskamera und zusätzlicher Erkennung über einige MMI-Signale. Dies aktiviert die Ablenkungswarnung. Ablenkungsverhalten umfasst Augenbewegungen, Kopfbewegungen und Körperneigungen, und das System gibt Alarmhinweise sowie Fehlerbenachrichtigungen aus.

FUNKTION BETRIEB

Auf dem Infotainment-Bildschirm gehen Sie zu „Einstellungen – Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit" und tippen dann auf die Schaltfläche Fortschrittliches Fahrerablenkungswarnung (ADDW), um die Ablenkungswarnfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn die Gangstellung im D-Gang ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 Meile/h) liegt, wird das Fahrzeug bei Erkennung von Fahrerablenkung über die Instrumentenanzeige eine Warnung ausgeben und den Fahrer mit einem Warnsignal auffordern, sicher zu fahren.

BESCHRÄNKUNGEN

Wenn das System einen behebbaren kurzfristigen Fehler (behebbare Fehler wie: Kameraverdeckung) feststellt, leuchtet die Anzeigeleuchte im Kombiinstrument auf, und der Infotainment-Bildschirm informiert den Benutzer in Textform über den aktuellen Fehler, wobei die zugehörigen Müdigkeitserkennungsfunktionen deaktiviert sind. Nachdem der Fehler behoben ist, nimmt das ADDW-System den Betrieb in Echtzeit wieder auf.

Wenn das System einen nicht behebbaren langfristigen Fehler (oder einen nicht behebbaren Fehler, wie z. B. einen offenen Stromkreis in der ADDW-Kamera) feststellt, leuchtet die Anzeigeleuchte im Kombiinstrument auf, und der Infotainment-Bildschirm informiert den Benutzer in Textform über den aktuellen Fehler, während die zugehörigen Müdigkeitserkennungsfunktionen deaktiviert werden. Nach der manuellen Behebung von langfristigen Fehlern (oder nicht behebbaren Fehlern) nimmt das ADDW-System den Betrieb in Echtzeit wieder auf.

⚠ WARNUNG

- Das ADDW-System ist nur ein Hilfssystem und kann keine effektive Erkennung und Warnung in allen Situationen garantieren. Es ersetzt nicht das subjektive Urteil des Fahrers. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf Systemhinweise. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug und das normale Fahren behalten, die Verkehrsregeln einhalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug tragen.
- Konzentriertes Fahren ist sehr wichtig, und die Fahrer sollten ihr Fahrverhalten

umgehend anpassen, wenn eine Ablenkungswarnung erscheint.
- Das fortschrittliche Ablenkungswarnsystem (ADDW) greift nicht aktiv in die Fahrvorgänge ein; der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, das Fahrzeug sicher und vorsichtig zu führen.
- Das fortschrittliche Ablenkungswarnsystem (ADDW) gehört zu den fortschrittlichen Fahrerassistenzsystemen (ADAS) und kann unter nicht allen Bedingungen einen normalen Betrieb gewährleisten. Sie sind stets dafür verantwortlich, Ihr Fahrzeug sicher und vorsichtig zu fahren sowie die geltenden Gesetze und Verkehrsbestimmungen einzuhalten.
- Fahren Sie nicht, wenn Sie abgelenkt sind. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, jederzeit einen konzentrierten und aufmerksamen Fahrstatus aufrechtzuerhalten.

HINWEIS

- Die Anzeigen des fortschrittlichen Fahrer-Ablenkungswarnsystems (ADDW) sind mit denen des Fahrer-Müdigkeits- und Aufmerksamkeitsüberwachungssystems (DDAM) identisch.

PARKDISTANZKONTROLLE (PDC)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das Park-Distanzkontrollsystem (PDC) unterstützt den Fahrer dabei, die Umgebung bei niedriger Geschwindigkeit oder beim Einparken zu beobachten und wahrzunehmen. Wenn Hindernisse in der Nähe das Fahren oder Parken behindern, gibt es dem Fahrer visuelle und akustische Warnungen oder Alarme.

HECK-PARKSENSOR



Der Einparkradar ist an der Heckstoßstange des Fahrzeugs montiert.

⚠ WARNUNG

- Wenn das Radar beschädigt ist, versuchen Sie nicht, es selbst zu ersetzen oder zu reparieren. Es wird empfohlen, umgehend einen autorisierten Händler zu kontaktieren.
- Um die Radarleistung nicht zu beeinträchtigen, ist es strengstens verboten, die Heckstoßstange ohne Genehmigung zu lackieren oder zusätzliche Abdeckungen anzubringen.
- Die vorderen und hinteren Kennzeichenhalter dürfen keine Kennzeichenrahmen oder andere Gegenstände aufweisen, um Störungen der Radare und anderer Sensoren zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

Unter den folgenden Umständen kann das Park-Distanz-Kontrollsystem (PDC) Erkennungsblindstellen aufweisen:

- Personen oder Gegenstände, die 5 bis 10 cm unter dem Radarsensor für das Parken liegen.
- Feine Hindernisse, wie Isolierpfähle und Abspannseile zur Sicherung von Versorgungsmasten.
- Der Graben, der sich am Heck des Fahrzeugs befindet.
- Wenn die Oberfläche der Heckstoßstange mit Regen, Eis, Schnee oder Schlamm bedeckt ist, führt dies zu einer Verschlechterung der Radarerkennungsleistung. Bitte reinigen Sie es umgehend, um die ordnungsgemäße Funktion des Radarsystems sicherzustellen.

HINWEIS

- Bestimmte Fahrzeugbedingungen und Umgebungsfaktoren können die Genauigkeit des Radars bei der Erkennung von Hindernissen beeinträchtigen. Die spezifischen Situationen, die Auswirkungen haben können, sind wie folgt aufgeführt:
  - Es befindet sich Schmutz, Wasseransammlungen oder Nebel auf dem Radar.
  - Schnee- oder Eisansammlungen auf dem Radar.
  - Das Radar ist in irgendeiner Weise abgedeckt.
  - Das Fahrzeug neigt offensichtlich zu einer Seite oder ist übermäßig überladen.
  - Auf besonders holprigen Straßen, Steigungen, Kiesflächen oder Grasland.
  - Das Radar wurde neu lackiert.
  - Aufgrund des Fahrzeug-Signalhorns, des Motorradmotorgeräuschs, der Luftbremssignale großer Fahrzeuge oder anderer Geräusche, die Ultraschallwellen erzeugen, ist der Bereich in der Nähe des Fahrzeugs sehr laut.
  - In der Nähe befindet sich ein weiteres Fahrzeug, das mit einem Parkassistenzsystem ausgestattet ist.
  - Das Fahrzeug ist mit einer Abschleppöse ausgestattet.
  - Die Stoßstange oder das Radar wurde einem starken Aufprall ausgesetzt.
  - Das Fahrzeug nähert sich einem höheren oder gebogenen Bordstein.
  - Bei sengender Sonne oder extremer Kälte.
  - Installieren Sie eine nicht originale, aber niedrigere Aufhängung.

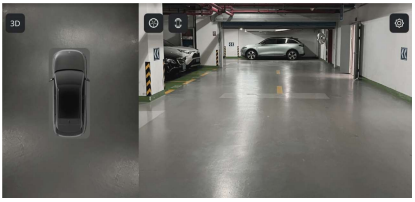
- Abgesehen von den oben genannten Situationen kann es bei einigen Objekten aufgrund ihrer eigenen Form dazu kommen, dass der Radar deren tatsächlichen Abstand nicht korrekt ermittelt.
- Die Form und das Material von Hindernissen können die Radarerkennung beeinträchtigen.
- Wenn ein Bild im Kombiinstrument erscheint oder der Lautsprecher einen Ton von sich gibt, kann dies daran liegen, dass das Radar ein Hindernis erkannt hat oder weil externe Störungen das Radar beeinflussen. Wenn dieses Phänomen weiterhin besteht, wird empfohlen, einen Autorisierten Händler zur Überprüfung und Reparatur aufzusuchen.
- Waschen Sie den Radarbereich nicht mit Wasser oder Dampf, da dies einen Fehler im Radar verursachen kann.
- Das Heckradar ist im Heckstoßstange eingebaut; um die Radarleistung nicht zu beeinträchtigen, darf die Stoßstange ohne Genehmigung weder lackiert noch mit Verkleidungen versehen werden.
- Reparieren oder ersetzen Sie das Radar bei Beschädigung nicht selbst; wenden Sie sich bitte rechtzeitig an einen autorisierten Händler.
- Radar kann unter nicht allen Fahrbedingungen oder Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnissen ordnungsgemäß funktionieren. Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Umgebung oder unter widrigen Bedingungen befindet, sollten Sie vorsichtig fahren und stets die Verantwortung für die Fahrsicherheit übernehmen.
- Das Kennzeichenfeld sollte regelmäßig gewartet werden, um Verformungen und Verzerrungen zu verhindern, die eine Fehlfunktion des Radars verursachen können. Wenn eine Radarfehlfunktion auftritt, versuchen Sie nicht, diese selbst zu ersetzen oder zu reparieren; wenden Sie sich umgehend an einen autorisierten Händler.

RUNDUMSICHT-MONITOR (AVM)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das Rundumsicht-Monitorsystem kann dem Fahrer Videoaufnahmen der toten Winkel rund um das Fahrzeug bereitstellen, sodass der Fahrer die Position des Fahrzeugs und die Hindernisse um das Fahrzeug intuitiv erkennen kann. Bequem für Fahrer, ihr Fahrzeug in Parklücken oder über komplexe Straßenoberflächen zu manövrieren, wodurch Kratzer, Festfahren, Kollisionen und andere Unfälle effektiv reduziert werden.

FUNKTION BETRIEB



1. Nachdem das Fahrzeug gestartet wurde und die Geschwindigkeit unter 30 km/h (19 Meile/h) liegt, tippt der Fahrer auf das Symbol der 360°-Rundumsicht-Taste, und die Rundumsicht-Monitor-Oberfläche wird auf dem Infotainment-Bildschirm angezeigt.

2. Tippen Sie auf das Symbol „3D“, und die Videooberfläche wechselt zur „Anzeige des Surround-View-Systems“.

3. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Radnabe“, und die Videooberfläche wechselt zur „Radnabenansicht“.

4. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen“, um die folgenden Vorgänge auszuführen:
- Transparentes Chassis aktivieren/deaktivieren.
- Aktivieren/deaktivieren Sie dynamische Trajektorienlinien.
- Radar-Warnton aktivieren/deaktivieren.

WARNUNG

- Wenn der 360°-Rundumsichtmonitor einen Fehler aufweist, fahren Sie bitte das Fahrzeug vorsichtig und wenden Sie sich rechtzeitig an den autorisierten Händler zur Überprüfung und Reparatur.

HINWEIS

- Aufgrund von Unterschieden in der Fahrzeugkonfiguration und nachfolgenden OTA-Updates kann sich die Benutzeroberfläche des Infotainment-

Bildschirms ändern. Bitte beachten Sie die Anzeige im Fahrzeug.



Die Frontsichtkamera befindet sich oberhalb des Nummernschilds und zeichnet den Bereich vor dem Fahrzeug auf.



Die Rückfahrkamera befindet sich über dem Nummernschild und zeichnet den Bereich hinter dem Fahrzeug auf.

ACHTUNG

- Installieren Sie keine Kennzeichenhalterungen/-rahmen ohne Genehmigung, um eine Behinderung der Front- oder Rückfahrkamera zu vermeiden.



Die linke und rechte Kamera befinden sich unten außen an den linken und rechten Außenspiegeln und erfassen die seitlichen Bereiche des Fahrzeugs.

WARNUNG

- Fahrer sollten sich nicht zu sehr auf die 360°-Rundumsichtkamera verlassen. Sie sollten die Umgebung des Fahrzeugs überprüfen und auf der Grundlage des 360°-Rundumsichtmonitors korrekte Einschätzungen vornehmen.

HINWEIS

- Dieses System verwendet eine Kamera, sodass die auf dem Bildschirm angezeigten Objekte im Vergleich zu den tatsächlichen Objekten verzerrt dargestellt sein können.
- Das Rundumsicht-Monitor (AVM)-System dient ausschließlich als Unterstützung beim Einparken/Fahren. Die ausschließliche Verwendung dieses Systems zum Einparken oder Fahren ist unsicher, da es bestimmte tote Winkel an der Vorder- und Rückseite des Fahrzeugs gibt. Während des Parkens/Fahrens ist es weiterhin erforderlich, die Umgebung des Fahrzeugs auf andere Weise zu beobachten, um Unfälle zu vermeiden.
- Verwenden Sie den Rundumsichtmonitor nicht, wenn die Außenspiegel nicht ausgeklappt sind, und stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Rundumsichtmonitor bedienen.
- Die Entfernung eines Objekts, die auf der Schnittstelle des Rundumsichtmonitors angezeigt wird, kann von der subjektiven Wahrnehmung abweichen, insbesondere wenn sich das Objekt dem Fahrzeug nähert, und der Fahrer muss die Entfernung zwischen dem Fahrzeug und dem Objekt anhand mehrerer Methoden beurteilen.
- Die Kameras sind an der Stoßstange vorn, unter den linken und rechten äußeren Rückspiegeln sowie über dem hinteren Kennzeichenfeld installiert. Bitte stellen Sie sicher, dass die Kamera nicht blockiert ist.
- Beim Waschen der Karosserie mit einer Hochdruck-Wasserpistole sollte vermieden werden, die Kamera möglichst direkt zu besprühen, um eine Beeinträchtigung ihrer Leistung zu verhindern. Wenn sich Wasser

oder Staub auf der Kamera befindet, sollte diese umgehend gereinigt werden.
- Schlagen Sie nicht auf die Kamera ein, da dies einen Fehler oder eine Beschädigung der Kamera verursachen kann.
- Nachdem das Fahrzeug gestartet wurde, kann es bei unvollständig eingeschaltetem Infotainment-Bildschirm durch Betätigen der Rundumsicht-Monitor (AVM)-Aktivierungstaste oder Einlegen des Rückwärtsgangs zu einer Verzögerung bei der Anzeigeoberfläche des Rundumsicht-Monitor (AVM) oder zu Bildschirmflackern kommen. Dies ist ein normales Phänomen während des Kamera-Einschaltvorgangs.
- Bei langsamen Fahrzeugmanövern kann es bei der transparenten AVM-Funktion aufgrund von Geschwindigkeitsänderungen oder wiederholtem Anhalten und Bremsen zu einer Fehlanpassung zwischen dem Unterfahrzeugbild und dem Außenbild kommen.

DASHCAM

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Während der Fahrt zeichnet das System Videobilddaten über Kameras auf, zeigt diese über Multimedia an und speichert sie zur späteren Ansicht und Abruf.

FUNKTION BETRIEB

Tippen Sie im App-Center-Interface auf dem Infotainment-Bildschirm auf das Dashcam-Symbol oder tippen Sie in der oberen Leiste des Infotainment-Bildschirms auf das -Symbol, um die „Dashcam"-Schnittstelle zu öffnen. Im „Dashcam"-Interface können Sie durch Antippen die folgenden Inhalte anzeigen:
- Live-Ansicht: Tippen Sie auf die Aufnahmetaste, um die Videoaufnahme zu starten.
- Schleifen-Video: Nach dem Einstecken des USB-Laufwerks startet das System automatisch die Schleifen-Videowiedergabe und speichert die Fahraufzeichnungs-Videodaten auf dem USB-Laufwerk. Die Speicherung auf dem USB-Laufwerk erfolgt auf Basis einer Schleifenüberschreibung. Nachdem das USB-Laufwerk voll ist, zeigt der Infotainment-Bildschirm dem Fahrer die Meldung „Interner Speicher ist voll, Speichern nicht möglich" an.
- Notfall-Video: Wenn das Fahrzeug kollidiert und die Airbags ausgelöst werden, speichert die Dashcam das Video dieses Zeitraums im Notfallvideo.
- Einstellungen: Die Dashcam ein- oder ausschalten. Die Aufnahme von Loop-Videos und Notfallvideos ist nur verfügbar, wenn diese Funktion aktiviert ist. Sie können die Kapazität des USB-Laufwerks anzeigen und Fahraufnahmen löschen.

⚠ ACHTUNG

- Die Dashcam-Aufnahmefunktion kann die Privatsphäre anderer Personen oder nationale Vertraulichkeitsanforderungen in Bezug auf wichtige geografische Standortdaten betreffen. Bitte beachten Sie während des Betriebs die einschlägigen Bestimmungen der nationalen Gesetze und Vorschriften.
- Die Bildqualität der Dashcam kann bei schlechter Sicht bei schlechtem Wetter (z. B. Regen, Schnee, Nebel) beeinträchtigt werden.
- Wenn das Dashcam-System eine Fehlfunktion aufweist, wenden Sie sich rechtzeitig an den autorisierten Händler zur Überprüfung und Reparatur.

Videoanzeige und -verwaltung

In den Schnittstellen für Loop-Videos und Notfallvideos können Sie die Videos der jeweiligen Daten ansehen. Sie können auch Vorgänge wie das Löschen oder Beibehalten des Videos durchführen.

USB-Laufwerk-Platzierung

Das USB-Laufwerk wird in den USB-Anschluss eingesetzt, der sich im Stauraum unterhalb der vorderen Ladefläche für das kabellose Telefon befindet.

Um das USB-Laufwerk zu entfernen, pausieren Sie zunächst die Videoaufnahme auf der Live-Ansicht-Oberfläche und ziehen Sie es dann nach 3 Sekunden ab.

USB-Laufwerk-Auswahlempfehlung

Wählen Sie als unterstütztes Dateiformat FAT32 aus, und es wurde bereits als FAT32 formatiert.

Wählen Sie bekannte Marken mit einer Speicherkapazität von 64 GB/128 GB/256 GB.

Unterstützt USB 2.0 und höher mit einer anhaltenden Schreibgeschwindigkeit von mehr als 10 MB/s.

ACHTUNG

- Ziehen Sie das USB-Laufwerk nicht ab, während die Dashcam eingeschaltet ist, da dies zu Datenfehlern oder Schäden am USB-Laufwerk führen kann.
- Die Betriebstemperatur des USB-Laufwerks liegt zwischen 0 ℃ und 60 ℃. Zu hohe oder zu niedrige Umgebungstemperaturen beeinträchtigen die Lese-/Schreibgeschwindigkeit erheblich, was zu Lese-/Schreibfehlern bei den Daten führt. Das USB-Laufwerk ist ein Verbrauchsartikel; wenn Sie ungewöhnlich langsame Lese-/Schreibgeschwindigkeiten oder Videoaufnahmefehler feststellen, ersetzen Sie bitte das USB-Laufwerk.
- Während des Fahrvideoaufzeichnungsprozesses kann es bei einer plötzlichen Stromunterbrechung oder einem Systemneustart (z. B. bei einem schweren Aufprall) dazu kommen, dass das aktuelle Video nicht rechtzeitig und vollständig gespeichert wird, was zu einem Videodatenverlust oder einem Speicherausfall führt.

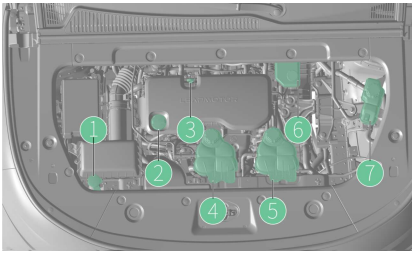
HINWEIS

- Das Originalfahrzeug wird nicht mit einem Dashcam-USB-Laufwerk geliefert; Benutzer müssen ein USB-Laufwerk installieren, bevor die Dashcam-Funktion normal verwendet werden kann.

FAHRZEUGÖL- UND REIFENINSPEKTION

⚠ WARNUNG

- Beim Nachfüllen oder Überprüfen von Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und anderen Flüssigkeiten unbedingt erst nach dem Ausschalten des Fahrzeugs arbeiten.



1. Waschflüssigkeitsbehälter für die Windschutzscheibe

2. Tankdeckel für Motoröl

3. Ölpeilstab

4. Motor- und Kühlmittel-Ausgleichsbehälter der Klimaanlage

5. Kühlmittel-Ausgleichsbehälter für Antriebsmotor und Generator

6. Bremsflüssigkeitsbehälter

7. Leistungsakku-Kühlmittel-Ausgleichsbehälter

ÜBERPRÜFEN SIE DIE SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEIT

Überprüfen Sie, ob sich ausreichend Waschflüssigkeit im Waschflüssigkeitsbehälter für die Windschutzscheibe befindet, und füllen Sie diese bei unzureichendem Waschflüssigkeitsstand nach.

⚠ ACHTUNG

- Wenn sich viele Sandpartikel oder Staub auf der Windschutzscheibe befinden, müssen Sie zum Schutz des Scheibenwischerblatts und der Windschutzscheibe zuerst die Sandpartikel und den Staub mit einem Tuch reinigen, bevor Sie den Scheibenwischer einschalten.
- Verwenden Sie kein Kühlmittel oder andere Zusätze als Waschflüssigkeit; andernfalls bleiben beim Reinigen der Windschutzscheibe Ölflecken auf der Windschutzscheibe zurück, die die Sicht beeinträchtigen und leicht einen Unfall verursachen können.

MOTORÖL PRÜFEN

Warnleuchte für niedrigen Öldruck

Wenn das Kombiinstrument während der Fahrt des Fahrzeugs aufleuchtet, müssen Sie an einem sicheren Ort anhalten und den Motor ausschalten. Nachdem der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Motorölstand. Wenn der Motorölstand normal ist, die Warnleuchte nach dem Starten des Motors jedoch weiterhin leuchtet, starten Sie den Motor nicht weiter. Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.

Überprüfen Sie den Motoröl-Ölstand



1. Obergrenzenmarkierung

2. Untergrenzenmarkierung

Ziehen Sie den Ölpeilstab heraus, wischen Sie dann die Ölreste am Peilstab mit einem sauberen Tuch ab und stecken Sie ihn anschließend vollständig wieder hinein.

Ziehen Sie den Ölpeilstab erneut heraus und lesen Sie den gemessenen Ölstand ab: Der Ölstand sollte sich zwischen der unteren Markierung für das Motoröl und der oberen Markierung für das Motoröl befinden.

Wenn das Motoröl nicht ausreicht, füllen Sie bitte umgehend Öl nach. Unzureichendes Öl führt zu

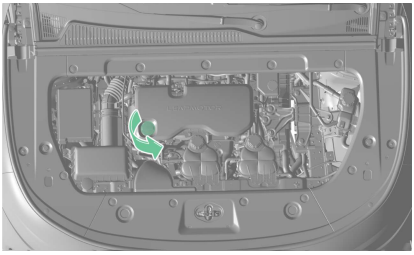
schlechter Schmierung und kann den Motor beschädigen.

HINWEIS

- Beim Prüfen des Motorölstands muss das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche geparkt, ausgeschaltet und der Motor abgekühlt sein.
- Ein neuer Motor kann während der Einfahrzeit mehr Motoröl verbrauchen. Dies ist ein normales Phänomen.

Motoröl nachfüllen

Nach der Überprüfung des Ölstands, falls Motoröl nachgefüllt werden muss, befolgen Sie bitte die folgenden Schritte:



1. Drehen Sie den Tankdeckel für das Motoröl gegen den Uhrzeigersinn auf.

2. Fügen Sie Motoröl mehrmals in kleinen Mengen hinzu und überprüfen Sie nach jeder Zugabe den Ölstand.

3. Wenn der Ölstand die obere Grenzmarke erreicht und ausreichend Öl vorhanden ist, das Nachfüllen einstellen. Installieren Sie den Tankdeckel und ziehen Sie ihn im Uhrzeigersinn fest.

WARNUNG

- Verwenden Sie unbedingt von unserem Unternehmen zugelassenes Motoröl. Wenn andere Spezifikationen von Motoröl verwendet werden, ist etwaiger daraus resultierender Motorschaden nicht durch die Qualitätsgarantie abgedeckt.
- Üben Sie äußerste Vorsicht bei Arbeiten im Vorderen Motorraum.
- Der vordere Motorraum ist ein Hochrisikobereich. Bevor Sie die Motorhaube öffnen, lesen Sie unbedingt die entsprechenden Warnhinweise sorgfältig durch und befolgen Sie diese.
- Beim Nachfüllen von Motoröl ist unbedingt Vorsicht geboten, und es darf kein Öl verschüttet werden. Wenn Öl mit der Haut in Kontakt kommt, gründlich waschen.
- Wenn das Motoröl nach dem Nachfüllen überfüllt ist, starten Sie den Motor nicht. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen autorisierten Händler, um Unterstützung zu erhalten; andernfalls kann der Katalysator beschädigt werden.
- Nach dem Befüllen muss der Tankdeckel fest verschlossen werden, um zu verhindern, dass beim Starten des Motors Öl herausspritzt, was einen Brand verursachen könnte.
- Motoröl ist eine giftige Substanz und sollte in seinem Originalbehälter aufbewahrt werden, um zu verhindern, dass Kinder damit in Kontakt kommen, und um eine versehentliche Vergiftung zu vermeiden.
- Es dürfen keine anderen Schmierstoffe zum Motoröl hinzugefügt werden, da sonst der Motor beschädigt wird. Fehler, die durch das Hinzufügen von Schmiermitteln verursacht werden, sind nicht durch die Qualitätsgarantie abgedeckt.

HINWEIS

- Beim Prüfen des Motorölstands sollte der Motor kalt sein.
- Motorölviskosität: SN 5W-30 Low Ash.
- Verwendetes Motoröl muss gemäß den Umweltschutzvorschriften gesammelt und entsorgt werden.

KRAFTSTOFFFÜLLSTAND PRÜFEN

Wenn der Kraftstofffüllstand zu niedrig ist, tanken Sie so bald wie möglich nach.

HINWEIS

- Dieses Modell muss mit dem angegebenen Grad an bleifreiem Benzin befüllt werden.

KÜHLMITTEL PRÜFEN

Wenn das Kühlmittel kalt ist, überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Ausgleichsbehälter,

um sicherzustellen, dass er sich zwischen den MIN- (Minimum) und MAX- (Maximum) Markierungen befindet.

ECO

- Alt-Kühlmittel müssen gemäß den Umweltschutzvorschriften gesammelt und entsorgt werden.

WARNUNG

- Das originale Fahrzeug-Kühlmittel darf nicht mit von der Firma nicht genehmigtem Kühlmittel gemischt werden, da Inkompatibilitäten Fahrzeugschäden verursachen können.
- Im Notfall, wenn ein anderes Kühlmittel verwendet wird oder reines Wasser hinzugefügt wurde, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.
- Wenn ein übermäßiger oder schneller Kühlmittelverbrauch festgestellt wird, kann das Kühlsystem ein Leckagerisiko aufweisen. Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.
- Kühlmittel muss im Originalbehälter aufbewahrt werden. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um versehentliche Einnahme und Vergiftungen zu verhindern.

ACHTUNG

- Das Kühlmittel darf nur hinzugefügt werden, nachdem es abgekühlt ist. Nach dem Nachfüllen darf der Kühlmittelstand die MAX-Markierung nicht überschreiten; andernfalls kann beim Starten des Fahrzeugs und bei hohem Druck im Kühlsystem Kühlmittel überlaufen.
- Wenn das Kühlmittel nicht gekühlt wird, steht das Kühlsystem unter hohem Druck. Öffnen Sie nicht den Deckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters, da Sie sonst durch das austretende Kühlmittel verbrüht werden können.

BREMSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand, um sicherzustellen, dass er sich zwischen den MIN- (Minimum) und MAX- (Maximum) Markierungen befindet. Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter der MIN-Markierung liegt, muss Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden.

WARNUNG

- Bremsflüssigkeit ist eine giftige Substanz und muss in ihrem original versiegelten Behälter aufbewahrt, an einem sicheren Ort gelagert und außerhalb der Reichweite von Kindern gehalten werden, um versehentliche Einnahme und Vergiftungen zu verhindern.
- Die Verwendung von gebrauchter Bremsflüssigkeit oder Bremsflüssigkeit, die für dieses Fahrzeug nicht geeignet ist, verringert die Bremsleistung erheblich und kann sogar zum Ausfall des Bremssystems führen. Leapmotor übernimmt keine Haftung für Fahrzeugfehler oder daraus resultierende Schäden.
- Wenn die Fehlfunktions-Anzeigeleuchte (MIL) für die Bremsen im Kombiinstrument während der Fahrt aufleuchtet, halten Sie bitte sofort sicher an und überprüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsstand normal ist. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

ACHTUNG

- Bremsflüssigkeit ist korrosiv für den Karosserielack und sollte sofort abgewischt werden, wenn sie auf die Lackoberfläche spritzt.
- Verwenden Sie nur neu hergestellte Bremsflüssigkeit, die in luftdicht verschlossenen Flaschen enthalten ist. Verwenden Sie keine Bremsflüssigkeit aus Behältern, die bereits verwendet oder geöffnet wurden. Bremsflüssigkeit nimmt Feuchtigkeit auf, was die Bremsleistung verringert.
- Bremsflüssigkeit ist hochgiftig. Behälter müssen versiegelt und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Bei versehentlichem Verschlucken sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
- Bremsflüssigkeit kann die Lackoberfläche beschädigen. Verwenden Sie ein wasserabsorbierendes Tuch, um verschüttete Flüssigkeiten sofort aufzunehmen, und reinigen Sie anschließend mit einer Mischung aus Reiniger und Wasser.

- Bei bestimmten Modellen behindern Teile im Frontfach den Bremsflüssigkeitsbehälter, was eine genaue Überprüfung des Bremsflüssigkeitsstands verhindern kann. Bei Bedarf können Sie sich an einen autorisierten Händler wenden, um Unterstützung bei der Inspektion zu erhalten.
- Während der Fahrzeugnutzung führt der Bremsbelagverschleiß zu einer automatischen Einstellung, und der Bremsflüssigkeitsstand kann leicht abnehmen. Dies ist ein normales Phänomen und Sie müssen sich keine Sorgen machen. Wenn der Flüssigkeitsstand jedoch innerhalb kurzer Zeit deutlich absinkt, unter die „MIN"-Markierung fällt oder der Vorratsbehälter häufig nachgefüllt werden muss, weist dies auf einen Fehler im Bremssystem hin.
- Wenn der Flüssigkeitsstand unter die angegebene Höhe fällt, leuchtet die Warnleuchte auf. Außerdem kann das Kombiinstrument relevante Textinformationen anzeigen, um den Fahrer aufzufordern oder zu warnen, bestimmte Maßnahmen sofort durchzuführen. In diesem Fall sofort anhalten und nicht weiterfahren. Bitte kontaktieren Sie so bald wie möglich einen autorisierten Händler, um das Bremssystem überprüfen zu lassen.
- Wenn die Warnleuchte des Bremssystems nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, zeigt dies an, dass der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist. Um einen Unfall zu verhindern, halten Sie sofort an und fahren Sie nicht weiter. Lassen Sie das System so schnell wie möglich von einem Fachmann überprüfen und reparieren.
- Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch und nimmt während des Gebrauchs ständig Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft auf. Wenn die Bremsflüssigkeit einen zu hohen Wasseranteil enthält, wird das Bremssystem korrodiert und der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit erheblich gesenkt, was während der Notbremsung zu Dampfblasenbildung führen und die Bremsleistung verschlechtern kann. Daher muss die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre gewechselt werden, und wenn es weniger als zwei Jahre sind, aber die Laufleistung 40.000 km (24.855 Meilen) überschreitet, muss sie ebenfalls gewechselt werden!
- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit nicht in leeren Lebensmittelbehältern, Flaschen oder anderen nicht originalen Motorölbehältern auf; andernfalls könnte die Bremsflüssigkeit mit Lebensmitteln verwechselt werden, was zu einem Vergiftungsunfall führen kann!

REIFENDRUCK UND PROFIL ÜBERPRÜFEN

Für Ihre Fahrsicherheit lassen Sie bitte Ihre Reifen regelmäßig überprüfen.

Wenn die Reifen kalt sind, überprüfen Sie, ob der Reifendruck den Anforderungen des Fahrzeugs entspricht.

Überprüfen Sie das Reifenprofil auf Schnitte, Beulen, Risse, übermäßigen Verschleiß oder andere Schäden.

Kalter Reifenstatus: mindestens 3 Stunden geparkt.

⚠ ACHTUNG

- Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet und eine abnormale Vibration oder Abweichung festgestellt wird, sollten Sie sofort sicher anhalten und überprüfen, ob die Reifen beschädigt sind.
- Der Reifendruck des Fahrzeugs muss vor längeren Fahrten überprüft werden, da ein abnormaler Reifendruck zu Reifenplatzern und Verkehrsunfällen führen kann.

FILTERREINIGUNG UND -AUSTAUSCH

Das Fahrzeug ist mit Luftfilterelementen, Klimafilterelementen, Ölfiltern, Aktivkohlebehälterfiltern und weiteren ausgestattet. Filter dienen dazu, Gase oder Flüssigkeiten zu filtern. Bitte reinigen oder ersetzen Sie den Filter regelmäßig gemäß den Bestimmungen im Garantie- und Wartungshandbuch. Wenn der Filter zu schmutzig oder verstopft ist, beeinträchtigt dies den normalen Betrieb des entsprechenden Systems.

⚠ ACHTUNG

- Da die Fasersicht auf der Rückseite des Filterelements der Klimaanlage nicht mit einer Druckluftpistole gereinigt werden kann, ist eine gründliche Reinigung nicht möglich;

sobald sie verschmutzt ist, muss sie umgehend ersetzt werden.
- Aufgrund des speziellen Materials des Filterelements für die Klimaanlage darf es nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen und kann nicht mit Wasser gereinigt werden. Das Waschen mit Wasser führt dazu, dass sich Staub verklumpt und eine kuchenartige Masse bildet, was zu einer verminderten Klimaanlagen-Luftströmung oder sogar zu einer Verstopfung führt.

HINWEIS

- Wenn Sie den Filter ersetzen müssen, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

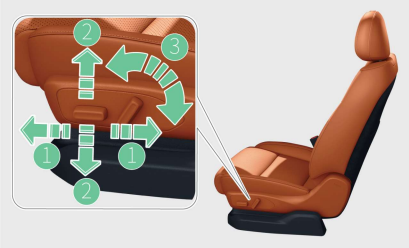
INSPEKTION IN DER KABINE

FAHRERSITZ ÜBERPRÜFEN

Überprüfen Sie die Tasten zur Vorwärts-/Rückwärts- und Höhenverstellung des Fahrersitzes. Beim Drücken der Vorwärts-/Rückwärtsbewegungstaste überprüfen Sie, ob sich der Sitz normal vorwärts und rückwärts bewegt; beim Anheben oder Drücken der Taste prüfen Sie, ob sich der Sitz normal hebt oder senkt.

Überprüfen Sie, ob die Sitzrückenlehnenverstellung des Fahrersitzes flexibel ist; betätigen Sie die Taste nach vorne oder hinten, um zu prüfen, ob die Neigung der Sitzrückenlehne normal ist.

Überprüfen Sie, ob der Fahrersitz flexibel ist.



1. Vorwärts-/Rückwärtsverstellungstaste
2. Höhenverstellungstaste
3. Rückenlehnenverstellungstaste

SICHERHEITSGURT ÜBERPRÜFEN

Überprüfen Sie, ob der Sicherheitsgurtaufroller und die Sitzgurtschnalle richtig und leichtgängig funktionieren und ob sie fest eingebaut sind. Überprüfen Sie, ob der Sicherheitsgurt gerissen, verkratzt, abgenutzt oder beschädigt ist.

ÜBERPRÜFEN SIE ALLE ARTEN VON SPIEGELN

Überprüfen Sie, ob die Oberflächen des Kombiinstruments und des Infotainment-Bildschirms normal sind und ob Risse, Kratzer oder Beschädigungen vorhanden sind.

KRAFTSTOFFFÜLLSTAND PRÜFEN

Überprüfen Sie den auf dem Kombiinstrument angezeigten Kraftstofffüllstand. Wenn der verbleibende Kraftstoff nicht ausreicht, bitte rechtzeitig nachtanken.

NACH DEM STARTEN DES FAHRZEUGS ÜBERPRÜFEN

ÜBERPRÜFEN SIE DIE FUNKTION DES ARMATURENBRETTS

Überprüfen Sie, ob die Leuchten und das Display des Armaturenbretts normal sind.

SIGNALHORN ÜBERPRÜFEN

Überprüfen Sie, ob das Signalhorn und der Summer normal funktionieren.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE LICHTER

Überprüfen Sie, ob die vordere Kombilampe, das Bremslicht, die Blinkleuchten und andere Beleuchtungseinrichtungen ordnungsgemäß funktionieren und sicher befestigt sind, und prüfen Sie, ob die Leuchtweite des Scheinwerfers normal ist.

ÜBERPRÜFEN SIE DEN SCHEIBENWISCHER UND DIE SCHEIBENWASCHANLAGE

Überprüfen Sie, ob der Scheibenwischer ordnungsgemäß funktioniert, und stellen Sie sicher, dass das Scheibenwischerblatt nach dem Wischen keine Kratzer hinterlässt; andernfalls tauschen Sie das Scheibenwischerblatt umgehend aus.

Überprüfen Sie, ob das Waschsystem ordnungsgemäß funktioniert und ob der Sprühstrahl normal ist.

LENKRAD ÜBERPRÜFEN

Überprüfen Sie, ob die Multifunktionstasten am Lenkrad ordnungsgemäß funktionieren und ob die Lederoberfläche des Lenkrads beschädigt ist.

FAHRZEUG-PROBE-BETRIEBSPRÜFUNG

BREMSSYSTEM ÜBERPRÜFEN

Überprüfen Sie den Freihub des Bremspedals, um sicherzustellen, dass bei vollständig durchgetretenem Bremspedal ein ausreichender Freiraum darunter vorhanden ist, und vergewissern Sie sich, dass die Bodenmatte die Betätigung des Bremspedals nicht behindert.

Überprüfen Sie, ob das Bremssystem ordnungsgemäß funktioniert und ob beim Bremsen ungewöhnliche Geräusche von der Bremsscheibe und der Bremsbacke zu hören sind.

Überprüfen Sie die Parkbremse auf ihre Funktionstüchtigkeit.

ÜBERPRÜFEN SIE DAS LENKUNGSSYSTEM

Überprüfen Sie, ob die Lenkreaktion normal ist, ob der Lenkradfreilauf übermäßig ist und ob die Lenkung schwerfällig ist oder andere ungewöhnliche Geräusche auftreten.

WARTUNG VON FAHRZEUGEN

Um eine gute Leistung des Fahrzeugs zu gewährleisten, ist es notwendig, das Fahrzeug während der Nutzung zu warten:

- Bei der Wartung wird zwischen regelmäßiger Wartung und Routinewartung unterschieden. Für die regelmäßige Wartung wenden Sie sich bitte an einen Autorisierten Händler; die routinemäßige Wartung wird hauptsächlich vom Fahrer durchgeführt.
- Bei der Durchführung von Wartungs- oder Inspektionsarbeiten sind stets die sicheren Betriebsverfahren einzuhalten. Eine falsche Bedienung kann zu Fehlfunktionen oder Schäden an den Fahrzeugfunktionen oder sogar zu einem Unfall führen.

Die rechtzeitige und regelmäßige Wartung des Fahrzeugs ist ein wesentlicher Bestandteil seiner Nutzung. Bitte befolgen Sie die Kilometer- oder Zeitintervalle für die regelmäßige Wartung sowie die Wartungspunkte, wie sie in den Abschnitten Wartungsinhalt und Wartungsintervall-Tabelle angegeben sind. Achten Sie auch auf die Wartungshinweise im Kombiinstrument. Vor jeder Fahrt sollte eine Routine-Wartungsprüfung durchgeführt werden. Die routinemäßige Wartung liegt in der Verantwortung des Fahrers und kann vom Fahrer persönlich durchgeführt werden; falls erforderlich, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

⚠ ACHTUNG

- Wird die regelmäßige Wartung des Fahrzeugs nicht rechtzeitig durchgeführt, verringert sich die Leistung des Fahrzeugs, das Fahrzeug wird beschädigt, und der Anspruch auf Garantie verfällt.

VERHINDERUNG VON KORROSION

Fahrzeugparken: Stellen Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit in einer gut belüfteten Umgebung ab. Stellen Sie das Fahrzeug nicht für längere Zeit an feuchten, kalten, heißen oder luftdichten Orten ab.

Lackschäden: Kleine Lackschäden, wie Kratzer, Schrammen oder Dellen, sollten sofort repariert werden, um Metallkorrosion zu verhindern. Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.

Radkotflügel: Beim Fahren auf salzhaltigen oder kiesigen Straßen kann der Kotflügel das Fahrzeug selbst effektiv schützen und die Fahrsicherheit der nachfolgenden Fahrzeuge gewährleisten. Je größer der Kotflügel ist und je näher er an der Straße liegt, desto besser ist der Schutz für das nachfolgende Fahrzeug. Wenn Sie Schutzbleche installieren müssen, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

HINWEISE ZU ROUTINEMÄßIGEN WARTUNGSARBEITEN

Wenn Fahrer routinemäßige Wartung am Fahrzeug durchführen, achten Sie bitte auf die Sicherheit und befolgen Sie sichere Betriebsverfahren, um Verletzungen an sich selbst oder Schäden am Fahrzeug zu vermeiden. Wenn Sie Fragen zur Fahrzeugwartung oder zu Reparaturen haben, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

⚠ WARNUNG

- Stellen Sie das Fahrzeug bei routinemäßiger Wartung in einem sicheren Bereich auf einer ebenen Fläche ab und betätigen Sie die elektronische Parkbremse (EPB). Führen Sie routinemäßige Wartung am Fahrzeug nicht in Bereichen mit starkem Fahrzeugverkehr, starkem Fußgängerverkehr, entflammbaren, explosiven oder anderen unsicheren Bereichen oder auf Rampen durch.
- Bei der routinemäßigen Fahrzeugwartung sollten Sie lose Kleidung ablegen, lange Haare zusammenbinden, Schmuck wie Armbänder und Uhren ablegen, Handschuhe tragen und geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen.
- Entfernen Sie bei routinemäßigen Inspektionen oder regelmäßiger Wartung umgehend Fremdkörper aus dem vorderen Motorraum und lassen Sie keine brennbaren Gegenstände oder Werkzeuge wie Handschuhe oder Lappen im vorderen Motorraum liegen.
- Nachdem das Fahrzeug eingeschaltet ist, dürfen die Akku-Kabel und andere elektrische Bauteilstecker nicht getrennt oder verbunden werden.
- Es ist strengstens verboten, Gegenstände mit Funken oder Flammen in die Nähe der Batterie zu bringen.
- Vermeiden Sie direkten Hautkontakt mit gebrauchtem Altöl.

KAROSSERIEREINIGUNG

- Regelmäßiges Waschen der Karosserie trägt dazu bei, den Glanz der Karosserie zu erhalten und die Lackoberfläche zu schützen.

- Waschen Sie das Fahrzeug nicht unter starker direkter Sonneneinstrahlung oder in Umgebungen mit sehr niedrigen Temperaturen. Wenn das Fahrzeug längere Zeit der Sonneneinstrahlung ausgesetzt war, warten Sie, bis die Karosserieoberfläche abgekühlt ist, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.

- Beim Einfahren in eine automatische Autowaschanlage unbedingt den Anweisungen des Autowaschanlagenbetreibers folgen.

⚠ WARNUNG

- Beim manuellen Waschen des Fahrzeugs auf die Sicherheit achten und darauf achten, sich nicht an den Fahrzeugkanten zu verletzen.
- Beim Reinigen des Fahrzeugs darf nicht direkt Wasser in den Vorderen Motorraum gesprüht werden, da dies die Nutzungsdauer der HV-Teile und elektrischen Komponenten im Vorderen Motorraum beeinträchtigt und zudem ein Risiko eines Stromschlags darstellt.
- Waschen Sie das Fahrzeug nicht, während es geladen wird.
- Bitte verwenden Sie zum Waschen und Wachsen Ihres Autos spezielle Reinigungs- und Pflegemittel, achten Sie vor der Verwendung auf die Haltbarkeitsdauer und bewahren Sie diese nach Gebrauch unbedingt außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Waschen Sie das Fahrzeug nicht in direktem Sonnenlicht, da die Gefahr besteht, dass der Lack beschädigt wird.
- Beim Waschen des Fahrzeugs im Winter, wenn ein Schlauch verwendet wird, stellen Sie bitte sicher, dass der Wasserstrahl nicht direkt auf den äußeren Türgriff, den Ladeanschluss oder die Türfugen spritzt; andernfalls besteht die Gefahr, dass diese Bereiche einfrieren.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Fahrzeugs keine rauen Schwämme oder korrosiven Reiniger, um Lackschäden zu vermeiden.
- Die Temperatur des Waschwassers darf 60 ℃ nicht überschreiten.
- Wischen Sie die Fahrzeugleuchten nicht trocken ab und verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, um Kratzer zu vermeiden. Wachsen Sie die Oberfläche der Fahrzeuglampen nicht, um Schäden an den Fahrzeuglampen zu vermeiden. Alkoholhaltige oder organische Reinigungsmittel (wie Klebstoffentferner, Teerreiniger, Beschichtungen, Schaummittel, Eisenpulverreiniger für Lackoberflächen,

Glasreiniger, Verdünner, Enteisungsmittel, Lackoberflächenbehandlungsstoffe und andere Reinigungsmittel) können die Fahrzeugleuchte beschädigen und Risse verursachen. Schützen Sie die Fahrzeugleuchte während der Fahrzeugreinigung oder beim Umgang mit der Abdeckung.
- Die Abdeckplatte des Ladeanschlusses sollte während der Autowäsche geschlossen bleiben, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Bei Verschmutzungen am Ladeanschluss muss die Reinigung von geschultem Personal durchgeführt werden, um Verletzungen zu vermeiden.
- Ein zu hoher Wasserdruck bei einer Hochdruck-Autowäsche kann den Lack beschädigen.
- Verschütten Sie kein Wasser im Frontfach, um Kurzschlüsse in elektrischen Bauteilen zu vermeiden.
- Lassen Sie die Düse der Wasserpistole nicht an den Kofferraum (Gummi- oder Harzabdeckung) oder den Stecker gelangen.
- Spülen Sie keine Hochvoltgeräte an der Unterseite des Fahrzeugs, um einen Stromschlagunfall oder Fahrzeugschäden zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

- Wenn die Karosserie mit Asphalt oder anderen Verunreinigungen verschmutzt ist, verwenden Sie einen speziellen Reiniger, um sie zu reinigen, und spülen Sie anschließend mit klarem Wasser nach, um die Oberflächenbeschichtung der Karosserie nicht zu beschädigen. Beim Trocknen der Karosserie auf Lackablösungen oder Kratzer an der Karosserie prüfen. Falls gefunden, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.
- Üben Sie äußerste Vorsicht bei der Verwendung eines Dampfreinigers oder Hochdruck-Waschsystems zur Reinigung des Fahrzeugs. Reinigen Sie unbedingt gemäß den Anweisungen und Anforderungen des Dampfreinigers oder des Hochdruck-Waschsystems.
- Verwenden Sie keinen Hochdruck-Waschsystem, um die Radarsonde oder Kamera über einen längeren Zeitraum direkt zu reinigen; halten Sie einen Reinigungsabstand von mehr als 30 cm ein.

WACHSEN

Regelmäßiges Wachsen kann den Karosserielack schützen und die Karosserieoberfläche sauber halten. Um den Lack der Karosserie effektiv zu schützen, wird empfohlen, mindestens einmal jährlich eine Karosseriewachs-Wartung durchzuführen, um den Lack vor äußeren Umwelteinflüssen zu schützen und kleinere Kratzer abzuwehren. Stellen Sie sicher, dass das Wachsen nur durchgeführt wird, nachdem die Karosserieoberfläche frei von Wasserflecken ist. Beim Wachsen sollte ein hochwertiges Lackschutzwachs ausgewählt werden. Hochwertiges Wachs umfasst im Allgemeinen die folgenden zwei Produkttypen:
- Karosseriewachs: Wird verwendet, um die Lackoberfläche vor Schäden durch äußere Umwelteinflüsse wie Sonneneinstrahlung und Luftverschmutzung zu schützen, und wird in der Regel bei Neufahrzeugen aufgetragen.
- Polierwachs: Wird verwendet, um den Glanz von Lackoberflächen wiederherzustellen, die oxidiert sind oder ihren Glanz verloren haben.

HINWEIS

- Vermeiden Sie beim Wachsen und Konditionieren die Fahrzeug-Radarsensoren.

REINIGUNG UND WARTUNG DER ÄUßEREN KUNSTSTOFFTEILE

Die Reinigung erfolgt in der Regel mit Wasser und einem weichen Tuch oder einer weichen Bürste. Wenn es nicht gründlich gereinigt werden kann, verwenden Sie bitte einen speziellen Reiniger für Kunststoffteile.

REINIGEN VON GLAS

Reinigen Sie das Scheibenglas, die Innen- und Außenspiegel, die Kamera und den Bildschirm mit einem alkoholbasierten Glasreiniger und trocknen Sie die Oberflächen anschließend mit einem sauberen, weichen Tuch.

Nach der Pflege der Karosserieoberfläche sollten Wachsreste auf der Scheibe mit einem speziellen

Reiniger und einem Reinigungstuch entfernt werden, um Kratzer auf dem vorderen Scheibenwischerblatt zu vermeiden.

Bei Schnee verwenden Sie einen Kunststoffschaber, um Schnee von den Scheiben und Rückspiegeln zu entfernen.

Wenn sich Eis auf den Scheiben befindet, können Sie ein Enteisungsspray verwenden, um die Eisbildung zu entfernen, oder Sie können einen Enteisungsschaber verwenden. Dabei müssen Sie besonders vorsichtig sein, um die Bauteile nicht zu beschädigen, und außerdem in dieselbe Richtung kratzen, wenn Sie ihn benutzen.

⚠ ACHTUNG

- Bei der Verwendung einer Enteisungsschaufel ist es strengstens verboten, in verschiedene Richtungen hin und her zu kratzen.
- Verwenden Sie kein warmes oder heißes Wasser, um Eis oder Schnee von der Windschutzscheibe und den Rückspiegeln zu entfernen, da dies dazu führen kann, dass das Glas zerspringt.
- Wenn sich Rückstände von Gummi, Fett und Silikon auf dem Glas befinden, müssen diese mit einem speziellen Scheibenreiniger oder Silikonreiniger entfernt werden.

HINWEIS

- Wenn sich Schnee auf der Windschutzscheibe befindet, sollte die automatische Scheibenwischerfunktion vor dem Einschalten des Fahrzeugs ausgeschaltet werden.
- Verwenden Sie den Scheibenwischer nicht direkt zum Entfernen von Schnee.
- Wenn die Windschutzscheibe beschlägt oder vereist, aktivieren Sie umgehend die Entnebelungs-/Enteisungsfunktion.

REINIGUNG DES INNENRAUMS

Beim Reinigen der Instrumententafel und anderer Innenverkleidungen beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Zur Reinigung des Amaturenbretts sollte ein sauberes, weiches Tuch in warmem Wasser angefeuchtet und der Staub vorsichtig abgewischt werden.
- Verwenden Sie keine Klingen oder andere scharfe Gegenstände, um Schmutz von der Innenfläche zu entfernen.
- Verwenden Sie keine Bürste mit harten Borsten, da diese die Innenoberfläche beschädigen kann.
- Bitte üben Sie beim Abwischen keinen übermäßigen Druck aus und drücken Sie nicht zu fest. Wenn Sie zu viel Kraft anwenden, wird nicht nur die Verkalkung nicht entfernt, sondern auch das Innere beschädigt.
- Versuchen Sie, eine milde, neutrale Seife zu verwenden, und vermeiden Sie starke Reinigungsmittel oder entfettende Seifen.
- Das Innere darf beim Reinigen nicht nass werden.
- Beim Reinigen von Schaltern verwenden Sie eine kleine weiche Bürste, um Staub vorsichtig von Tasten und Schaltern zu entfernen.
- Zur Reinigung des Sicherheitsgurts verwenden Sie einen Schwamm oder ein weiches Tuch, das mit neutraler Seifenlauge oder warmem Wasser angefeuchtet ist.

⚠ ACHTUNG

- Bestimmte farbige Kleidungsstoffe (wie dunkle Jeans aus Denim und Lammfellbekleidung) können den Innenraumstoff verfärben. Sollte dies der Fall sein, reinigen und pflegen Sie den Stoff in diesen Bereichen so schnell wie möglich.
- Sprühen Sie das Reinigungsmittel nicht direkt auf die Bauteile mit elektrischen Tasten und Steuereinheiten. Es sollte mit einem weichen, in Reinigungsmittel getauchten Tuch abgewischt werden.
- Scharfe Gegenstände können die Stoffoberfläche beschädigen.
- Reinigen Sie die Instrumententafel, die Verkleidungsabdeckung des Airbags oder Lederprodukte nicht mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln.
- Vermeiden Sie es, Ihr Fahrzeug über längere Zeit direktem Sonnenlicht auszusetzen, um ein Ausbleichen des Lederbezugs zu verhindern. Wenn Sie das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum im Freien parken müssen, bitte die Lederabdeckung verwenden.
- Scharfe Gegenstände an den Kanten von Kleidungsstücken, wie Reißverschlussanhänger, Nieten und scharfe Gürtel, können Kratzer auf der Oberfläche von Lederstoffen hinterlassen.

- Tragen Sie keine Sonnencreme, Handcreme oder ähnliche Produkte auf Lederoberflächen auf.
- Legen Sie keine scharfen Gegenstände auf den Sitz, wie Schlüssel, Scheren usw., um Kratzer oder Risse im Leder zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine Pflegeprodukte, die Alkohol, korrosive, saure oder alkalische Substanzen enthalten, da diese die Schutzschicht auf der Lederoberfläche beschädigen.
- Verwenden Sie keinen Föhn auf der Lederoberfläche; unsachgemäße Temperaturkontrolle führt dazu, dass das Leder schrumpft. Wischen Sie die Oberfläche trocken und lassen Sie sie natürlich an der Luft trocknen.
- Vermeiden Sie das Eintauchen des Sitzes in Flüssigkeit.
- Verwenden Sie kein Bleichmittel, keine Farbstoffe oder Reinigungsflüssigkeiten, da diese Substanzen die Haltbarkeit des Sicherheitsgurts am Sitz verringern.
- Verwenden Sie kein Polierwachs oder Polierreiniger auf der Instrumententafel oder den Oberflächen anderer Innenraumteile, um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden.
- Schütten Sie kein Wasser in das Fahrzeug, um einen Kurzschluss der elektrischen Bauteile zu vermeiden.
- Setzen Sie das Fahrzeug nicht über längere Zeit direktem Sonnenlicht aus.
- Legen Sie keine Ethylen-, Kunststoffprodukte oder Wachsmaterialien auf die Oberfläche der Lederverkleidung. Diese Substanzen können am Leder haften bleiben, wenn die Innentemperatur des Fahrzeugs deutlich ansteigt.

Lederpflege

Lederbezüge können mit speziellem Lederwachs besprüht und anschließend mit einem trockenen Tuch poliert werden.

Lederreinigung

Wenn die Lederverkleidung des Fahrzeugs nicht regelmäßig gepflegt und gereinigt wird, kann sie feucht, schimmelig, rissig und gealtert werden, was das Fahrerlebnis beeinträchtigt. Daher muss die Verwendung und Wartung des Fahrzeugleders gründlich und sorgfältig erfolgen. Die folgenden Methoden können als Referenz herangezogen werden:

- Verwenden Sie ein halbfeuchtes Tuch, um Staub von der Lederverkleidung zu entfernen. Wenn jedoch eine gründlichere Reinigung erforderlich ist, kann ein professioneller Reiniger für Leder verwendet werden. Nach der Reinigung mit einem trockenen Tuch abwischen oder das Leder natürlich an der Luft trocknen lassen.
- Verwenden Sie keine gewöhnlichen Reinigungsmittel (Waschpulver, Spülmittel) oder ähnliche Produkte zur Reinigung des Leders, da dies zu Korrosion oder Verfärbungen der Lederoberfläche führen kann.

Reinigung und Wartung von Silikonleder

Silikonleder selbst verfügt über eine gute Wetterbeständigkeit und Fleckenresistenz. Die tägliche Nutzung und Wartung erfordern kein Wachsen oder die Verwendung von Pflegeprodukten. Bei gewöhnlichen Flecken verwenden Sie einfach Wasser oder fügen Reinigungsmittel für eine gründliche Reinigung hinzu.

Reinigungsempfehlungen für gewöhnlichen Staub, Schuhabdrücke, Schlamm und andere Verunreinigungen

Es wird empfohlen, ein Handtuch, ein Baumwolltuch oder einen weichen Schwamm, der in sauberes Wasser getaucht wurde, zu verwenden, um vorsichtig zu wischen, bis der Fleck verschwindet.

Reinigungsempfehlungen für hartnäckige Verschmutzungen

Ketchup, Traubensaft, Orangensaft, Wein, Kaffee, Senf, Sonnenschutzmittel, Mascara, Sojasauce usw. sollten mit einem Handtuch, Baumwolltuch oder weichen Schwamm, der in eine Lösung aus 1 kg sauberem Wasser und 30 g Reinigungsmittel getaucht ist, leicht hin und her gewischt werden, bis die Flecken entfernt sind.

Kugelschreiber, Marker, Lippenstift, Povidon-Iod, Denimblau und ähnliche Flecken sollten vorsichtig mit einem Handtuch, Baumwolltuch oder weichen Schwamm, der in 50 % Ethanol oder 70 % Isopropanol getaucht ist, hin und her abgewischt werden, bis die Flecken entfernt sind.

⚠ **ACHTUNG**

- Das Silikonmaterial ist weich; bitte vermeiden Sie den Kontakt mit scharfen Gegenständen, um Schnitte oder Risse zu verhindern.
- Vermeiden Sie die Verwendung von groben und harten Reinigungswerkzeugen (wie Reinigungskugeln, Kupferdrahtbürsten usw.) während der Reinigung.
- Silikonleder sollte von längerem Kontakt mit organischen Lösungsmitteln wie Benzin, Nähmaschinenöl, Kerosin usw. ferngehalten werden.
- Beim Gebrauch von Alkohol oder entzündlichen Reinigungsmitteln jegliche Feuerquellen vermeiden. Tragen Sie Schutzhandschuhe. Stellen Sie sicher, dass die Reinigung in einem gut belüfteten Bereich durchgeführt wird.
- Bei der Reinigung mit anderen Reinigungsmitteln als klarem Wasser sollte kein Reinigungsmittelrückstand auf der Oberfläche verbleiben. Reinigungsmittelrückstände können die Nutzungsdauer beeinträchtigen und sollten so schnell wie möglich entfernt werden.
- Beim Reinigen verwenden Sie bitte ein farbechtes Handtuch, ein Baumwolltuch oder einen Schwamm.

HINWEIS

- Bei hartnäckigen Flecken können Sie zunächst Wasser + Reinigungsmittel verwenden, um diese zu entfernen. Wenn sie nicht vollständig entfernt werden können, wird empfohlen, 50 % Alkohol oder 70 % Isopropanol zu verwenden und innerhalb von 24 Stunden zu reinigen.

Sauberer Teppich

Bitte reinigen Sie den Teppich wie folgt:
- Für die Reinigung von Teppichen sollte ein hochwertiger Schaum-Reiniger verwendet werden.
- Zuerst verwenden Sie einen Reiniger, um so viel Staub wie möglich zu entfernen, und anschließend verwenden Sie einen mit Schaum getränkten Schwamm oder eine Bürste, um den Teppich in kreisenden Bewegungen zu schrubben.
- Verwenden Sie kein sauberes Wasser, da es in die Karosserie eindringen und Korrosion verursachen kann. Bitte halten Sie den Teppich trocken.

Dichtungstreifen-Wartung

Der Dichtstreifen des Fahrzeugs fungiert aufgrund seiner gummiähnlichen Eigenschaften als Abdichtung und erfordert eine regelmäßige Wartung mit Gummipflegemitteln, um den Dichtstreifen langfristig elastisch zu erhalten.

⚠ WARNUNG

- Lassen Sie die Airbag-Teile oder die Verkabelung im Fahrzeug nicht feucht werden, da dies dazu führen kann, dass der Airbag nicht ausgelöst wird oder versehentlich ausgelöst wird, was zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.
- Verwenden Sie kein Polierwachs oder Polierreiniger. Andernfalls kann das Amaturenbrett auf die Windschutzscheibe reflektieren, die Sicht des Fahrers behindern und schwere Verletzungen verursachen oder sogar lebensgefährlich sein.

⚠ ACHTUNG

- Spritzen Sie keine Flüssigkeiten wie Reinigungsmittel im Fahrzeuginneren, da dies dazu führen kann, dass elektrische Bauteile feucht werden und Fehlfunktionen auftreten. Wenn Spritzer auftreten, wischen Sie alle verschütteten Flüssigkeiten umgehend ab.
- Wenn Sie einen Reiniger verwenden müssen, lesen Sie bitte die Anweisungen des Reinigers sorgfältig durch und befolgen Sie diese strikt. Vermeiden Sie die Verwendung organischer Substanzen (Lösungsmittel, Kerosin, Alkohol, Benzin usw.) oder saurer und alkalischer Lösungen, da diese Chemikalien Verfärbungen, Flecken oder Ablösungen der Oberfläche verursachen können.

REIFEN

Für sicheres Fahren des Fahrzeugs müssen das Reifenmodell und die Reifengröße mit Ihrem Fahrzeugmodell übereinstimmen und gleichzeitig alle Reifen eine gute Profiltiefe aufweisen sowie den standardmäßigen Reifendruck erfüllen.

Reifendruck

Die Aufrechterhaltung des richtigen Reifendrucks kann die Fahrzeugführung und den Fahrkomfort verbessern und ist vorteilhaft für die Verlängerung der Nutzungsdauer der Reifen.

⚠ ACHTUNG

- Die Verwendung von Reifen mit unzureichendem Reifendruck kann zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß führen und die Manövrierfähigkeit sowie den Leistungsverbrauch des Fahrzeugs beeinträchtigen. Außerdem erhöht sich die Wahrscheinlichkeit eines Luftverlusts durch Überhitzung, was in schweren Fällen zum Kontrollverlust des Fahrzeugs führen kann.
- Die Verwendung von Reifen mit zu hohem Reifendruck mindert den Komfort des Fahrzeugs und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass sie durch Unebenheiten der Fahrbahn beschädigt werden. In schwerwiegenden Fällen besteht die Gefahr eines Reifenplatzers, der die Sicherheit des Fahrzeugs ernsthaft gefährdet; er führt außerdem zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß, was die Lebensdauer des Reifens beeinträchtigt.

Reifenverschleiß

Überprüfen Sie die Reifen auf äußere Beschädigungen, Fremdkörperdurchdringung und Abnutzung. Der Reifenwechsel ist unter den folgenden Bedingungen erforderlich:

- Beschädigungen und Beulen an der Lauffläche oder an der Seitenwand. Wenn ein solcher Zustand festgestellt wird, sollte der Reifen ersetzt werden.
- Kratzer, Risse oder Brüche an der Seitenwand des Reifens. Wenn das Reifengewebe oder die Kordeln sichtbar sind, sollte der Reifen ersetzt werden.
- Übermäßiger Verschleiß der Lauffläche.



Der Reifen ist mit Verschleißanzeigern ausgestattet. Die Markierungen "TWI" oder "△" an der Reifenflanke dienen dazu, die Position der Abnutzungsanzeige des Reifens anzuzeigen, sodass Sie die Markierungen der Reifen-Abnutzungsanzeige leicht finden können.

Die erhöhte Höhe der Abnutzungsanzeige beträgt 1,6 mm. Wenn das Reifenprofil bis zur Oberfläche der Anzeige abgenutzt ist, ist der Reifen nicht mehr sicher zu verwenden und muss sofort ersetzt werden.

Spureinstellung und Radwuchtung

Wenn das Fahrzeug eine Lenkabweichung oder einen abnormalen Reifenverschleiß aufweist, ist eine Spureinstellung erforderlich.

Dynamische Unwucht des Rads kann Radwackeln, ungleichmäßigen Reifenverschleiß verursachen und die Fahrstabilität beeinträchtigen. Daher sollte der Radausgleich regelmäßig überprüft werden.

Reifen wechseln

Die Originalreifen dieses Fahrzeugs sind so ausgewählt, dass sie die Leistung des Fahrzeugs maximieren und Ihnen die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Fahrkomfort und Lebensdauer bieten.

Es wird empfohlen, Originalreifen beim autorisierten Händler zu kaufen.

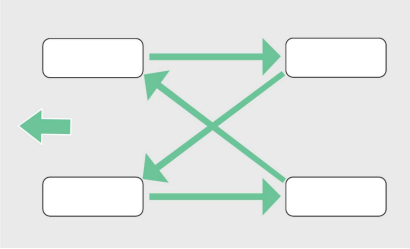
Wenn Radialreifen mit unterschiedlichen Größen, Tragfähigkeitsklassen, zulässigen Geschwindigkeiten oder maximalen Kaltluftdrücken (auf der Reifenflanke angegeben) als Ersatz verwendet werden oder wenn Radialreifen und Diagonalreifen gemischt werden, werden die Bremsfähigkeit, die Antriebskraft (Straßenhaftung) und die Lenkgenauigkeit des Fahrzeugs alle verringert.

Die Installation ungeeigneter Reifen kann die Betriebsflexibilität und Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu Unfällen führen, die Verletzungen oder Tod zur Folge haben können.

⚠ ACHTUNG

- Beim Reifenwechsel die Reifen paarweise austauschen; keine unterschiedlichen Größen oder Reifentypen mischen.
- Verwenden Sie keine Reifen anderer Größen als die von Leapmotor empfohlenen.

Reifenrotation



Um ungleichmäßigen Reifenverschleiß zu vermeiden und die Nutzungsdauer der Reifen zu verlängern, sollte das Fahrzeug alle 10.000 km (6.214 Meilen) eine Reifenrotation durchführen. Nach der Rotation den Reifendruck auf den angegebenen Bereich einstellen.

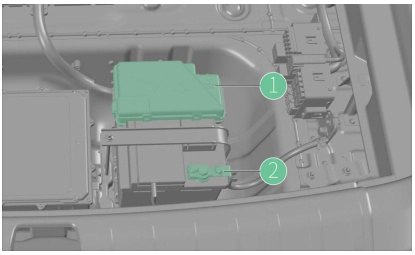
Vor der Durchführung der Reifenrotation prüfen Sie die Reifen und Räder auf Schäden; wenn keine Schäden vorliegen, fahren Sie mit der Reifenrotation fort.

HINWEIS

- Das Fahrzeug ist mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgestattet. Der Reifenwechsel oder -austausch muss bei einem autorisierten Händler durchgeführt werden.

BATTERIE

HINWEISE ZUR BATTERIEINSTALLATION (FÜR MODELLE MIT ERSATZREIFEN*)



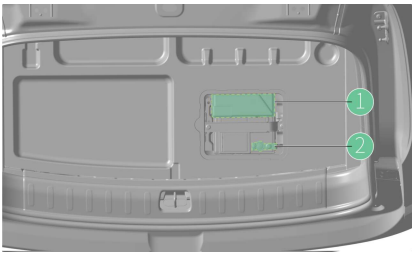
1. Positive Elektrode

2. Negative Elektrode

Die Batterie befindet sich auf der rechten Seite des hinteren Gepäckraums des Fahrzeugs. Sie ist sichtbar, wenn man die Heckklappe und den Werkzeugkasten öffnet. Sie muss korrekt im Fahrzeug eingebaut sein, wobei die Batterieklemmen sicher befestigt sein müssen.

Die Batterieklemmen müssen fest angezogen sein und einen guten elektrischen Kontakt aufweisen, um Funkenbildung zu vermeiden, die zur Explosion der Batterie führen könnte.

HINWEISE ZUR BATTERIEEINBAU (FAHRZEUGE OHNE ERSATZREIFEN*)



1. Positive Elektrode

2. Negative Elektrode

Die Batterie befindet sich auf der rechten Seite des hinteren Gepäckraums des Fahrzeugs. Sie ist sichtbar, wenn sowohl die Heckklappe als auch die Batterieabdeckung geöffnet werden. Sie muss korrekt im Fahrzeug eingebaut sein, wobei die Batterieklemmen sicher befestigt sein müssen.

Die Batterieklemmen müssen fest angezogen sein und einen guten elektrischen Kontakt aufweisen, um Funkenbildung zu vermeiden, die zur Explosion der Batterie führen könnte.

BATTERIEWARTUNG

Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern und die ordnungsgemäße Funktion der Fahrzeugelektrik zu gewährleisten, empfehlen wir Folgendes:

- Verhindern Sie, dass die Batterie überladen wird oder über längere Zeit unterladen bleibt.
- Batterien sollten von Wärmequellen und offenen Flammen ferngehalten werden. Achten Sie während des Ladevorgangs auf ausreichende Belüftung, um Brandgefahr und Verletzungen zu vermeiden.
- Vermeiden Sie eine längere Entladung der Batterie mit hohem Strom.
- Die an den Batterieklemmen gebildeten Oxide und Sulfate müssen gründlich abgekratzt und mit Vaseline bestrichen werden, um Korrosion zu verhindern.

⚠ 警告

- Wenn der Elektrolyt mit den Augen oder der Haut in Kontakt kommt, spülen Sie ihn sofort gründlich mit reichlich Wasser ab und suchen Sie einen Arzt auf.

⚠ 注意

- Sollte die 12-V-Batterie stark entladen sein (z. B. nach längerer Stilllegung des Fahrzeugs), wenden Sie sich bitte an ein Leapmotor-Servicecenter oder eine autorisierte Servicestelle. Versuchen Sie nicht, die 12-V-Batterie selbst auszutauschen.
- Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, stellen Sie sicher, dass alle elektrischen Geräte wie Beleuchtung und Multimediasysteme ausgeschaltet sind, und parken Sie das Fahrzeug an einem kühlen, trockenen Ort.

提示

- Vermeiden Sie beim Fahren in kalten Regionen eine vollständige Entladung der Batterie, um ein Gefrieren des Elektrolyts zu verhindern.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Oberfläche der Batterie und ihre Plus- und Minuspole, um sicherzustellen, dass die Plus- und Minuspole nicht locker sind oder Korrosion aufweisen.
- Überprüfen Sie den äußeren Zustand der Batterie auf Risse, Aufblähungen oder ähnliche Mängel. Sollte einer der oben genannten Fälle eintreten, wenden Sie sich bitte umgehend an das Leapmotor-Servicecenter oder ein autorisiertes Servicecenter, um eine Überprüfung und Reparatur durchführen zu lassen.

Während des Ladevorgangs der Batterien entsteht Wasserstoffgas, das brennbar und explosiv ist. Daher sollten vor dem Laden die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

- Beim Laden der Batterie mit einem Ladegerät sollte die Batterie abgeklemmt werden, um Unfälle zu vermeiden.
- Achten Sie beim Anschließen oder Trennen der Ladekabel von der Batterie darauf, dass der Netzschalter am Ladegerät ausgeschaltet ist.
- Beim Austausch der Batterie muss unbedingt eine Batterie desselben Modells und mit denselben Spezifikationen verwendet werden. Bitte wenden Sie sich für einen Austausch an das Leapmotor-Servicecenter oder ein autorisiertes Servicecenter.

提示

- Das Recycling von Batterien muss von qualifizierten Stellen durchgeführt werden, um Umweltverschmutzung und Schäden für die Betreiber zu vermeiden.

LEISTUNGSAKKU

Der Power-Batterie ist die Stromquelle des Fahrzeugs und kann wiederholt geladen und entladen werden. Die Power-Batterie wird über eine externe Stromversorgung aufgeladen, und das Fahrzeug kann den Power-Batterie auch durch Energierückgewinnung beim Bremsen oder Ausrollen aufladen.

⚠ ACHTUNG

- Der Leistungsakku befindet sich unter dem Fahrzeug-Chassis. Beim Fahren auf holprigen oder unebenen Straßen ist darauf zu achten, Stöße zu vermeiden.

POWER-BATTERIE-EIGENSCHAFTEN

Unter dem Einfluss der elektrochemischen Eigenschaften der Batterie selbst und zum Schutz der Power-Batterie ist es normal, dass es unter den folgenden Bedingungen zu Unterschieden in der Leistung des Fahrzeugs kommt:

- Bei hohem Akkustand wird die Leistungsakku-Rückspeisefunktion des Fahrzeugs abgeschwächt; wenn der Akkustand sinkt, wird sie verstärkt. Während dieses Zeitraums weist die Rückkopplungsleistung eine verbesserte Übergangsphase auf.
- Der Leistungsakku wechselt in den Erhaltungsladungsmodus, wenn ein hoher Akkustand erreicht ist, wodurch die Ladezeit am Ende verlängert wird. Die auf dem Kombiinstrument angezeigte geschätzte verbleibende Ladezeit kann Abweichungen aufweisen.
- Wenn der Power-Batteriestand ≤ 20 % liegt, kann die Leistungsfähigkeit des gesamten Fahrzeugs beeinträchtigt werden.
- Es ist normal, dass die Lade- und Entladefähigkeit des Leistungsakkus bei hohen oder niedrigen Temperaturen beeinträchtigt wird und sich die Ladezeit verlängert. Beim Fahren unter extremen Temperaturen kann die Leistung sinken.
- Power-Batterien haben bei niedrigen Temperaturen einen geringeren nutzbaren Batteriestand, und der nutzbare Batteriestand nimmt mit sinkender Temperatur ab. Wenn das Fahrzeug in einer Umgebung mit niedriger Temperatur und einem hohen Akkustand geparkt ist, kann der Akkustand schnell 100 % erreichen. Vermeiden Sie außerdem, das Fahrzeug mit einem niedrigen Akkustand über einen längeren Zeitraum in einer Umgebung mit niedriger Temperatur abzustellen.

Wenn der Leistungsakku sich in normalem Zustand befindet, wird die Fahrstrecke des Fahrzeugs von den folgenden Faktoren beeinflusst:

- Fahrgewohnheiten: Die Fahrstrecke ist bei häufigem Beschleunigen und Verzögern kürzer als bei gleichmäßigem Fahren, und die Fahrstrecke ist bei hohen Geschwindigkeiten kürzer als bei niedrigen Geschwindigkeiten.
- Straßenverhältnisse: Die Fahrstrecke auf unebenen Straßen oder langen Steigungen ist kürzer als auf ebenen und trockenen Straßen.
- Temperatur: Die Fahrstrecke in Niedrigtemperaturumgebungen ist kürzer als in Normaltemperaturumgebungen.
- Die Verwendung elektrischer Geräte, wie z. B. die eingeschaltete Klimaanlage während der Fahrzeugnutzung, führt zu einer geringeren Fahrreichweite als bei ausgeschalteter Klimaanlage.
- Bei der DC-Ladung bei niedrigen Temperaturen kann das Temperaturregelsystem die Ladefähigkeit des Akkus bei niedrigen Temperaturen erheblich verbessern und die Ladeleistung des Fahrzeugs steigern.
- Beim Laden mit Wechselstrom geringer Leistung bei niedrigen Temperaturen erzeugt der Akku aufgrund der begrenzten Ladeleistung nur wenig Wärme. Um den Batteriestand während des Ladevorgangs zu erhöhen, wird zu diesem Zeitpunkt die Batterieheizung aktiviert. Der Heizenergieverbrauch wird im Vergleich zum Gleichstromladen steigen, und die Ladezeit wird sich ebenfalls verlängern. Dies ist eine normale Ladeleistung in einer Umgebung mit niedriger Temperatur.
- Um das Erlebnis im Auto zu verbessern, wird empfohlen, die Batterie sofort nach der Benutzung zu laden, wenn die Temperatur der Batterie relativ hoch ist, da dies die Ladeleistung verbessern kann. Wenn die Temperatur der Batterie zu niedrig ist, kann die Batterie schnell den Endlade-Status erreichen, um eine Beschädigung der Batterie zu vermeiden.
- Wenn Sie bei niedrigen Temperaturen mit eingeschalteter Klimaanlage laden, wird die Leistung des Batterie-Temperaturkontrollsystems beeinträchtigt, was sich auch auf die Ladeleistung Ihres Fahrzeugs auswirkt.

EMPFEHLUNGEN ZUR NUTZUNG DER POWER-BATTERIE

Um die Lebensdauer der Power-Batterie zu verlängern und Ihr Autoerlebnis zu verbessern, empfehlen wir:

- Die Umgebungstemperatur beeinflusst die Leistung der Power-Batterie. Es wird empfohlen, das Fahrzeug bei einer Umgebungstemperatur von -10 °C bis 40 °C zu verwenden, um die Leistung des Leistungsakkus zu erhalten und die Nutzungsdauer des Leistungsakkus zu verlängern.
- Wenn die Warnleuchte für einen niedrigen Akkustand im Kombiinstrument zum ersten Mal aufleuchtet oder der Akkustand ≤ 10 % beträgt, laden Sie das Fahrzeug bitte innerhalb von 72 Stunden auf, um eine ausreichende Fahrreichweite und eine gute Beschleunigungsleistung zu gewährleisten; wenn innerhalb dieses Zeitraums keine Ladung

erfolgt, kann die Selbstentladung des Leistungsakkus zu einer Tiefentladung führen, die irreversible Schäden verursacht. Schwerwiegende Fehler und dadurch verursachte Schäden an Fahrzeugteilen sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

- Lagern Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum (mehr als 15 Tage) in einer Umgebung mit hoher Temperatur (über 40 °C), da dies die Nutzungsdauer des Leistungsakkus verringert.
- Bei der Benutzung des Fahrzeugs wird empfohlen, häufiges schnelles Beschleunigen und Abbremsen zu vermeiden, ebene und trockene Straßen zu wählen und, falls erforderlich, die Klimaanlage und andere elektrische Hochleistungsgeräte auszuschalten oder die Temperatur der Klimaanlage anzupassen, um den Stromverbrauch der elektrischen Hochleistungsgeräte zu verringern und die Fahrstrecke zu erhöhen.
- Das Aufladen mit einem AC-Ladegerät verlängert die Lebensdauer der Power-Batterie.
- Nach der erstmaligen Nutzung des Fahrzeugs oder nach längerem Parken kann der auf dem Kombiinstrument angezeigte Akkustand vom tatsächlichen Stand abweichen, bevor das Fahrzeug erneut verwendet wird. Es wird empfohlen, das Fahrzeug einmal vollständig aufzuladen.
- Um den Leistungsakku in optimalem Zustand zu halten, verwenden Sie regelmäßig die Ladeausrüstung, um den Leistungsakku vollständig aufzuladen (es wird empfohlen, mindestens einmal pro Woche vollständig aufzuladen); alle 3 bis 6 Monate führen Sie eine vollständige Ladung durch, wenn der Akkustand niedrig ist (≤ 5 %) (langsames Laden wird als bevorzugte Methode empfohlen); wenn der Leistungsakku-Entladestand ≤ 10 % beträgt, wird empfohlen, dass sich das Fahrzeug im P-Gang befindet und Klimaanlage, Multimedia und andere Entladungsmethoden verwendet werden, um unter 5 % zu entladen.
- Unter extremen Bedingungen (wie kontinuierliche schnelle Beschleunigung und Verzögerung) verringert sich bei zu hoher Temperatur des Leistungsakkus allmählich die Entladeleistung des Leistungsakkus, was ein normales Phänomen ist. Wenn die Batterietemperatur weiter ansteigt, leuchtet im Kombiinstrument die Warnleuchte für Übertemperatur des Leistungsakkus auf. Es wird empfohlen, sich zu diesem Zeitpunkt an einen autorisierten Händler zu wenden.
- Die Batterieheizung ist eine Heizung mit langsamer Erwärmung. Bei kurzen Fahrten ist das Temperaturkontrollsystem der Batterie nicht wirksam, was den Stromverbrauch erhöht und die Fahrstrecke verkürzt. Bei längeren Fahrzeiten verursacht die eigene Wärme des Akkus einen kontinuierlichen Temperaturanstieg, und zu diesem Zeitpunkt ist der Heizbedarf des Akkus Ihres Fahrzeugs gering. Die Hauptfunktion des Batterie-Temperaturkontrollsystems besteht darin, die Ladeleistung bei niedrigen Temperaturen zu gewährleisten, um Ihr Fahrerlebnis zu verbessern.
- Für Langzeitparken sollte das Fahrzeug in temperaturgerechten Bereichen wie Tiefgaragen oder Lagerräumen mit Umgebungstemperatur abgestellt werden, um den Akku-Altersverlust zu reduzieren und die Fahrzeugleistung zu gewährleisten.

⚠ WARNUNG

- Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie die Power-Batterie nicht direkt.
- Wenn der Leistungsakku beschädigt ist und Flüssigkeit austritt, berühren Sie die Flüssigkeit nicht. Bei versehentlichem Kontakt mit Haut oder Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und umgehend ärztliche Hilfe aufsuchen.
- Wenn der Leistungsakku Feuer fängt, verwenden Sie bitte einen wasserbasierten Feuerlöscher oder eine große Menge Wasser, um das Feuer zu kühlen und zu löschen. Verwenden Sie keinen Trockenpulver-Feuerlöscher.
- Wenn die Power-Batterie mechanisch stark beschädigt wird und dadurch die internen Hochspannungsbauteile freigelegt werden, besteht die Gefahr einer heftigen Verbrennung und eines elektrischen Schlags, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod und zu Umweltverschmutzung führen kann.
- Es ist jederzeit verboten, die Plus- und Minuspole der Power-Batterie gleichzeitig zu berühren.
- Sprühen, Betreten, Schlagen oder Beschädigen des Leistungsakkus vermeiden, um korrosive chemische Brände oder Explosionen zu verhindern.
- Das Leistungsakku-Akkupaket ist ein Hochspannungsbauteil. Die unbefugte Demontage oder Reparatur des

Leistungsakkupakets ist strengstens untersagt.

ACHTUNG

- Um die Sicherheit des Leistungsakkus zu gewährleisten, sollte das Fahrzeug fern von brennbaren und explosiven Materialien, Feuerquellen sowie verschiedenen gefährlichen Chemikalien abgestellt werden.
- Der verfügbare Batteriestand der Power-Batterie nimmt mit zunehmender Nutzungsdauer des Fahrzeugs ab.
- Parken sollte nicht in der Nähe von Wärmequellen erfolgen und längere Sonneneinstrahlung vermieden werden, da sonst die Lebensdauer der Power-Batterie verkürzt wird.
- Vor der langfristigen Lagerung des Fahrzeugs stellen Sie bitte sicher, dass der Akkustand des Leistungsakkus in einem ausreichend geladenen Bereich (50 %–80 %) liegt; eine Wartung muss einmal im Monat durchgeführt werden. Konkret bedeutet das: die Power-Batterie vollständig aufladen und dann auf 80 % entladen. Die Nichtbeachtung dieser Verfahren kann zu einer Tiefentladung des Leistungsakkus führen, die die Leistung des Leistungsakkus verringert oder sogar Schäden verursacht. Alle daraus resultierenden schwerwiegenden Fehler und Schäden an Fahrzeugteilen sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Wenn die Batterie auf 0 % entladen ist, müssen Sie das Fahrzeug sofort aufladen. An diesem Punkt kann die Ladegeschwindigkeit langsam sein, bis der Akkustand des Leistungsakkus 20 % erreicht, um die Batterieleistung wiederherzustellen. Wenn die Power-Batterie nicht innerhalb von 24 Stunden rechtzeitig aufgeladen wird, kann dies zu irreversiblen Schäden an der Power-Batterie führen, was schwerwiegende Störungen und Schäden an Fahrzeugteilen verursachen kann und nicht von der Garantie abgedeckt wird. Wenn Sie das Fahrzeug nicht aufladen können, wenden Sie sich bitte umgehend an einen autorisierten Händler.

LEISTUNGSAKKU-RECYCLING

Wenn der Leistungsakku das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, recyceln Sie den Leistungsakku gemäß den örtlichen Vorschriften.

ECO

- Bitte gehen Sie nicht leichtfertig mit verbrauchten Power-Batterien um und entsorgen Sie diese nicht, um eine ernsthafte Umweltverschmutzung zu vermeiden.

WARNUNG

- Um Verletzungen zu vermeiden, dürfen Sie den Leistungsakku und die dazugehörige Verkabelung nicht berühren, bewegen oder eigenmächtig zerlegen.

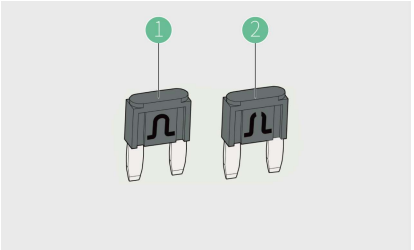
SICHERUNG

SICHERUNGSSPEZIFIKATIONEN

Fahrzeugsicherungen verhindern Schäden am Kabelbaum durch Kurzschlüsse oder Überlastungen. Diese Sicherungen sind in vier Sicherungskästen installiert: im Sicherungskasten im vorderen Fach, im Sicherungskasten im Armaturenbrett, im Sicherungskasten im Fußraum und im Batteriesicherungskasten.

Stellen Sie bei der Überprüfung oder dem Austausch von Sicherungen sicher, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Wenn Sie vermuten, dass eine Sicherung defekt ist, können Sie diese mit einer Sicherungszange aus dem Sicherungskasten entfernen und überprüfen.



1. Standard-Sicherung

2. Die Sicherung ist durchgebrannt.

提示

- Überprüfen Sie, ob der Metalldraht im Inneren der Sicherung geschmolzen ist. Wenn er geschmolzen ist, muss er ersetzt werden.
- Die Sicherungsklemmen befinden sich im Sicherungskasten im vorderen Fach.

DIE SICHERUNG AUSTAUSCHEN

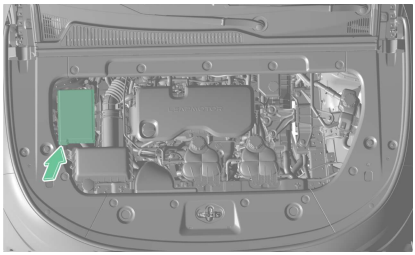
Wenn nicht festgestellt werden kann, ob eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie die möglicherweise defekte Sicherung durch eine normale Ersatzsicherung.

Sollte die Sicherung durchbrennen, muss eine neue Sicherung in den Sicherungshalter eingesetzt werden. Es dürfen nur Sicherungen mit dem gleichen Nennstromwert wie auf dem Deckel des Sicherungskastens angegeben verwendet werden.

注意

- Verwenden Sie keine Sicherungen, deren Nennstrom höher ist als der angegebene Wert, und ersetzen Sie die Sicherung nicht durch einen anderen Gegenstand, da dies zu schweren Schäden am elektrischen System und möglicherweise zu einem Brand führen kann.
- Den Sicherungskasten innen sauber halten und vor Feuchtigkeit schützen.
- Versuchen Sie nicht, eine durchgebrannte Sicherung zu reparieren und wiederzuverwenden, da dies aufgrund einer Überlastung des Kabels zu einem Brand führen kann.
- Wenn die richtige Sicherung ausgetauscht wird, diese jedoch kurz darauf erneut durchbrennt oder wenn die elektrische Komponente nicht wieder normal funktioniert, deutet dies auf einen möglicherweise schwerwiegenden Fehler im elektrischen System des Fahrzeugs hin. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an das Leapmotor-Servicecenter oder ein autorisiertes Servicecenter.

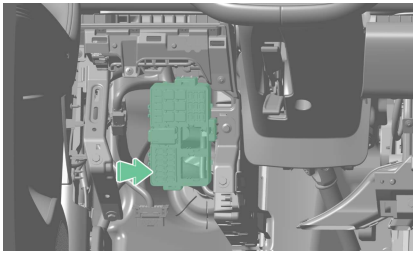
SICHERUNGSKASTEN IM MOTORRAUM



Der Sicherungskasten im vorderen Fach befindet sich auf der rechten Seite des vorderen Fachs, in Richtung Fahrzeugfront.

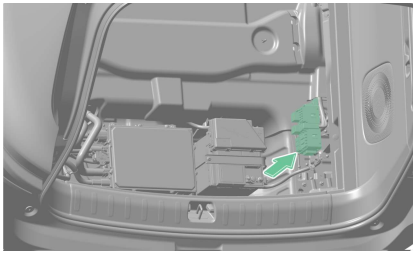
Öffnen Sie die Fronthaube, entfernen Sie die Zierblende und klappen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens im vorderen Fach nach außen, um die Sicherungen zu überprüfen und auszutauschen.

SICHERUNGSKASTEN IM ARMATURENBRETT



Der Sicherungskasten im Armaturenbrett befindet sich auf der Fahrerseite des Armaturenbretts. Entfernen Sie die linke Abdeckplatte am Armaturenbrett, um Zugang zu den Sicherungen für die Inspektion und den Austausch zu erhalten.

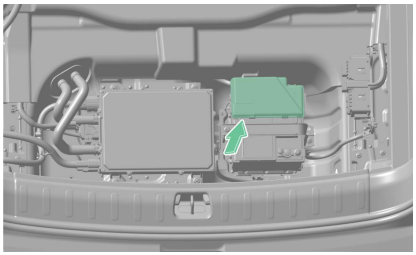
BODEN-SICHERUNGSKASTEN



Der Boden-Sicherungskasten befindet sich auf der rechten Seite des hinteren Gepäckraums des Fahrzeugs.

Nachdem Sie die Heckklappe und den Werkzeugkasten geöffnet haben, können Sie mit der Überprüfung und dem Austausch der Sicherungen fortfahren.

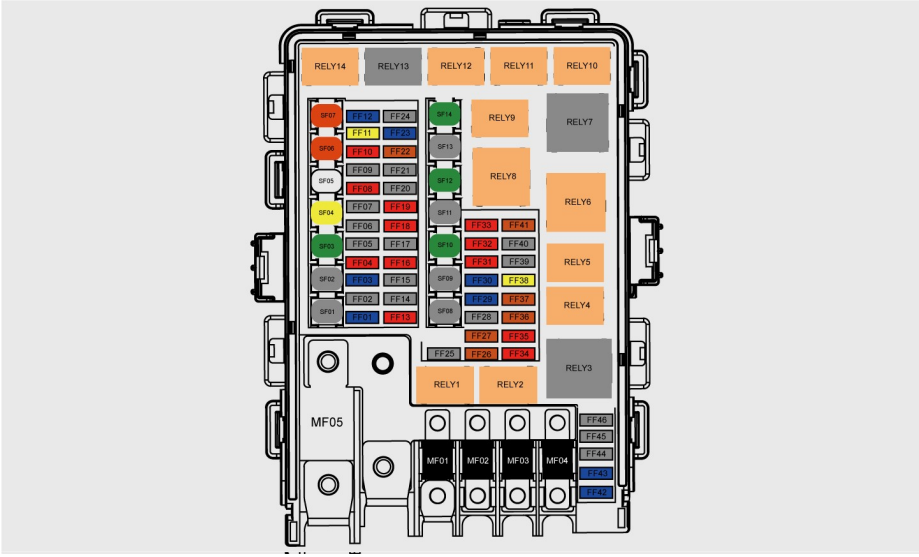
BATTERIESICHERUNGSKASTEN



Die Batterie befindet sich auf der rechten Seite des hinteren Gepäckraums des Fahrzeugs, wobei sich der Batteriesicherungskasten am Pluspol befindet.

Öffnen Sie die Heckklappe und den Werkzeugkasten, entfernen Sie die dekorative Abdeckplatte, und Sie können dann mit der Überprüfung und dem Austausch der Sicherungen fortfahren.

SICHERUNGSKASTEN IM VORDEREN FACH



Relaiskategorien

Seriennummer	Funktion/Komponente	Seriennummer	Funktion/Komponente
RELY1	ON3-Relais	RELY2	Hupenrelais
RELY3	—	RELY4	ECU-Relais
RELY5	Nebelscheinwerfer-Relais	RELY6	Pumpenrelais

Seriennummer	Funktion/Komponente	Seriennummer	Funktion/Komponente
RELY7	—	RELY8	Gebläserelais
RELY9	Kraftstoffpumpenrelais	RELY10	Relais für Heizungswasserpumpe
RELY11	Radar-Relais	RELY12	ON2B-Relais
RELY13	—	RELY14	ON2C-Relais

Sicherungskategorien

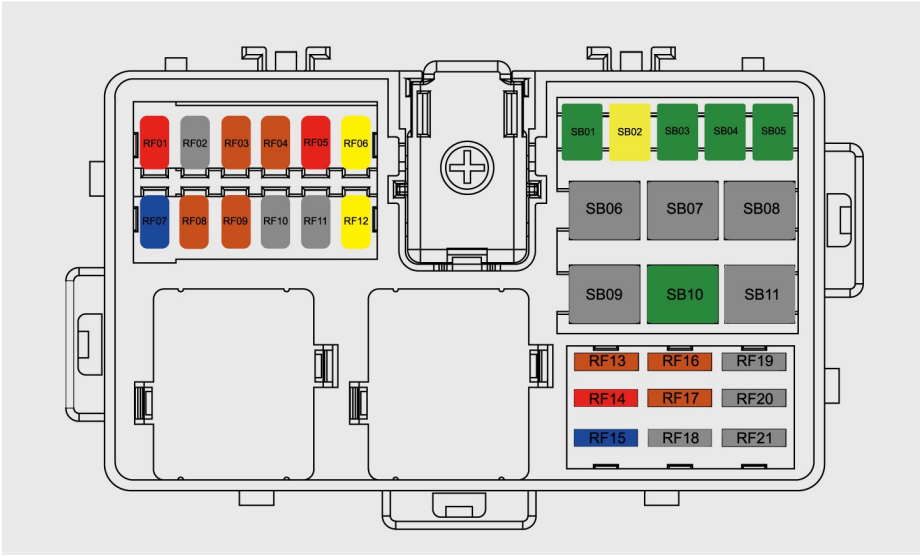
Seriennummer	Nennstrom	Funktion/Komponente
MF01	100A	Elektrische Servolenkung mit Spurstangenbaugruppe Stromversorgungssicherung
MF02	60A	Elektronischer Leistungsverstärker mit Hauptbremszylinder-Baugruppe Stromversorgungssicherung
MF03	60A	ESC-Steuermodul-Stromversorgungssicherung
MF04	100A	Sicherung für Kondensatorlüfter
SF01	—	—
SF02	—	—
SF03	30A	Vordere elektrische Motorwasserpumpe/ Batteriewasserpumpe-Leistungssicherung
SF04	20A	Sicherung für die Stromversorgung der elektrischen Kraftstoffpumpe
SF05	25A	ON2C-Relais / Smart Cockpit Host / Frontkamera / Alkohol-Wegfahrsperre / USB-Anschlüsse hinten / Modul zum kabellosen Laden von Mobilgeräten / Dashcam-Steckdose / Zusätzliche Stromversorgung vorne ON2C-Sicherung
SF06	40A	ESC-Steuermodul-Stromversorgungssicherung
SF07	40A	Sicherung für Klimaanlagengebläse
SF08	—	—
SF09	—	—
SF10	30A	Stromversorgung für rechten Zonenregler 2 Sicherungen
SF11	—	—
SF12	30A	ON2B-Relais/Warmwasserbereiter-Baugruppe/ Elektrischer Kompressor/Dreiwegeventil-DSP/ Kondensatorlüfter/Luftqualitätssensor/ Elektronisches Expansionsventil für Batterie/

Seriennummer	Nennstrom	Funktion/Komponente
		Magnetventil/ Dreiwegeventil – Reichweitenverlängerer/Elektronisches Dreiwegeventil für Heizung/Entlüftungsfilter/Smart Cockpit Host/Bremspedalwegschalter/ Motorölpumpe – hinten/Thermomanagement-Steuergerät/Gebläse-Relais/Relais für Heizungswasserpumpe/Relais für Wasserpumpe/ Relais für Heckscheibenheizung ON2B-Leistungssicherung
SF13	—	—
SF14	30A	ECU-Relais/Motorsteuergerät/Zündspule 4/ Zündspule 3/Zündspule 2/Zündspule 1/Einspritzdüse 4/Einspritzdüse 3/Einspritzdüse 2/Einspritzdüse 1/ EVOC-Steuerventil/Einlass-VVT/Hinterer Sauerstoffsensor/Vorderer Sauerstoffsensor*/EVOC-Entlüftungsventil/FTIV-Ventil/ Kraftstoffpumpenrelais-Sicherung
FF01	15A	Klimaanlage Heizung Wasserpumpe Sicherung
FF02	—	—
FF03	15A	Sicherung für die vordere linke Kombileuchte
FF04	10A	Nebelscheinwerfer-Relais / Nebelscheinwerfer links / Nebelscheinwerfer rechts – Sicherung
FF05	—	—
FF06	—	—
Final Fantasy VII	—	—
FF08	10A	Sicherung für die Stromversorgung des Motorsteuergeräts
Final Fantasy IX	—	—
Final Fantasy X	10A	Thermomanagement-Controller-Stromversorgungssicherung
Final Fantasy XI	20A	Hornrelais / Linke Hupe / Rechte Hupe Sicherung
Final Fantasy XII	15A	Sicherung für die vordere rechte Kombileuchte
Final Fantasy XIII	10A	ON3-Relais/elektronischer Booster mit Hauptbremszylinderbaugruppe/elektrische Servolenkung mit Spurstangenbaugruppe/Smart Cockpit Host/ESC-Steuermodul/Airbag-Steuermodul/doppelt redundanter EPB-Controller ON3-Stromversorgungssicherung
Final Fantasy XIV	—	—
Final Fantasy XV	—	—

Seriennummer	Nennstrom	Funktion/Komponente
Final Fantasy XVI	10A	Generatorsteuerung Stromversorgungssicherung
Final Fantasy XVII	—	—
Final Fantasy XVIII	10A	Bremspedalwegschalter Stromversorgungssicherung
Final Fantasy XIX	10A	Rechte Zone Regler Stromversorgung 1 Sicherung
FF20	—	—
FF21	—	—
FF22	5A	Radar-Relais/BSD-Radar – rechts hinten/BSD-Radar – links hinten Stromversorgungssicherung
FF23	15A	Stromversorgung für rechten Zonenregler 3 Sicherungen
FF24	—	—
FF25	—	—
FF26	5A	Elektronischer Leistungsverstärker mit Hauptbremszylinderbaugruppe / Elektrische Servolenkung mit Spurstangenbaugruppe ON3-Stromversorgungssicherung
FF27	5A	ESC-Steuermodul/Smart Cockpit Host ON3-Stromversorgungssicherung
FF28	—	—
FF29	15A	Hauptrelais-Stromversorgungssicherung des Motorsteuergeräts
FF30	15A	Zündspule 1 / Zündspule 2 / Zündspule 3 / Zündspule 4 Leistungssicherung
FF31	10A	Injektor 1 / Injektor 2 / Injektor 3 / Injektor 4 Stromversorgungssicherung
FF32	10A	Kohlefilter-Steuerventil / Einlass-VVT / Hinterer Sauerstoffsensor / Vorderer Sauerstoffsensor-Sicherung
FF33	10A	Kraftstoffpumpenrelais/Entlüftungsventil des Aktivkohlebehälters/FTIV-Ventil-Leistungssicherung
FF34	10A	Warmwasserbereiter-Baugruppe/Elektrischer Kompressor/Dreiwegeventil – DSP/ Kondensatorlüfter/Luftqualitätssensor/Batterie Elektronisches Expansionsventil/Magnetventil/ Dreiwegeventil – Reichweitenverlängerer/ Elektronisches Dreiwegeventil für Heizung ON2B-Stromversorgungssicherung
FF35	10A	Luftabluftfilter ON2B Netzteil-Sicherung

Seriennummer	Nennstrom	Funktion/Komponente
FF36	5A	Intelligente Cockpit-Host-Einheit/ Bremspedalwegschalter ON2B-Leistungssicherung
FF37	5A	Thermomanagement-Steuergerät / Wasserpumpenrelais / Gebläse-Relais / Heizungswasserpumpenrelais / Heckscheibenheizungsrelais ON2B-Stromversorgungssicherung
FF38	20A	Motorölpumpe – hintere ON2B-Leistungssicherung
FF39	—	—
FF40	—	—
FF41	5A	ON2C-Stromversorgungssicherung für intelligente Cockpit-Host-Einheit
FF42	15A	Batteriebetriebene Pumpe, Netzteil, Sicherung
FF43	15A	Vordere Motorwasserpumpe Stromversorgungssicherung
FF44	—	—
FF45	—	—
FF46	—	—

SICHERUNGSKASTEN IM ARMATURENBRETT

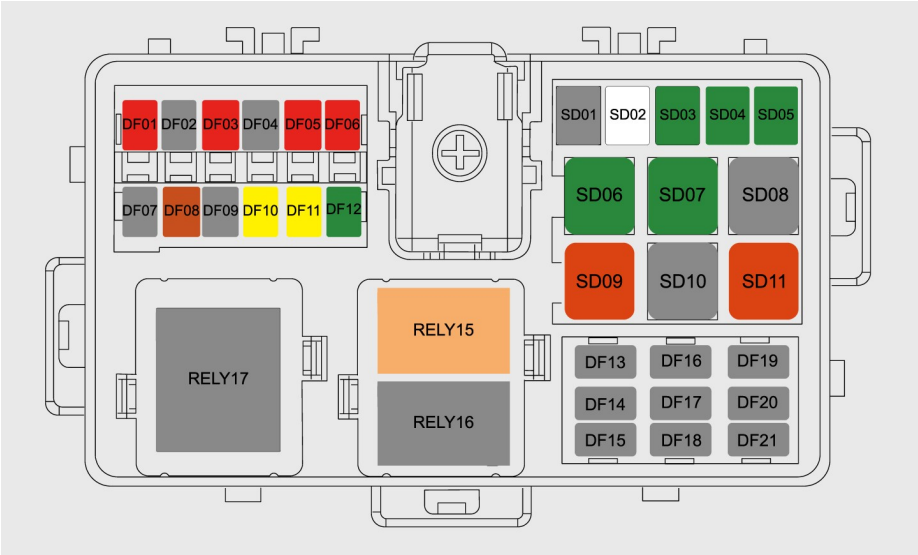


Sicherungskategorien

Seriennummer	Nennstrom	Funktion/Komponente
SB01	30A	Stromversorgung 1 Sicherung für linken Zonenregler
SB02	20A	Sicherung für elektrische Sonnenschutzvorhänge*
SB03	30A	Sicherung 2 für Stromversorgung des linken Zonenreglers
SB04	30A	Stromversorgung für rechten Zonenregler 4 Sicherungen
SB05	30A	Sicherung 3 für Stromversorgung des linken Zonenreglers
SB06	—	—
SB07	—	—
SB08	—	—
SB09	—	—
SB10	30A	Intelligentes Cockpit-Hauptgerät Stromversorgung/Strom 1 Sicherung
SB11	—	—
RF01	10A	Vordere USB-Stromsicherung
RF02	—	—
RF03	5A	Sicherung für die Stromversorgung des Regen- und Lichtsensors
RF04	5A	Sicherung für linken Rückspiegel (NFC-Stromversorgung)
RF05	10A	Vehicle-to-Everything (V2X) Host-Einheit Stromversorgungssicherung
RF06	20A	Intelligentes Cockpit-Hauptgerät Verstärker-Netzteil 1 Sicherung
RF07	15A	Diagnosesteckdose (OBD) - Sicherung
RF08	5A	DAB-Host-Baugruppe/Alkohol-Sperr-Controller-Stromversorgungssicherung
RF09	5A	Frontseitige Monokular-Kamera / Radar zur Erkennung der

Seriennummer	Nennstrom	Funktion/Komponente
		Vitalfunktionen vorne* / Sicherung für Radar zur Erkennung der Vitalfunktionen hinten*
RF10	—	—
RF11	—	—
RF12	20A	Sicherung 2 für die Hauptverstärker-Stromversorgung des intelligenten Cockpits
RF13	5A	Frontseitige Monokular-Kamera/ Alkohol-Wegfahrsperre ON2C-Stromversorgungssicherung
RF14	10A	Heck-USB-/kabelloses Telefon-Lademodul/Dashcam-Steckdose ON2C-Sicherung
RF15	15A	Primäre Notstromversorgung ON2C-Stromversorgungssicherung
RF16	5A	Airbag-Steuergerät ON3 Stromversorgungssicherung
RF17	5A	Doppelt redundanter EPB-Controller ON3-Netzteil-Sicherung
RF18	—	—
RF19	—	—
RF20	—	—
RF21	—	—

BODEN-SICHERUNGSKASTEN



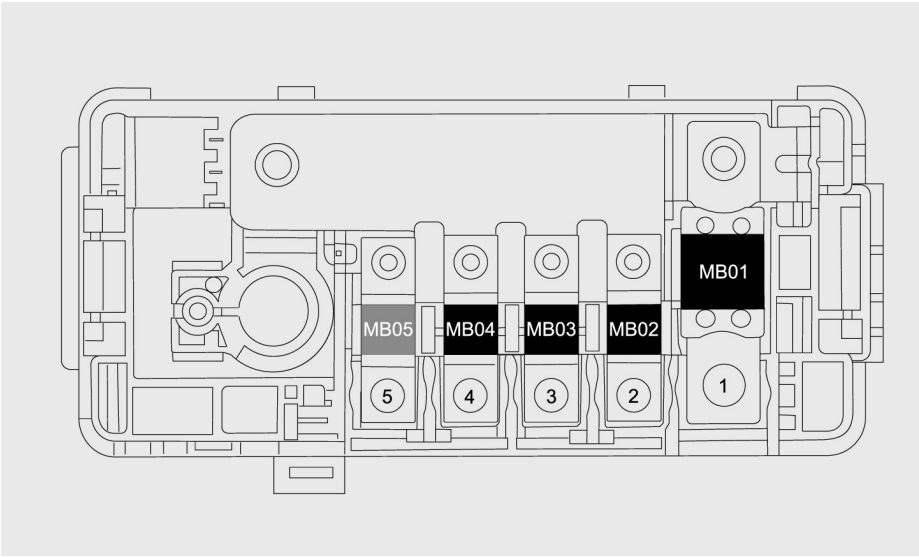
Sicherungskategorien

Seriennummer	Nennstrom	Funktion/Komponente
SD01	—	—
SD02	25A	Sicherung für die elektrische Heckklappen-Steuerung
SD03	30A	Sitzsteuerung (beheizt und belüftet) Stromversorgungssicherung
SD04	30A	Sitzsteuerung (Fahrersitz) Stromversorgungssicherung
SD05	30A	Sitzsteuergerät (Beifahrersitz) Stromversorgungssicherung
SD06	30A	Doppelt redundante Sicherung für die Stromversorgung des EPB-Controllers
SD07	30A	Doppelt redundante Sicherung für die Stromversorgung des EPB-Controllers
SD08	—	—
SD09	40A	Stromversorgung für hinteren Zonenregler 2 Sicherung

Seriennummer	Nennstrom	Funktion/Komponente
SD10	—	—
SD11	40A	Stromversorgung für hinteren Zonenregler 1 Sicherung
DF01	10A	Kombinierte Stromversorgungsbaugruppe/ Ladeprotokollkonverter-Sicherung
DF02	—	—
DF03	10A	Batteriemanagementsystem Leistung 1 Sicherung
DF04	—	—
DF05	10A	Batteriemanagementsystem Stromversorgung 2 Sicherung
DF06	10A	Sicherung für die Stromversorgung des hinteren Motorsteuergeräts
DF07	—	—
DF08	5A	Sicherung für die elektrische Heckklappen-Steuerung
DF09	—	—
DF10	20A	Trailer-Haken-Kabelbaum-Schnittstelle Stromversorgung 1 Sicherung*
DF11	20A	Anhängerkupplungs-Kabelbaum-Schnittstelle Stromversorgung 2 Sicherungen*
DF12	30A	Sicherung für die Heckscheibenheizung
DF13	—	—
DF-14	—	—
DF-15	—	—
DF-16	—	—
DF-17	—	—
DF-18	—	—
DF19	—	—
DF20	—	—

Seriennummer	Nennstrom	Funktion/Komponente
DF-21	—	—

BATTERIESICHERUNG



Sicherungskategorien

Seriennummer	Nennstrom	Funktion/Komponente
MB01	250 A	DCDC+
MB02	80A	Boden-Sicherungskasten-Stromversorgung
MB03	200A	Stromversorgung des Sicherungskastens in der Kabine
MB04	100A	Instrumenten-Sicherungskasten Stromversorgung
MB05	—	—

SCHEIBENWISCHERBLATT

SCHALTEN SIE DIE SCHEIBENWISCHER-WARTUNGSFUNKTION EIN

Beim Überprüfen der Funktion des Scheibenwischerblatts müssen Sie die Wartungsfunktion für den Scheibenwischer aktivieren. Wenn das Fahrzeug nicht gestartet ist und der vordere Scheibenwischer ausgeschaltet ist, gehen Sie auf dem Infotainment-Bildschirm zum Menü „Einstellungen – System – Wartung“ und aktivieren Sie den Wartungsmodus für den vorderen/hinteren Scheibenwischer; das vordere/hintere Scheibenwischerblatt wird dann betätigt und anschließend gestoppt.

Nachdem Sie die Inspektion abgeschlossen haben, setzen Sie bitte das Scheibenwischerblatt zurück.

Schalten Sie die vordere Scheibenwischerwartung auf dem Infotainment-Bildschirm aus, und das Scheibenwischerblatt wischt einmal von der Wartungsposition, bevor es an der Ausgangsposition stoppt.

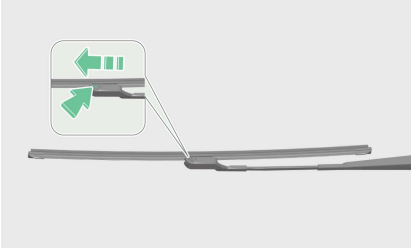
HINWEIS

- Die Wartung des Scheibenwischers kann nicht aktiviert werden, wenn das Fahrzeug nicht eingeschaltet ist oder wenn das Kombiinstrument den Status „READY“ anzeigt.

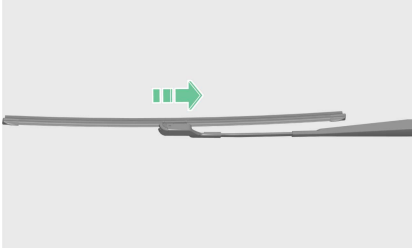
ERSETZEN SIE DAS VORDERE SCHEIBENWISCHERBLATT

1. Aktivieren Sie die vordere Scheibenwischerwartung; das vordere Scheibenwischerblatt bewegt sich in die Mittelstellung der Windschutzscheibe und stoppt.

2. Heben Sie den zu ersetzenden Scheibenwischerarm an.



3. Drücken Sie die Tasten an beiden Enden des Scheibenwischerblatts und ziehen Sie das Scheibenwischerblatt gerade nach vorne.



4. Drücken Sie das neue Scheibenwischerblatt fest in die im Bild gezeigte Richtung, bis Sie ein „Klicken“ hören.

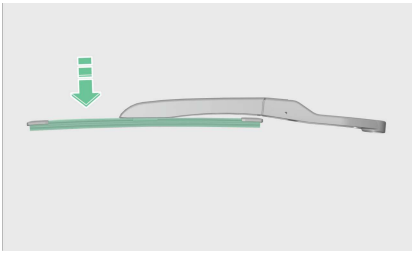
5. Setzen Sie den Scheibenwischerarm auf die Windschutzscheibe zurück.

6. Schließen Sie die vordere Scheibenwischerwartung auf dem Infotainment-Bildschirm; der Scheibenwischer wird auf die Anfangsposition zurückgesetzt.

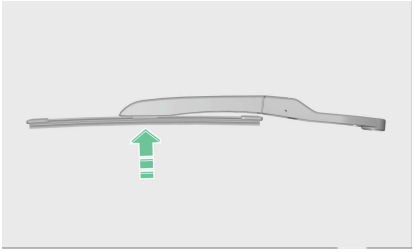
ERSETZEN SIE DAS SCHEIBENWISCHERBLATT HINTEN

1. Aktivieren Sie die Wartung des hinteren Scheibenwischerblatts; das hintere Scheibenwischerblatt bewegt sich in die Mittelstellung der Heck-Windschutzscheibe und stoppt dort.

2. Heben Sie den zu ersetzenden Scheibenwischerarm an.



3. Entfernen Sie das Scheibenwischerblatt in der im Bild gezeigten Richtung.



4. Richten Sie das neue Scheibenwischerblatt an der Clip-Position aus und drücken Sie fest, bis Sie ein „Klicken“ hören.

5. Setzen Sie den Scheibenwischerarm auf die hintere Windschutzscheibe zurück.

6. Schließen Sie die Wartung des hinteren Scheibenwischers auf dem Infotainment-Bildschirm ab; der Scheibenwischer wird auf die Ausgangsposition zurückgesetzt.

WARNUNG

- Benutzen Sie den Scheibenwischer nicht, wenn sich die Windschutzscheibe in einem trockenen Status befindet oder die Waschflüssigkeit im Waschflüssigkeitsbehälter leer ist.
- Verwenden Sie die Reinigungsanlage nicht, wenn die Waschflüssigkeit unzureichend ist, da dies die Waschflüssigkeitspumpe beschädigen kann.
- Bevor Sie den Scheibenwischer einschalten, bitte die Windschutzscheibe vollständig enteisen und von Schnee befreien.
- Vergewissern Sie sich vor dem Waschen des Fahrzeugs, dass die Windschutzscheibe ausgeschaltet ist.
- Ersetzen oder warten Sie den Scheibenwischer nicht, wenn der Scheibenwischer-Wartungsmodus nicht aktiviert ist.
- Lassen Sie den Scheibenwischer nicht mit Benzin, Kerosin, Farbverdünner oder anderen Lösungsmitteln in Kontakt kommen, um Schäden zu vermeiden.
- Schütteln Sie den Scheibenwischerarm nicht, um Beschädigungen am Scheibenwischerarm und anderen Teilen zu vermeiden.
- Drücken Sie den Scheibenwischerarm nicht gewaltsam nach unten, um Beschädigungen der Windschutzscheibe zu vermeiden.

ACHTUNG

- Bitte überprüfen Sie regelmäßig den Status des Scheibenwischerblatts und ersetzen Sie es bei Bedarf durch ein neues Scheibenwischerblatt mit denselben Spezifikationen.
- Öffnen Sie die Fronthaube nicht, wenn der Scheibenwischerarm angehoben ist; andernfalls können die Fronthaube und der Scheibenwischerarm beschädigt werden.
- Nach dem Austausch des Scheibenwischerblatts halten Sie bitte den Scheibenwischerarm fest und setzen ihn langsam auf die Windschutzscheibe, um ein zu schnelles Fallenlassen und dadurch eine Beschädigung der Windschutzscheibe zu vermeiden.

HINWEIS

- Nach dem Austausch des Scheibenwischerblatts schalten Sie bitte umgehend die Wartungsfunktion für den Scheibenwischer auf dem Infotainment-Bildschirm aus, um die Nutzung des Scheibenwischerblatts nicht zu beeinträchtigen.
- Die Wartungsfunktion für den vorderen/hinteren Scheibenwischer kann nur aktiviert werden, wenn das Fahrzeug nicht gestartet ist.

FAHRZEUGLAMPEN

FAHRZEUGLEUCHTE PRÜFUNG

Die äußeren Fahrzeuglampen sollten regelmäßig überprüft werden. Beschädigte Glühlampen können die Sichtbarkeit eines Fahrzeugs und seine Fähigkeit, andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, beeinträchtigen, was die Fahrsicherheit ernsthaft beeinträchtigt.

AUSTAUSCH DER FAHRZEUGLEUCHTE

Das gesamte Fahrzeug verwendet LED-Lampen. Die Glühbirnen können nicht einzeln ausgetauscht werden und müssen von Fachpersonal mit den entsprechenden Montageteilen ersetzt werden. Für den Austausch wird empfohlen, sich an den autorisierten Händler zu wenden.

WARNUNG

- Änderungen oder Ergänzungen an der Außenbeleuchtung und den Signaleinrichtungen sind verboten.

FAHRZEUGLAMPENBESCHLAG

Unter bestimmten feuchten Bedingungen (wie hohe Luftfeuchtigkeit, Autowäsche usw.) kann die Abdeckung der Fahrzeuglampe beschlagen oder sogar kleine Wassertröpfchen im Inneren aufweisen. Dies wird durch den Temperaturunterschied zwischen der Innen- und Außenluft des Fahrzeugscheinwerfers verursacht, ähnlich wie das Beschlagen der Autoscheiben an Regentagen. Es handelt sich um ein normales physikalisches Phänomen und beeinträchtigt weder die Funktion noch die Lebensdauer der Fahrzeugleuchte.

⚠ ACHTUNG

- Wenn sich im Lampengehäuse des Fahrzeugs eine große Menge Wasser in Form von Perlen oder Pfützen ansammelt, wird empfohlen, einen autorisierten Händler zur Überprüfung und Reparatur zu kontaktieren.

DIE BEDEUTUNG DER REGELMÄßIGEN WARTUNG

Bei der Wartung wird zwischen regelmäßiger Wartung und Routinewartung unterschieden. Die regelmäßige Wartung wird vom autorisierten Händler durchgeführt, und die Routinewartung wird hauptsächlich vom Fahrer vorgenommen. Die rechtzeitige und regelmäßige Wartung des Fahrzeugs ist ein wesentlicher Bestandteil seiner Nutzung.

Eine regelmäßige Wartung kann dazu beitragen, die Lebensdauer von Fahrzeugen zu verlängern und die Fahrsicherheit zu erhöhen. Wird das Fahrzeug nicht wie vorgeschrieben gewartet, kann dies zu übermäßigem Verschleiß einiger Teile, zu Leistungseinbußen, zur Beeinträchtigung der Fahrsicherheit, zu erhöhten finanziellen Aufwendungen und zu anderen Problemen führen.

⚠ WARNUNG

- Fahren Sie nicht weiter mit einem Fahrzeug, das nicht überprüft wurde, da dies sonst zu schweren Fahrzeugschäden und Personenschäden führen kann.

STANDORT DER WARTUNG

Wir empfehlen Ihnen, für die Wartung einen autorisierten Händler zu wählen.

WARTUNGSINHALT

Wartungspunkt		Inhalt
Leistungsakku	Batteriekasten	Überprüfen Sie die Akku-Box auf unangenehme, verbrannte oder andere Gerüche.
	Hoch- und Niederspannungssteckverbinder und Masse-Kabelbaum	Prüfen Sie, ob die Hoch- und Niederspannungssteckverbinder sauber, korrodiert oder beschädigt sind und ob die Verbindungen zuverlässig sind; stellen Sie sicher, dass der Masse-Kabelbaum sicher befestigt ist und nicht locker sitzt.
	Batteriekasten und Chassis-Schrauben	Überprüfen Sie das Drehmoment der Schrauben zwischen dem Akku-Gehäuse (einschließlich des hinteren Anhängebalkens) und dem Fahrzeug-Chassis und kontrollieren Sie, ob die Schrauben korrodiert oder verrostet sind.
	Reinigen Sie die Außenseite des Fahrgestells	Prüfen Sie das Fahrgestell auf Korrosion, Verformung usw.; prüfen Sie die Unterseite des Fahrgestells auf Kratzer, Korrosion, Bruchstellen usw.; entfernen Sie Staub vom Fahrgestell, um eine gute Sauberkeit sicherzustellen.
	Kasten-Luftdruck-Ausgleichsventil und Wasserleitung Anschluss	Prüfen Sie, ob das Luftdruck-Ausgleichsventil fest und unbeschädigt ist; ob es Spuren von Kühlmittelleckagen oder Verformungen an der Schnittstelle der Wasserleitung gibt.
	Batterie-Parameter	Statusparameter prüfen (Alarminformationen, Fehlerinformationen), SOC, Temperatur, Zellenspannung, Pack-Isolierwiderstand, Softwareversion.
	Akkupaket-Positionierungsloch-Verschlussstecker	Überprüfen Sie, ob der Stecker des Positionierungslochs des Akkupakets intakt, abgelöst oder locker ist.

Wartungspunkt		Inhalt
	Akkupaket-Typenschild und Warnhinweise	Überprüfen Sie, ob das Typenschild des Akkupakets und die Warnschilder fehlen oder abgelöst sind und ob die Informationen vollständig sind.
Karosserie, Chassis und Zubehör	Freiliegende Schrauben und Muttern	Prüfen Sie das Anzugsmoment der freiliegenden Schrauben und Muttern und ziehen Sie diese gemäß den Vorgaben fest.
	Bremsbacke	Überprüfen Sie den Verschleiß der Bremse PADS. Prüfen Sie die Dicke des Reibmaterials der Bremsbacke; wenn diese weniger als 2 mm beträgt, wird ein Austausch empfohlen. Wenn ein Alarmton ertönt, ersetzen Sie die Bremse sofort.
	Bremsscheibe	Überprüfen Sie den Verschleißzustand der Bremsscheibe; wenn die Dicke der Bremsscheibe weniger als 26 mm (vorne) / 16 mm (hinten) beträgt, wird ein Austausch empfohlen.
	Bremsschlauch und Rohr	Prüfen Sie die Bremsleitung auf Undichtigkeiten, Beschädigungen und Dichtheit.
	Bremsflüssigkeit	Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie bei unzureichendem Stand die von Leapmotor spezifizierte DOT4-Bremsflüssigkeit nach; die Bremsflüssigkeit muss alle 2 Jahre oder 40.000 km (24.855 Meilen) gewechselt werden, wobei bei besonders schweren Bedingungen ein früherer Wechsel erforderlich ist.
	Lenkung Staubschutzhaube	Prüfen Sie die Staubschutzhaube auf Beschädigungen und Ölaustritt.
	Antriebswelle Staubschutzhaube	Prüfen Sie die Staubschutzhaube auf Beschädigungen und Ölaustritt.
	Tür-, Front- und Heckmotorhaubenscharniere	Prüfen Sie, ob die Befestigungsschrauben fest angezogen sind, und entfernen Sie den Staub; wenn die Bewegung nicht leichtgängig ist, müssen Sie sie ölen oder Schmierstoff hinzufügen.
	Türkontrolle	Prüfen Sie, ob die Befestigungsschrauben fest angezogen sind, und entfernen Sie den Staub; wenn die Bewegung nicht leichtgängig ist, müssen Sie sie ölen oder Schmierstoff hinzufügen.
	Ladeanschlussdeckel, Tankdeckelklappe	Überprüfen Sie die automatische Aufklappgeschwindigkeit des Ladeanschlussdeckels/Tankdeckelklappe. Wenn das automatische Ausfahren der Geschwindigkeit langsam ist, reinigen Sie die Staubschicht am Ladeanschluss/Tankeinfüllkasten-Kofferaufbau. Falls erforderlich, Öl auftragen oder Schmiermittel (WD40-Spray) auf den Bereich des Scharniers im Inneren des Ladeanschluss-/Tankeinfüllkasten-Kofferaufbaus geben.
	Reifen	Prüfen Sie, ob der kalte Reifendruck normal ist: unbeladen/halbe Beladung (Vorderreifen/Hinterreifen): 250/270 kPa, voll beladen (Vorder-/Hinterreifen): 270/270 kPa; wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist – 3 Jahre Fahrzeit oder 50.000 Kilometer (31.069 Meilen) oder Profiltiefe weniger als 3 mm – wird empfohlen, die Reifen zu ersetzen; den Reifenverschleißzustand überprüfen, alle 10.000 Kilometer (6.214

Wartungspunkt		Inhalt
		Meilen) eine Reifenrotation durchführen und die Radbefestigungsmuttern mit einem Drehmoment von 185 ± 15 N·m anziehen; bei abnormalem Reifenverschleiß, Fahrzeugabweichung oder anderen Auffälligkeiten bitte die Spureinstellung überprüfen.
	Türabdeckungs-Stoppblock, Gasfeder	Prüfen und entfernen Sie den Staub.
	Kühlmittel	Prüfen Sie, ob der Kühlmittelstand im Normbereich liegt; füllen Sie Kühlmittel nach, wenn er nicht ausreicht. Ersetzen Sie es alle 4 Jahre oder 40.000 km (24.855 Meilen). Die Spezifikationen des neu hinzugefügten Kühlmittels müssen mit denen des Originalmodells übereinstimmen.
	Scheibenwischerblatt	Überprüfen Sie das Scheibenwischerblatt auf Verschleiß und Alterung; es wird empfohlen, es nach einem Jahr Gebrauch zu ersetzen.
Reiseantriebsmotor	Sicherheits-Kabelbaum	Prüfen Sie die Festigkeit des Sicherheits-Erdungskabelbaums.
	Außenbefestigung Befestigungsschraube	Überprüfen Sie die Festigkeit der Befestigungsschrauben des Außenzubehörs.
	Reiseantriebsmotor	Prüfen Sie das Anzugsmoment der Befestigungsschrauben des Antriebsmotors, den Lüftungsstecker des Antriebsmotors und das Ölleckageloch unter dem Antriebsmotor.
	Reduzierstück	Überprüfen Sie die Dichtfläche des Reduzierstücks und die Ablassschraube auf Ölundichtigkeiten; überprüfen Sie das Drehmoment des Lüftungs-Steckers des Reduzierstücks sowie die Ölflecken am Gehäuse des Ausgangsende des Reduzierstücks.
	Kühlwassersystem-Rohrleitung	Überprüfen Sie die Rohrleitung des Kühlwassersystems auf Alterung, Verformung oder Undichtigkeiten.
	Reduzieröl	Wechseln Sie das Reduzierstücköl alle 60.000 km (37.282 Meilen).
	Filter	Ersetzen Sie den Filter alle 60.000 km (37.282 Meilen).
	Montagegehäuse	Reinigen und inspizieren Sie das Erscheinungsbild des Gehäuses des Antriebsmotors; überprüfen Sie, ob Schäden oder Ölundichtigkeiten vorliegen; prüfen Sie, ob der Antriebsmotor im unbelasteten Hebe- und Fahrzustand reibungslos läuft und ob ungewöhnliche Geräusche auftreten.
	Steuergerät-Befestigungsschraube und Massekabelbaum	Prüfen Sie den festen Sitz der Befestigungsschrauben der Motorsteuereinheit; prüfen Sie den festen Sitz des Masse-Kabelbaums.
	Hoch- und Niederspannungsleitungen und -steckverbinder	Prüfen Sie, ob die Oberfläche des Kabelbaums/Steckers intakt und unbeschädigt, fest und nicht locker ist, und ob die Abdeckung des Kabelbalgs gealtert, gerissen oder abgelöst ist; prüfen Sie, ob die Anschlussbolzen des Kabelbaums locker sind.

Wartungspunkt		Inhalt
Motor	Montagegehäuse	Überprüfen Sie den Motor und das Gehäuse des Ölfilters auf Ölundichtigkeiten.
	Außenbefestigung Befestigungsschraube	Überprüfen Sie die Festigkeit der Befestigungsschrauben des Außenzubehörs.
	Motoröl	Basierend auf dem Betriebszustand des Motors weist das Erscheinen einer Aufforderung zum Motorölwechsel darauf hin, dass Ihr Fahrzeug Wartung benötigt. Häufiges Kurzstreckenfahren, Ziehen von Anhängern und Betrieb bei extrem hohen oder niedrigen Temperaturen können den Zeitpunkt der Anzeige „Motorölwechsel erforderlich“ beeinflussen. Bitte führen Sie die Wartung am Fahrzeug so bald wie möglich innerhalb der nächsten 600 km (373 Meilen) durch. Nach Abschluss des regulären Motorölwechsels setzt das Wartungspersonal die Motorölwechsel-Erinnerung zurück.
	Ölfilter	
	Filterelement des Luftfilters*	Reinigen Sie einmal jährlich (oder alle 10.000 km (6.214 Meilen), wenn das Fahrzeug unter staubigen Bedingungen gefahren wird); ersetzen Sie es alle 2 Jahre oder alle 20.000 km (12.427 Meilen).
	Zündkerze*	Alle 40.000 km (24.855 Meilen) ersetzen.
	Aktivkohlebehälter-Filter*	Alle 1 Jahr oder 20.000 km (12.427 Meilen) austauschen.
Generator	Montagegehäuse	Überprüfen Sie das Gehäuse des Generators auf Kühlmittellecks.
	Außenbefestigung Befestigungsschraube	Überprüfen Sie die Festigkeit der Befestigungsschrauben des Außenzubehörs.
	Steuergerät Hoch- und Niederspannungs-Kabelbaum und Steckverbinder	Prüfen Sie, ob die Oberfläche des Kabelbaums/Steckers intakt und unbeschädigt, fest und nicht locker ist, und ob die Abdeckung des Kabelbalgs gealtert, gerissen oder abgelöst ist; prüfen Sie, ob die Anschlussbolzen des Kabelbaums locker sind.
Kfz-Elektronik	Lichter, Hupe, Scheibenwischer und Waschdüsen	Überprüfen und bestätigen Sie die Funktionalität aller Fahrzeuglampen, Hupe, Scheibenwischer und Waschdüsen.
	Tür, Türschloss	Prüfen Sie die Funktion der Tür und des Türschlosses und stellen Sie sie gegebenenfalls ein.
	Bewegliches Teil, Stecker und Kabelbaum	Prüfen Sie die beweglichen Teile und den Kabelbaum auf Störungen und Verschleiß; ob der Stecker richtig eingesteckt ist; ob der Kabelbaum richtig befestigt ist; und messen Sie den Isolierwiderstand.
	Rohrleitung des Kühlwassersystems und Wasserpumpe	Überprüfen Sie die Rohrleitung des Kühlwassersystems auf Alterung, Verformung oder Undichtigkeiten; überprüfen Sie den Erweiterungstank und die Rohrleitung auf Kalkablagerungen; vergewissern Sie sich, ob die Wasserpumpe ordnungsgemäß funktioniert. Überprüfen Sie die

Wartungspunkt		Inhalt
		Oberflächen des Kühlers und des Erweiterungstanks auf Schmutz und Fremdkörper; bei Bedarf reinigen.
	Kompressor	Prüfen Sie den Isolierwiderstand des Kompressors; prüfen Sie den Erdungswiderstand des Erdungskabels des Kompressors.
	A/C-System	Prüfen Sie, ob die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert und ob Leckagen oder ungewöhnliche Geräusche im Kühlmittel, in der Klimaanlagenrohrleitung oder im Kompressor vorhanden sind.
	Filterelement für Klimaanlage	Alle 1 Jahr oder 20.000 km (12.427 Meilen) austauschen. Wenn bei der Benutzung der Klimaanlage ein Geruch auftritt, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Vertragshändler, um eine Wartung durchführen zu lassen.
	Steuergerät-Softwareversion	Prüfen Sie, ob die Softwareversion des Steuergeräts der neueste Status ist, und aktualisieren Sie sie bei Bedarf.

Die Codes in der Tabelle stehen für folgende Bedeutungen:

- *: Zeigt an, dass die Betriebsreichweite des Reichweitenverlängerers die Wartungsfahrleistung für diesen Punkt bestimmt und die Wartungszeit mit der des Fahrzeugs übereinstimmt.

Für Fahrzeuge, die häufig unter den folgenden erschwerten Bedingungen gefahren werden, sind zusätzliche Wartungsmaßnahmen oder verkürzte Wartungsintervalle erforderlich. Für spezifische Details wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler:

- Fahren in staubigen Umgebungen, wie Baustellen und Wüsten.
- Fahren bei extrem kalten (unter 0 ℃) oder heißen (über 40 ℃) Umgebungstemperaturen.
- Fahren in nassen Umgebungen oder häufiges Durchqueren von Wasser.
- Fahren auf Straßen mit hohem Salzgehalt oder korrosiven Stoffen.
- Häufiges schnelles Beschleunigen und Abbremsen in bergigen Bedingungen.
- Zur Verwendung als Taxis, im gewerblichen Betrieb oder für andere Sonderzwecke mit häufigem Hochlastbetrieb.
- Teilnahme an Rennen oder Wettkämpfen.
- Installation oder Änderung ohne Genehmigung von Leapmotor.

HINWEIS

- Die Zeit- und Kilometerangaben im Wartungsinhalt basieren auf dem zuerst eintretenden Ereignis.

WARTUNGSINTERVALL-TABELLE

Wartungsintervall	**×1.000 km (621 Meilen)**	**20**	**40**	**60**	**80**	**100**	**120**	**140**	**160**	**180**	**200**
Wartungspunkt	**Anzahl der Monate**	**12**	**24**	**36**	**48**	**60**	**72**	**84**	**96**	**108**	**120**
Leistungsakku	Batteriekasten	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Hoch- und Niederspannungsste	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

Wartungsintervall	×1.000 km (621 Meilen)	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
Wartungspunkt	Anzahl der Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
	ckverbinder und Masse-Kabelbaum										
	Batteriekasten und Chassis-Schrauben	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Reinigen Sie die Außenseite des Fahrgestells	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Kasten-Luftdruck-Ausgleichsventil und Wasserleitung Anschluss	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Batterie-Parameter	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Akkupaket-Positionierungsloch-Verschlussstecker	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Akkupaket-Typenschild und Warnhinweise	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
Karosserie, Chassis und Zubehör	Freiliegende Schrauben und Muttern	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Bremsbacke	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Bremsscheibe	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Bremsschlauch und Rohr	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Bremsflüssigkeit	Bei jeder Wartung routinemäßige Inspektionen durchführen; alle 2 Jahre oder 40.000 km (24.855 Meilen) ersetzen.									
	Lenkung Staubschutzhaube	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Antriebswelle Staubschutzhaube	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Tür-, Front- und Heckmotorhaubenscharniere	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Türkontrolle	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

Wartungsintervall	×1.000 km (621 Meilen)	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
Wartungspunkt	Anzahl der Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
	Ladeanschlussdeckel, Tankdeckelklappe	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Reifen	Bei jeder Wartung sind routinemäßige Inspektionen durchzuführen; es wird empfohlen, die Reifen alle 3 Jahre oder nach 50.000 Kilometern (31.069 Meilen) zu ersetzen, je nachdem, was zuerst eintritt, oder wenn die Profiltiefe weniger als 3 mm beträgt.									
	Reifenrotation	Führen Sie alle 10.000 km (6.214 Meilen) eine Reifenrotation durch									
	Türabdeckungs-Stoppblock, Gasfeder	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Kühlmittel	Bei jeder Wartung sind routinemäßige Inspektionen durchzuführen; Austausch alle 4 Jahre oder 40.000 km (24.855 Meilen)									
	Scheibenwischerblatt	Bei jeder Wartung routinemäßig durchführen; bei Bedarf ersetzen.									
Reiseantriebsmotor	Sicherheits-Kabelbaum	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Außenbefestigung Befestigungsschraube	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Reiseantriebsmotor	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Reduzierstück	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Kühlwassersystem-Rohrleitung	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Reduzieröl	Bitte bei jeder Wartung überprüfen; alle 60.000 km (37.282 Meilen) ersetzen									
	Filter	Bitte bei jeder Wartung überprüfen; alle 60.000 km (37.282 Meilen) ersetzen									
	Montagegehäuse	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Steuergerät-Befestigungsschraube und Massekabelbaum	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Hoch- und Niederspannungsstecker und Kabelbaum	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

Wartungsintervall	×1.000 km (621 Meilen)	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
Wartungspunkt	Anzahl der Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Motor	Montagegehäuse	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Außenbefestigung Befestigungsschraube	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Motoröl	Basierend auf dem Betriebszustand des Motors weist das Erscheinen einer Aufforderung zum Motorölwechsel darauf hin, dass Ihr Fahrzeug Wartung benötigt. Häufiges Kurzstreckenfahren, Ziehen von Anhängern und Betrieb bei extrem hohen oder niedrigen Temperaturen können den Zeitpunkt der Anzeige „Motorölwechsel erforderlich“ beeinflussen. Bitte führen Sie die Wartung am Fahrzeug so bald wie möglich innerhalb der nächsten 600 km (373 Meilen) durch. Nach Abschluss des regulären Motorölwechsels setzt das Wartungspersonal die Motorölwechsel-Erinnerung zurück.									
	Ölfilter										
	Filterelement des Luftfilters*	Alle 1 Jahr reinigen (alle 10.000 km (6.214 Meilen), wenn das Fahrzeug unter staubigen Bedingungen gefahren wird); alle 2 Jahre oder alle 20.000 km (12.427 Meilen) ersetzen.									
	Zündkerze*	Alle 40.000 km (24.855 Meilen) ersetzen									
	Aktivkohlebehälter-Filter*	Alle 1 Jahr oder 20.000 km (12.427 Meilen) ersetzen									
Generator	Montagegehäuse	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Außenbefestigung Befestigungsschraube	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Steuergerät Hoch- und Niederspannungs-Kabelbaum und Steckverbinder	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
Kfz-Elektronik	Lichter, Hupe, Scheibenwischer und Waschdüsen	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Tür, Türschloss	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Bewegliches Teil, Stecker und Kabelbaum	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Rohrleitung des Kühlwassersystems und Wasserpumpe	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

Wartungsintervall	×1.000 km (621 Meilen)	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
Wartungspunkt	Anzahl der Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
	Kompressor	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	A/C-System	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Filterelement für Klimaanlage	Alle 1 Jahr oder 20.000 km (12.427 Meilen) austauschen. Wenn bei der Benutzung der Klimaanlage ein Geruch auftritt, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Vertragshändler, um eine Wartung durchführen zu lassen.									
	Steuergerät-Softwareversion	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

Die Codes in der Tabelle stehen für folgende Bedeutungen:

- J: Zeigt „Überprüfen, einstellen oder bei Bedarf auffüllen“ an.
- G: Zeigt „Ersetzen“ an.
- *: Zeigt an, dass die Betriebsreichweite des Reichweitenverlängerers die Wartungsfahrleistung für diesen Punkt bestimmt und die Wartungszeit mit der des Fahrzeugs übereinstimmt.

⚠ ACHTUNG

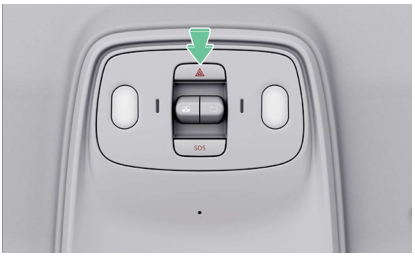
- Es wird empfohlen, die Fahrzeugwartung gemäß den oben genannten Intervallen durchzuführen, um den optimalen Zustand des Fahrzeugs zu gewährleisten. Wenn ein Fehler auf eine nicht ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeugs zurückzuführen ist, ist Leapmotor nicht für Garantieleistungen verantwortlich.

HINWEIS

- Um den Leistungsakku in optimalem Zustand zu halten, ist es notwendig, regelmäßig eine vollständige Aufladung und vollständige Entladung des Fahrzeugs durchzuführen (mindestens alle 6 Monate oder 7.000 Kilometer (4.350 Meilen)). Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht genutzt wird, wird empfohlen, mindestens einmal im Monat eine AC-Langsamladung durchzuführen und den Akkustand auf 100 % zu laden, um eine Selbstkalibrierung der Batterie zu erreichen. Sie können sich auch an einen autorisierten Händler wenden, um Kapazitätstests und Kalibrierungen durchführen zu lassen.
- Zeit und Kilometerstand in der Tabelle des Wartungsintervalls beziehen sich auf das jeweils zuerst eintretende Ereignis.

NOTFALLEINSATZTEAM

GEFAHRWARNLEUCHTE



Der Schalter für die Warnblinkanlage befindet sich auf dem Bedienfeld der vorderen Leseleuchte.

Wenn das Fahrzeug eine Fehlfunktion oder eine gefährliche Situation aufweist, drücken Sie den Schalter für die Warnblinkanlage. Die rote Hintergrundbeleuchtung des Schalters blinkt, während gleichzeitig die linken und rechten Blinker sowie die entsprechenden linken und rechten Blinkanzeigen im Kombiinstrument blinken. Drücken Sie erneut auf den Schalter für die Warnblinkanlage; die rote Kontrollleuchte des Schalters erlischt und die Warnblinkanlage wird ausgeschaltet.

Die Warnblinkanlage sollte in folgenden Situationen eingeschaltet werden:
- Das Fahrzeug hatte eine Panne.
- Wenn ein Fahrzeug auf einer Autobahn oder Stadtautobahn in einen Stau gerät und sich am Ende des Verkehrsstroms befindet.
- Beim Fahren bei Nebel.
- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird usw.

⚠ 注意

- Sollten die Warnblinkanlagen nicht funktionieren, müssen alternative Mittel eingesetzt werden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, wobei diese Methoden den einschlägigen Verkehrsregeln entsprechen müssen.
- Schalten Sie nach dem Ausschalten des Fahrzeugs, falls nicht erforderlich, die Warnblinkanlage aus, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

提示

- Wenn die Warnblinkanlage aktiviert ist, blinkt der entsprechende Blinker, wenn der Blinkerschalter betätigt wird. Nach Deaktivierung des Blinkers wird die Warnblinkfunktion wieder aufgenommen.
- Bei einer Kollision können die Warnblinkanlagen automatisch aktiviert werden.

NOTENTRIEGELUNG FÜR LANGSAM LADENDE AC-LADEPISTOLE



1. Wenn das Fahrzeug langsam über die Klimaanlage aufgeladen wird und die Ladepistole nach mehreren Entriegelungsversuchen nicht entfernt werden kann, öffnen Sie die Heckklappe und entfernen Sie die hintere Gepäckraumablage auf der linken Seite des Kofferraums.

2. Suchen Sie das Notentriegelungskabel für die langsam ladende Pistole, ziehen Sie das Entriegelungskabel und ziehen Sie dann die Ladepistole heraus.

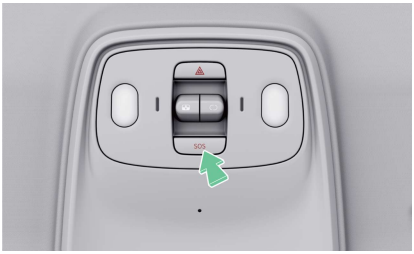
E-CALL NOTFALLHILFE*

Bei einem Fahrzeugunfall (Frontalzusammenstoß, Seitenaufprall, Auffahrunfall, Überschlag usw.) oder wenn der Benutzer die SOS-Taste drückt, verbindet sich das System mit der Notrufzentrale und überträgt die MSD (Minimum Data Set) über einen Sprachwahlkanal an die Servicezentrale. Die Servicezentrale kontaktiert dann auf der Grundlage der relevanten Fahrzeuginformationen unverzüglich lokale 4S-Händler, medizinische Notfallzentren, Polizeistationen und andere relevante Einrichtungen, um Personal zur Unfallstelle zu entsenden und Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

⚠ 注意

- Das mit der E-CALL-Funktion verbundene Servicecenter ist nicht in allen Gebieten verfügbar.
- E-CALL erfordert die Kommunikation über das Mobilfunknetz.

E-CALL verwenden



E-CALL wird automatisch aktiviert, wenn der Airbag ausgelöst wird oder sich das Fahrzeug überschlägt. Alternativ können Benutzer das System manuell auslösen, indem sie die SOS-Taste auf dem Fahrzeugdach drücken (E-CALL initiiert einen Anruf, nachdem die Taste 2 Sekunden lang gedrückt gehalten wurde).

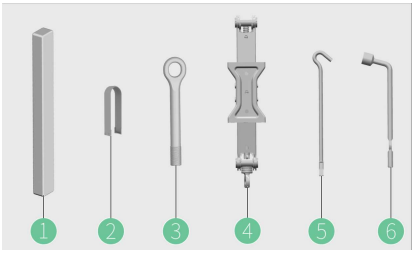
⚠ 注意

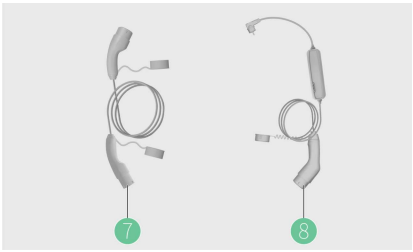
- Die E-CALL-Funktion kann bei einem schweren Unfall oder einem Notfall im Fahrzeug (z. B. einem plötzlichen Herzvorfall) manuell aktiviert werden.

BORDWERKZEUG



Öffnen Sie die Heckklappe und heben Sie den Kofferraumboden an.





Das Werkzeug des Fahrzeugs befindet sich unter der Bodenplatte des hinteren Gepäckraums.

1. Dreieckiges Warnschild

2. Werkzeug zum Entfernen der dekorativen Abdeckung der Mutter

3. Anhängerkupplung

4. Jack*

5. Handhebel*

6. Steckschlüssel*

7. Ladekabel für Modus 3*

8. Ladekabel für Modus 2*

提示

- Um auf verschiedene Notfälle vorbereitet zu sein, sollten Sie sich mit der Lage und Verwendung der Fahrzeugwerkzeuge vertraut machen. Nach Gebrauch sofort reinigen und an seinen ursprünglichen Platz zurückbringen.

Reifenreparaturset

Status Eins*



Zustand Zwei*



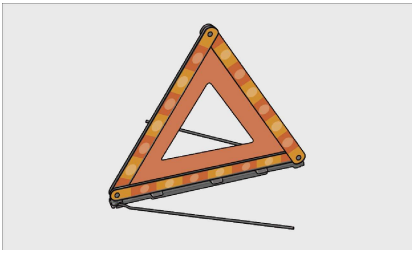
Zustand Drei*



提示

- Spezifische Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung, die dem Reifenreparaturset beiliegt.

Dreieckiges Warnschild



Das Warndreieck befindet sich im Kofferraum. Nehmen Sie das Warndreieck aus seiner Verpackung.

Gebrauchsanweisung für dreieckige Warnschilder:

1. Falten Sie die dreieckige reflektierende Platte auseinander, sodass eine dreieckige Form entsteht.

2. Befestigen Sie den runden Clip oben am dreieckigen Abzeichen.

3. Klappen Sie die dreieckige Halterung für das Warnschild auf.

Der Betriebsstatus des dreieckigen Warnzeichens ist wie in der Abbildung dargestellt.

提示

- Bitte verwenden Sie das dreieckige Warnschild gemäß den geltenden nationalen Gesetzen und Vorschriften ordnungsgemäß.
- Auf normalen Straßen sollten Fahrer ein Warndreieck mindestens 50 Meter (tagsüber) oder 80 Meter (nachts) in Richtung des Gegenverkehrs aufstellen. Auf Autobahnen sollte das Warndreieck mindestens 150 Meter entfernt aufgestellt werden.
- Besondere Aufmerksamkeit sollte bestimmten Umständen gewidmet werden, beispielsweise bei Regenwetter oder bei der Annäherung an Kurven, wo ein Warndreieck mindestens 150 Meter vor der Stelle aufgestellt werden muss, um nachfolgende Fahrzeuge rechtzeitig zu warnen.

Warnweste



Wenn es während der Fahrt notwendig wird, das Fahrzeug zu verlassen, um einen mechanischen Defekt zu überprüfen oder zu beheben, insbesondere nachts, sollte man die Warnweste aus dem Kofferraum holen, sie ordnungsgemäß anlegen und erst dann aussteigen, um den Defekt zu überprüfen oder zu beheben. Dadurch wird sichergestellt, dass die Aufmerksamkeit der nachfolgenden Fahrzeuge auf Ihre Anwesenheit gelenkt wird.

⚠ 警告

- Bei der Bearbeitung von Verkehrsunfällen ist es unabhängig von den Lichtverhältnissen unerlässlich, eine Warnweste zu tragen, um Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

提示

- Bewahren Sie die Warnweste nach Gebrauch sicher im Kofferraum auf.
- Sollte Ihre Warnweste beschädigt oder übermäßig verschmutzt sein, ersetzen Sie sie bitte umgehend durch eine neue.

UNFALLMANAGEMENT

REIFENDRUCKVERLUST (BEDINGUNG EINS*)

Das Fahrzeug ist mit einem Reifenreparaturset für die Notfallbehandlung von Reifenpannen und anderen Reifenschäden ausgestattet.

Die folgenden Situationen sind für die Verwendung eines Reifenreparatursets für Notfallreparaturen ungeeignet:

1. Reifenschaden.

2. Beschädigung der Reifenseitenwand.

3. Eine Wunde, die durch ein scharfes Instrument mit einem Durchmesser von mehr als 6 mm verursacht wurde.

4. Beschädigung der Felge.

⚠ 警告

- Reifendichtmittel muss bei Temperaturen zwischen -40 °C und 85 °C gelagert werden. Es darf nicht an Stellen im Fahrzeug aufbewahrt werden, die direkter Sonneneinstrahlung oder erhöhten Temperaturen ausgesetzt sind, wie beispielsweise die Front- oder Heckscheibe. Der Kontakt mit offenen Flammen ist strengstens untersagt.

提示

- Spezifische Anweisungen zur Verwendung des Reifenreparatursets finden Sie in den illustrierten Schritten, die auf der Produktoberfläche angebracht sind.
- Nach der Reparatur eines Reifens mit einem Reifenreparaturset darf die maximale Fahrgeschwindigkeit 80 km/h (50 mph) nicht überschreiten.

REIFENDRUCKVERLUST (STATUS ZWEI*)

Sollte während der Fahrt ein Reifenschaden festgestellt werden, sollte das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt werden. Je nach Notwendigkeit sollte der Reifen aufgepumpt oder umgehend ersetzt werden, um mögliche Gefahren beim Fahren zu vermeiden.

Temporärer aufblasbarer Reifen mit Loch

Sollte ein Reifen Luft verlieren, kann die mit dem Fahrzeug mitgelieferte Luftpumpe zum vorübergehenden Aufpumpen verwendet werden.

1. Entfernen Sie die Luftpumpe aus dem Gepäckraum.

2. Entfernen Sie die Ventilkappe des Reifens. Schrauben Sie den Gummischlauchanschluss der Luftpumpe auf das Reifenventil.

3. Heben Sie die Abdeckung der 12-V-Steckdose in der Mittelarmlehne an, stecken Sie den Stromanschluss in die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs und starten Sie den Motor.

4. Drücken Sie den Schalterknopf an der Luftpumpe, um mit dem Aufpumpen des Reifens zu beginnen. Sobald der Standarddruck erreicht ist, schalten Sie die Stromversorgung aus. Trennen Sie den Gummischlauch vom Ventilschaft, schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf, ziehen Sie den Stromstecker ab und bringen Sie die Luftpumpe wieder in ihre ursprüngliche Position zurück.

5. Starten Sie das Fahrzeug und fahren Sie mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h (19 mph) 3 bis 5 km (2 bis 3 Meilen).

6. Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und schließen Sie den Gummischlauch der Luftpumpe wieder an das Reifenventil an. Beobachten Sie den Luftdruckwert; sollte es zu einem deutlichen Abfall kommen, wiederholen Sie den Aufpumpvorgang.

提示

In den folgenden Situationen darf keine Luftpumpe zum Notfall-Reifendruckabbau verwendet werden: -

1. Reifenschäden - Beschädigungen
2. der Seitenwand
3. - Durchstiche mit einem Durchmesser von mehr als 6 mm
4. - Felgenschäden

警告

- Nachdem Sie den Reifen mit einer Luftpumpe aufgepumpt haben, begeben Sie sich umgehend zu einem Leapmotor-Servicecenter oder einem autorisierten Händler zur Inspektion und Reparatur oder zu einer Fachwerkstatt für Reifenreparaturen zum Flicken.
- Fahren Sie nicht mit zu geringem Reifendruck weiter, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

REIFENDRUCKVERLUST (STATUS DREI*)

Sollte während der Fahrt ein Reifenschaden festgestellt werden, muss das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt werden. Je nach den Umständen muss der Reifen entweder repariert und aufgepumpt oder umgehend ersetzt werden, um mögliche Gefahren beim Fahren auszuschließen.

Vorübergehende Reparatur eines Reifenschadens

Sollte ein Reifen Luft verlieren, kann das mitgelieferte Reifenreparaturset für eine vorübergehende Reparatur verwendet werden.

1. Entfernen Sie die Luftpumpe und das Reifendichtmittel aus dem Gepäckraum. Schütteln Sie den Behälter mit der Reifenreparaturflüssigkeit mindestens 30 Sekunden lang. Verbinden Sie den Gummischlauch der Luftpumpe mit dem Anschluss des Behälters und setzen Sie den Behälter dann in den entsprechenden Mechanismus der Luftpumpe ein.

2. Entfernen Sie die Ventilkappe des Reifens. Schrauben Sie den Schlauch aus der Dose mit dem Reifendichtmittel auf das Reifenventil.

3. Heben Sie die Abdeckung der 12-V-Steckdose in der Mittelarmlehne an, stecken Sie den Stromanschluss in die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs und starten Sie den Motor.

4. Drücken Sie den Schalterknopf am Reifenfüller, um mit dem Einspritzen des Reifenreparaturmittels in den Reifen zu beginnen. Sobald der Druck den Standardwert erreicht hat, schalten Sie das Gerät aus und schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf. Trennen Sie nacheinander den Gummischlauch für die Reifenreparaturflüssigkeit, den Gummischlauch für die Luftpumpe und den entsprechenden Stromanschluss und bringen Sie sie anschließend wieder an ihren ursprünglichen Positionen an.

5. Starten Sie das Fahrzeug und fahren Sie 5 km (3 Meilen) lang mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h (19 mph).

6. Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und schließen Sie den Reifenfüllschlauch wieder an den Reifen an. Beobachten Sie den Luftdruckwert; sollte es zu einem deutlichen Abfall kommen, wiederholen Sie den Aufpumpvorgang.

警告

- Nachdem Sie einen Reifen mit Reifendichtmittel repariert haben, sollten Sie umgehend ein Leapmotor-Servicecenter

oder einen autorisierten Händler zur Überprüfung aufsuchen oder den Reifen in einer Fachwerkstatt professionell reparieren lassen.

提示

- Nach der Reparatur eines Reifens mit Reifendichtmittel darf die maximale Fahrgeschwindigkeit 80 km/h (50 mph) nicht überschreiten.

REIFENPLATZER

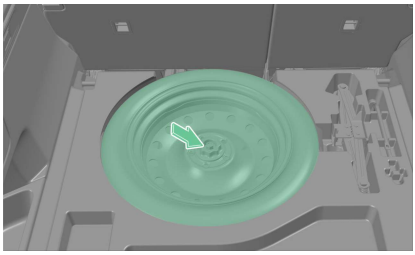


Sollte ein Reifen während der Fahrt platzen, halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest und betätigen Sie vorsichtig die Bremse, um die Geschwindigkeit allmählich zu verringern, während Sie den ursprünglichen Kurs beibehalten. Fahren Sie langsam zu einem sicheren Ort, wo Sie entweder eine Notfallreparatur am Reifen vornehmen oder auf Hilfe warten können.

警告

- Treten Sie nicht stark auf das Bremspedal, da dies dazu führen kann, dass das Fahrzeug seinen Schwerpunkt verliert, was zu einem Kontrollverlust oder einem Überschlag führen kann.
- Aktivieren Sie sofort die Warnblinkanlage und stellen Sie gegebenenfalls ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf, um den nachfolgenden Verkehr zu warnen und Unfälle zu vermeiden.

ERSATZREIFEN*

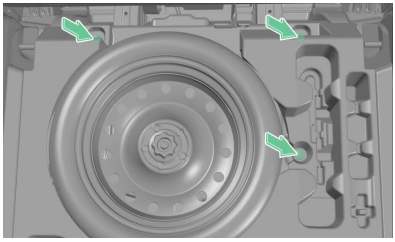


Bestimmte Modelle sind mit einem Ersatzrad ausgestattet, das sich unter der Heckklappe befindet.

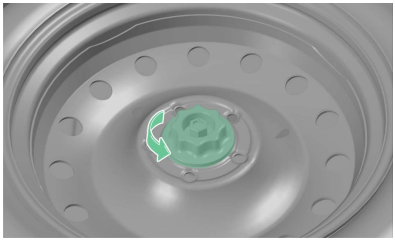
REIFENWECHSEL*

Entfernen Sie den Ersatzreifen.

1. Nach dem Parken die Heckklappe öffnen.
2. Entfernen Sie die Heckklappe.
3. Entfernen Sie den Wagenheber, den Steckschlüssel und die Kurbel aus dem Werkzeugsatz.



4. Entfernen Sie die drei Kunststoffkappen an den auf dem Werkzeugkasten angegebenen Stellen und nehmen Sie den Werkzeugkasten ab.



5. Drehen Sie den Befestigungsknopf des Ersatzrades gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu lösen, und entfernen Sie dann das Ersatzrad.

⚠ 注意

- Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck des Ersatzreifens, um sicherzustellen, dass er auf dem vorgeschriebenen Druckniveau gehalten wird.
- Lagern Sie keine Ölprodukte neben dem Ersatzrad, da auslaufendes Öl das Ersatzrad korrodieren und dessen Lebensdauer verkürzen kann.
- Nach dem Anbringen des Ersatzreifens sollte der Reifendruck so schnell wie möglich überprüft werden, um sicherzustellen, dass er innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegt.

提示

- Sollte der Hauptreifen des Fahrzeugs einen Schaden erleiden, der einen normalen Betrieb unmöglich macht, ist es ratsam, den Pannendienst zu rufen oder sich an das nächstgelegene Leapmotor-Servicecenter oder eine autorisierte Servicestelle zu wenden.
- Der Ersatzreifen ist ausschließlich für den vorübergehenden Notfallgebrauch vorgesehen, wobei die Höchstgeschwindigkeit 80 km/h (50 mph) nicht überschreiten darf. Vermeiden Sie nach Möglichkeit plötzliches Beschleunigen und Notbremsungen.
- Der Ersatzreifen wird für die Verwendung an den Vorderrädern (nicht angetriebene Räder) empfohlen.

Die einzelnen Schritte zum Wechseln eines Ersatzreifens sind wie folgt:

1. Entfernen Sie die Radmutter-Zierkappe mit dem Mutternentferner.
2. Drehen Sie die Radmutter mit einem Steckschlüssel gegen den Uhrzeigersinn um ein bis zwei Umdrehungen, um sie zu lösen.
3. Positionieren Sie den Wagenheber an der dafür vorgesehenen Stelle neben dem zu wechselnden Rad und stellen Sie sicher, dass der Wagenheber auf ebenem und festem Untergrund steht.
4. Stecken Sie den Hebelgriff in den Wagenheber und setzen Sie dann den Steckschlüssel auf den Hebelgriff. Drehen Sie den Steckschlüssel im Uhrzeigersinn, um den Wagenheber langsam anzuheben und den Reifen leicht vom Boden abzuheben.
5. Entfernen Sie die Radmuttern und nehmen Sie das beschädigte Rad ab.
6. Wischen Sie vor dem Anbringen des Ersatzrades alle Ablagerungen mit einem Tuch von der Montagefläche ab, um einen guten Kontakt zwischen der Nabe und der Montagefläche des Rades zu gewährleisten.
7. Setzen Sie das Reserverad in die Befestigungsposition ein und bringen Sie die Muttern an. Beim Wiederanbringen der Radmutter diese zunächst von Hand so fest wie möglich anziehen, das Reserverad korrekt ausrichten und dann die Radmutter mit einem Steckschlüssel vorziehen.
8. Senken Sie das Fahrzeug ab und ziehen Sie die Schrauben diagonal in der angegebenen Reihenfolge mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest. Bringen Sie die Zierkappen für die Radmuttern an.
9. Entfernen Sie den Wagenheber und verstauen Sie das abgenutzte Reserverad und alle Fahrzeugwerkzeuge wieder sicher im Kofferraum.

⚠ 警告

- Achten Sie beim Entfernen oder Anbringen von Rädern darauf, dass der Steckschlüssel fest sitzt, um ein Verrutschen zu verhindern, das die Mutter beschädigen oder zu Verletzungen führen könnte.
- Tragen Sie kein Öl oder Fett auf Schrauben oder Muttern auf, da sich die Muttern dadurch lösen können, was zum Ablösen des Rades und zu schweren Unfällen führen kann.
- Überwachen Sie während des Hebevorgangs kontinuierlich den Zustand des Fahrzeugs. Sollte eine erhebliche Neigung der Karosserie festgestellt werden, brechen Sie den Hebevorgang sofort ab. Ermitteln Sie die Ursache des Problems und beheben Sie diese, bevor Sie mit dem Hebevorgang fortfahren.
- Achten Sie beim Absenken des Fahrzeugs darauf, dass keine Körperteile von Personen durch das auf den Boden absenkende Fahrzeug verletzt werden können.

Prüfung nach dem Reifenwechsel:

- Überprüfen Sie den Reifendruck des ausgetauschten Reifens und stellen Sie ihn auf den angegebenen Wert ein. Sollte der Reifendruck unter dem angegebenen Wert liegen, ist es ratsam, das Fahrzeug langsam zur

nächsten Leapmotor-Werkstatt oder einer autorisierten Servicestelle zu fahren, um den Reifen aufzupumpen.
- Sicherstellen, dass das gesamte Bordwerkzeug ordnungsgemäß verstaut ist.

⚠ 警告

- Nach der Fahrt sind die Radnabe und der Bereich um die Bremse sehr heiß; den Bereich um die Radnabe oder die Bremse nicht sofort berühren, da dies sonst zu Verbrennungen führen kann.
- Montieren Sie keine stark beschädigten Radkappen, da diese sich während der Fahrt lösen und einen Verkehrsunfall verursachen können.
- Verwenden Sie keine Radschrauben/-muttern, die Risse aufweisen oder verformt sind, da sich diese lösen oder das Rad sich ablösen könnte, was zu einem Verkehrsunfall führen kann.
- Beim Absenken des Fahrzeugs nach dem Reifenwechsel sicherstellen, dass keine Körperteile von Personen durch das Absenken des Fahrzeugs auf den Boden verletzt werden.

FAHRZEUG FESTGEFAHREN

Sollte das Fahrzeug in weichem Untergrund wie Sand, Schlamm oder Schnee stecken bleiben, können die folgenden Schritte unternommen werden, um es aus der Spur zu befreien:

1. Drehen Sie das Lenkrad nach links und rechts, um einen Freiraum um die Vorderräder zu schaffen und Schlamm, Schnee oder Sand zu entfernen, der sich um die Reifen angesammelt hat.

2. Legen Sie Holzklötze, Steine oder andere Materialien auf, um die Traktion der Reifen zu verbessern.

3. Starten Sie das Fahrzeug und beschleunigen Sie vorsichtig, um es aus der Spur zu befreien.

⚠ 注意

- Während der Beschleunigung kann manuelle Hilfe geleistet werden, indem das Fahrzeug von vorne und hinten geschoben wird, um es aus der Spur zu befreien. Stellen Sie sicher, dass die Umgebung ausreichend frei und ungehindert ist, um Kollisionen mit anderen Fahrzeugen, Gegenständen oder Personen zu vermeiden. Wenn sich das Fahrzeug dem Rand der Grube nähert, kann es plötzlich stark vorwärts oder rückwärts beschleunigen. Bitte achten Sie unbedingt auf die Umgebung des Fahrzeugs.
- Wenn das Fahrzeug nach mehreren Versuchen nicht befreit werden kann, ist ein Abschleppdienst erforderlich.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS

Sollte das Fahrzeug abgeschleppt werden müssen, sollte dies durch das zuständige Leapmotor-Servicecenter oder eine autorisierte Servicestelle oder durch ein professionelles Abschleppunternehmen erfolgen.

Wenn ein Fahrzeug aufgrund einer Panne abgeschleppt werden muss, ist die Wahl eines Tiefladers die optimale Lösung, da bestimmte Hochspannungskomponenten beschädigt werden können, wenn die Vorder- oder Hinterräder auf dem Boden stehen.

Plattformanhänger



Radhebe-Anhänger



Beim Abschleppen eines Fahrzeugs von vorne mit einem Radlift-Anhänger sollte unter den

Hinterrädern ein Abschleppwagen verwendet werden.

提示

- Alle Abschleppvorgänge müssen unter Verwendung eines Sicherheitskettensystems erfolgen und den einschlägigen nationalen/ provinzialen (kommunalen) und lokalen Gesetzen, Vorschriften und Industriestandards entsprechen.

NOTFALL-ABSCHLEPPEN

In Notfällen, in denen Plattform- oder Hebezeug-Abschleppstangen nicht verwendet werden können, können Abschleppseile oder -ketten an den vorderen oder hinteren Abschlepphaken des Fahrzeugs befestigt werden. Temporäres Zugfahrzeug. Diese Methode eignet sich nur für das Abschleppen mit niedriger Geschwindigkeit und über kurze Strecken auf festem, ebenem Untergrund.

Vorderradantrieb



注意

- Wenn Sie das Fahrzeug mit Abschleppseilen oder -ketten sichern, ziehen Sie diese nicht zu fest an, da dies zu Schäden am Fahrzeug führen kann.
- Beim Abschleppen des Fahrzeugs muss der Fahrer im Fahrzeug sitzen, um Lenkrad und Bremspedal zu bedienen und so Verletzungen sowie Fahrzeugschäden während des Abschleppvorgangs zu vermeiden.
- Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit, während Sie ein Fahrzeug abschleppen.

提示

- Stellen Sie sicher, dass die Räder, der Antrieb, das Lenkrad und die Bremsen in einwandfreiem Zustand sind, bevor Sie Notfall-Abschleppmethoden anwenden, um das Fahrzeug zu bewegen.
- Beim Abschleppen müssen sowohl das Abschleppfahrzeug als auch das abgeschleppte Fahrzeug ihre Warnblinkanlage eingeschaltet haben.
- Beim Abschleppen sollte das abgeschleppte Fahrzeug früher als unter normalen Umständen bremsen, und das Bremspedal sollte sanft betätigt werden.

Montagemethode für vorderen Abschlepphaken:

1. Entnehmen Sie die Anhängerkupplung aus dem Werkzeugfach im hinteren Gepäckraum des Fahrzeugs.

2. Die Abdeckplatte der vorderen Abschleppöse befindet sich vorne rechts am Fahrzeug. Drücken Sie auf den oberen Teil der Abdeckplatte der vorderen Abschleppöse, um sie zu öffnen.



3. Schrauben Sie den Abschlepphaken im Uhrzeigersinn in die Befestigungsöffnung der Anhängerkupplung und ziehen Sie ihn fest an.



警告

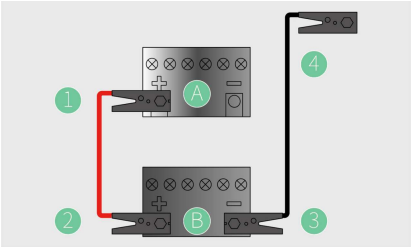
- Achten Sie beim Anbringen einer Anhängerkupplung an einem Fahrzeug darauf, dass diese fest angezogen ist. Wenn die Anhängerkupplung locker ist, kann sie sich während des Ziehens lösen und möglicherweise schwere Verletzungen oder Fahrzeugschäden verursachen.
- Sollte Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Sand stecken bleiben oder sollte aus einem anderen Grund ein Abschleppen erforderlich sein, stellen Sie bitte sicher, dass alle Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Andernfalls kann übermäßige Kraft dazu führen, dass das Abschleppseil reißt, was zu schweren Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen kann.

⚠ 注意

- Vor dem Abschleppen muss die Anhängerkupplung auf Risse oder Beschädigungen überprüft werden.
- Beim Abschleppen sollten Sie so weit wie möglich in einer geraden Linie fahren. Vermeiden Sie es, seitlich oder im rechten Winkel abzuschleppen, um Schäden an der Anhängerkupplung zu vermeiden.
- Ziehen Sie nicht ruckartig am Abschlepphaken, sondern üben Sie gleichmäßig und gleichmäßig Kraft aus.
- Wenn sich das abgeschleppte Fahrzeug nur schwer bewegen lässt, setzen Sie das Abschleppen nicht fort. Wenden Sie sich an das Leapmotor-Servicecenter oder ein autorisiertes Servicecenter.

AKTIVIERUNG DES STARTHILFEKABELS

Sollte das Fahrzeug aufgrund einer leeren Batterie nicht anspringen, kann es mit Starthilfekabeln an die Batterie eines anderen Fahrzeugs angeschlossen werden.



Beim Verbinden der Batterien zweier Fahrzeuge muss zuerst der Pluspol und dann der Minuspol angeschlossen werden.

1. Suchen Sie die Position für die Batteriebefestigung und reinigen Sie die Batterieklemmen mit einem trockenen Tuch.

2. Verbinden Sie den Anschluss ① des roten Kabels mit dem Pluspol (+) der entladenen Batterie „A“ und den Anschluss ② mit dem Pluspol (+) der zu ladenden Batterie „B“.

3. Verbinden Sie den Anschluss ③ des schwarzen Kabels mit dem Minuspol (–) der Versorgungsbatterie „B“. Verbinden Sie den anderen Anschluss ④ sicher mit einem Metallteil des Fahrzeugs mit der leeren Batterie.

4. Starten Sie das Fahrzeug mit der geladenen Batterie und anschließend das Fahrzeug mit der leeren Batterie. Sobald beide Fahrzeuge normal gestartet sind, entfernen Sie die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge.

⚠ 警告

- Bevor Sie mit Arbeiten an der Batterie beginnen, müssen Sie unbedingt die entsprechenden Sicherheitshinweise und Anweisungen für den Betrieb der Batterie sorgfältig lesen und befolgen. Eine unsachgemäße Handhabung kann leicht zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen.
- Setzen Sie die Batterie keiner offenen Flamme aus, da dies zu einer Explosion führen kann.
- Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, darf das Pluskabel nicht mit anderen Metallteilen in Berührung kommen.
- Batterien und ihre zugehörigen Komponenten enthalten Blei, das giftig ist. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit Batterien die Hände und treffen Sie Schutzmaßnahmen.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batterieelektrolyt. Sollte Batterieelektrolyt versehentlich mit den Augen, der Haut, Textilien oder lackierten Oberflächen in Kontakt kommen, spülen Sie die betroffene Stelle sofort mit klarem Wasser ab. Bei versehentlichem Eindringen in die Augen suchen Sie nach dem Spülen sofort einen Arzt auf.

⚠ 注意

Bei der Verwendung von Starthilfekabeln kann eine unsachgemäße Verwendung zu Schäden an der elektrischen Ausrüstung des Fahrzeugs und in schweren Fällen zu Verletzungen führen:

- Stellen Sie sicher, dass die Scheinwerfer ausgeschaltet sind, bevor Sie die Starthilfekabel abklemmen.
- Schalten Sie elektrische Geräte im Fahrzeug (wie Gebläse, Unterhaltungssystem usw.) aus, um die beim Anschließen von Kabeln entstehende Spannungsbelastung zu reduzieren.
- Die Spannung der Ersatzbatterie muss mit der Spannung der defekten Batterie übereinstimmen, und die Kapazitäten beider Batterien sollten so ähnlich wie möglich sein.
- Beim Starten eines Fahrzeugs mit Starthilfekabeln ist es strengstens verboten, das Fahrzeug an externe Geräte anzuschließen.

🏷 提示

- Die Nennspannung der Starthilfebatterie muss mit der Nennspannung der Original-Fahrzeugbatterie übereinstimmen.
- Informationen zur Notöffnung der Heckklappe finden Sie im Abschnitt über die elektrische Heckklappe*/Heckklappe*.

EXTERNE ANHÄNGER*

Das Fahrzeug-Kupplungsbauteil ist eine kugelförmige Kupplung, die der Vorschrift ECRR55 entspricht und in der Lage ist, Anhängervorrichtungen (wie Anhänger, Freizeitfahrzeuge, Fahrräder usw.) zu unterstützen.

Das Ziehen eines Anhängers und das Mitführen von Zubehör erhöht das Gewicht und den Luftwiderstand des Fahrzeugs; daher kann sich die Reichweite beim Ziehen erheblich verringern. Obwohl der Fahrzeugkilometerstand-Rechner versucht, die geschätzte Fahrleistung basierend auf der Installation von Halterungen anzupassen, kann der tatsächliche Energieverbrauch variieren, und die Fahrstrecke sowie das Reiseziel müssen vor der Fahrt vernünftig geplant werden.

Um die Halterung zu installieren und zu verwenden, muss die Zugvorrichtung angeschlossen sein. Befolgen Sie die mit der Halterung gelieferten Anweisungen und beachten Sie alle örtlichen Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen, die für das Tragen von Zubehör gelten.

Beim Ziehen eines Zubehörs überprüfen Sie regelmäßig, ob sich die Halterung und die Ladung stets in einem sicheren Status befinden, und vergewissern Sie sich außerdem, dass die Signalleuchte am Zubehör ordnungsgemäß funktioniert (falls vorhanden).

⚠ WARNUNG

- Montieren Sie die Halterung nicht an Fahrzeugen ohne Bauteil zur Anhängerkupplung.
- Beim Verladen und Abschleppen sind die geltenden örtlichen Gesetze und Vorschriften einzuhalten.

⚠ ACHTUNG

- Die Abschleppvorrichtung kann die Sicht auf den Rückspiegel und die Rückfahrkamera blockieren und die Wahrnehmung der hinteren Ultraschallsensoren beeinträchtigen. Darüber hinaus können bestimmte Funktionen des fortschrittlichen Fahrerassistenzsystems (ADAS) möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren.

🏷 HINWEIS

- Vor der Abfahrt sollte der Betriebszustand aller Anhängerleuchten überprüft werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Anhängerkugel sicher befestigt ist.

ANHÄNGERMODUS

Der Benutzer schaltet den Anhängermodus manuell ein:

1. Wenn das Fahrzeug vollständig stillsteht, der Gang in der Stellung „P“ ist und ein Anhänger am Abschlepphaken befestigt ist.
2. Tippen Sie auf der Oberfläche „Einstellungen – System – Sicherheit“ des Infotainment-Bildschirms auf die Schaltfläche

„Anhängermodus ein“, dann erscheint ein sekundäres Bestätigungs-Popup.
3. Nach der Bestätigung wird der Anhängermodus aktiviert, und das Symbol „Anhänger“ wird in der oberen Leiste des Infotainment-Bildschirms angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Anhängermodus aktiv ist. Einige Smart-Driving-Funktionen sind nicht verfügbar, und der Alarmton des Rückfahrradars wird deaktiviert.

Der Benutzer schaltet den Anhängermodus manuell aus:
1. Wenn das Fahrzeug vollständig steht, schalten Sie in den P-Gang.
2. Tippen Sie auf der Oberfläche „Einstellungen – System – Sicherheit“ des Infotainment-Bildschirms auf die Schaltfläche „Anhängermodus aus“, dann erscheint ein sekundäres Bestätigungs-Popup.
3. Nach der Bestätigung wird der Anhängermodus ausgeschaltet, und das Symbol „Anhänger“ in der oberen Leiste des Infotainment-Bildschirms verschwindet, um anzuzeigen, dass der Anhängermodus ausgeschaltet wurde. Gleichzeitig wird der Schalter für die intelligente Fahrfunktion wieder in den Status vor dem Einschalten des Anhängermodus versetzt.

Der Anhängermodus wird automatisch eingeschaltet:
1. Wenn ein Anhänger am Abschlepphaken befestigt ist, aber der Anhängermodus nicht aktiviert ist, wird der Anhängermodus automatisch aktiviert. Ein Pop-up-Fenster auf dem Infotainment-Bildschirm wird Sie daran erinnern. Tippen Sie zur Bestätigung, das Pop-up-Fenster verschwindet, und der Anhängermodus wird aktiviert.
2. Nach dem Einschalten des Anhängermodus wird das Symbol „Anhänger“ in der oberen Leiste des Infotainment-Bildschirms angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Anhängermodus aktiv ist. Einige Smart-Driving-Funktionen sind nicht verfügbar, und der Alarmton des Rückfahrradars wird deaktiviert.

ACHTUNG

- Nach dem Einschalten des Anhängermodus ist der Schalter für intelligentes Fahren ausgegraut, aber der Schalterstatus bleibt unverändert. Wenn Sie darauf tippen, kann der Schalter für intelligentes Fahren nicht bedient werden, und ein Dialogfenster erinnert Sie daran: Bitte schalten Sie zuerst den Anhängermodus aus.
- Wenn sich das Fahrzeug nicht in Park (P) befindet oder nicht vollständig stillsteht, wird durch Antippen der Taste zum Ein- oder Ausschalten des Anhängermodus angezeigt, dass das Aktivieren oder Deaktivieren des Anhängermodus fehlgeschlagen ist.
- Schaltet sich jedes Mal automatisch aus, wenn die Stromversorgung abgeschaltet wird, und führt jedes Mal beim Einschalten der Stromversorgung eine automatische Öffnungslogik basierend auf dem Signal des Abschlepphakens aus.

HINWEIS

- Nachdem der Anhängermodus automatisch aktiviert wurde, kann er weiterhin manuell deaktiviert werden.
- Wenn der Abschlepphaken nicht installiert ist, kann der Anhängermodus nicht manuell eingeschaltet werden.

ANHÄNGELAST

Die maximale Anhängelast (einschließlich aller Ladung und zusätzlicher Ausrüstung) sowie die vertikale Belastung des Abschlepphakens dürfen die folgenden Werte nicht überschreiten:

Reifen	235/55 R18*, 245/45 R20*
Maximale Anhängelast	1500 kg
Maximale Abschlepphakenlast	60 kg

WARNUNG

- Lassen Sie das Fahrzeug oder den Anhänger nicht die maximale Tragfähigkeit überschreiten, um vorzeitigen Verschleiß und Fahrzeugschäden zu vermeiden.
- Das Laden von Gewichten, die die maximale Tragfähigkeit überschreiten, kann die Fahrzeugstabilität und die Bremsleistung negativ beeinflussen, was zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu verlängerten Bremswegen führt und schwere Unfälle zur Folge haben kann.

- Bei der Berechnung der Hinterachslast müssen unbedingt die Deichellast des Anhängers, die Ladung im Gepäckraum des Fahrzeugs, das Gewicht auf dem Dachträger sowie das Gewicht der Passagiere auf dem Rücksitz berücksichtigt werden.

REIFENDRUCK BEIM ZIEHEN

Beim Abschleppen muss der Reifendruck an die zusätzliche Last angepasst werden. Halten Sie den Reifendruck bei 290 kPa. Beim Abschleppen beträgt die maximal zulässige Steigung 12 %.

⚠ WARNUNG

- Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug zu ziehen, wenn die Reifen einen Fehler aufweisen. Vorübergehend reparierte Reifen können den Abschleppbelastungen nicht standhalten. Das Abschleppen mit fehlerhaften oder provisorisch reparierten Reifen kann zu einem Reifenfehler und zum Verlust der Fahrzeugstabilität führen.

VOR-SCHLEPPVORGÄNGE

Die folgenden Vorgänge müssen vor dem Abschleppen durchgeführt werden:

- Füllen Sie die Reifen vor dem Abschleppen auf den für das Abschleppen angegebenen Kalt-Reifendruck auf.
- Verstehen und befolgen Sie alle örtlichen Gesetze und Vorschriften zum Abschleppen.
- Stellen Sie den Rückspiegel so ein, dass keine offensichtlichen toten Winkel vorhanden sind.

Bitte bestätigen Sie Folgendes vor dem Abschleppen:

- Trailfahrer müssen einen Führerschein der Klasse C6 besitzen.
- Das Fahrzeug muss beim Anschließen der Anhängerkupplung waagerecht positioniert sein. Wenn die Vorderseite des Fahrzeugs nach oben geneigt und die Rückseite nach unten geneigt ist, bestätigen Sie bitte, dass die maximale Abschleppkapazität und die Belastung des Abschlepphakens gemäß der Tabelle „Abschleppkapazität“ nicht überschritten wurden.
- Alle Anhängerteile, das Zubehör und die elektrischen Anschlüsse sind in gutem Status und ordnungsgemäß angeschlossen. Wenn es offensichtliche Probleme gibt, schleppen Sie das Fahrzeug nicht ab.
- Die Anhängerzunge ist sicher mit der Baugruppe der Anhängerkupplung verbunden.
- Die gesamte Ladung wurde gesichert.
- Das Einbaustück für das Fahrzeug ist verfügbar.
- Die Anhängerlast sollte gleichmäßig verteilt sein, sodass das Gewicht der Anhängerzunge etwa 4 % des Gesamtgewichts des Anhängers beträgt und die maximale Anhängerzungenlast, die in der Tabelle „Anhängelast“ angegeben ist, nicht überschreitet.

⚠ WARNUNG

- Vergewissern Sie sich immer, dass die Ladung im Anhänger gesichert ist und sich nicht bewegt. Dynamische Lastbewegungen des Fahrzeugs können zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen, was schwere oder sogar lebensbedrohliche Verletzungen zur Folge haben kann.
- Das Gewicht der Anhängerzunge muss etwa 4 % des Gesamtgewichts des Anhängers betragen und darf die im Abschnitt „Zugkapazität“ angegebene maximale Anhängerzungenlast nicht überschreiten. Eine unausgewogene Last auf den Rädern oder eine schwerere Last im hinteren Bereich kann dazu führen, dass der Anhänger ins Schwanken gerät, wodurch das Fahrzeug die Kontrolle verliert.
- Die Anhängelast darf das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs, die maximale Masse der Hinterachse und die maximale Anhängelast nicht überschreiten.
- Nach dem Beladen sollte der Anhänger parallel zum Boden stehen.

ANWEISUNGEN ZUM ABSCHLEPPEN

Das Fahrzeug ist hauptsächlich als Mitfahrerfahrzeug konzipiert. Das Ziehen eines Anhängers stellt eine zusätzliche Belastung für den Motor, das Getriebe, die Bremsen, die Reifen und die Aufhängung des Fahrzeugs dar und verringert die Kilometerleistung erheblich. Wenn Sie einen Anhänger ziehen müssen, fahren Sie vorsichtig und befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien:

- Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit und vermeiden Sie plötzliche Manöver. Lenkung, Stabilität, Wenderadius, Bremsweg und Bremsleistung sind beim Ziehen eines

Anhängers anders als beim Fahren ohne Anhänger.
- Vermeiden Sie scharfe Kurven, da scharfe Kurven dazu führen können, dass der Anhänger das Fahrzeug berührt und Schäden verursacht. Die Räder des Anhängers befinden sich näher an der Innenseite der Kurve als die Räder des Fahrzeugs; daher sollte die Kurve weiter sein, um zu verhindern, dass der Anhänger gegen Bordsteine, Straßenschilder, Bäume oder andere Gegenstände stößt.
- Halten Sie mindestens den doppelten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein, um den Folgeabstand zu vergrößern, was dazu beiträgt, Situationen zu vermeiden, die eine Notbremsung erfordern. Plötzliches Bremsen kann Schleudern, Bodenkontaktkratzer und Kontrollverlust verursachen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Ladung gesichert ist.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Anhängerbremse ordnungsgemäß funktioniert.
- Vermeiden Sie das Parken an Steigungen.
- Vergewissern Sie sich regelmäßig, dass alle Anhängerteile sicher festgezogen sind.
- Während des Abschleppens dürfen sich keine Personen im Anhänger befinden.
- Platzieren Sie schwere Gegenstände im Anhänger so nah wie möglich an der Achse, um die Beeinträchtigung der Fahrzeugbaugruppe beim Schwingen zu verringern.

ANHÄNGERPARKEN

Es wird empfohlen, das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche mit einer Neigung von höchstens 12 % abzustellen. Wenn Sie unbedingt an einer Steigung parken müssen, legen Sie Radkeile unter die Anhängerräder:

1. Der Fahrer tritt das Bremspedal herunter und hält es gedrückt.
2. Andere legen die Keile unter die Räder auf der bergabseitigen Seite des Fahrzeugs.
3. Wenn das Einbaustück an seinem Platz ist, lösen Sie das Bremspedal und stellen Sie sicher, dass das Einbaustück das Gewicht des Fahrzeugs und des Anhängers tragen kann (wobei die Auto Hold-Funktion nicht aktiviert ist).
4. Schalten Sie das Fahrzeug in den P-Gang und aktivieren Sie die EPB.

⚠ WARNUNG

- Beim Parken an einer Steigung stets sicherstellen, dass alle Anhängerräder fest gegen Wegrollen gesichert sind; andernfalls kann dies zu schweren Fahrzeugsbeschädigungen, Personenschäden oder sogar Lebensgefahr führen.

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Anhänger sind in der Regel mit Rückleuchten, Bremsleuchten, Seitenblinkern und Fahrtrichtungsanzeigern ausgestattet. Für die Stromversorgung der Anhängerbeleuchtungsanlage ist das Fahrzeug mit einem eingebauten 13-poligen Stecker in der unteren Heckstoßstange ausgestattet.



Pin-Nummer	Funktionen	Pin-Nummer	Funktionen
1	Linksblinker	2	Rückfahrlicht: Nebellicht
3	Erdungsdrähte für die Pins 1–2 und 4–8	4	Rechter Blinker
5	Rechter hinterer Breitenanzeige	6	Bremslicht

Pin-Nummer	Funktionen	Pin-Nummer	Funktionen
7	Linker hinterer Breitenanzeige	8	Hinterer Rückfahrscheinwerfer
9	—	10	—
11	—	12	—
13	—		

⚠ ACHTUNG

- Versuchen Sie nicht, die Kabel des Anhängers direkt zu spleißen oder auf andere Weise zu verbinden, da dies das elektrische System des Fahrzeugs beschädigen und einen Fehler verursachen könnte.

HINWEIS

- Vor und während des Abschleppens ist zu prüfen und sicherzustellen, dass alle elektrischen Anschlüsse funktionstüchtig sind und dass alle Lampen des Anhänger-Fahrzeugs ordnungsgemäß funktionieren.
- Achten Sie darauf, dass die Anhängerleitungen den Boden nicht berühren oder daran schleifen, und lassen Sie genügend Leitungsreserve für das Wenden.

NOTFALLREAKTIONSPLAN

NOTFALLREAKTION BEI FEUER

Nachdem das Fahrzeug Feuer gefangen hat, gehen Sie wie folgt vor:

1. Nachdem das Fahrzeug Feuer gefangen hat, sofort an den Straßenrand fahren und alle Stromversorgungssysteme des Fahrzeugs ausschalten.

2. Überprüfen Sie den Brandort des Fahrzeugs. Nachdem die offene Flamme entzündet ist, berühren Sie die Feuerquelle nicht mit den Händen, um Verbrennungen zu vermeiden. Es ist strengstens verboten, Wasser oder andere leitfähige Materialien zum Löschen des Feuers zu verwenden, um einen Stromschlag oder sekundäre Schäden an den internen Systemen des Fahrzeugs zu verhindern.

3. Richten Sie den Feuerlöscher auf die Basis der Flammen und die Spalten des Fahrzeugs oder verwenden Sie Straßenboden und Sand, um die Brandquelle abzudecken und den Zündpunkt von der Luft zu isolieren.

4. Beurteilen Sie die Brandgefahr korrekt; verlassen Sie bei Bedarf das Fahrzeug und halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein.

⚠ WARNUNG

- Wenn das Fahrzeug spontan Feuer fängt, besteht die Möglichkeit, dass die Power-Batterie explodiert. Wenn das Feuer zu groß wird, um es unter Kontrolle zu bringen, evakuieren Sie den Ort bitte entschlossen und rufen Sie die Polizei.
- Nach dem Löschen des Fahrzeugbrands wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler zur weiteren Bearbeitung. Berühren Sie das am Brand beteiligte Fahrzeug nicht unüberlegt, um einen Stromschlag, Verbrennungen und andere Unfälle zu vermeiden.

Um Fahrzeugbrände rechtzeitig und wirksam zu verhindern, sollten Sie bei der Benutzung folgende Punkte beachten:

- Es ist verboten, brennbare und explosive Gegenstände im Fahrzeug zu lagern.
- Im heißen Sommer kann die Lagerung von Feuerzeugen, Reinigungsmitteln, Parfüm und anderen brennbaren sowie explosiven

Gegenständen im Auto sehr leicht einen Brand oder sogar eine Explosion verursachen.
- Änderungen an der Fahrzeugverkabelung und das Hinzufügen von elektrischen Bauteilen sind verboten.
- Die Installation zusätzlicher elektrischer Bauteile (wie Hochleistungs-Audiosysteme) kann eine übermäßige Belastung des Kabelbaums verursachen, was zu Überhitzung und Brand führen kann.
- Es ist strengstens untersagt, eine Sicherung durch eine Sicherung zu ersetzen, die die Nennwerte überschreitet, oder durch einen anderen Metalldraht.

Es wird empfohlen, die folgenden Inspektionen regelmäßig bei einem autorisierten Händler durchführen zu lassen:
- Reinigen Sie Ölverschmutzungen, Fett und andere Verunreinigungen am Motor umgehend, um Brände zu verhindern, die durch die Verdampfung von Ölverschmutzungen und Fett unter Hochtemperaturbedingungen verursacht werden können.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Verkabelung, die elektrischen Geräte, die Kabelbaumstecker, die Isolierung und die Befestigungspositionen des gesamten Fahrzeugs normal sind. Falls Probleme festgestellt werden, sollten diese umgehend behoben werden.
- Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, kann ein Feuerlöscher im Bordnetz mitgeführt werden; die Benutzer sollten dessen Verwendung beherrschen und regelmäßige Inspektionen sowie Austausch durchführen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren:
- Das Chassis des Fahrzeugs ist niedrig und sollte auf Straßen mit Schlaglöchern und holprigen Fahrbahnen möglichst wenig befahren werden, um ein Anstoßen des Chassis und ein Zusammendrücken des Power-Batteriepakets zu vermeiden, da dies dazu führen kann, dass die Power-Batterie aufgrund der starken Kompression Feuer fängt.
- Fahrzeuge sollten im Fahrbetrieb versuchen, Straßenabschnitte zu vermeiden, auf denen sich trockenes Laub, Stroh, Unkraut und andere brennbare Materialien angesammelt haben, oder nach dem Passieren solcher Abschnitte sofort anhalten, um zu überprüfen, ob sich brennbare Materialien unter dem Fahrzeug befinden.
- Beim Parken sollten Sie versuchen, Plätze zu vermeiden, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind.

NOTFALLMAßNAHMEN BEI WASSERÜBERQUERUNG

Bevor Sie durch Wasser fahren, sollten Sie folgende Punkte beachten:

1. Bevor Sie durch Wasser fahren, bestimmen Sie zunächst die Wassertiefe; diese darf die Unterkante der Karosserie nicht überschreiten.

2. Fahren Sie langsam durch überflutete Bereiche und halten Sie unter keinen Umständen im Wasser an oder fahren Sie rückwärts.

Wenn Sie durch Wasser fahren und das Fahrzeug Wasser aufnimmt, müssen Sie die folgenden Schritte befolgen:

1. Nachdem Sie das Fahrzeug aus dem überfluteten Bereich gefahren haben, parken Sie es an einem sicheren Ort und überprüfen Sie, ob Wasser in den Innenraum eingedrungen ist.

2. Wenn das Fahrzeug weiterhin fahrbereit ist, fahren Sie es zu einem autorisierten Händler für eine umfassende Inspektion. Wenn das Fahrzeug nicht weiter gefahren werden kann, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler für Unterstützung.

3. Wenn das Fahrzeug den überfluteten Bereich nicht verlassen kann, führen Sie bitte sofort eine Stromunterbrechung durch.

4. Trennen Sie den Minuspol des Akkus, wenn die Bedingungen dies zulassen.

5. Wenn das Fahrzeug stark überflutet ist, müssen alle Insassen sofort in einen sicheren Bereich evakuiert werden.

Nach einer Fahrt durch Wasser sollten die folgenden Kontrollen sofort durchgeführt werden, sobald das Fahrzeug sicher ist:

1. Drücken Sie das Bremspedal leicht, um die Bremse zu trocknen, und prüfen Sie, ob die Bremse ordnungsgemäß funktioniert.

2. Überprüfen Sie, ob das Signalhorn ordnungsgemäß funktioniert.

3. Drehen Sie das Lenkrad, um zu überprüfen, ob die Servolenkung ordnungsgemäß funktioniert.

4. Überprüfen Sie, ob die externen Fahrzeuglampen ordnungsgemäß funktionieren.

NOTFALLAUFLADUNG

Während des Ladevorgangs, wenn die Fehlfunktions-Anzeigeleuchte (MIL) des Ladegeräts aufleuchtet, ziehen Sie bitte das Ladegerät ab und wenden Sie sich bei Bedarf so bald wie möglich an einen autorisierten Händler zur Überprüfung und Reparatur.

Wenn sich das Fahrzeug im DC-Schnelllade-Status der Ladestation befindet und Rauch oder Geruch aus dem Ladeanschluss oder abnormale Phänomene im Inneren des Fahrzeugs auftreten, drücken Sie bitte umgehend den Not-Aus-Knopf an der Schnellladesäule, um den Ladevorgang zu stoppen, evakuieren Sie die Personen in der Umgebung des Fahrzeugs und handhaben Sie die Situation gemäß den relevanten Verfahren vor Ort.

Sollte während des Ladevorgangs Feuchtigkeit in die Nähe des Ladeanschlusses gelangen, trennen Sie bitte zunächst die Stromversorgung, um die Sicherheit zu gewährleisten, ziehen Sie dann den Stecker an der Netzseite ab und ziehen Sie anschließend das Ladegerät am Fahrzeugende heraus. Tragen Sie bei Bedarf isolierende Handschuhe und wenden Sie sich so bald wie möglich zur Überprüfung und Reparatur an den autorisierten Händler.

Vor dem Laden überprüfen Sie bitte die Abdeckung und das Gehäuse des Ladekabels auf Beschädigungen. Wenn eine der oben genannten Bedingungen eintritt, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler zur Reparatur oder zum Austausch. Verwenden Sie keine beschädigten Ladekabel.

Wenn während des Ladevorgangs plötzliche Wetteränderungen auftreten (wie starker Wind, Regen, Schnee, Gewitter usw.), überprüfen Sie umgehend, ob das Ladegerät sicher angeschlossen ist und trocken bleibt. Beenden Sie den Ladevorgang, wenn erforderlich.

⚠ WARNUNG

- Beim Betrieb des Fahrzeugs stellen Sie bitte sicher, dass Sie keine Metallgegenstände (wie Halsketten, Uhren usw.) bei sich tragen, um Stromschlagunfälle zu vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug Feuer fängt, berühren Sie keine Teile des Fahrzeugs; die Rettung sollte von Fachpersonal mit geeigneter Schutzausrüstung durchgeführt werden.
- Unter der Prämisse, die Sicherheit des Personals zu gewährleisten, sollte das Feuer bei der ersten Gelegenheit unter Kontrolle gebracht werden, um zu verhindern, dass das Fahrzeug vollständig ausbrennt und Schäden an umliegenden Fahrzeugen oder Einrichtungen verursacht.
- Nach der Durchführung von Kühlmaßnahmen bei einem Brand des Hochspannungsakkus ist auf das Risiko einer Wiederentzündung des Hochspannungsakkus zu achten, und Gefahren während des Transports sind zu vermeiden.
- Berühren Sie überflutete Fahrzeuge nicht ohne das Tragen von Rettungsschutzausrüstung, um Stromschlagunfälle zu vermeiden.
- Bitte wenden Sie sich nach Bodenkontakt oder Wassereintritt an einen autorisierten Händler zur Inspektion, um Verletzungen oder Fahrzeugschäden durch mechanische Schäden oder Hochvolt-Sicherheitsprobleme des Leistungsakkus zu vermeiden.
- Befahren Sie keine Straßenabschnitte, bei denen die Tiefe des stehenden Wassers nicht bekannt ist, um Schäden an elektrischen Bauteilen zu vermeiden.
- Fahren Sie nicht auf Straßen mit salzhaltigem Wasser, um Korrosion an der Karosserie zu vermeiden.
- Fahren Sie nicht über längere Zeit durch Wasser, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

FAHRZEUG-WASSERRETTUNG

Nachdem das Fahrzeug ins Wasser gefallen ist, besteht für die Karosserie aufgrund des Kontakts mit Wasser ein erhöhtes Risiko eines Stromschlags. Beim Umgang mit einem untergetauchten Fahrzeug ist es unerlässlich, geeignete persönliche Schutzausrüstung für die Wasserrettung zu tragen. Trennen Sie den Hochspannungsstrom, nachdem das Fahrzeug aus dem Wasser entfernt wurde.

Aufgrund des potenziellen Brandrisikos des Leistungsakkus des Fahrzeugs ist beim Umgang mit Fahrzeugen, die unter Wasser getaucht wurden, besondere Vorsicht geboten. Ersthelfer

sollten darauf vorbereitet sein, potenzielle Brandgefahren zu handhaben. Heben Sie die Vorderseite des Fahrzeugs an, damit Wasser aus dem Fahrzeug und dem Leistungsakkupaket abfließen kann. Nachdem das Fahrzeug aus dem Wasser geborgen wurde, befolgen Sie das vorgeschriebene Verfahren, um den Hochspannungsstrom zu deaktivieren.

⚠ WARNUNG

- Bei der Durchführung einer Wasserrettung mit dem Fahrzeug ist darauf zu achten, eine vollständige persönliche Schutzausrüstung zu tragen.
- Das Bedienen eines im Wasser eingetauchten Fahrzeugs ohne das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Im Falle eines Unfalls mit einem Leapmotor-Fahrzeug sollten Rettungskräfte die Informationen in diesem Handbuch zu Rate ziehen, um die genaue Position der Hochspannungskomponenten zu ermitteln. Beim Betrieb des Fahrzeugs sollten zunächst die orangefarben gekennzeichneten Hochspannungskabel oder Komponenten mit Hochspannungswarnschildern sowie die Niederspannungskabel oder -komponenten überprüft und die entsprechenden Kennzeichnungsinformationen gelesen werden.

Je nach Zustand und Position des Unfallfahrzeugs sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Karosserie mit Hilfe von Geräten wie Stützstreben wirksam zu sichern. Dadurch werden sichere Arbeitsbedingungen geschaffen und eine Bewegung des Fahrzeugs wirksam verhindert.

Bei der Bekämpfung von Bränden müssen Rettungskräfte vollständige persönliche Schutzausrüstung und Atemschutzgeräte tragen.

Bei der Bewältigung von Kollisionen oder wasserbezogenen Vorfällen müssen Rettungskräfte vollständig isolierende Schutzkleidung tragen. Bei Wasserrettungen müssen sie zusätzlich die erforderliche persönliche Schutzausrüstung anlegen.

Das Ausmaß der Schäden an der Antriebsbatterie und den Hochspannungs-Elektrosystemen des Unfallfahrzeugs ist durch äußere Beobachtung und Instrumentenüberwachung zu ermitteln. Die potenziellen Risikofaktoren und Folgen einer Explosion oder Verbrennung der Antriebsbatterie sind zu bewerten, und es sind Vorbereitungen für Unfallrettungsmaßnahmen zu treffen.

Der Umfang der Absperrung ist auf der Grundlage der Ergebnisse der Inspektion festzulegen, und es sind Warnschilder aufzustellen.

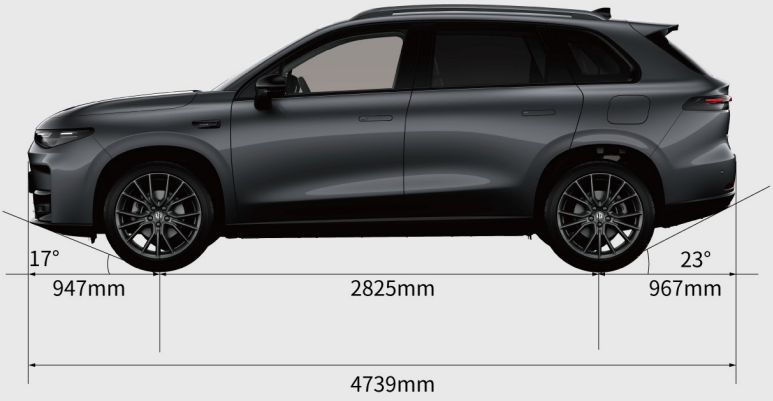
Im Umkreis von 10 Metern um das Unfallfahrzeug ist ein Arbeitsbereich einzurichten, zu dem unbefugte Fahrzeuge, Personen und Schiffe keinen Zutritt haben. Richten Sie eine 5 Meter breite Sperrzone um den Einsatzort ein, zu der nur Rettungskräfte Zugang haben, die direkt für die Behandlung oder Befreiung der eingeschlossenen Person zuständig sind.

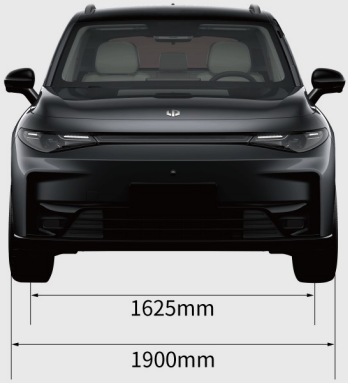
Die kontinuierliche Überwachung brennbarer und giftiger Gase muss aufrechterhalten werden, ebenso wie die Überwachung der Temperatur des Batteriefachs im Unfallfahrzeug, wobei der Absperrbereich entsprechend angepasst werden muss.

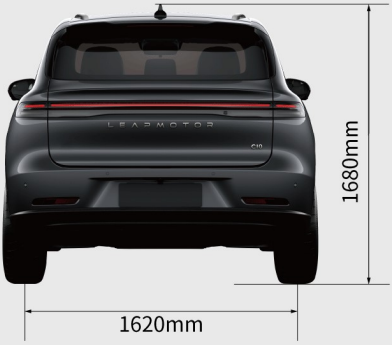
Wenn andere Flüssigkeiten als Elektrolyt aus dem Fahrzeug austreten, sollten diese gemäß den üblichen Fahrzeugentsorgungsmethoden entsorgt werden. Bei Austreten von Elektrolyt muss vollständige persönliche Schutzausrüstung (einschließlich Atemschutzgerät) getragen werden. Soweit möglich, sollten Anstrengungen unternommen werden, um den Elektrolyt aufzufangen, um eine Kontamination der Umwelt zu verhindern.

INFORMATIONEN ZUM PRODUKT

BASISINFORMATIONEN DES FAHRZEUGS







Projekt		Parameter
Produktmodell		B11
Außenabmessungen (mm)	Länge	4739
	Breite	1900
	Hoch	1680
Radstand (mm)		2825
Nennkapazität (Personen)		5
Zulässiges Gesamtgewicht (kg)		2410

INFORMATIONEN ZUM HERSTELLER

Projekt	Informationen
Name des Herstellers	Leapmotor GmbH
Website	https://www.leapmotor.net/assistance

EXTERNE IDENTIFIKATIONSINFORMATIONEN



1.**Markenlogo: Das Markenlogo** befindet sich auf der Vorder- und Rückseite des Fahrzeugs sowie in der Mitte der Räder und ist als Marke für Elektrofahrzeuge erkennbar.

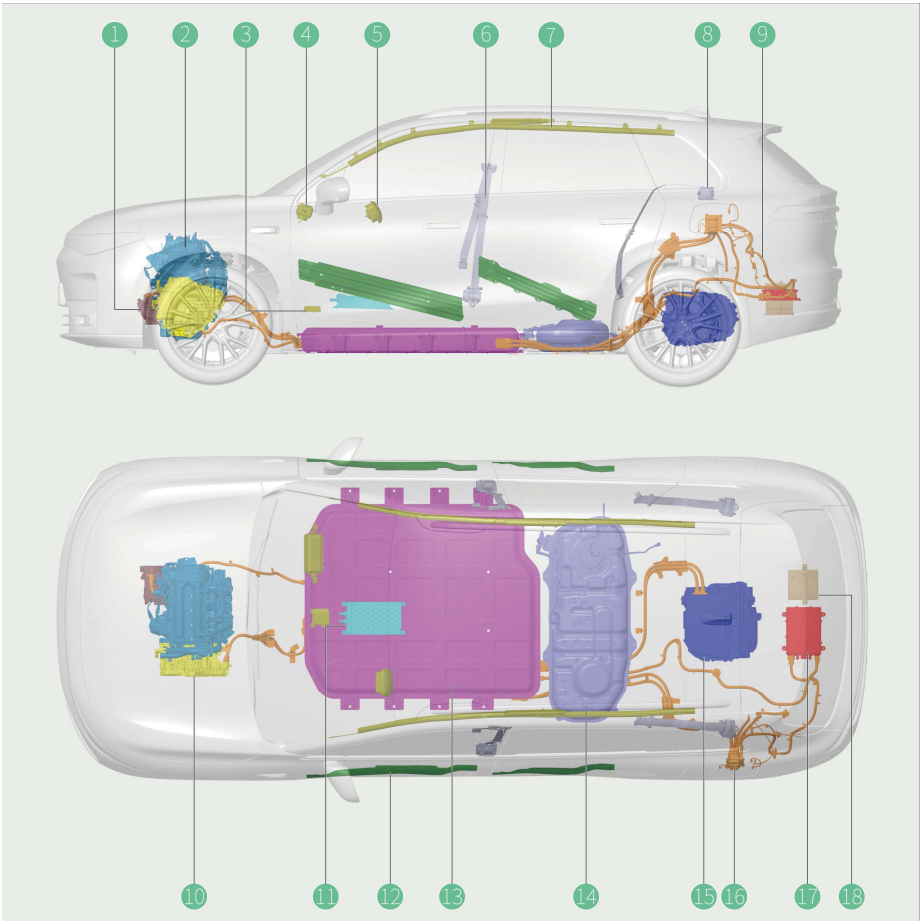
2.**EV-Emblem***: Das EV-Emblem befindet sich auf den Außenverkleidungen auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

3.**Identifizierung des Ladeanschlusses**: Der Ladeanschluss befindet sich hinten links am Fahrzeug. Nach dem Öffnen der Staubschutzabdeckung ist der Ladeanschluss deutlich zu erkennen.

4. Fahrzeugmodell: Das Fahrzeugmodell befindet sich am Heck des Fahrzeugs und ist als Marke des Elektrofahrzeugs zu erkennen.

INFORMATIONEN ZUM ANTRIEBSSTRANG

Rettungsinformationen



1. Elektrischer Kompressor
2. Motor
3. Airbag-Steuermodul
4.
Beifahrerairbag 5. Fahrerairbag
6. Vordere Sicherheitsgurte

7. Seitenairbags
8.
Rücksitzgurte 9.
Hochspannungskabelbaum 10. Lichtmaschine und
Lichtmaschinensteuerung 11. Intelligente
Cockpit-Host-Einheit 12.
Karosserieverstärkung 13. Antriebsbatterie
14.
Kraftstofftank 15. Antriebsmotor und Steuerung
16. Ladeanschluss
17. Kombiniertes Bordladegerät
18. Speicherbatterie

Antriebsstrangparameter

Projekt			Parameter
Einzelzellenbatterie	Typ		Lithium-Eisenphosphat-Batterie
	Nennspannung (V)		3.2
	Nennkapazität (Ah)		87
Akku	Nennspannung (V)		326.4
	Nennkapazität (Ah)		87
	Anzahl der Stromakkus (Einheiten)		1
	Gewicht des Akkus (kg)		245
	Abmessungen (mm)	Länge	1376
		Breite	1293.6
		Hoch	165.5
Kraftstofftankinhalt (Liter)			50
Kraftstoffart			Beachten Sie den Warnhinweis auf der Innenseite der Tankklappe.

INFORMATIONEN ZU NOTFALLAUSRÜSTUNG

Verteilung von Notfallausrüstung



1. Notentriegelungsvorrichtung für die Heckklappe
2. Notentriegelung für langsames Laden mit Wechselstrom/schnelles Laden mit Gleichstrom
3. Mechanische Notentriegelungs-/ Verriegelungsvorrichtung

Notentriegelung für langsames Laden mit Wechselstrom/schnelles Laden mit Gleichstrom



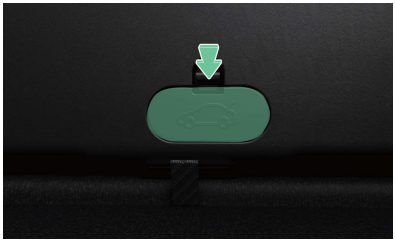
1. Wenn das Fahrzeug langsam mit Wechselstrom oder schnell mit Gleichstrom aufgeladen wird und die Ladepistole nach mehreren Entriegelungsversuchen nicht entfernt werden kann, öffnen Sie die Heckklappe und entfernen Sie die hintere Gepäckraum-Aufbewahrungsbox auf der linken Seite des Kofferraums.

2. Suchen Sie die mechanische Zugschnur für die Notentriegelung des AC-Langsamlade-/DC-Schnellladeanschlusses. Ziehen Sie an der Entriegelungsschnur und entfernen Sie dann die Ladepistole.

Elektrische Heckklappen-Notentriegelung*

Sollte sich die elektrische Heckklappe nicht ordnungsgemäß öffnen lassen, kann sie als Notmaßnahme von innen geöffnet werden.

1. Betätigen Sie den Verriegelungsmechanismus der Rücksitzlehnen und klappen Sie dann die Rücksitzlehnen nach vorne, um Zugang zum Gepäckraum zu erhalten.



2. Entfernen Sie die Abdeckung vom Notschalter an der Heckklappe.

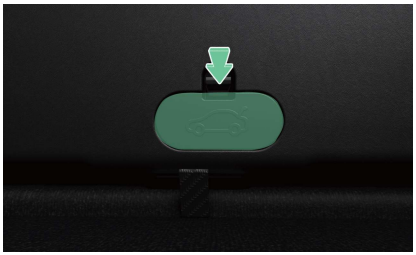


3. Drehen Sie den Notschalter für die Heckklappe im Uhrzeigersinn, um die Heckklappe zu entriegeln, und drücken Sie dann die Heckklappe nach außen.

Notentriegelung der hinteren Tür*

Sollte sich die manuelle Heckklappe nicht ordnungsgemäß öffnen lassen, kann sie als Notmaßnahme von innen aus dem Fahrzeug heraus geöffnet werden.

1. Betätigen Sie den Verriegelungsschalter der Rücksitzlehne und klappen Sie die Rücksitzlehnen nach vorne, um Zugang zum Gepäckraum zu erhalten.



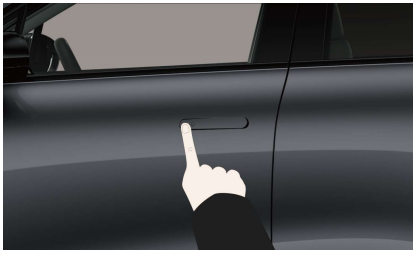
2. Entfernen Sie die Abdeckung des hinteren Türschlosses.



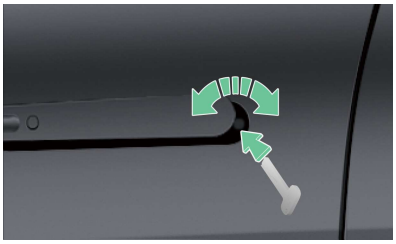
3. Drehen Sie den Notentriegelungsgriff des hinteren Türschlosses im Uhrzeigersinn, um die hintere Tür zu entriegeln, und drücken Sie dann die hintere Tür nach außen.

Mechanisches Entriegeln/Verriegeln der Fahrzeugtüren

Sollte der NFC-Schlüssel die Türen nicht entriegeln oder verriegeln können, kann der mechanische Schlüssel zum Entriegeln oder Verriegeln der Türen verwendet werden.



1. Drücken Sie manuell auf das vordere Ende des Türgriffs der Fahrertür und ziehen Sie den Griff heraus, bis der mechanische Schließzylinder sichtbar wird.



2. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in den Schließzylinder.
3. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die Fahrertür zu entriegeln; drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um die Fahrertür zu verriegeln.



4. Um die übrigen Türen zu verriegeln, drehen Sie den Schlüssel im Schließzylinder in die durch den Pfeil auf dem Schließzylinder angegebene Richtung. Sobald die Tür geschlossen ist, verriegelt sie sich automatisch und kann von außen nicht mehr geöffnet werden.

⚠ 注意

- Sollte sich der Schlüssel bei extrem kalten Temperaturen beim Entriegeln der Fahrzeugtür mit einem mechanischen Schlüssel nicht zurückziehen lassen, versuchen Sie nicht, den Schlüssel mit Gewalt zu entfernen. Wenden Sie sich umgehend an das Leapmotor-Servicecenter oder ein autorisiertes Servicecenter.

提示

- Nach Aktivierung der Wartungsabschaltfunktion auf dem zentralen Kontrollbildschirm kann das Fahrzeug mit

dem mechanischen Schlüssel verriegelt werden.

INFORMATIONEN ZU SICHERHEITSSCHILDERN

INFORMATIONSBLATT ZU SICHERHEITSKENNZEICHNUNGEN

Name des Sicherheitsschildes	Sicherheitsschild-Diagramme	Deutung von Sicherheitsschildern
Hochspannungswarnschild		Berühren Sie keine Hochspannungskomponenten. GEFAHR!
Hochspannungswarnschild für Fahrzeugladegerät mit Doppelfunktion		Hochspannungskomponenten: Achtung! Berühren Sie Hochspannungskomponenten nicht ohne Schutzausrüstung. Vorsicht vor Stromschlägen!
Hochspannungswarnsymbol für Antriebsmotorsteuerung Warnsymbol für Stromschlaggefahr		Hochspannungskomponenten: Achtung! Berühren Sie Hochspannungskomponenten nicht ohne Schutzausrüstung. Vorsicht vor Stromschlägen!
Generatorsteuerung Hochspannungswarnsymbol und Handschockwarnsymbol		Hochspannungskomponenten: Achtung! Berühren Sie Hochspannungskomponenten nicht ohne Schutzausrüstung. Vorsicht vor Stromschlägen!
Hochspannungswarnschild für Leistungsbatterien		Hochspannungskomponenten: Achtung! Berühren Sie Hochspannungskomponenten nicht ohne Schutzausrüstung. Vorsicht vor Stromschlägen!
Kennzeichnung von Hochspannungs-Kabelbäumen		Alle Hochspannungskomponenten im Fahrzeug sind über orangefarbene Hochspannungskabelbäume miteinander verbunden. Berühren Sie Hochspannungskomponenten nicht ohne Schutzausrüstung, um einen Stromschlag zu vermeiden!

NOTFALLMAßNAHMEN

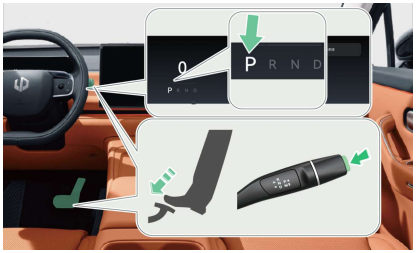
NOTFALLRETTUNGSAUSRÜSTUNG

Notfallrettungsausrüstung umfasst in erster Linie Notfallrettungsgüter, Werkzeuge für die Notfallhilfe, Notfallwarnvorrichtungen, Werkzeuge für Notfalldurchbrüche und medizinische Notfallausrüstung.

Das Antriebssystem des Fahrzeugs wird von einer Antriebsbatterie gespeist, was bei einem schweren Unfall zu einem Austritt von Hochspannungsstrom oder Batterieflüssigkeit führen kann. Daher müssen Rettungsmaßnahmen an dem Fahrzeug von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit geeignete Schutzausrüstung trägt.
Schutzausrüstung wird in erster Linie in elektrische Schutzausrüstung und chemische Schutzausrüstung unterteilt. Zu den elektrischen Schutzmaßnahmen zur Verhinderung von Verletzungen durch Hochspannungsstromschläge gehören vor allem Gummi-Isolierhandschuhe, Schutzbrillen, isolierende Gummistiefel und Werkzeuge mit isolierenden Schutzhüllen. Der chemische Schutz bei auslaufenden Batterien umfasst in erster Linie Gesichtsschutzschilde und lösungsmittelbeständige isolierte Handschuhe.

Weitere Informationen sind bei einer professionellen Beratungsstelle erhältlich; Rettungskräfte müssen die entsprechenden Sicherheitshinweise beachten.

PARKMANÖVER

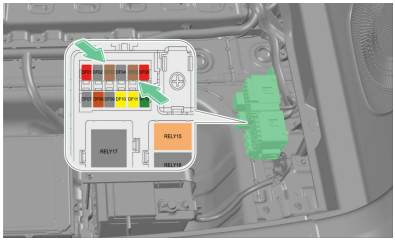


Drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug sanft zum Stehen zu bringen, und schalten Sie dann den Schalthebel in die Position „P“.

HOCHSPANNUNGS-TRENNVERFAHREN

Die folgenden Schritte können durchgeführt werden, um das Hochspannungs-Bordnetz des Fahrzeugs zu trennen:

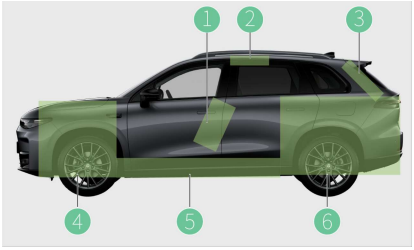
1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Öffnen Sie die Heckklappe und den Werkzeugkasten.



3. Öffnen Sie die Abdeckung des Boden-Sicherungskastens und entfernen Sie die Hochspannungssicherungen DF03 und DF05.

NICHT SCHNEIDBARE TEILE DES FAHRZEUGS

Zum Schneiden von Fahrzeugkarosserien wird der Einsatz moderner Hochleistungsscheren empfohlen, die von professionell geschultem Rettungspersonal bedient werden müssen.



1. Airbag- und Gurtstrafferbereich
   Das Schneiden ist in Bereichen mit Airbags und Gurtstraffern verboten.
2. Seitenairbag und Gasgeneratorbereich
   Das Schneiden ist in Bereichen, in denen sich Seitenairbags und Gasgeneratoren befinden, verboten.
3. Pneumatische Federbeine für die elektrische Heckklappe und Bereich des Hochspannungs-Kabelbaums im hinteren Gepäckraum
   Das Schneiden ist in den Bereichen verboten, in denen sich die pneumatischen Federbeine der elektrischen Heckklappe und der

Hochspannungs-Kabelbaum für den hinteren Gepäckraum befinden.
4. Vorderer Stauraum
   Das Schneiden ist in Bereichen mit hohen Temperaturen, Hochspannungszonen und Hochspannungskabelbäumen verboten.
5. Unterhalb des Schwellenbereichs Bodenbelag
   In Bereichen mit Hochspannungsbatterien oder Kraftstofftanks ist das Schneiden nicht gestattet.
6. hinterer Bodenbereich
   In Bereichen mit elektrischen Antriebssystemen und Hochspannungskabelbäumen ist das Schneiden nicht gestattet.

⚠ 警告

- Vor dem Schneiden muss der Minuspol der Batterie abgeklemmt werden.
- Während des Schneidvorgangs ist es strengstens verboten, in die Antriebsbatterie oder den Kraftstofftank zu schneiden.
- Beim Schneiden ist es strengstens verboten, den orangefarbenen Hochspannungskabelbaum zu durchtrennen.
- Stellen Sie sicher, dass geeignete Werkzeuge, wie z. B. hydraulische Schneidgeräte, verwendet werden und dass geeignete persönliche Schutzausrüstung getragen wird. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen führen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Hochspannungskomponenten spannungsfrei sind. Das Schneiden, Zerkleinern oder Berühren von Hochspannungskomponenten kann zu schweren Verletzungen führen.

RETTUNG VON FAHRZEUGEN IM WASSER

Es ist ratsam, nicht über längere Zeit durch Wasser zu fahren, da dies zu Schäden an den Hochspannungskomponenten des Fahrzeugs führen kann.

1. Rettungskräfte sollten zunächst das Fahrzeug identifizieren, die Umgebungsbedingungen untersuchen, sich mit der Hochspannungsstruktur von Fahrzeugen mit neuen Energien vertraut machen und nach einer Bewertung den Rettungsplan festlegen.
2. Rettungskräfte sollten sicherstellen, dass ein elektrischer Isolationsschutz vorhanden ist, und bei Wasserrettungseinsätzen muss eine Wasserrettungsschutzausrüstung getragen werden.
3. Sichern Sie das Fahrzeug vor Rettungsmaßnahmen und trennen Sie die Stromversorgung.
4. Personensuche und -rettung.
   - Analysieren Sie die Situation vor Ort, berücksichtigen Sie alle potenziellen Gefahren während der Rettungsaktion und legen Sie den Rettungsplan fest.
   - Zerschlagen Sie die Autoscheibe oder öffnen Sie die Tür, um die Insassen zu retten.
   - Die geretteten Personen wurden zur Behandlung an medizinisches Personal übergeben.
5. Fahrzeugentsorgung und Standorträumung.
   - Vermeiden Sie den Kontakt mit Hochspannungskomponenten, Kabeln oder Leistungsschaltern.
   - Fahrzeugbergungsmaßnahmen müssen von qualifizierten Organisationen gemäß den Anforderungen für die Rettung von Wasserfahrzeugen durchgeführt werden. Nachdem das Fahrzeug wieder auf die Fahrbahn gebracht wurde, müssen elektrische Isolierungsmaßnahmen getroffen werden, um einen Stromschlag zu verhindern.

FAHRZEUGBRANDBEKÄMPFUNG

Bitte bedienen Sie das Fahrzeug entsprechend den tatsächlichen Umständen nach den folgenden Methoden:

1. Trennen Sie das Hochspannungsstromsystem des Fahrzeugs und, wenn möglich, die Fahrzeugbatterie.
2. Sollte das Feuer am Unfallort von beträchtlicher Größe sein und sich schnell ausbreiten, entfernen Sie sich bitte sofort vom Fahrzeug und verständigen Sie die örtliche Feuerwehr und Rettungsdienste.
3. Sollte das Batteriefach des Fahrzeugs in Brand geraten, müssen professionelle Rettungskräfte mit geeigneter Schutzausrüstung die Maßnahmen durchführen. Im Fahrzeug eingeschlossene Insassen müssen unter Anleitung professioneller Rettungskräfte evakuiert werden. Anschließend den Bereich mit reichlich Wasser kühlen und dabei die Temperatur des Batteriefachs überwachen, um eine erneute Entzündung zu verhindern. Sobald sich die Batterie nicht mehr erwärmt, parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden in einem

offenen Bereich und richten Sie eine Sicherheitszone mit einem Radius von etwa 15 Metern ein, um zu verhindern, dass unbefugte Personen sich dem Fahrzeug nähern.
4. Der Gasgenerator im Airbag kann sich bei hohen Temperaturen ausdehnen und möglicherweise explodieren. Seien Sie während des Betriebs äußerst vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden.

⚠ 注意

- Verwenden Sie zum Kühlen und Löschen Wasserlöschgeräte; verwenden Sie keine Pulverlöscher.
- Sollte die Antriebsbatterie Stößen, Durchstichen, Quetschungen oder anderen außergewöhnlichen Umständen ausgesetzt sein, ist es unerlässlich, sich unverzüglich vom Fahrzeug zu entfernen, auch wenn keine Leckage, Rauchentwicklung oder Brand auftritt. Es wird empfohlen, sich für die weitere Vorgehensweise an das Leapmotor-Servicecenter oder eine autorisierte Servicestelle zu wenden.

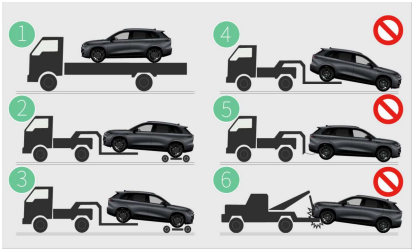
NOTFALLMAßNAHMEN BEI AUSLAUFEN VON STROMBATTERIEN

Sollte die Antriebsbatterie nach einer Kollision auslaufen, einen stechenden Geruch verströmen oder Rauch entwickeln, ergreifen Sie bitte die folgenden einfachen Maßnahmen:
1. Trennen Sie das Hochspannungsstromsystem des Fahrzeugs und, wenn möglich, die Fahrzeugbatterie.
2. Wir empfehlen Ihnen, sich umgehend an das Leapmotor-Servicecenter oder ein autorisiertes Servicecenter zu wenden, um Unterstützung anzufordern.

提示

- Im Falle einer Leckage entfernen Sie sich vom betroffenen Fahrzeug und begeben Sie sich an einen sicheren Ort.
- Sollte der menschliche Körper versehentlich mit verschütteter Flüssigkeit in Kontakt kommen, spülen Sie die betroffene Stelle sofort 10 bis 15 Minuten lang gründlich mit reichlich fließendem Wasser ab und suchen Sie umgehend einen Arzt in einem Krankenhaus auf.

NACH EINEM VORFALL DEN ORT DES GESCHEHENS RÄUMEN



Sollte das Fahrzeug nach einem Unfall nicht mehr normal starten, wird empfohlen, den Unfallort mithilfe der in ①, ② und ③ dargestellten Abschleppmethoden zu verlassen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Abschleppen von Fahrzeugen:
- Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, sollte dies von einem professionellen Abschleppunternehmen durchgeführt werden.
- Es wird empfohlen, zum Abschleppen Pritschenwagen zu verwenden. Bei unzureichenden Bedingungen können gegebenenfalls Radhubwagen zum Abschleppen eingesetzt werden.
- Die in ①, ② und ③ dargestellten Abschleppmethoden müssen verwendet werden. Die in ④, ⑤ und ⑥ dargestellten Abschleppmethoden sind verboten. Die Abschleppmethoden ② und ③ eignen sich nur für das Abschleppen in gerader Linie oder für kurze Strecken auf Straßen ohne scharfe Kurven.
- Während des Abschleppvorgangs dürfen sich keine Personen im Fahrzeug aufhalten.

⚠ 注意

- Der Ferntransport erfolgt per Anhänger.
- Wenn das Abschleppfahrzeug nicht zum Unfallort gelangen kann, kann ein anderes Fahrzeug für die Abschleppung eingesetzt werden. Entlasten Sie das gesamte Fahrzeug, schalten Sie den Ganghebel in die Neutralstellung (N) und lösen Sie die Feststellbremse. Bei einer Geschwindigkeit des Abschleppfahrzeugs von weniger als 30

km/h und einer einfachen Abschleppstrecke von weniger als 2 km (mit Intervallen von mehr als 5 Minuten zwischen den Abschleppvorgängen) schleppen Sie das Fahrzeug an eine Stelle, an der das Bergungsfahrzeug Zugang dazu hat. Das Abschleppen muss dann nach Methode ① durchgeführt werden.

- Sollte es sich als unmöglich erweisen, das Fahrzeug mit einem Pritschenwagen abzuschleppen, kann eine starre Kupplung verwendet werden, um das Fahrzeug dringend an einen sicheren Ort zu schleppen, bis es geborgen werden kann.
- Vermeiden Sie bei starrem Abschleppen lange Strecken und achten Sie darauf, dass die Geschwindigkeit des Abschleppfahrzeugs 5 km/h nicht überschreitet.
- Das Fahrzeug darf erst dann von der Unfallstelle abgeschleppt werden, wenn sichergestellt ist, dass keine Sicherheitsrisiken bestehen. Sollte der Akku des Fahrzeugs deformiert sein, Flüssigkeit austreten oder Rauch entwickeln, muss die unmittelbare Priorität darin bestehen, die damit verbundenen Sicherheitsrisiken zu beseitigen.

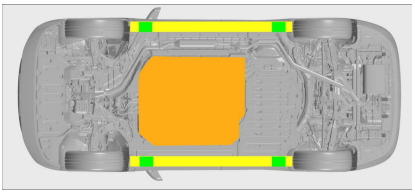
ANDERE INFORMATIONEN

FAHRZEUGSICHERUNG



Nachdem Sie das Fahrzeug geparkt haben, platzieren Sie Unterlegkeile vor und hinter allen vier Rädern, um ein unerwartetes Wegrollen des Fahrzeugs wirksam zu verhindern.

FAHRZEUGANHEBUNG



	Seitlicher Sicherheitsankerpunkt
	Sichere Hebepunkte
	Antriebsbatterie

⚠ 注意

- Wenn Sie ein Fahrzeug mit Hebevorrichtungen wie einer Hebevorrichtung oder einem Wagenheber anheben, wählen Sie einen sicheren Hebepunkt als Stütze, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

FAHRZEUGIDENTIFIKATION

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

Status Eins*



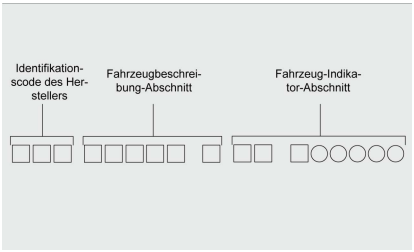
Das Fahrzeugidentifikationsschild befindet sich auf der Außenverkleidung der B-Säule auf der rechten Seite des Fahrzeugs. Das Fahrzeugkennzeichenschild zeigt Informationen wie die Marke und das zulässige Gesamtgewicht an.

Zustand Zwei*



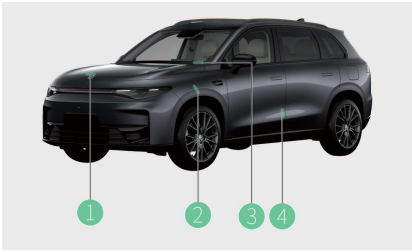
Das Fahrzeugidentifikationsschild befindet sich auf der Außenverkleidung der B-Säule auf der linken Seite des Fahrzeugs. Das Fahrzeugkennzeichenschild zeigt Informationen wie die Marke und das zulässige Gesamtgewicht an.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER (FIN)



Die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) dient als eindeutiger Identifikationscode des Fahrzeugs und besteht aus 17 Zeichen. Sie enthält Informationen wie das Herstellungsland, das Werk, das Produktionsjahr und die Fahrzeugausstattungscodes. Die VIN ist an folgenden Stellen eingeprägt oder angebracht:

Status Eins*



1. Vordere Innenverkleidung der vorderen Motorhaube (klebegebunden)

2. Linker Stoßdämpfer-Turm (Klebstoff)

3. Auf der linken Seite der Frontscheibe, befestigt an der Metallquerstrebe.

4. Linke vordere Türverkleidung (Klebeanwendung)



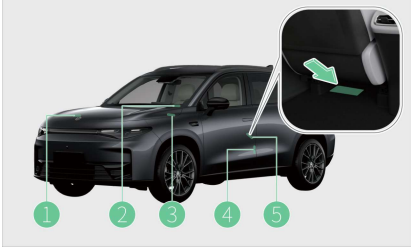
5. Linke Innenverkleidung der Heckklappe (Klebeanwendung)

6. Hinterer rechter Radkasten (Klebeverbindung)

7. Rechte vordere Türverkleidung (Klebeanwendung)

8. Auf der Bodenquerstrebe unter dem Beifahrersitz (gestempelt)

Zustand Zwei*



1. Vordere Innenverkleidung der vorderen Motorhaube (klebegebunden)

2. Linker Stoßdämpfer-Turm (Klebstoff)

3. Auf der linken Seite der Frontscheibe, befestigt an der Metallquerstrebe.

4. Linke vordere Türverkleidung (Klebeanwendung)

5. Auf der Bodenquerstrebe unter dem Fahrersitz (geprägt)



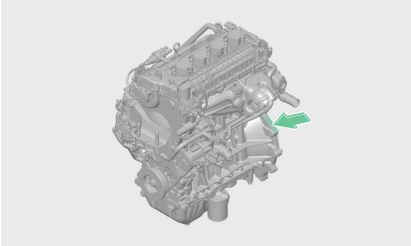
6. Linke Innenverkleidung der Heckklappe (Klebeanwendung)

7. Hinterer rechter Radkasten (Klebeverbindung)

8. Rechte vordere Türverkleidung (Klebeanwendung)

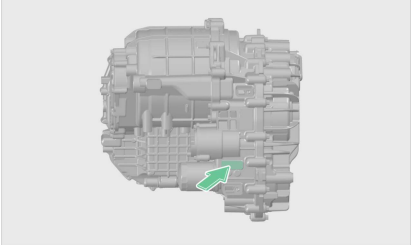
Abrufen der Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) über den OBD-Diagnoseanschluss: Der OBD-Diagnoseanschluss befindet sich unten links auf dem Armaturenbrett. Mit einem speziellen Diagnosegerät können unter anderem die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) und Informationen zum Fahrzeugstatus abgerufen werden.

MOTORMODELL UND SERIENNUMMER

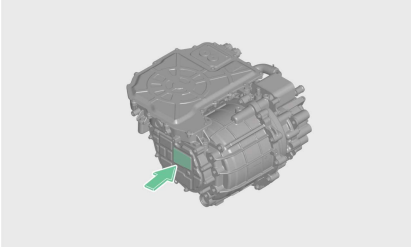


Das Motormodell und die Seriennummer sind auf dem Motorblock eingeprägt.

POSITION DES TYPENSCHILDS DES ANTRIEBSMOTORS



Das Modell und die Seriennummer des Antriebsmotors sind auf dem Gehäuse des Antriebsmotors eingeprägt.

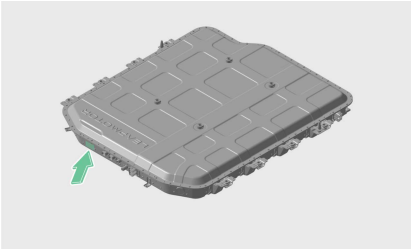


Das Typenschild des Antriebsmotors befindet sich an der Seitenfläche des Antriebsmotorengehäuses.



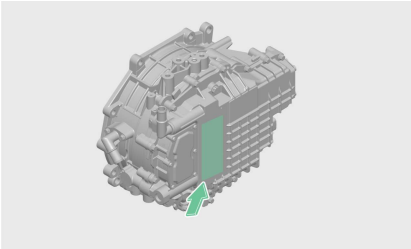
Das Typenschild mit Modellnummer und Seriennummer des Antriebsmotors befindet sich auf der Innenseite der hinteren Tür.

POSITION DES TYPENSCHILDS DER ANTRIEBSBATTERIE



Das Typenschild der Leistungsbatterie befindet sich an der Außenseite des Leistungsbatteriepakets.

POSITION DES TYPENSCHILDS DES GENERATORS



Das Typenschild des Generators befindet sich auf dem Generatorgehäuse.

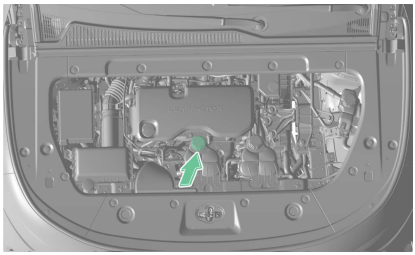
REIFENDRUCKKENNZEICHNUNG



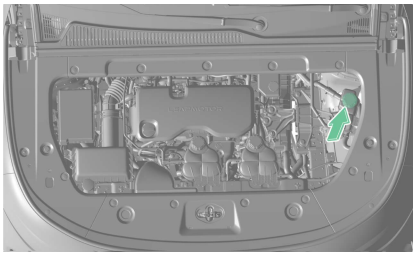
Das Reifendrucketikett befindet sich auf der Außenverkleidung der linken B-Säule.

WARNAUFKLEBER

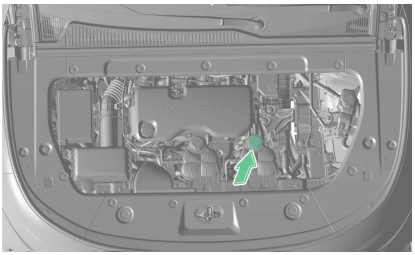
Kühlmittel-Warnaufkleber



Das Warnschild für Motor- und Klimaanlagenkühlmittel befindet sich auf dem Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters.

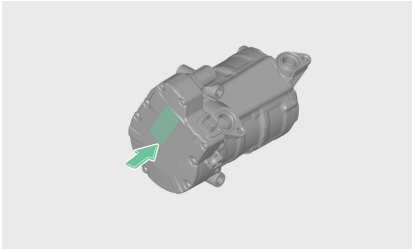


Das Warnschild für die Kühlflüssigkeit der Antriebsbatterie befindet sich auf dem Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters.



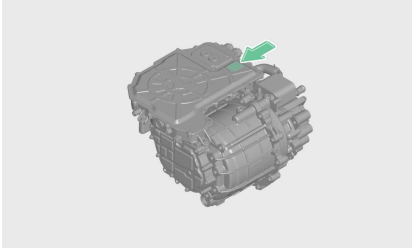
Das Kühlmittel-Warnschild für den Antriebsmotor und den Generator befindet sich auf dem Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters.

Hochdruck-Gefahrenetikett für elektrischen Kompressor



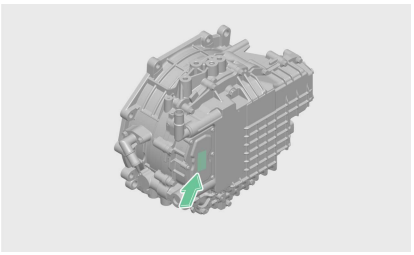
Das Hochdruck-Gefahrenetikett für den elektrischen Kompressor befindet sich auf dem elektrischen Kompressor.

Hochspannungswarnsymbol für Antriebsmotorsteuerung Warnsymbol für Stromschlaggefahr



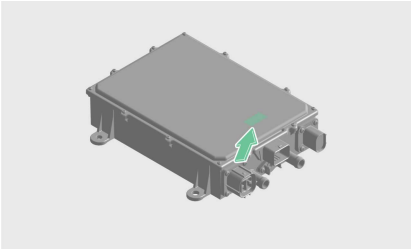
Das Hochspannungswarnsymbol und das Warnsymbol für Stromschlaggefahr für die Antriebsmotorsteuerung befinden sich auf dem Gehäuse der Steuerung.

Generatorsteuerung Hochspannungswarnsymbol und Handschockwarnsymbol



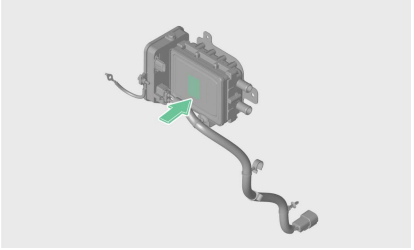
Das Hochspannungswarnsymbol und das Warnsymbol für Stromschlaggefahr für die Generatorsteuerung befinden sich auf dem Gehäuse der Steuerung.

Hochspannungswarnschild für Fahrzeugladegerät mit Doppelfunktion



Das Hochspannungswarnschild für das Zwei-in-Eins-Fahrzeugladegerät befindet sich auf dem Gehäuse des Zwei-in-Eins-Fahrzeugladegeräts.

PTC-Warmwasserbereiter Hochspannungswarnschild



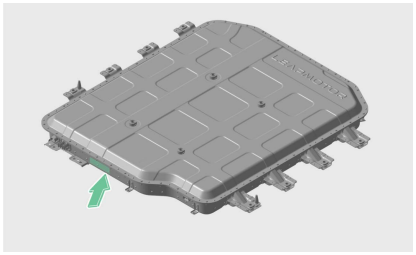
Das Hochspannungswarnschild für den PTC-Wassererhitzer befindet sich auf der Oberfläche des PTC-Wassererhitzers.

Airbag-Warnaufkleber



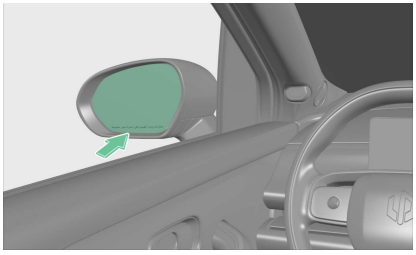
Die Airbag-Warnaufkleber befinden sich auf der Sonnenblende des Beifahrers, einer auf der Vorderseite und einer auf der Rückseite.

Hochspannungswarnschild für Leistungsbatterien



Das Hochspannungswarnschild für die Antriebsbatterie befindet sich an der Außenseite des Antriebsbatteriepakets.

Warnaufkleber für Außenspiegel*



Das Warnschild für den Außenspiegel befindet sich auf der Oberfläche des Außenspiegels.

警告

- Die Größe und Entfernung der in den Außenspiegeln angezeigten Objekte kann von den tatsächlichen Abmessungen abweichen.

MIKROWELLENFENSTER

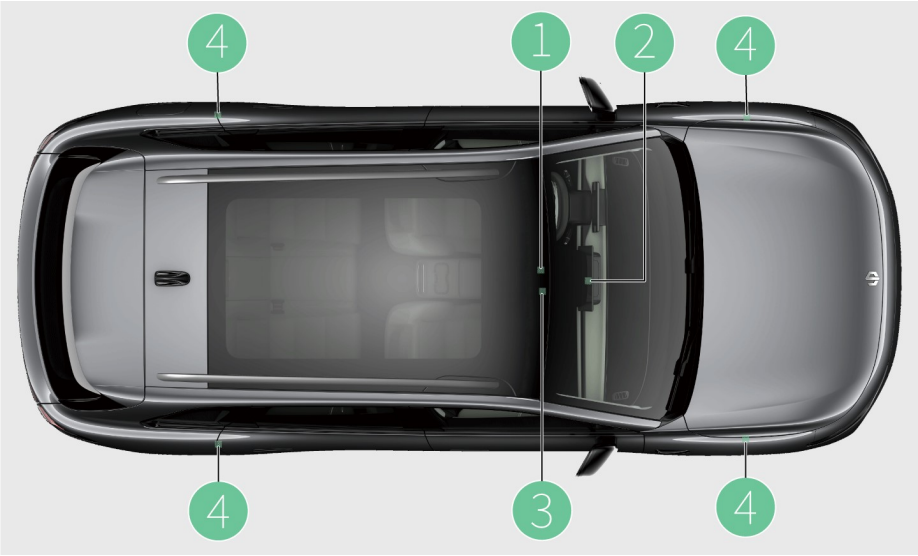


Um die Installation und das Auslesen des elektronischen Identifikationsetiketts des Fahrzeugs zu gewährleisten, ist auf der rechten Seite der Frontscheibe ein Mikrowellenfenster reserviert.

提示

- Achten Sie beim Anbringen des elektronischen Etiketts darauf, dass es nicht mit dem Glasrahmen oder anderen Gegenständen überlappt.

FAHRZEUGRADIO



Band (MHz)	Maximale Ausgangsleistung (W) (Spitzen-RMS)	Gerät	Radioposition	Land	Identifizierung
GSM 900: 880–915	2	IoV-Host	2	-	-
GSM 1800: 1710–1785	2	IoV-Host	2	-	-
WCDMA B1: 1920–1980	0,25	IoV-Host	2	-	-
WCDMA B5: 824–849	0,25	IoV-Host	2	-	-
WCDMA B8: 880–915	0,25	IoV-Host	2	-	-
LTE B1: 1920–1980	0,2	IoV-Host	2	-	-
LTE B3: 1710–1785	0,2	IoV-Host	2	-	-
LTE B5: 824–849	0,2	IoV-Host	2	-	-
LTE B7: 2500–2570	0,2	IoV-Host	2	-	-
LTE B8: 880–915	0,2	IoV-Host	2	-	-
LTE B20: 832–862	0,2	IoV-Host	2	-	-

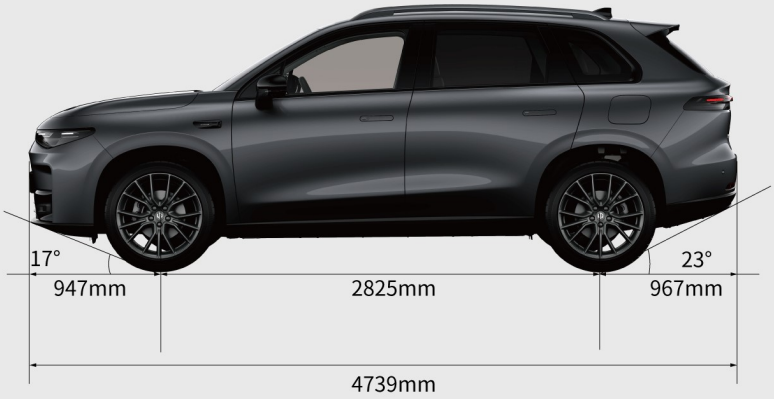
Band (MHz)	Maximale Ausgangsleistung (W) (Spitzen-RMS)	Gerät	Radioposition	Land	Identifizierung
LTE B28: 703–748	0,2	IoV-Host	2	-	-
LTE B38: 2570–2620	0,2	IoV-Host	2	-	-
LTE B40: 2300–2400	0,2	IoV-Host	2	-	-
BLE: 2400-2483.5	0,002	IoV-Host	2	-	-
GNSS: 1560-1605	(nur empfangen)	IoV-Host	2	-	-
BT: 2400-2483.5	0,001	Intelligenter Cockpit-Host	3	-	-
WIFI: 2400-2483.5	0,016	Intelligenter Cockpit-Host	3	-	-
WIFI: 5150-5250				-	-
WIFI: 5745-5825				-	-
1-30	16,5	Drahtloser Lademodus für Mobiltelefone	1	-	-
433.92	< 0,005	Reifendrucksensor	4	Malaysia	MCMC HIDF21000078
				Australien	

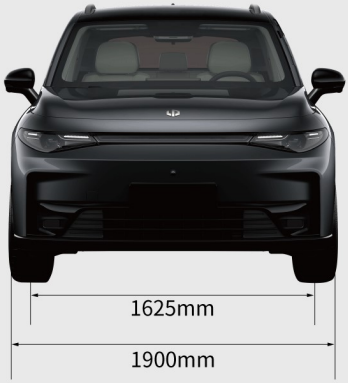
HINWEIS

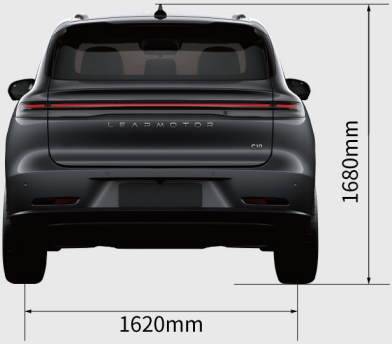
- Die Informationen zur Funkzertifizierung sind auf der Oberfläche des Teils angebracht; detaillierte Informationen finden Sie auf dem entsprechenden Teileetikett.

AUßENMAßE DES FAHRZEUGS

FAHRZEUGSPEZIFIKATIONEN







Projekt	Parameter
Produktmodell	B11

Projekt		Parameter
Abmessungen (mm)	Länge	4739
	Breite	1900
	Hoch	1680
Spurweite (mm)	Vorne	1625
	Nach	1620
Radstand (mm)		2825
Betriebsgewicht (kg)		1950
Achslastverteilung bei Leergewicht (kg)	Vorderachse	989
	Hinterachse	961
Höchstzulässige Bruttomasse (kg)		2410
Maximal zulässige Vorder- und Hinterachslast (kg)	Vorderachse	1122
	Hinterachse	1348
Minimale Bodenfreiheit (voll beladen) (mm)		150
Vorderradüberhang (mm)		947
Hecküberhang (mm)		967
Mindestwendekreisdurchmesser (m)		11.2
Anfahrwinkel (°)	Keine Last	17
Abfahrwinkel (°)	Keine Last	23
Höchstgeschwindigkeit	km/h	≥170
	Meilen pro Stunde	≥10[6]
Anzahl der Achsen/Antriebsachse		2/Zweite Achse
Antriebsart		4×2
Nennkapazität (Personen)		5
Maximaler Steigungswinkel (%)		≥35
WLTP*-Reichweite kombiniert	km	974
	Meile	605
NEFZ*-Gesamtreichweite	km	1150
	Meile	715
Ladezeit	AC-Standardladung (30 %–80 %) (h)	3

Projekt		Parameter
	DC-Schnellladung (30 % bis 80 %) (min)	18

Hinweis: Außenspiegel sind nicht in den Außenabmessungen des Fahrzeugs enthalten.

MOTOR

Projekt	Parameter	
Modellnummer	H15R	HE15R
Anzahl der Zylinder (Zylinder)	4	4
Anzahl der Ventile pro Zylinder (Stück)	4	4
Zylinderbohrung (mm)	Φ73,5	Φ73,5
Hub (mm)	88.32	88.32
Verdrängung (ml)	1499	1499
Verdichtungsverhältnis	14.9	15.3
Maximales Drehmoment (N·m)/Drehzahl (U/min)	125/4500	125/3500-4500
Maximale Nettoleistung (kW)/Drehzahl (U/min)	65/5000	65/5000
Nennleistung (kW)/Drehzahl (U/min)	65/5000	65/5000
Abgasnorm	Euro 6E/Euro 6B/Euro 6D/Euro 6C	Euro 6B/PROCONVE L8

ANTRIEBSMOTOR

Projekt	Parameter
Antriebsart	Heckantrieb
Modell des Motors	TZ220XY009
Motornennleistung (kW)	80
Spitzenmotorleistung (kW)	158
Motor-Nennmoment (N·m)	120
Spitzendrehmoment des Motors (N·m)	320
Spitzenmotordrehzahl (U/min)	16000

ANTRIEBSBATTERIE

Projekt	Parameter
Einzelzellen-Batterietyp	Lithium-Ionen-Batterie
Nennspannung der Energiespeichervorrichtung (V)	326.4
Nennkapazität des Antriebsakkus (Ah)	87
Gesamte Energiespeicherkapazität (kWh)	28.4

BREMSSYSTEM

Projekt		Parameter
Typ der Vorder-/Hinterradbremse		Belüftungsscheibe
Feststellbremse Typ		Elektronische Parkbremse
Leerweg des Bremspedals (mm)		< 10
Maximaler Bremspedalweg (mm)		100
Normaler Betriebsbereich für Bremsscheiben	Dicke der vorderen Bremsscheibe (mm)	26–28
	Bremsplattendicke hinten (mm)	16–18
Mindestdienstdicke von Bremsscheiben	Dicke der vorderen/hinteren Bremsscheibe (mm)	26/16
Normaler Betriebsbereich für Bremsbeläge	Reibmaterialstärke der vorderen Bremsbeläge (mm)	2 bis 8
	Reibmaterialstärke der hinteren Bremsbeläge (mm)	2 bis 7
Mindestdienstdicke der Bremsbeläge	Reibmaterialstärke der vorderen/ hinteren Bremsbeläge (mm)	2/2

RÄDER UND REIFEN

Projekt		Parameter	
Reifenspezifikation		235/55R18 104V*	245/45R20 103V*
Dynamisches Auswuchten von Rädern (g)		≤8	
Reifendruck (kPa)	Ein halbes Jahr (vor/nach)	250/270	
	Voll beladen (vorne/hinten)	270/270	
Reifenspezifikation für Ersatzreifen*		T115/85R18 96M	

Projekt		Parameter
Standard-Reifendruck für Ersatzreifen* (kPa)		420
Achsvermessung	Vorspur der Vorderräder	0°6′ ± 6′
	Sturzwinkel der Vorderräder	-0°30′ ± 45′
	Sturzwinkel der Hinterräder	-0°45′ ± 45′
	Vorspur der Hinterräder	0°6′ ± 6′
	Sturz des Hauptbolzens	13,1° ± 1°
	Hinterer Winkel des Hauptbolzens	6,1° ± 1°

SITZ

Projekt		Parameter
Vordersitz	Sitz-Vor-/Rückwärtsverstellweg (a) (mm)	220/40
	Neigungswinkel der Rückenlehne (a) (°) einstellen	25
	Neigungswinkel der Rückenlehne nach vorne/hinten (°)	30/70
Sitz hinten	Einstellbereich für die Rückbank nach vorne/hinten (mm)	Nicht verstellbare Rückenlehne mit 40/60-Teilung, kann umgeklappt werden.
	Neigungswinkel der Rückenlehne (a) (°) einstellen	27
	Einstellung des normalen Betriebswinkels der Rückenlehne (°)	Um 5 Grad nach hinten verstellbar

Hinweis: Bei der Messung der Tiefe des Sitzkissens.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN FÜR ANDERE WICHTIGE BAUGRUPPEN

Projekt		Parameter
Untersetzungsgetriebe	Typ	Zentrales Reduzierstück
Aufhängung	Vorne	MacPherson-Federbein-Einzelradaufhängung

Projekt		Parameter
	Nach	Fünflenker-Einzelradaufhängung
Lenkgetriebe	Typ	Zahnstangenlenkung
	Lenkkonfiguration	Elektrische Servolenkung
Bremsflüssigkeit	Wechselintervall	2 Jahre oder 40.000 Kilometer (24.855 Meilen)
Kraftstoffschlauch	Wechselintervall	Wartungsfrei, mit regelmäßiger Wartung und Inspektion

FLÜSSIGKEITSSPEZIFIKATIONEN

Projekt		Spezifikatione	Parameter
Motoröl	Überholung	SN5W-30 (L)	3.5
	Gesamtvolumen (einschließlich Filter)		3.0
Kraftstoff		Beachten Sie den Warnhinweis auf der Innenseite der Tankklappe (L).	50.0
Klimaanlagen-Kühlmittel		OAT-25 °C/OAT-40 °C (L)	8,4 ± 0,4
Motorkühlmittel			7,8 ± 0,4
Generator-Kühlmittel			7,9 ± 0,4
Kühlmittel des Antriebsmotors			7,6 ± 0,4
Batteriepack-Kühlmittel			3,0 ± 0,3
Bremsflüssigkeit		DOT4 (ml)	884 ± 70
Scheibenwaschflüssigkeit		Scheibenwaschflüssigkeit -10 °C (L)	±0,2
Kältemittel für Klimaanlagen		Beachten Sie die Warnhinweise zur Klimaanlage.	
Getriebeöl für Getriebe		Idemitsu Schmierstoffe LP-EDF-01 (L)	2,0 ± 0,05

Hinweis:

- Die oben genannten Flüssigkeitsfüllmengen sind Auslegungswerte. Der tatsächliche Verbrauch kann je nach Produkt, Ausstattung und Klima leicht variieren. Bitte überprüfen Sie die Angaben
- am Fahrzeug. Ausführliche Informationen zum Fahrzeug und zu den Flüssigkeitsspezifikationen erhalten Sie beim Leapmotor-Kundendienst oder einem autorisierten Kundendienstzentrum.

LEAPMOTOR

https://www.leapmotor.net

Urheberrechtlich geschützt durch LEAPMOTOR.

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben entsprechen dem unten angegebenen Stand. Änderungen der Technik, Ausstattung und Form der Fahrzeuge gegenüber den Angaben in dieser Publikation sowie Änderungen dieser Publikation selbst bleiben der LEAPMOTOR vorbehalten.

Ausgabe: Januar 2026, LEAPMOTOR.

